



Info HQ 

Info HQ v3.0

SYSTEMHANDBUCH



This page intentionally left blank.

Rechtliche Hinweise	ix
Einleitung	xi
Spezifikationen	xiii
1 - Systemübersicht und Strukturplanung im System von Info HQ	1
1.1 Point-of-Care-Testprogramm (POCT) und Datenverwaltungssystem.....	1
1.2 Funktionen und Fähigkeiten	3
1.3 Implementierungs-Team	4
1.4 Systemstrukturplanung.....	5
Erstellen einer Standorthierarchiezuordnung.....	5
Eine Zertifizierungszuordnung erstellen.....	7
Eine Gerätezuordnung erstellen.....	8
2 - Installation von Info HQ	11
2.1 Info HQ Installieren	11
2.2 Voraussetzung für die Installation von Info HQ.....	11
2.3 Info HQ installieren oder aktualisieren	18
Neue Installation von Info HQ v3.0 mit SQL Server Express.....	20
Neue Installation von Info HQ v3.0 – SQL Server vorinstalliert.....	25
Anweisungen zur Remoteeinrichtung der Datenbank.....	27
SQL Server 2017.....	28
Upgrade von Info HQ Express v1.2 auf Info HQ v3.0.....	29
Upgrade von Info HQ Manager v2.1 auf Info HQ v3.0.....	34
Überprüfen der Installation.....	36
Deinstallieren von Info HQ v3.0.....	37
2.4 Info HQ starten	38
2.5 Info HQ beenden	39
3 - Erste Einrichtung und Konfiguration	41
3.1 Info HQ Lizenz.....	41
3.2 Benutzerkonten erstellen.....	42
3.3 Benutzerkonten aktualisieren.....	46
3.4 Ein Benutzerkonto löschen.....	47
3.5 Kennwort eines Benutzerkontos ändern.....	47
Passwort eines Benutzerkontos auf dem Bildschirm „User Admin“ (Benutzerverwaltung) ändern.....	48
Passwort eines Benutzerkontos auf dem Anmeldebildschirm ändern.....	48
Ein vergessenes Passwort ändern	49
3.6 Konnektivitätseinstellungen.....	49
Konnektivität mit Gesundheitseinrichtung-Testgeräten.....	50
i-STAT Downloader Registrierung.....	52
i-STAT/DE Konfigurationseinstellungen ändern.....	52

Konnektivität mit LIS.....	54
Konnektivität mit HIS	56
3.7 Konfigurationseinstellungen.....	59
Systemkonfigurationseinstellungen.....	59
ADT-Einrichtungsebenen zuordnen.....	69
Etiketten.....	70
E-Mail-Konfigurationseinstellungen.....	72
LOINC-Codes.....	74
4 - Erstellen der Systemhierarchie	77
4.1 Erstellen der Gesundheitssystem-Ebene.....	77
4.2 Erstellen der Systemhierarchie für Einrichtungen, Abteilungen und Bereiche mithilfe der Upload-Funktion.....	78
4.3 Erstellung einzelner Standorte.....	80
Erstellen der Einrichtungsebene.....	80
Erstellen der Abteilung-Ebene.....	81
Erstellen der Bereich-Ebene.....	83
5 - Auffüllen von Systemkomponenten	85
5.1 Geräteeinrichtung.....	85
Gerätegruppe hinzufügen.....	86
Einzelnes Gerät hinzufügen.....	88
5.2 Inventar erstellen.....	90
Patrone zum Bestand hinzufügen.....	90
6 - Systemwartung	93
6.1 Datenbankpflege.....	93
6.2 Defragmentierung des Serverlaufwerks.....	93
6.3 Virensan ausführen.....	93
6.4 Datenbankpasswort ändern.....	93
6.5 Datenbanksicherung.....	94
6.6 Wiederherstellung der Datenbank.....	94
6.7 Archivieren der Datenbank.....	95
6.8 Eine archivierte Datei abrufen.....	97
7 - Anwendung von Info HQ	99
7.1 Info HQ Benutzeroberfläche.....	99
Hauptregisterkarten.....	100
Nebenregisterkarten.....	101
Anzeigebereich.....	101
Inhaltssteuerung des Anzeigebereichs.....	107
Ergebnisse mithilfe von Drop-down-Listen filtern.....	109
Standort einstellen.....	111
Aktions-Icons.....	115
7.2 Häufige Operationen der Benutzeroberfläche von Info HQ.....	117
Kommentare hinzufügen.....	117
Bestätigung von avvertierten Testergebnissen.....	118

Testergebnisse an LIS senden.....	118
Den Überwachungspfad anzeigen.....	118
Daten in eine Tabelle exportieren	120
Erstellen eines Berichts.....	120
7.3 Hilfe.....	124
8 - Zusammenfassung aller Aktivitäten auf dem Dashboard	127
8.1 Bereich für die Testergebnisübersicht.....	128
8.2 QC-Bereich.....	129
8.3 Informationssystem-Bereich.....	130
8.4 Gerätebereich.....	132
8.5 Anwenderbereich.....	132
8.6 i-STAT Alinity Reagenzchargenbereich.....	133
8.7 Bereich für benutzerdefinierte Warnhinweise.....	134
9 - Warnhinweisverwaltung	137
9.1 Warnhinweistypen.....	138
9.2 Warnhinweise anzeigen.....	140
9.3 Einen Kommentar hinzufügen.....	142
9.4 Bestätigung von Warnhinweisen.....	142
Warnhinweis „Out of Range“ (außerhalb des Bereichs) bestätigen.....	143
Warnhinweis „Invalid Patient ID“ (Ungültige Patienten-ID) bestätigen.....	143
Bestätigen eines fehlgeschlagenen QC-Warnhinweises.....	144
Gerätewarnung bestätigen.....	144
Bestätigung von Anwenderwarnungen.....	145
9.5 Ungültige Patienten-ID korrigieren.....	146
9.6 Testergebnisse an LIS senden.....	148
9.7 Benutzerdefinierte Warnhinweise erstellen.....	148
10 - Ergebnisverwaltung für Patiententests	151
10.1 Patiententestergebnisse anzeigen.....	151
Spalten des Testbildschirms.....	152
Sortieren der Testergebnisse.....	153
Nach Testergebnissen scrollen oder suchen.....	153
Alle bestätigten oder unbestätigten Testergebnisse anzeigen.....	154
10.2 Testergebnisse an das LIS senden.....	156
10.3 Ungültige Patienten-ID korrigieren.....	158
10.4 Ergebnisbeschriftungen hinzufügen oder entfernen.....	160
10.5 Testergebnisbericht erstellen.....	161
11 - Anwenderverwaltung	163
11.1 Anwenderübersicht anzeigen.....	163
Anwenderbildschirm Nebenregisterkarten.....	164
11.2 Anwender hinzufügen.....	169
Anwender hinzufügen.....	169
Anwenderdaten hochladen.....	170
11.3 Einen Anwenderstatus ändern.....	173

Den Status einer Anwendergruppe ändern	173
Arbeitseinrichtungen für Anwender zuweisen oder ändern.....	174
11.4 Anwenderprofilinformationen anzeigen.....	175
11.5 Die Profilinformationen eines Anwenders bearbeiten.....	176
11.6 Anwenderkompetenzen und Zertifizierungen.....	177
11.7 Anwenderkompetenzen verwalten—i-STAT Alinity	178
Aktivieren von Operator Competency Management (OCM) (Anwenderkompetenzverwaltung) für i-STAT Alinity.....	178
OCM-Kriterien und -Profile erstellen und zuweisen.....	178
11.8 Anwenderzertifizierung mit OCM verwalten.....	193
Zertifizieren oder rezertifizieren Sie einen oder mehrere Anwender für i-STAT Alinity mit OCM.....	193
11.9 Anwenderzertifizierung verwalten.....	194
Einzelne Anwender zertifizieren.....	194
Einen einzelnen Anwender rezertifizieren.....	195
Eine Anwendergruppe zertifizieren.....	196
Eine Anwendergruppe rezertifizieren.....	198
Ein Gerätemodell für einen Anwender sperren oder entsperren.....	199
Änderung der Benachrichtigungszeit für ablaufende Zertifizierungen.....	200
11.10 Anwenderbericht erstellen.....	201
11.11 E-Mail-Anwenderinformationen.....	202
12 - Patientenverwaltung	203
12.1 Patienteninformationen anzeigen.....	203
12.2 Patientenbericht erstellen.....	204
13 - Geräteverwaltung	205
13.1 POCT-Geräteübersicht anzeigen.....	205
Sortieren von Ergebnissen.....	206
Geräte suchen.....	206
13.2 Details zu einem bestimmten Gerät anzeigen.....	206
13.3 Einzelnes Gerät hinzufügen.....	207
13.4 Gerätegruppe hinzufügen.....	209
13.5 Änderung eines Gerätestandorts.....	211
13.6 Ein Gerät als Zur Reparatur markieren.....	212
13.7 Ein Gerät löschen.....	212
13.8 Gerätewarnungen.....	212
13.9 Gerätebericht erstellen.....	214
13.10 E-Mail-Geräteinformation.....	214
14 - Bestandsverwaltung	215
14.1 Reagenzchargenbestand anzeigen.....	215
14.2 Patrone zum Bestand hinzufügen.....	219
14.3 Eine Reagenzcharge im Bestand bearbeiten.....	220
14.4 Die Bestandwarnstufe im Bestand bearbeiten	221
14.5 QC-Kriterien einer Reagenzcharge konfigurieren.....	222
14.6 Übermittlung des Reagenzchargenstatus an i-STAT Alinity.....	224

15 - Qualitätskontrollverwaltung	225
15.1 QC-Tests anzeigen.....	225
QC-Tests anzeigen: Listenbereich.....	227
QC-Tests anzeigen: Testtypen.....	228
Alle bestätigten oder unbestätigten fehlgeschlagenen QC-Tests anzeigen	229
QC-Bericht erstellen.....	232
QC-Ergebnisse an das LIS senden.....	233
16 - Info HQ-Verwaltung	237
16.1 Den Verbindungsstatus zur i-STAT/DE-Software überprüfen.....	237
16.2 Den Verbindungsstatus des Informationssystemstatus überprüfen	238
16.3 Das Systemdatenprotokoll anzeigen.....	240
16.4 Den Systemüberwachungspfad anzeigen.....	241
17 - Berichte	243
17.1 Berichtstypen.....	243
17.2 Berichte generieren.....	245
17.3 Einen gespeicherten Bericht löschen.....	246
17.4 Berichte anzeigen.....	247
17.5 E-Mail-Berichte.....	248
18 - Technischer Support	249
18.1 Benötigte Informationen.....	249
18.2 Servicebeschränkung.....	249
18.3 Anforderungs-Checkliste.....	249
19 - Anhang A – Info HQ-Versionshinweise	251

Rechtliche Hinweise

Urheberrechtliche Hinweise

Die Info HQ-Software und -Dokumentation sind urheberrechtlich geschützt (© 2021 Abbott Point of Care, 400 College Road East, Princeton, NJ 08540, USA). Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA.

Die hierin enthaltenen Informationen, Dokumente und zugehörigen Grafiken (die „Informationen“) sind das alleinige und ausschließliche Eigentum von Abbott Point of Care Inc. oder dessen Tochterunternehmen. Die Genehmigung zur Verwendung der Informationen wird unter folgenden Bedingungen erteilt:

- die urheberrechtlichen Hinweise müssen auf allen Kopien der Informationen erscheinen.
- die Informationen werden ausschließlich für den Betrieb von Abbott Point of Care-Produkten durch geschultes Abbott Point of Care-Personal oder für Informationszwecke verwendet.
- die Informationen dürfen nicht verändert werden.
- die Grafiken dürfen nicht ohne den jeweils zugehörigen Text verwendet werden.

Jeder Mitarbeiter übernimmt die volle Verantwortung für die Verwendung der Informationen sowie für die sich daraus ergebenden Risiken. Die Informationen werden „WIE BESEHEN“ bereitgestellt und können technische Ungenauigkeiten oder Schreibfehler enthalten. Abbott Point of Care behält sich das Recht vor, diese Informationen jederzeit ohne Vorankündigung zu ergänzen, zu löschen oder zu ändern.

Patente:

www.abbott.us/patents

Markenhinweis

i-STAT, Alinity and related brand marks are trademarks of Abbott.

Windows, SQL Server, Excel and Internet Explorer are registered trademarks of Microsoft Corporation.

Alle Abbott-Produktnamen und Handelsmarken sind Eigentum oder lizenziert von Abbott, den Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen. Die Verwendung einer Handelsmarke, eines Handelsnamens, einer Handelsaufmachung oder eines Produktnamens von Abbott ohne die vorherige schriftliche Zustimmung durch Abbott ist – mit der Ausnahme zum Zweck der Kennzeichnung eines Produkts oder einer Dienstleistung von Abbott – untersagt.

Alle anderen Warenzeichen, Marken, Produktnamen und Handelsbezeichnungen sind Eigentum ihrer jeweiligen Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Außer unter den weiter oben genannten Bedingungen wird keiner Person eine ausdrückliche oder stillschweigende Lizenz oder ein ausdrückliches oder stillschweigendes Recht im Rahmen eines Patents, einer Marke oder eines anderen Eigentumsrechts von Abbott gewährt.

Haftungsausschluss

Alle Beispiele (Ausdrucke, Grafiken, Anzeigen, Bildschirme usw.) sind nur zu Zwecken der Information und Veranschaulichung vorgesehen und dürfen nicht für klinische oder wartungstechnische Beurteilungen herangezogen werden. Die in den Musterausdrucken und Bildschirmen gezeigten Daten sind keine wahren Patientennamen oder Testergebnisse.

Die Informationen wurden zur Nutzung durch geschultes Abbott Point of Care-Personal, durch andere sachkundige oder mit dem Betrieb und Service des bestimmten Produkts vertraute Personen oder unter direkter Aufsicht von und in Kooperation mit technischen Außen- oder Kundendienstmitarbeitern von Abbott Point of Care entwickelt.

Unter keinen Umständen haften Abbott Point of Care Inc. oder dessen Tochterunternehmen für jegliche Schäden oder Verluste, die im Zusammenhang mit der oder durch die Nutzung der Informationen durch nicht vollständig von Abbott Point of Care geschulte Personen entstanden sind.

Durch mündliche, schriftliche oder elektronische Antworten eines Nutzers der Informationen an Abbott Point of Care (wie z. B. bei Feedback, Fragen, Kommentaren, Vorschlägen, Ideen usw.) entsteht keine Geheimhaltungsbeziehung. Ein solches Antworten und alle in diesem Zusammenhang übermittelten Informationen werden als nicht vertraulich angesehen und Abbott darf diese nach eigenem Ermessen wiedergeben, veröffentlichen oder auf andere Weise für jegliche Zwecke nutzen, unter anderem auch zur Erforschung, Entwicklung, Herstellung, Wartung, Nutzung oder zum Verkauf von Produkten, die jene Informationen beinhalten. Der Absender von Informationen an Abbott Point of Care haftet vollständig für deren Inhalt, einschließlich ihrer Richtigkeit und Genauigkeit und ihrer Nicht-Verletzung der Urheberrechte anderer Personen.

Abbott Point of Care bietet keine medizinische Beratung und keine medizinischen Dienste an.

Aktualisierungen der Informationen werden in Papier- oder elektronischem Format zugestellt. Die aktuellsten Informationen finden Sie immer in den neuesten Dokumenten.

Diese Informationen oder Teile dieser dürfen ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Abbott Point of Care weder teilweise noch vollständig in irgendeiner Form und auf irgendeine Weise reproduziert, gespeichert, abgerufen oder übertragen werden.

Einleitung

Dieses Handbuch enthält Anweisungen zur Installation, Konfiguration und Verwendung des Systems Abbott Point of Care (APOC) Info HQ.

Die bereitgestellten Betriebsdaten beschreiben die funktionalen Zuständigkeiten und Verfahren von Administratoren beim erfolgreichen Betrieb von Info HQ und den dazugehörigen Komponenten.

Verwendungszweck

Info HQ ist eine webbasierte Softwareanwendung für die Datenverwaltung, die medizinischem Fachpersonal ermöglicht, die Testergebnisse von Gesundheitseinrichtung-Diagnosegeräten im gesamten Gesundheitssystem zu teilen.

Info HQ ist konzipiert, um das Einhalten von Vorschriften, die Schulung von Anwendern der Testgeräte, die Leistung der Testgeräte und die Testergebnisse, die von Gesundheitseinrichtung-Testgeräten erhoben wurden, zu ermöglichen, zu kontrollieren und zu verwalten.

Nähere Angaben zur Gerätekompatibilität finden sich unter [Spezifikationen](#).

Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch ist wie folgt aufgebaut:

Abschnitt 1: Systemübersicht und Strukturplanung

Funktionsbeschreibung des Info HQ Systems, Planungsanleitung für das System, Erstellung von Hierarchiekarten.

Abschnitt 2: Installation von Info HQ

Detaillierte Anweisungen zu Einrichtung, Anforderungen und Vorgehen bei der Installation des Systems und Systemanforderungen für Info HQ.

Abschnitt 3: Erste Einrichtung und Konfiguration

Beschreibung von Benutzerkonten, Verbindungseinstellungen, Standardsystemeinstellungen und E-Mail-Einstellungen.

Abschnitt 4: Erstellen der Systemhierarchie

Anweisungen zum Erstellen einer Systemhierarchie mit mehreren Ebenen, in der Geräte, Anwender und Testergebnisse verwaltet werden.

Abschnitt 5: Auffüllen von Systemkomponenten

Einstellungskonfiguration zur Unterstützung bei der Verwaltung von Geräten, Anwendern, Zertifizierungen und Reagenzmittelbestand des Info HQ-Systems.

Abschnitt 6: Systemwartung

Anweisungen für das Sichern, Wiederherstellen und Archivieren der Datenbank sowie Empfehlungen für die Pflege Serverlaufwerken und den Virenschutz.

Abschnitt 7: Verwendung von Info HQ

Gesamthafte Beschreibung des Systems und seiner wichtigsten Komponenten, Anmeldeverfahren, Systemnavigation, und Übersicht der verschiedenen Info HQ Bildschirme.

Abschnitt 8: Zusammenfassung aller Dashboard-Aktivitäten

Beschreibung des Info HQ-Dashboards mit einer graphischen Übersicht aller Systemaktivitäten.

Abschnitt 9: Warnhinweisverwaltung

Erläuterung zur Handhabung häufiger Warnhinweise.

Abschnitt 10: Ergebnisverwaltung für Patiententests

Ergebnisverwaltung für Patiententests basierend auf Gerätetyp, Testart, Testzeitpunkt und zugehörigen Warnhinweisen.

Abschnitt 11: Anwenderverwaltung

Anweisungen für das Verwalten von Anwendern, einschließlich ihrer Gerätezertifizierungen.

Abschnitt 12: Patientenverwaltung

Anzeigen und Verwalten von Patienteninformationen, wenn Info HQ konfiguriert ist, um Daten zu Aufnahme, Entlassung und Verlegung (ADT) der Patienten zu empfangen.

Abschnitt 13: Geräteverwaltung

Hinzufügen und Verwalten von POC-Testgeräten, die im System von Info HQ registriert sind.

Abschnitt 14: Bestandsverwaltung

Verwaltung des Reagenzchargenbestands und hinzufügen neuer Reagenzchargen.

Abschnitt 15: Verwaltung der Qualitätskontrolle (QC)

Abhalten der Qualitätskontrolle für zuverlässige und präzise Patiententests.

Abschnitt 16: Verwaltung von Info HQ

Statuskontrolle der Verbindung zu i-STAT/DE Software, Anzeige von Datenprotokoll und Überwachungspfad des Systems.

Abschnitt 17: Berichte

Erstellen unterschiedlicher Berichtsarten.

Abschnitt 18: Technischer Support

Anleitung zum Kontakt mit dem technischen Support und optimale Vorbereitung auf die Problembeseitigung.

Abschnitt 19: Anhang A – Info HQ-Versionshinweise

Liste der Updates und Verbesserungen für Info HQ-Plattformen seit der ersten Version.

Spezifikationen

Produktübersicht

Info HQ ist eine webbasierte Softwareanwendung, die medizinischem Fachpersonal ermöglicht, diagnostische Testergebnisse in einem Gesundheitssystem zu teilen.

Info HQ bietet Konnektivität und Schnittstellen für i-STAT 1 von Abbott und i-STAT Alinity im gesamten IT-Netzwerk einer Einrichtung. Info HQ ermöglicht den Datenaustausch mit anderen Informationssystemen, einschließlich LIS oder HIS/EMR.

Info HQ unterstützt die Einhaltung von Regeln anhand eines einzigartigen Funktionspakets, das speziell für eine einfache Anwenderverwaltung, Qualitätskontrolle und Systemwartung konzipiert wurde.

Das Info HQ-System kann auf dem Intranet einer Gesundheitseinrichtung und hinter ihrer internen Firewall oder in der von Abbott gehosteten Umgebung implementiert werden. Bei einer lokalen Installation werden die Testergebnisse und Daten von den Sicherheitsprotokollen des Gesundheitssystems gesichert. Wenn Abbott als Host fungiert, werden Verschlüsselungs- und Authentifizierungsmethoden eingesetzt, um die Datensicherheit und den Datenschutz zu gewährleisten.

Technische Daten

Die Info HQ-Anwendung kann auf einem System installiert werden, das die aufgeführten Mindestanforderungen aus den folgenden Tabellen erfüllt.

Rechnerumgebung

Komponente	Anforderung
Prozessor	X64-Prozessor mit mindestens zwei Kernen
RAM	8 GB oder höher
Festplatte	Verfügbar Speicherplatz: 100 GB oder mehr Drehzahl: 7.200 U/min oder höher
Netzwerk	Standard 10/100/1000-Ethernet Netzwerkschnittstellenkarte
Internet	Für das Herunterladen des Installationspakets oder von Software-Updates ist ein Internetzugang erforderlich.
CD/DVD-Laufwerk	DVD-ROM- oder DVD-RW-Laufwerk oder gemeinsamer Zugriff auf ein DVD-ROM/RW-Laufwerk
Bildschirmauflösung	Standardgrafikkarte für Auflösungen von 1366 x 768 und höher für Webbenutzeroberflächen.

Softwareanforderungen

Komponente	Anforderung
Betriebssystem ¹	Einschließlich der neuesten Updates, entweder: Windows Server 2012 R2 oder Windows 10 Pro (64 Bit) oder entsprechende N- oder KN-Variante oder Windows Server 2016
Datenbankverwaltungssystem	Microsoft SQL Server 2017 Express oder Standard
Datenschutz	Antivirussoftware (nicht inbegriffen)
Systemwartung	Defragmentierungs-Tool (nicht inbegriffen)
Protokolle und Standards	Unterstützt: HL7 2.6, TCP/IP, LOINC™
Browseranforderungen	Windows Internet Explorer 11 Aktivieren Sie aktives Scripting und JavaScript für die Intranet-Sicherheitszone (Tools (Werkzeuge) > Internet options (Internetoptionen) , Registerkarte Security (Sicherheit) , Schaltfläche Custom level (Stufe anpassen))  Anmerkung: Active Scripting und JavaScript sind standardmäßig deaktiviert. Wählen Sie Automatisch für die Option Neuere Versionen der gespeicherten Seiten suchen: (Internet Options (Internetoptionen) Schaltfläche > Settings button (Einstellungen) Registerkarte > Temporary Internet Files (Temporäre Internetdateien))
PDF-Reader	Adobe Reader 11.0 oder höher

Info HQ v3.0 und i-STAT/DE v2.10 können auf einem einzelnen oder auf mehreren Server installiert werden.

Anforderungen für den Remote-Support des Lieferanten

Komponente/System	Anforderung
Verbindungsgeschwindigkeit	1 MBit/s oder höher
Remotezugriffssystem	Software oder Site-to-Site-VPN-Verbindung
Remoteüberwachungssoftware	Remotedesktop in Info HQ-System installiert/aktiviert
Benutzerkonto	Administratorkonto für das Info HQ-System

¹ Betriebssystem muss vom Kunden bereitgestellt werden.

Clienthardware- und -softwareanforderungen

Info HQ ist eine browserbasierte Anwendung. Windowsbasierte Computer oder Arbeitsstationen mit Internet Explorer 11 und Zugriff auf das LAN/WAN der Organisation können auf Info HQ zugreifen.

Für die Bearbeitung von Vorlagendateien im CSV-Format oder für die Anzeige von Berichten und Auszügen im Excel- bzw. CSV-Format ist Microsoft Excel auf allen Clientcomputern erforderlich.

Größenanpassung und Wachstum der Datenbank

Das Serverlaufwerk muss über genügend Kapazität verfügen, um die wachsende Info HQ-Datenbank unterzubringen.

Bei der erstmaligen Installation ist die Info HQ-Datenbank ungefähr 60 MB groß. Die Datenbank wächst dann mit der Zahl der hinzugefügten QC-Testergebnisse und Patienten an. Andere Aktivitäten wie etwa Archivierung der Datenbank, Datenempfang von Geräten und ADT, Nachverfolgung von Systemaktivitäten über Überwachungspfade und das Hinzufügen von Kommentaren zu Testergebnissen wirken sich ebenfalls auf die Größe der Datenbank aus.

Als Faustregel gilt, dass die Datenbank pro 500.000 Datensätze um rund 6 GB anwächst. Die Zahlen in der Tabelle sind Schätzwerte, die nur für Planungszwecke verwendet werden sollten.

Tabelle 1: Geschätztes Datenbankwachstum

Anfangsgröße der Datenbank	Anzahl Datensätze	Geschätzte Datenbankgröße (Bereich)
60 MB	100.000	1 GB bis 5 GB
	500.000	5 GB bis 10 GB

1 - Systemübersicht und Strukturplanung im System von Info HQ

1.1 Point-of-Care-Testprogramm (POCT) und Datenverwaltungssystem

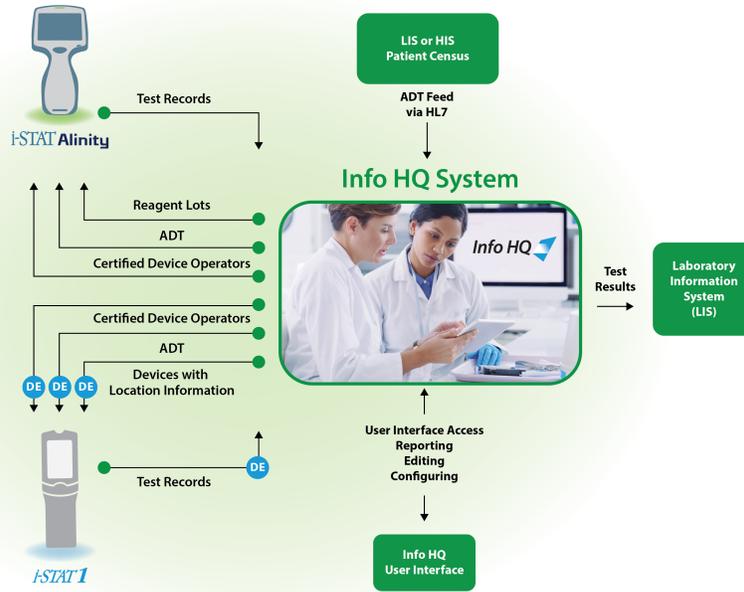
Point-of-Care-Testprogramm (POCT) bezieht sich im Allgemeinen auf Test zu Zwecken medizinischer Diagnosen, die in einer Gesundheitseinrichtung durchgeführt werden, die sich in der Nähe des Patienten befindet. Point-of-Care-Tests fallen entweder in die Kategorie „Waived“ oder „Moderately Complex“. Die Gesundheitseinrichtung muss von den zuständigen Stellen für die Durchführung der POC-Tests akkreditiert sein. Die versuchsleitenden medizinischen Fachkräfte (Anwender) müssen für die Verwendung des Testgeräts zertifiziert sein.

Das Bewilligen der Lizenz erfordert in der Regel, dass das Labor oder das Gesundheitssystem Anwender im sachgerechten Umgang der verschiedenen POCT-Methoden schult, die durch das Gesundheitssystem verwendet werden, das zudem die sachgerechte Verwendung der Geräte durch die Anwender überwacht. Auch die sachgerechte Funktionsweise der Geräte muss überprüft werden.

Info HQ ist ein webbasiertes POC-Datenverwaltungssystem, das dazu ist konzipiert, die Einhaltung von Regeln zu erleichtern, indem erhobene Testergebnisse der POC-Testgeräte verwaltet, Anwenderschulungen zur Verwendung der diagnostischen Testgeräte nachverfolgt und die Geräteleistung überwacht werden können. Die gesammelten Testdaten werden von Info HQ an externe Systeme wie LIS, EMR und LMS weitergeleitet. Auch werden Tools zur Korrektur und zum erneuten Senden von Daten an diese externe Systeme bereitgestellt. Die schlichte Benutzeroberfläche ermöglicht eine einfache regel- und anwenderorientierte Verwaltung. Abweichungen lassen sich leicht identifizieren und angehen.

Das Bild *Systemübersicht* veranschaulicht die Verbindungsmöglichkeiten des Info HQ-Systems in übersichtlicher Form. Nicht alle Verbindungen müssen bei jeder Installation vollständig ausgenutzt werden. Ein funktionierendes System besteht mindestens aus POC Testgeräten, einem POC-Datenverwaltungssystem und einem Benutzer, der auf das Datenverwaltungssystem zugreift.

Abbildung 1–1: Systemübersicht



Die direkte Kommunikation mit Info HQ wird von i-STAT Alinity anhand des POCT1-A2 Kommunikationsprotokolls abgewickelt. Für die Kommunikation zwischen i-STAT Alinity und Info HQ ist die Einrichtung und Anpassung über die CWi-Anwendung erforderlich. In der Dokumentation zu i-STAT Alinity finden sich nähere Angaben zur Einrichtung und Anpassung. Die Kommunikation mit Info HQ wird von i-STAT 1 über i-STAT/DE hergestellt.



Anmerkung: Weitere Informationen zu i-STAT/DE finden Sie unter <http://www.pointofcare.abbott> für die aktuelle Überarbeitung des *i-STAT/DE User Guide* (i-STAT/DE-Benutzerhandbuch).

1.2 Funktionen und Fähigkeiten

Gesundheitsfachkräfte können anhand von Info HQ Informationen über das Point-of-Care-Testprogramm eines Gesundheitssystems erheben, analysieren, korrigieren und teilen. Patiententestergebnisse können zudem bei Bedarf an externe Informationssysteme weitergeleitet werden.

Die folgenden Abschnitte beschreiben spezifische Merkmale und Funktionen des Info HQ-Systems.

Geräteverwaltung und Ergebnisspeicher

Das Info HQ-System dient der Verwaltung der Gerätefamilie Abbott Point of Care (APOC). Über die Benutzeroberfläche von Info HQ lassen sich Geräte anzeigen, hinzufügen, löschen und organisieren. Informationen zu Geräten können per E-Mail versendet und in Berichtsform gebracht werden. Testergebnisse von kompatiblen POC-Geräten können in Info HQ gesammelt und gespeichert und Patiententestergebnisse an LIS weitergeleitet werden. Info HQ verfügt zudem über Verwaltungs- und Berichtsfunktionen.

Das Info HQ-System wird über die sekundären Registerkarten der Registerkarte **Tools** (Werkzeuge) verwaltet und gewartet.

Sichere Patientenidentifikation

Daten zu Aufnahme, Entlassung und Verlegung (ADT), die für gewöhnlich aus HIS oder einer Registrierungsanwendung stammen, können von Info HQ empfangen und an POC-Geräte weitergeleitet werden, die die Annahme demographischer Patientendaten unterstützen. Diese Kommunikation trägt zu einer sicheren Patientenidentifikation in Gesundheitseinrichtungen bei.

Berichts- und Analysewerkzeuge

Erhobene und gespeicherte Daten können mit den Werkzeugen von Info HQ analysiert und zu Berichten zusammengestellt werden. Diese Werkzeuge unterstützen Leiter von Gesundheitseinrichtungen bei einer regelkonformen und patientennahen Labordiagnostik innerhalb ihres Einzugsgebiets.

Kommunikationsprotokolle

Folgende Kommunikationsprotokolle werden von Info HQ standardmäßig verwendet:

- Webdienst für die i-STAT-Datenverbindung mit i-STAT/DE.



Anmerkung: Weitere Informationen zu i-STAT/DE finden Sie unter <http://www.pointofcare.abbott> für die aktuelle Überarbeitung des *i-STAT/DE User Guide* (i-STAT/DE-Benutzerhandbuch).

- Health Level 7 (HL7) über TCP/IP für die Verbindung mit LIS und HIS.

1.3 Implementierungs-Team

Rollen und Zuständigkeiten in einer typischen Implementierung des Info HQ-Systems.

Leiter der Gesundheitseinrichtung/Leiter Qualitätskontrolle

Die wichtigsten Endbenutzer des Info HQ-Systems sind in der Regel der Leiter der Gesundheitseinrichtung (Point-of-Care Coordinator - POCC), der Leiter Qualitätskontrolle (Quality Assurance Manager) oder der jeweilige Stellvertreter. Die betreffende Person trifft grundsätzliche Entscheidungen während der Implementierung des Info HQ-Systems und ist oftmals der einzige verlässliche Ansprechpartner innerhalb der Organisation, der die Implementation vorantreibt.

Informationstechnisches Personal (IT)

Die Mitwirkung des IT-Teams der Organisation beeinflusst die erfolgreiche Implementierung der Info HQ-Anwendung auf dem Netzwerk der Gesundheitseinrichtung entscheidend. Das IT-Team stellt Wireless- und Netzwerkinformationen, Netzwerkzugriff, lokale Infrastruktur, Remotezugriff und Geräteverbindungen bereit.

Abbott Services

Abbott Point of Care stellt umfassende Dokumentation und sattelfesten Support bereit, um eine erfolgreiche Implementierung des Info HQ-Systems zu gewährleisten und somit einen Beitrag zum fortlaufenden Erfolg des Gesundheitssystems leisten zu können.

1.4 Systemstrukturplanung

Vor der Installation und Konfiguration des Info HQ-Systems empfiehlt Abbott, dass ein Systemadministrator Zuordnungsdateien erstellt. Zuordnungsdateien dienen dazu, alle Daten über das Gesundheitssystem zu sammeln, die für das Erstellen der Komponenten in der Info HQ-Systemstruktur benötigt werden:

- **Standorthierarchie:** Die Einrichtungen, Abteilungen und Bereiche innerhalb des Gesundheitssystems.
- **Anwender:** Zertifizierte Einzelpersonen, die Tests durchführen, die von Info HQ getrackt werden, und ggf. vorhandene Zertifizierungen der Anwender.
- **Geräte:** Verwendete Testinstrumente der Anwender.

Vorherige Zuordnung dieser Informationen erleichtert das Erstellen der einzelnen Komponenten, das in [Erstellen der Systemhierarchie](#) und [Auffüllen von Systemkomponenten](#) beschrieben ist.

Die benötigten Informationen für die Zuordnungsdateien müssen vom Pflegepersonal, dem POCC, dem Laborpersonal und dem IT-Team eingegeben werden.

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Sie jede dieser Zuordnungsdateien erstellen.

Voraussetzungen für Zuordnungsdateien

Info HQ unterstützt das Importieren und Exportieren von Standorten, Geräten und Anwendern mithilfe von .csv-Formatdateien. Eine .csv-Datei ist eine durch Kommas getrennte Wertdatei, die das Öffnen, Bearbeiten und Speichern in Microsoft Excel ermöglicht. CSV-Dateien können auch als Textdateien zur Bearbeitung geöffnet werden (z. B. mit Notepad). Das .csv-Format wird verwendet, da es in Excel zur Bearbeitung geöffnet und im selben Format mit Komma als Feldtrennzeichen gespeichert werden kann. Es können nur .csv-Dateien in Info HQ importiert werden, die Komma (,) als Feldtrennzeichen verwenden.

Erstellen einer Standorthierarchiezuordnung

Die Standorthierarchie ist eine logische Anordnung der, auf der Info HQ-Benutzeroberfläche, benannten Versorgungseinrichtungen (wie etwa Krankenhäuser), der Abteilungen innerhalb der Einrichtung und der Bereiche innerhalb der Abteilungen. Die Erstellung dieser Standortentitäten in Info HQ ist unerlässlich, da die von Info HQ an das LIS/EMR gesendeten Daten auf dieser Hierarchie basieren können.

Es gibt vier mögliche Ebenen in der Standorthierarchie—Gesundheitssystem, Facility (Einrichtung), Abteilung und Bereich (manchmal auch als *Location* (Standort) bezeichnet). Die höchste Ebene in der Standorthierarchie ist die Gesundheitssystem-Ebene. Diese Lokationsentität wird während der Info HQ-Installation automatisch erstellt und erhält den Namen *Home*.

Die Standorthierarchie-Zuordnungsdatei muss alle Daten enthalten, die zum Erstellen der anderen drei Ebenen der Standorthierarchie benötigt werden. Es wird empfohlen, die Standorthierarchiezuordnung mit Microsoft Excel zu erstellen, damit die Daten später verwendet werden können, um diese Standortentitäten mithilfe der Info HQ-Upload-Funktion nach der Installation von Info HQ automatisch zu erstellen.



Anmerkung: Durch die Erstellung der Zuordnungsdatei werden nicht die Standortentitäten erstellt. Sie ist nur die Sammlung aller notwendigen

Standortinformationen, die für die Erstellung der Standortentitäten im späteren Implementierungsprozess benötigt werden.

Info HQ unterstützt das Importieren und Exportieren von Standorten, Geräten und Anwendern mithilfe von .csv-Formatdateien. Eine .csv-Datei ist eine durch Kommas getrennte Wertdatei, die das Öffnen, Bearbeiten und Speichern in Microsoft Excel ermöglicht. CSV-Dateien können auch als Textdateien zur Bearbeitung geöffnet werden (z. B. mit Notepad). Das .csv-Format wird verwendet, da es in Excel zur Bearbeitung geöffnet und im selben Format mit Komma als Feldtrennzeichen gespeichert werden kann. Es können nur .csv-Dateien in Info HQ importiert werden, die Komma (,) als Feldtrennzeichen verwenden.

Hier ist ein Beispiel für eine Standorthierarchiezuordnung.

Abbildung 1–2: Beispiel einer Standorthierarchiezuordnung

Einrichtung	Abteilung	Bereich
Innenstadt Krankenh	Dialyse	-
Innenstadt Krankenh	Hämatologie	Labor
Innenstadt Krankenh	Herz	3 West - Herz
Innenstadt Krankenh	Pflege	4 Osten
Innenstadt Krankenh	Pflege	2 West
Nördliche Medizin	NM.Dialyse	-
Nördliche Medizin	NM.Herz	-
Nördliche Medizin	NM.Pflege	-
Stadtklinik	Coumadin	-
Stadtklinik	SK.Labor	-
Nicht zugewiesen	-	-

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Standorthierarchie-Zuordnungsdatei zu erstellen:

1. Erstellen Sie eine neue Kalkulationstabelle in Microsoft Excel.
2. Geben Sie in der ersten Zeile der Tabelle die folgenden Überschriften für die Spalten A bis C in der angegebenen Reihenfolge ein, wie in der Beispielstandortzuordnung gezeigt:
 - A. Einrichtung
 - B. Abteilung
 - C. Ort
3. Verwenden Sie die Beispielzuordnung als Vorlage und geben Sie alle Standort, aus denen die Versorgungseinrichtung besteht, ein. Ein Standort kann aus einer Einrichtung, einer Einrichtung und einer Abteilung oder einer Einrichtung, einer Abteilung und einem Bereich bestehen. Beachten Sie Folgendes bei der Eingabe der Informationen:
 - Immer nur eine Zeile pro Standort verwenden.
 - Maximal 20 Zeichen.
 - Standortbezeichnungen dürfen kein kaufmännisches Und- (&) oder Tilde-Zeichen (~) enthalten.
 - Geben Sie in Spalte A den Namen ein, der der jeweiligen Abteilung zugewiesen werden soll, geben sie in Spalte B den Namen ein, der der jeweiligen Abteilung innerhalb der Facility (Einrichtung) zugewiesen werden soll, und in geben Sie in Spalte C den Namen ein, der dem jeweiligen Bereich innerhalb der Abteilung zugewiesen werden soll.
 - Die Namen, die der jeweiligen Facility (Einrichtung), Abteilung oder dem jeweiligen Bereich zugewiesen werden, sollten beschreibend, aber dennoch relativ kurz sein, zum Beispiel:
 - ◆ *Townsend Med Center* oder *Downtown Hospital* für eine Einrichtung.
 - ◆ *Pädiatrie* oder *Notaufnahme* für eine Abteilung
 - ◆ *OP-Saal 1* oder *Intensivstation_1* für einen Bereich innerhalb einer Abteilung

- Der Name, der einem bestimmten Bereich zugewiesen wird, muss innerhalb einer Versorgungseinrichtung eindeutig sein. Zum Beispiel darf der Name *Notfallaufnahme_Raum1* nur in einer Abteilung innerhalb einer Facility (Einrichtung) verwendet werden.
 - Einrichtungen sind nicht dazu gezwungen Abteilungen und Bereiche anzugeben, wenn diese nicht erstellt werden sollen.
 - Abteilungen müssen angeben zu welcher Facility (Einrichtung) sie gehören, aber sie sind nicht dazu gezwungen Bereiche anzugeben, wenn diese nicht erstellt werden sollen.
 - Bereiche müssen angeben zu welcher Abteilung und Facility (Einrichtung) sie gehören.
4. Speichern Sie die Zuordnungsdatei an einem Speicherort im lokalen Dateisystem, von dem sie später wieder abgerufen werden kann. Schließen Sie die Datei.

Die Erstellung einer Standorthierarchie mithilfe einer Zuordnungsdatei wird behandelt in [Erstellen der Standorthierarchie für Einrichtungen, Abteilungen und Bereiche mithilfe der Upload-Funktion](#).

Eine Zertifizierungszuordnung erstellen

Einer oder mehrere der Anwender, die zum Info HQ-System hinzugefügt werden, sind möglicherweise bereits für Geräte, die zur Durchführung von Patiententests verwendet werden, zertifiziert. Diese Zertifizierungen müssen im Info HQ-System ausgewiesen werden. Vor der Installation von Info HQ ist es einfacher, zunächst alle erforderlichen Daten zu sammeln, die für die Erteilung von Zertifikaten für die Anwender des Systems benötigt werden und diese Daten in einer Zertifizierungszuordnung (einer Microsoft Excel-Datei) zu speichern. Die Zertifizierungszuordnung kann nach der Installation von Info HQ verwendet werden, um Anwenderzertifikate mithilfe der Info HQ-Upload-Funktion automatisch zu erteilen.



Anmerkung: Durch die Erstellung der Zuordnungsdatei werden keine Zertifikate erteilt. Es ist die Sammlung aller notwendigen Zertifizierungsdaten, die für die Erstellung der Zertifikate im späteren Implementierungsprozess benötigt werden.

Info HQ unterstützt das Importieren und Exportieren von Standorten, Geräten und Anwendern mithilfe von .csv-Formatdateien. Eine .csv-Datei ist eine durch Kommas getrennte Wertdatei, die das Öffnen, Bearbeiten und Speichern in Microsoft Excel ermöglicht. CSV-Dateien können auch als Textdateien zur Bearbeitung geöffnet werden (z. B. mit Notepad). Das .csv-Format wird verwendet, da es in Excel zur Bearbeitung geöffnet und im selben Format mit Komma als Feldtrennzeichen gespeichert werden kann. Es können nur .csv-Dateien in Info HQ importiert werden, die Komma (,) als Feldtrennzeichen verwenden.

Hier ist ein Beispiel für eine Anwenderzertifizierungszuordnung.



Anmerkung: In den Spalten **Is Manager** (Ist Manager) und **Active** (Aktiv) wird für True ein Wert von '1' und für False ein Wert von '0' angezeigt.

Abbildung 1–3: Beispiel Zertifizierungszuordnung

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
Vorname	Zweitname	Nachname	Stammabteilung	Bediener-ID	Mgr-Bediener-ID	E-Mail	Ist Manager (Wahr = 1/Falsch = 0)	Telefon dienstlich	Gerätemodell	Erstmalig Zertifizierung s-Datum formatieren	Startdatum formatiert	Ablaufdatum formatiert	Aktiv (Wahr = 1/Falsch = 0)
Fritz		Kohl	Pflege	<16743>			0		i-STAT1	14.02.2016	01.05.2018	02.05.2019	1
Fritz		Kohl	Pflege	<16743>			0		i-STAT Alinity	01.05.2016	01.05.2018	01.12.2018	1
Willy		Lau	Pflege	<16792>			0		i-STAT1	14.02.2016	14.02.2018	13.02.2019	1

1. Erstellen Sie eine neue Kalkulationstabelle in Microsoft Excel.

2. Geben Sie in der ersten Zeile der Tabelle die folgenden Überschriften für die Spalten A bis N in der angegebenen Reihenfolge ein, wie in der Beispielzertifizierungszuordnung gezeigt:
- A: Vorname
 - B: Zweitname
 - C: Nachname
 - D: Stammabteilung
 - E: Operator ID (Anwender-ID)
 - F: Mgr-Bediener-ID
 - G: E-Mail
 - H: Ist Manager
 - I: Telefon dienstlich
 - J: Device Model (Gerätemodell)
 - K: Erstzertifizierungsdatum-formatiert
 - L: Startdatum-formatiert
 - M: Ablaufdatum-formatiert
 - N: Aktiv
3. Verwenden Sie die Beispielzuordnung als Vorlage und geben Sie die Anwenderinformationen ein. Beachten Sie Folgendes bei der Eingabe der Informationen:
- Jede Zertifizierung (auch für denselben Anwender) muss in einer separaten Zeile ausgewiesen werden.
 - Die Spalten **First Name** (Vorname), **Last Name** (Nachname) und **Operator ID** (Anwender-ID) müssen immer ausgefüllt werden.
 - Das Feld **First Name** (Vorname) darf maximal 40 Zeichen enthalten, das Feld **Middle Name** (Zweitname) maximal 20 Zeichen und das Feld **Last Name** (Nachname) maximal 40 Zeichen.
 - Anwendernamen dürfen kein kaufmännisches Und- (&) oder Tilde-Zeichen (~) enthalten.
 - Das Feld **Operator ID** (Anwender-ID) darf maximal 15 Zeichen enthalten.
 - Für die Spalten **Operator ID** (Anwender-ID) und **MgrOperatorID** (Mgr-Anwender-ID) geben Sie die ID-Werte in Klammern an: <745832>
 - **Device Model** (Gerätemodell), **InitialCertDateFormatted** (ErstZertDatumFormatiert), **StartDateFormatted** (StartdatumFormatiert) und **ExpirationDateFormatted** (AblaufdatumFormatiert) sind Pflichtangaben.
 - Der für das **Gerätemodell** eingegebene Name muss so geschrieben werden wie im Info HQ.
 - Die Daten für **InitialCertDateFormatted** (ErstZertDatumFormatiert), **StartDateFormatted** (StartdatumFormatiert) und **ExpirationDateFormatted** (AblaufdatumFormatiert) müssen in dem Datumsformat eingegeben werden, das dem Datumsformat von Info HQ entspricht.
4. Speichern Sie die Zuordnungsdatei an einem Speicherort im lokalen Dateisystem, von dem sie später wieder abgerufen werden kann. Schließen Sie die Datei.

Der Vorgang zum Hochladen der Zertifizierungsdaten mithilfe der Zuordnungsdatei wird in [Anwenderzertifizierungsdaten hochladen](#) beschrieben.

Eine Gerätezuordnung erstellen

Die Geräte, die Ergebnisdaten an Info HQ weiterleiten, müssen im Info HQ-System identifiziert werden. Vor der Installation von Info HQ ist es einfacher, zunächst alle Daten, die für das Hinzufügen der Geräte zum System benötigt werden, zu sammeln und diese Daten in Form einer Gerätezuordnung (einer Microsoft Excel-Datei) zu speichern. Die Gerätezuordnung kann nach der Installation von Info HQ

verwendet werden, um diese Geräte über die Info HQ-Upload-Funktion automatisch zu Info HQ hinzuzufügen.



Anmerkung: Durch die Erstellung der Gerätezuordnung werden die Geräte dem System nicht hinzugefügt. Es ist die Sammlung aller notwendigen Gerätedaten, die für die Erstellung der Geräte im späteren Implementierungsprozess benötigt werden.

Info HQ unterstützt das Importieren und Exportieren von Standorten, Geräten und Anwendern mithilfe von .csv-Formatdateien. Eine .csv-Datei ist eine durch Kommas getrennte Wertdatei, die das Öffnen, Bearbeiten und Speichern in Microsoft Excel ermöglicht. CSV-Dateien können auch als Textdateien zur Bearbeitung geöffnet werden (z. B. mit Notepad). Das .csv-Format wird verwendet, da es in Excel zur Bearbeitung geöffnet und im selben Format mit Komma als Feldtrennzeichen gespeichert werden kann. Es können nur .csv-Dateien in Info HQ importiert werden, die Komma (,) als Feldtrennzeichen verwenden.

Dieses Beispiel zeigt eine Gerätezuordnung.

Abbildung 1–4: Beispiel einer Gerätezuordnung

	A	B	C	D	E
1	Name Gerätemodell	Name	Serien-ID	IP-Adresse	Ort_Name
2	i-STAT1	GI-STAT	353241		4 Osten
3	i-STAT1	ICU i-STAT	307722		4 Osten
4	i-STAT Downloader	Auto Assigned 1		10.208.126.230	Nicht zugewiesen
5	i-STAT1	DT ICU West	S1002		NM.Dialyse
6	i-STAT1	UT ICU Sud	S1005		Coumadin
7	i-STAT Alinity	Nordosten	D1004		4 Osten
8	i-STAT Alinity	Sud-Ost	D1005		Labor

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Gerätezuordnungsdatei zu erstellen:

1. Erstellen Sie eine neue Kalkulationstabelle in Microsoft Excel.
2. Geben Sie in der ersten Zeile der Tabelle die folgenden Überschriften für die Spalten A bis E in der angegebenen Reihenfolge ein, wie in der Beispielgerätezuordnung gezeigt:
 - A: Gerätemodell Name
 - B: Name
 - C: Serien-ID
 - D: IP-Adresse
 - E: Standortbezeichnung
3. Verwenden Sie die Beispielzuordnung als Vorlage und geben Sie die Geräteinformationen ein. Beachten Sie Folgendes bei der Eingabe der Informationen:
 - Immer nur eine Zeile pro Gerät verwenden.
 - Gerätebezeichnungen dürfen kein kaufmännisches Und- (&) oder Tilde-Zeichen (~) enthalten.
 - Gerätebezeichnungen und IP-Adressen dürfen nicht aus mehr als 20 Zeichen bestehen.
 - Der „Device Name“ (Gerätename) bezieht sich auf eine beschreibende Gerätebezeichnung wie z. B. *ICU i-STAT*.
 - Die Eingabe der Seriennummer ist Pflicht, um das Gerät von anderen seines Typs zu unterscheiden. Die Seriennummer darf nicht aus mehr als 16 Zeichen bestehen.

- Bei i-STAT 1-Downloadgeräten muss die statische IP-Adresse des Downloaders in die Spalte „IP Address“ eingegeben werden. Bei anderen Geräten kann diese Spalte leer bleiben.
 - „Location Name“ (Standortbezeichnung) meint die primäre Abteilung oder den Bereich, in dem sich das Gerät hauptsächlich befindet. Der Name muss mit dem Namen übereinstimmen, der ihm in der Standorthierarchiezuordnung zugewiesen wurde, und darf nicht länger als 20 Zeichen sein.
4. Speichern Sie die Zuordnungsdatei als .csv an einem Speicherort im lokalen Dateisystem, von dem sie später wieder abgerufen werden kann. Schließen Sie die Datei.

Das Hinzufügen mehrerer Geräte mithilfe dieser Zuordnung wird in [Add a group of devices](#) (Gerätegruppe hinzufügen) beschrieben.

2 - Installation von Info HQ

In den folgenden Abschnitten ist beschrieben, wie Sie das Info HQ-System installieren.

2.1 Info HQ Installieren

Stellen Sie vor der Installation von Info HQ sicher, dass Ihr System die in den *Specifications* (Spezifikationen) aufgeführten Anforderungen erfüllt oder übertrifft.

Bei der Installation von Info HQ werden nur wenige Grundeinstellungen verwendet, um das System gemäß den organisationsspezifischen Bedürfnissen verwenden zu können.

2.2 Voraussetzung für die Installation von Info HQ

Führen Sie die folgenden Softwareupdates für den Host aus und starten Sie den Computer neu:

Tabelle 2–1: Erforderliche Software und Aktualisierungen

Betriebssystem	Erforderliches Service Pack	Windows Update	Erforderliches Microsoft .Net Framework
Windows 10	Keine	Alle aktuellen	4.6 und höher
Windows Server 2012 R2	Keine	Alle aktuellen	4.5.1 und höher
Windows Server 2016	Keine	Alle aktuellen	4.6 und höher

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Navigieren Sie zu **Start > Control Panel (Systemsteuerung) > Programs (Programme) > Programs and Features (Programme und Funktionen) > Turn Windows Features on or off (Windows-Funktionen ein- oder ausschalten)**.
2. Erweitern Sie das Fenster.
3. Aktivieren Sie die Optionen wie in den Abbildungen für die **Windows Features Options** (Windows-Funktionsoptionen).

Für Windows 2012

Diese Voraussetzungen gelten für alle neuen Installationen von Info HQ:

- .NET Framework 4.5.1
- Microsoft®-Internetinformationsdienste (IIS) 8.0/8.5 sollte mit einem Häkchen bei folgenden Optionen installiert werden:
 - ◆ Anwendungsentwicklungsfeatures:
 - .NET-Erweiterbarkeit
 - ASP.Net
 - ISAPI-Erweiterung
 - ISAPI-Filter
 - ◆ Übliche HTTP-Features: – Statischer Inhalt

Für Windows 10

-  .NET Framework 3.5 (enthält .NET 2.0 und 3.0)
 -  Windows Communication Foundation-HTTP-Aktivierung
 -  Windows Communication Foundation-Nicht-HTTP-Aktivierung
-  .NET Framework 4.7 Advanced Services
 -  ASP.NET 4.7
 -  WCF-Dienste
 -  Benannte Pipe-Aktivierung
 -  HTTP-Aktivierung
 -  Message Queuing (MSMQ)-Aktivierung
 -  TCP-Aktivierung
 -  TCP-Portfreigabe



Anmerkung:

- Wenn **.NET Framework 3.5 (einschließlich .NET2.0 und 3.0)** ausgegraut ist, bitten Sie den IT-Support um Aktivierung, damit es aktiviert werden kann.
- Für **.NET Framework 4.7 Advanced Services** kann die Version 4.6 oder höher als 4.7 sein. Wenn dieser Eintrag nicht verfügbar ist, wenden Sie sich an den IT-Support, um das neueste .NET Framework zu installieren, damit diese Funktion aktiviert werden kann.

- Internetinformationsdienste
 - FTP-Server
 - Webverwaltungstools
 - IIS-Verwaltungsdienst
 - IIS-Verwaltungskonsole
 - IIS-Verwaltungsskripts und -tools
 - Kompatibilität mit der IIS 6-Verwaltung
 - IIS 6-Skripttools
 - IIS 6-Verwaltungskonsole
 - Kompatibilität mit IIS-Metabasis und IIS 6-Konfiguration
 - Kompatibilität mit WMI für IIS 6
 - WWW-Dienste
 - Allgemeine HTTP-Features
 - HTTP-Fehler
 - HTTP-Umleitung
 - Standarddokument
 - Statischer Inhalt
 - Verzeichnis durchsuchen
 - WebDAV-Veröffentlichung
 - Anwendungsentwicklungsfeatures
 - .NET-Erweiterbarkeit 3.5
 - .NET-Erweiterbarkeit 4.7
 - Anwendungsinitialisierung
 - ASP
 - ASP.NET 3.5
 - ASP.NET 4.7
 - CGI
 - ISAPI-Erweiterungen
 - ISAPI-Filter
 - Serverseitige Include-Dateien
 - WebSocket-Protokoll
 - Leistungsfeatures
 - Komprimieren dynamischer Inhalte
 - Komprimierung statischer Inhalte
 - Sicherheit
 - Anforderungsfilterung
 - Authentifizierung über Clientzertifikatzuordnung
 - Authentifizierung über IIS-Clientzertifikatzuordnung
 - Digestauthentifizierung
 - IP-Sicherheit
 - Standardauthentifizierung
 - Unterstützung zentraler SSL-Zertifikate
 - URL-Autorisierung
 - Windows-Authentifizierung
 - Systemzustand und Diagnose
 - Ablaufverfolgung
 - Anforderungsüberwachung
 - Benutzerdefinierte Protokollierung
 - HTTP-Protokollierung
 - ODBC

Für Windows Server 2016

Add Roles and Features Wizard

Select server roles

Before You Begin

Installation Type

Server Selection

Server Roles

Features

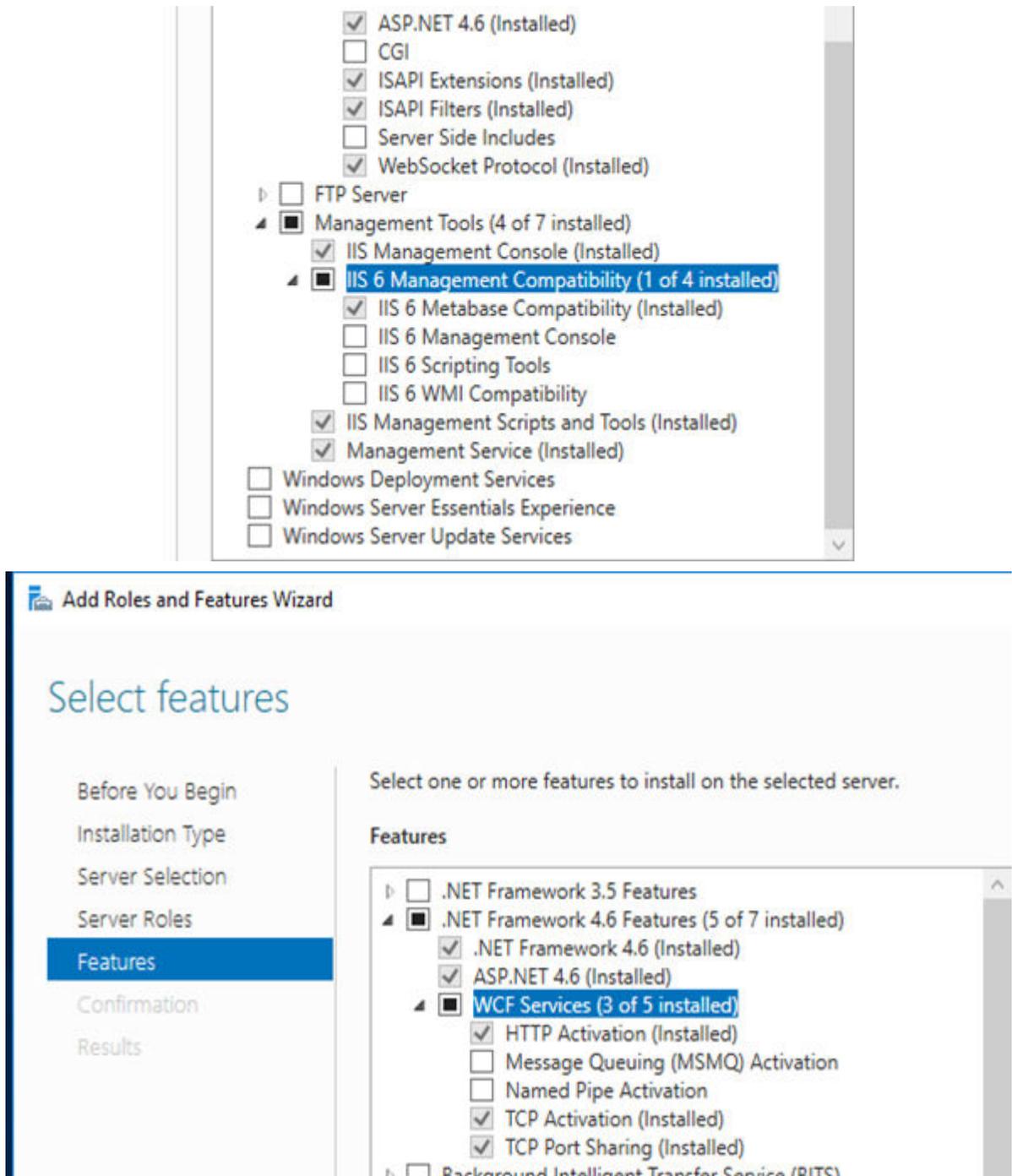
Confirmation

Results

Select one or more roles to install on the selected server.

Roles

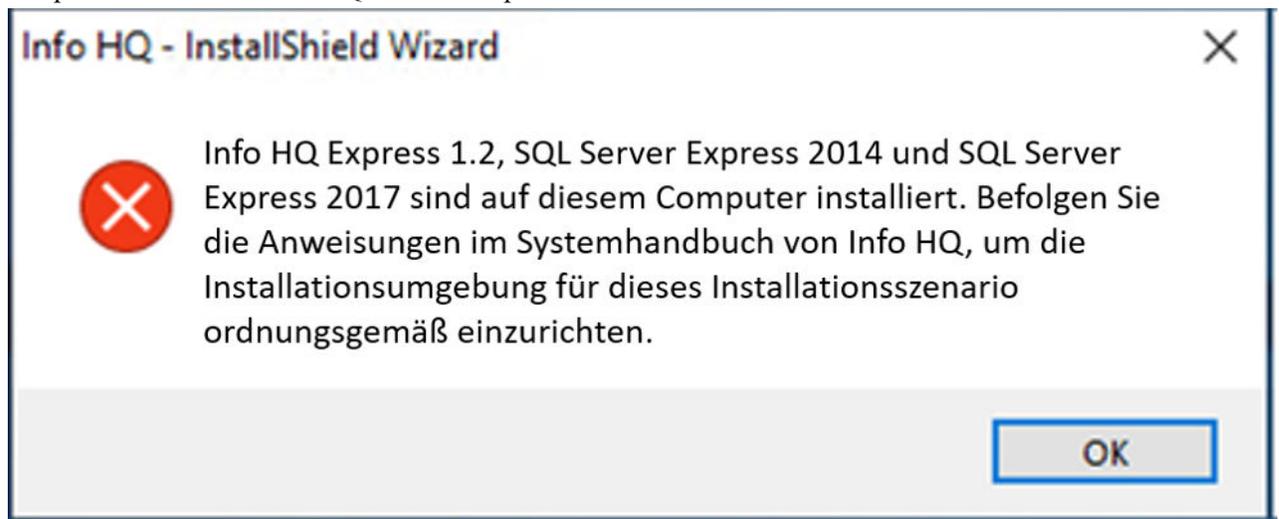
- Volume Activation Services
- Web Server (IIS) (16 of 43 installed)
 - Web Server (12 of 34 installed)
 - Common HTTP Features (4 of 6 installed)
 - Default Document (Installed)
 - Directory Browsing (Installed)
 - HTTP Errors (Installed)
 - Static Content (Installed)
 - HTTP Redirection
 - WebDAV Publishing
 - Health and Diagnostics (1 of 6 installed)
 - HTTP Logging (Installed)
 - Custom Logging
 - Logging Tools
 - ODBC Logging
 - Request Monitor
 - Tracing
 - Performance (1 of 2 installed)
 - Static Content Compression (Installed)
 - Dynamic Content Compression
 - Security (1 of 9 installed)
 - Request Filtering (Installed)
 - Basic Authentication
 - Centralized SSL Certificate Support
 - Client Certificate Mapping Authentication
 - Digest Authentication
 - IIS Client Certificate Mapping Authentication
 - IP and Domain Restrictions
 - URL Authorization
 - Windows Authentication
 - Application Development (5 of 11 installed)
 - .NET Extensibility 3.5
 - .NET Extensibility 4.6 (Installed)
 - Application Initialization
 - ASP
 - ASP.NET 3.5



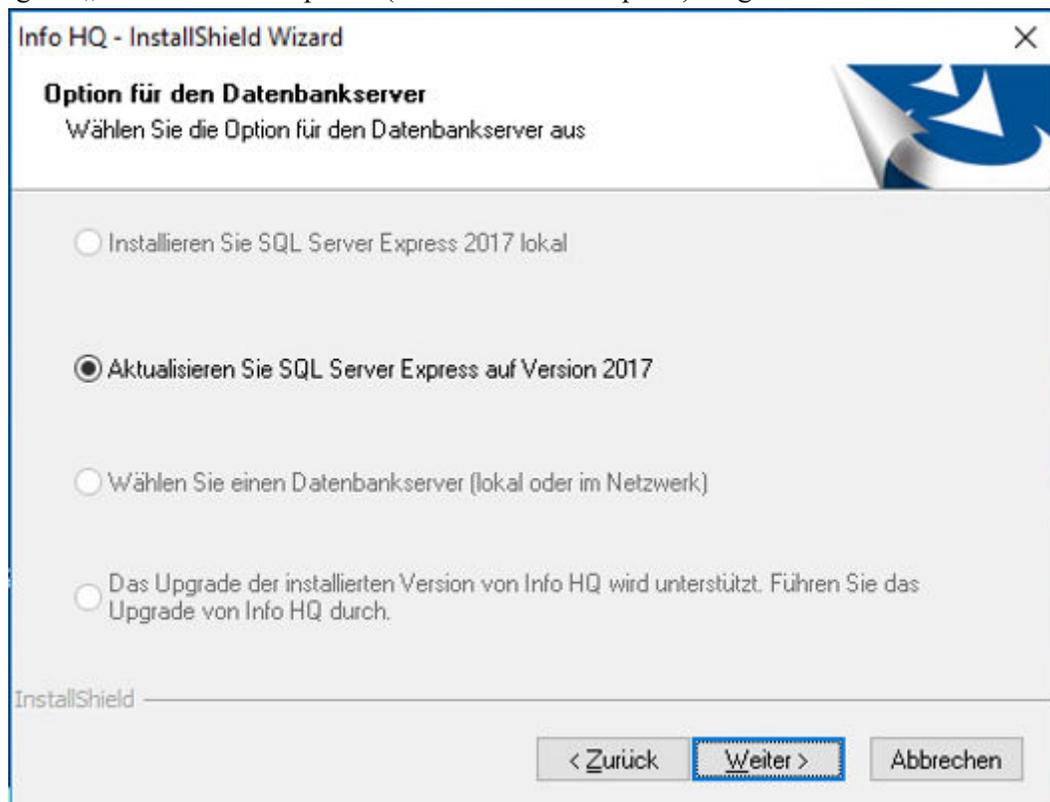
4. Klicken Sie, nachdem Sie die Optionen aktiviert haben, auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.
5. Klicken Sie auf **Close** (Schließen), wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Navigation mehrerer SQL Server-Instanzen

Der folgende Fehler weist darauf hin, dass SQL Server Express 2017 auf dem Computer mit Info HQ Express 1.2 als separate Instanz installiert wurde, anstatt ein Upgrade der vorhandenen SQL Server Express 2014-Instanz auf SQL Server Express 2017 durchzuführen.



SQL Server Express 2017 und alle damit verknüpften Anwendungen sollten deinstalliert werden. Das Installationsprogramm von Info HQ 3.0 sollte anschließend ausgeführt und die Option **Upgrade SQL Server Express to version 2017** (Upgrade von SQL Server Express auf Version 2017 durchführen) sollte im Dialogfeld „Database server option“ (Datenbankserver-Option) ausgewählt werden.



2.3 Info HQ installieren oder aktualisieren

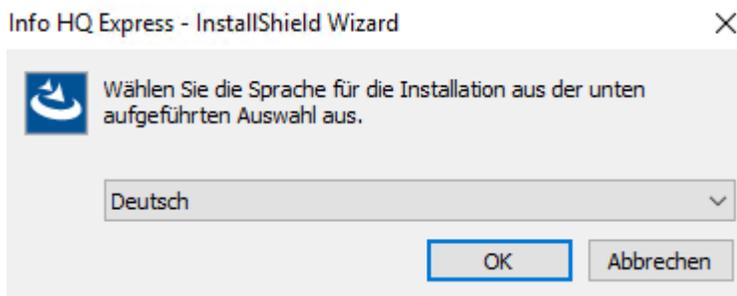
Die Installation von Info HQ erfolgt über einen Installationsassistenten, der in eine MSI-Datei gepackt ist. Diese MSI-Datei kann auf der Abbott Point of Care-Website heruntergeladen werden: <http://www.pointofcare.abbott>. Dafür ist eine Benutzeranmeldung erforderlich. Die Bereitstellung der Lizenzdatei wird im Abschnitt *Info HQ Lizenz* des vorliegenden Handbuchs erklärt. Für die Installation der Info HQ-Software sind Administratorrechte auf dem Zielcomputer erforderlich.

Installationsanweisungen für Ihre Umgebung:

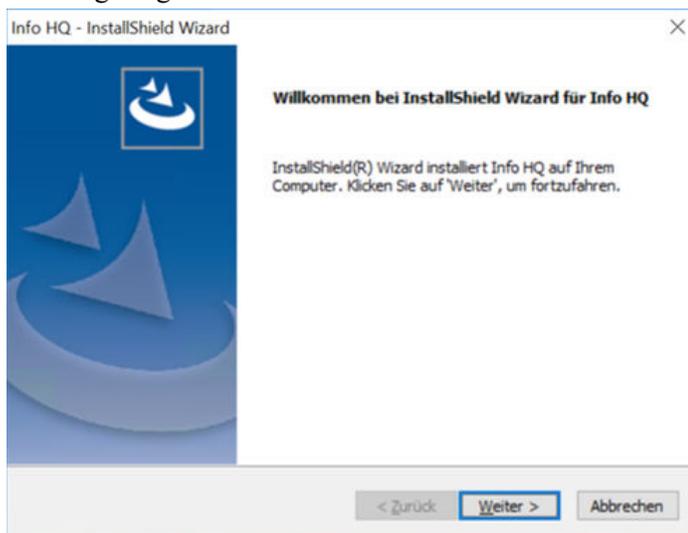
- Neue Installation von Info HQ v3.0 mit SQL Server Express
- Neue Installation von Info HQ v3.0 – SQL Server vorinstalliert
- Upgrade von Info HQ Express v1.2 auf Info HQ v3.0
- Upgrade von Info HQ Manager v2.1 auf Info HQ v3.0

Alle Installationen und Upgrades beginnen mit folgenden Schritten:

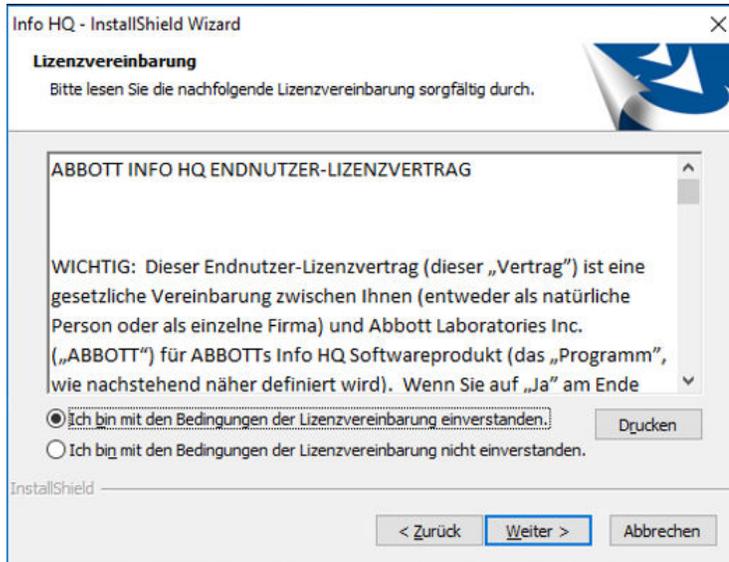
1. Kopieren Sie das Paket für die angestrebte Installation von Info HQ v3.0 in einen lokalen Ordner und führen Sie `InfoHQ_v3_0_Setup.exe` als Administrator aus. Das folgende Fenster wird angezeigt:



2. Klicken Sie auf **OK**. Die Nachricht `Preparing to Install ...` (Die Installation wird vorbereitet ...) wird angezeigt.
3. Der Installationsassistent fährt mit der Installation fort, und das Fenster „Welcome“ (Willkommen) wird angezeigt.



4. Klicken Sie im Fenster „Welcome“ (Willkommen) auf **Next** (Weiter). Die Lizenzvereinbarung wird angezeigt:



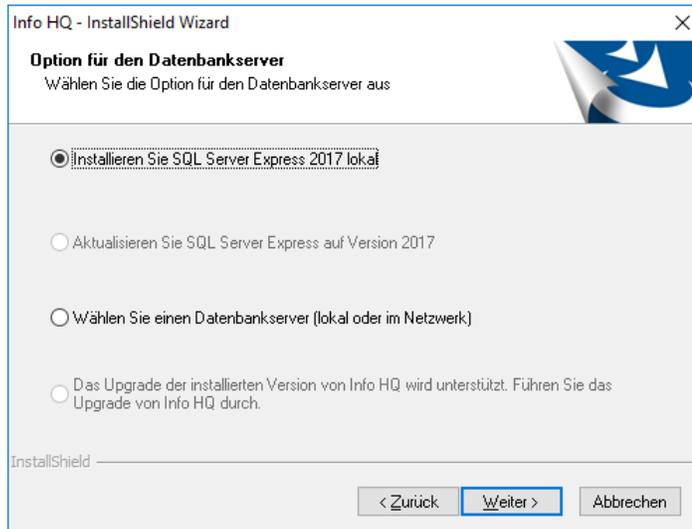
5. Akzeptieren Sie die Bedingungen der Lizenzvereinbarung und klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).

Lesen Sie die Installationsanweisungen für Ihre Umgebung, um mit der Installation oder dem Upgrade fortzufahren.

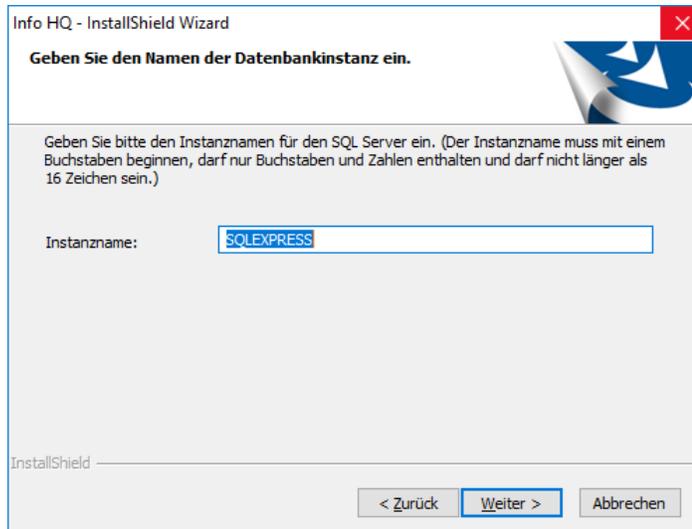
Neue Installation von Info HQ v3.0 mit SQL Server Express

Führen Sie diese Schritte nach den in *Info HQ installieren oder aktualisieren* beschriebenen fünf Schritten aus.

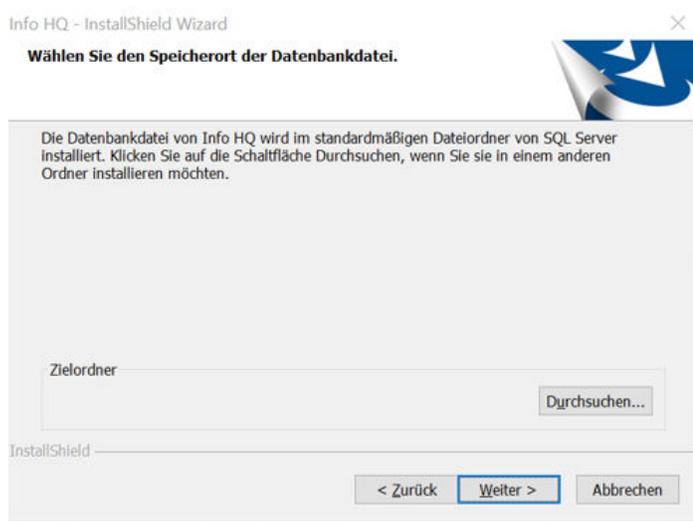
1. Nachdem Sie die Lizenzbedingungen akzeptiert haben, wird das folgende Fenster angezeigt. Wählen Sie die Option **Install SQL Server Express 2017 locally** (SQL Server Express 2017 lokal installieren) aus und klicken Sie auf **Next** (Weiter).



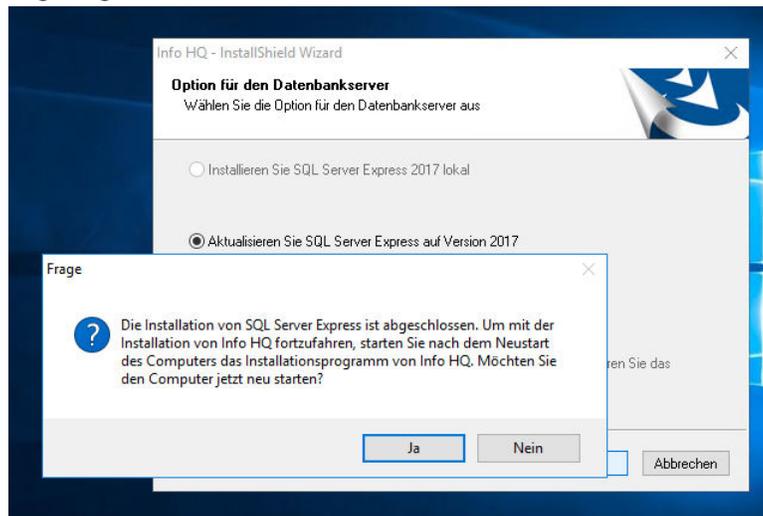
2. Verwenden Sie den voreingestellten Instanznamen **SQLEXPRESS** oder geben Sie einen anderen Namen ein. Klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).



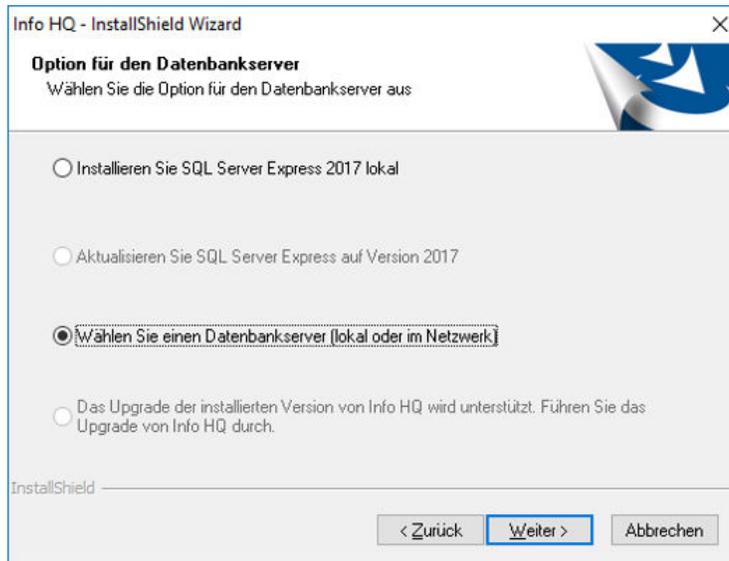
3. Die Option zur Auswahl des Dateispeicherorts der Datenbank wird angezeigt. Um einen anderen Ordner als den Standardordner von SQL Server Express auszuwählen, klicken Sie auf **Browse...** (Durchsuchen...). Wenn Sie einen alternativen Ordner auswählen, muss dieser sich auf einem lokalen Laufwerk des Rechners befinden, auf dem Info HQ installiert wird. Klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).



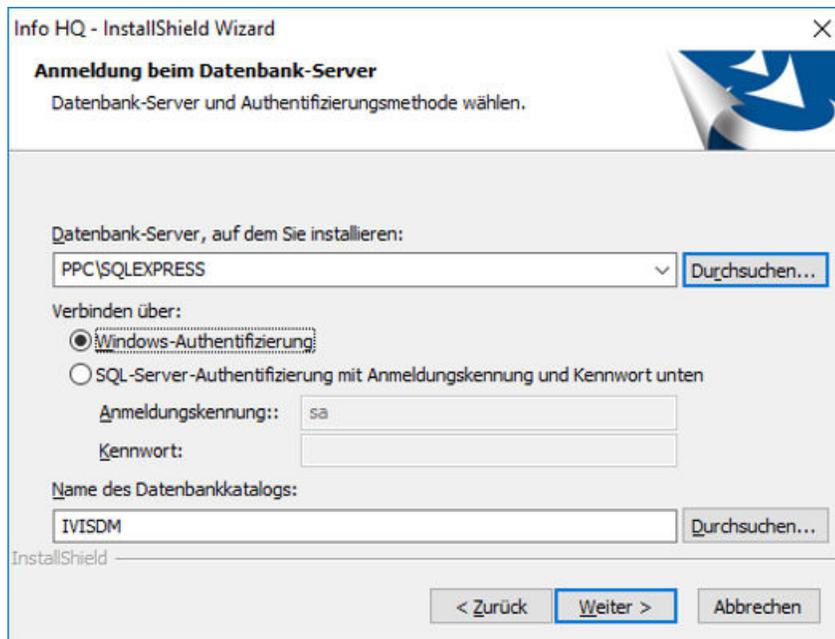
4. Der Installationsvorgang für SQL Server Express 2017 beginnt. Es wird eine Reihe von DOS-Fenstern mit dem Installationsfortschritt von SQL Server angezeigt. Dies kann einige Minuten dauern. Am Ende des Vorgangs schließt das Fenster automatisch, und die folgende Nachricht wird angezeigt:



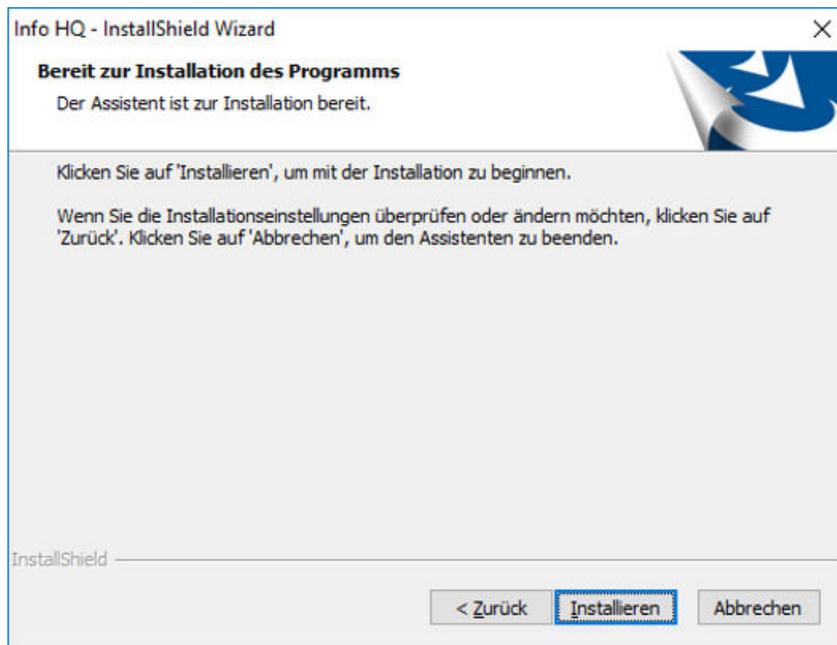
5. Bei erfolgreichem Verlauf ist die Installation von SQL Server abgeschlossen. Klicken Sie auf **Yes** (Ja) und anschließend auf **Finish** (Fertigstellen). Der Computer wird neu gestartet. Damit ist der SQL Server-Teil der Installation von Info HQ abgeschlossen.
6. Wenn der Computer neu gestartet wurde, führen Sie `InfoHQ_v3_0_Setup.exe` erneut als Administrator aus. Der Installationsvorgang beginnt erneut, dieses Mal ab dem Fenster „Language Selection“ (Sprachauswahl). Navigieren Sie durch den Installationsassistenten, bis das Fenster Database server option (Datenbankserver-Option) angezeigt wird, und klicken Sie auf **Next** (Weiter):



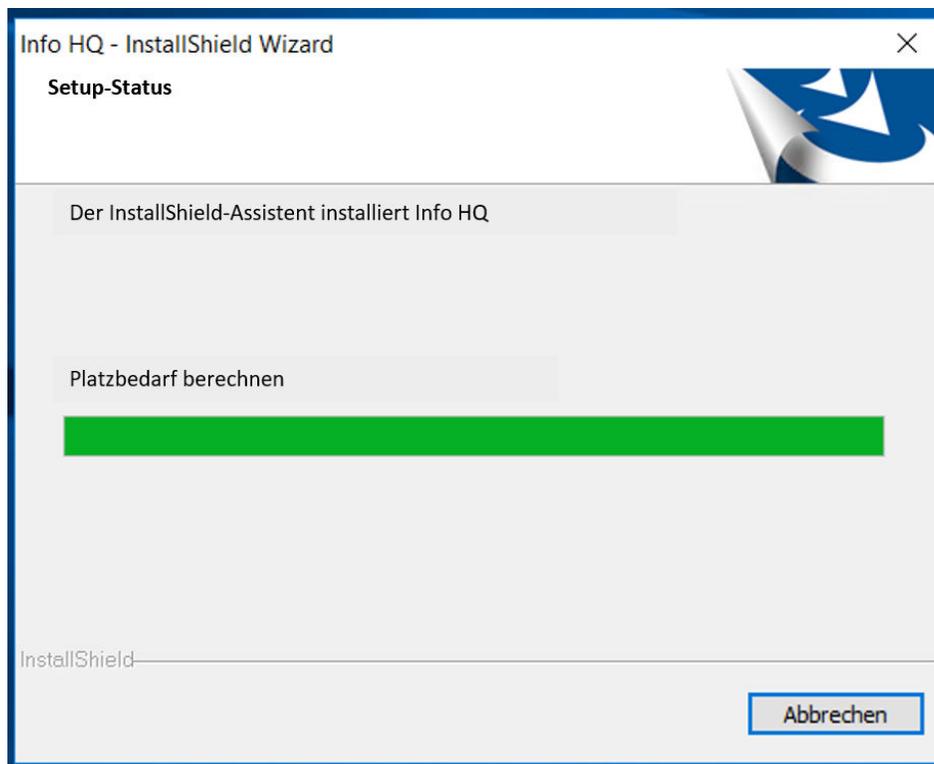
7. Der Prozess des Hinzufügens der Client Tool Connectivity-Komponente der SQL Server Express 2017-Installation beginnt. Es wird eine Reihe von DOS-Fenstern mit dem Installationsfortschritt angezeigt. Dies kann einige Minuten dauern. Am Ende des Vorgangs schließt das Fenster automatisch, und das Fenster „Database Server“ (Datenbankserver) wird angezeigt: Wählen Sie die neu installierte SQL Server-Instanz aus. Die Standardeinstellung ist `SQLEXPRESS`.



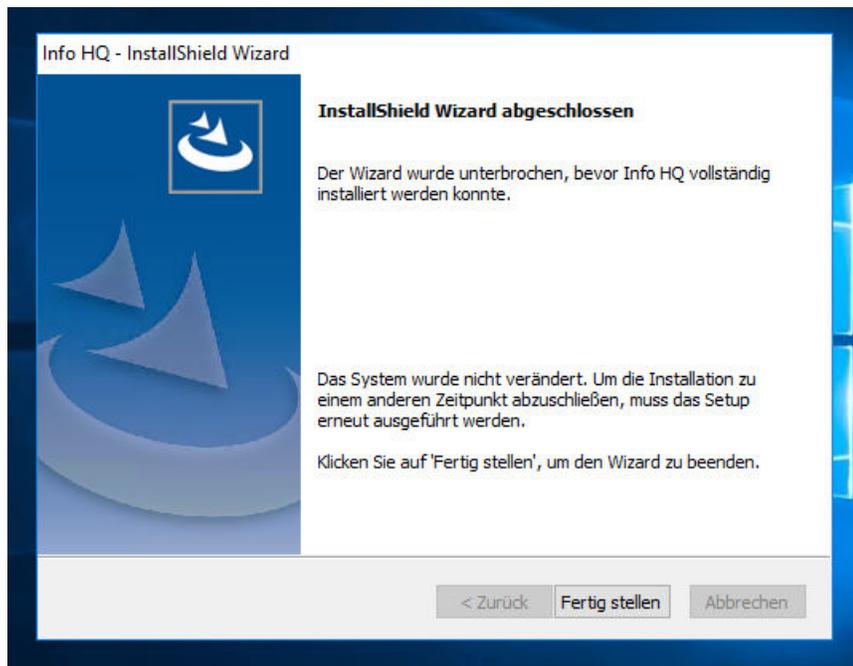
8. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).



9. Klicken Sie auf **Install** (Installieren). Der Info HQ-Installationsassistent fährt mit der Installation fort.



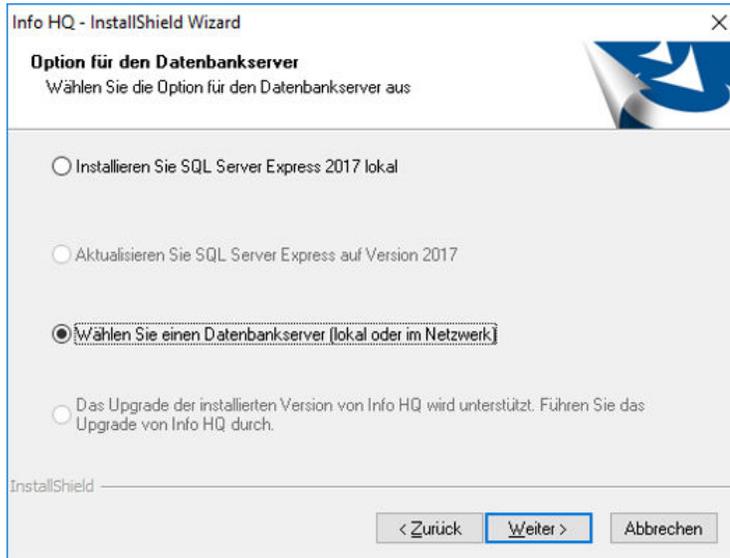
10. Die Installation wird abgeschlossen. Klicken Sie auf **Finish** (Fertigstellen).



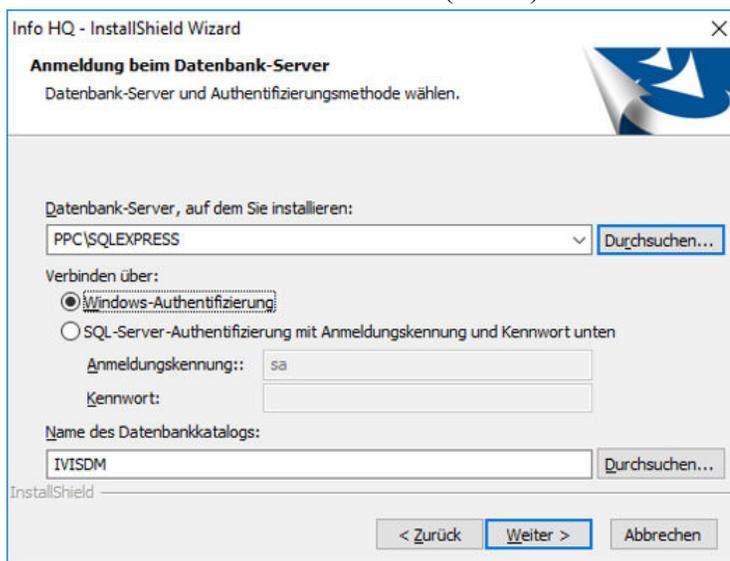
Neue Installation von Info HQ v3.0 – SQL Server vorinstalliert

Führen Sie diese Schritte nach den in *Info HQ installieren oder aktualisieren* beschriebenen fünf Schritten aus. Befolgen Sie bei einer Remote-SQL Server-Datenbankinstanz die Anweisungen im Abschnitt *Anweisungen zur Remoteeinrichtung der Datenbank*.

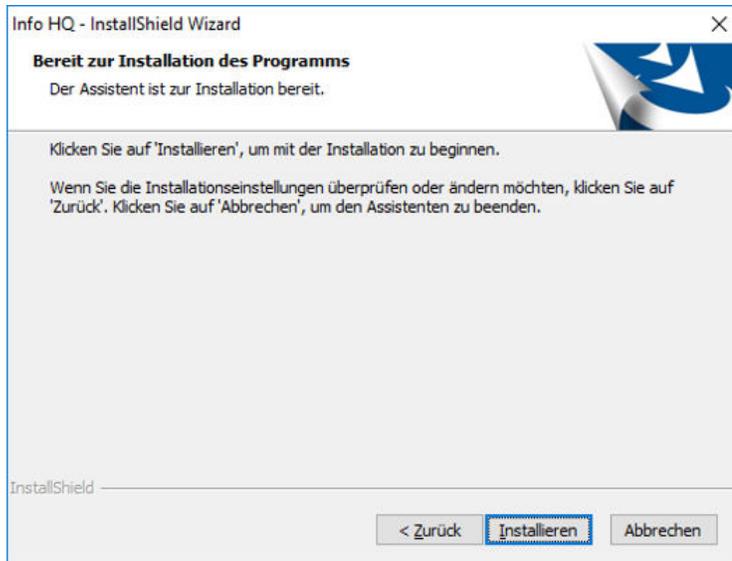
1. Nachdem Sie die Lizenzbedingungen akzeptiert haben, wird das folgende Fenster angezeigt. Der Installationsassistent ermittelt die vorherige Info HQ-Version und wählt die passende Option aus. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).



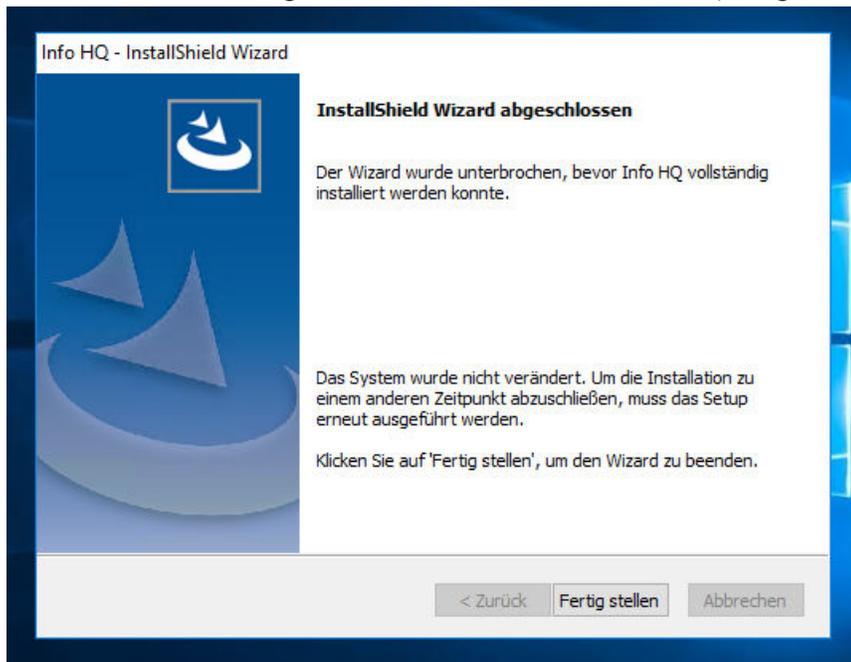
2. Der Prozess des Hinzufügens der Client Tool Connectivity-Komponente der SQL Server Express 2017-Installation beginnt. Es wird eine Reihe von DOS-Fenstern mit dem Installationsfortschritt angezeigt. Dies kann einige Minuten dauern. Am Ende des Vorgangs schließt das Fenster automatisch, und das Fenster „Database Server“ (Datenbankserver) wird angezeigt: Wählen Sie eine vorhandene SQL Server-Instanz aus. Wenn die gewünschte Instanz zunächst nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Browse...** (Durchsuchen...). Hinweis: Der Prozess der Erkennung der verfügbaren SQL Server-Instanzen zur Anzeige kann mehrere Minuten dauern, in denen keine Aktivität auf dem Bildschirm zu beobachten ist. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).



3. Klicken Sie auf **Install** (Installieren).



4. Die Installation wird abgeschlossen. Klicken Sie auf **Finish** (Fertigstellen).



Anweisungen zur Remoteeinrichtung der Datenbank

Diese Anweisungen helfen dem Benutzer bei der Einrichtung von Info HQ zur Interaktion mit SQL Server, das auf einem Remotecomputer installiert ist (d. h. einem anderen Computer als dem der Info HQ-Benutzeroberfläche und der Systemkomponenten).

Im Rahmen der ursprünglichen Installation von Info HQ v3.0 muss der Benutzer im Installationsprogramm eine SQL Server 2017-Instanz für die Verwendung durch Info HQ angeben. Wenn sich diese SQL Server 2017-Instanz auf einem anderen Computer als dem der Info HQ-Installation befindet, müssen die zusätzlichen Anweisungen im folgenden Abschnitt nach der Installation von Info HQ befolgt werden. Werden diese Anweisungen nicht befolgt, schlagen die Funktionen zur Datenbankwartung von Info HQ und die täglichen automatischen Datenbanksicherungen fehl.

Info HQ - InstallShield Wizard

Anmeldung beim Datenbank-Server
Datenbank-Server und Authentifizierungsmethode wählen.

Datenbank-Server, auf dem Sie installieren:

Verbinden über:
 Windows-Authentifizierung
 SQL-Server-Authentifizierung mit Anmeldungskennung und Kennwort unten

Anmeldungskennung::

Kennwort:

Name des Datenbankkatalogs:

InstallShield

Konfiguration einer SQL Server-Instanz für Remoteverbindungen (Erweitert)

Diese Anweisungen richten sich an IT-Experten mit Erfahrung in folgenden Bereichen:

- Einrichtung, Konfiguration und Anwendung von SQL Server 2017;
- Einrichtung und Konfiguration von Dateifreigaben und deren Berechtigungen;
- Erstellung und Konfiguration von Benutzerkonten auf Domänenebene;
- Verwendung von Internet Information Services (IIS) Manager;
- Konfiguration von Windows-Dienstanwendungen und den Benutzerkonten für deren Ausführung.

Nachfolgend bezieht sich „Anwendungsserver“ auf den Computer, auf dem Info HQ 3.0 installiert ist, und „Datenbankserver“ bezieht sich auf den Computer, auf dem SQL Server 2017 installiert ist. Es wird angenommen, dass sich der Anwendungs- und der Datenbankserver in derselben Domäne befinden.

SQL Server 2017

Innerhalb von SQL Server Configuration Manager sollte SQL Server mit für das TCP/IP-Protokoll aktivierten Remoteverbindungen konfiguriert werden.

Sofern implementiert, sollten standortspezifische Cybersecurity-Einstellungen so konfiguriert werden, dass Remote-SQL Server-Verbindungen über TCP/IP zugelassen werden. Bei Verwendung einer benannten SQL Server-Instanz muss der SQL Server-Browserdienst aktiviert werden.

Domänenbenutzerkonto

Ein Domänenbenutzerkonto wird benötigt, um dem Anwendungsserver die Verwaltung von Datenbanksicherungen und Archivdateien auf dem Datenbankserver zu ermöglichen und Datenbanksicherungen und Wiederherstellungsvorgänge auf dem Datenbankserver auszulösen. Die gleiche Domäne sollte Mitglied der IIS_IUSR-Gruppe sein.

Anwendungsserver

Datenmanager-Anwendungspool

Verwenden Sie innerhalb von Internet Information Services (IIS) Manager die Option *Advanced Settings* (Erweiterte Einstellungen) des Anwendungspools *Data Manager App Pool* (Datenmanager-Anwendungspool), um die Eigenschaft *Process Model→Identity* (Prozessmodell→Identität) für das im vorherigen Abschnitt erstellte Domänenbenutzerkonto festzulegen.

Festlegen einer lokalen Richtlinie für das Domänenbenutzerkonto

Fügen Sie mithilfe des Editors für lokale Sicherheitsrichtlinien unter „Local Policies→User Rights Assignment“ (Lokale Richtlinien→Zuweisung von Benutzerrechten) das zuvor erstellte Domänenbenutzerkonto zur Richtlinie für die Anmeldung als Service hinzu.

Festlegen des Anmeldekontos für den APOC.DataManager.ServiceManager-Dienst

Legen Sie mithilfe des Dienstmanagers das Anmeldekonto für den APOC.DataManager.ServiceManager-Dienst für den zuvor erstellten Domänenbenutzer fest. Starten Sie den APOC.DataManager.ServiceManager-Dienst neu.

Datenbankserver

Freigabe und Ordner für Datenbanksicherungen und Archivdateien

Erstellen Sie auf einem lokalen Laufwerk des Datenbankservers einen Ordner, der für den Info HQ-Anwendungsserver freigegeben wird. Erstellen Sie in diesem neu erstellten Ordner zwei Unterordner namens „db_backup“ und „db_archive“. Öffnen Sie das Dialogfeld *Properties* (Eigenschaften) des übergeordneten Ordners. Aktivieren Sie über **Advanced Sharing** (Erweiterte Freigabe) auf der Registerkarte **Sharing** (Freigabe) die Freigabe des Ordners. Der Name der Freigabe darf nur im Englischen vorkommende Groß- oder Kleinbuchstaben und Zahlen enthalten. Gewähren Sie dem zuvor hinzugefügten Domänenbenutzer die Berechtigungen **Change** (Ändern) und **Read** (Lesen). Gewähren Sie dem Benutzerkonto **Log On** (Anmelden) des SQL Server-Dienstes die Berechtigungen **Change** (Ändern) und **Read** (Lesen). Gewähren Sie auf der Registerkarte **Security** (Sicherheit) dem zuvor hinzugefügten Domänenbenutzer die Berechtigungen **Change** (Ändern) und **Read** (Lesen). Gewähren Sie dem Benutzerkonto **Log On** (Anmelden) des SQL Server-Dienstes die Berechtigung **Full Control** (Vollständige Kontrolle).

Aufzeichnung des Datenbanksicherungspfads in der Info HQ-Datenbank

Verwenden Sie Microsoft SQL Server Management Studio (SSMS), um die folgende Abfrage für die IVISDM-Datenbank durchzuführen.

```
UPDATE [IVISDM].[dbo].[APOCDMSysConfigValue]
SET Value = '[UNC-Pfad des Ordners db_backup]'
WHERE Name = 'DBBackupPath'
```

Bei der Angabe des UNC-Pfads für den Ordner „db_backup“ *muss* die IP-Adresse des Datenbanksservers verwendet werden.

Wenn die IP-Adresse des Datenbanksservers beispielsweise 10.20.30.40 lautet und die erstellte Freigabe den Namen DbFiles hat, lautet der UNC-Pfad des Ordners „db_backup“ wie folgt:

```
\\10.20.30.40\DbFiles\db_backup.
```

Die auszuführende Abfrage lautet somit:

```
UPDATE [IVISDM].[dbo].[APOCDMSysConfigValue]
SET Value = '\\\\10.20.30.40\DbFiles\\db_backup'
WHERE Name = 'DBBackupPath'
```

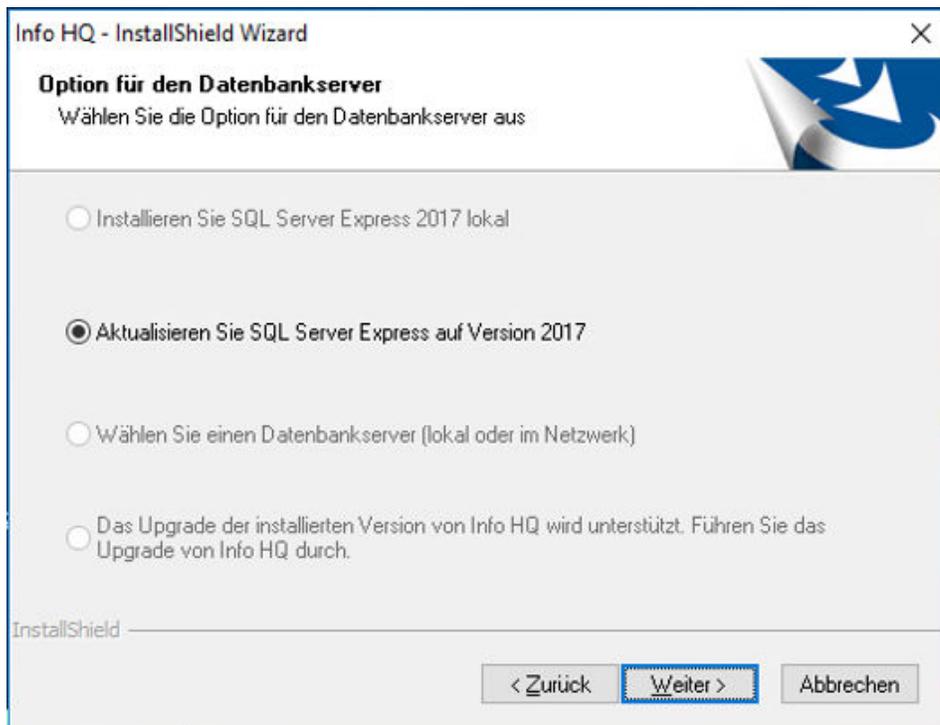


Anmerkung: Jeder Backslash im UNC-Pfad muss in der Abfrage durch zwei Backslashes ersetzt werden.

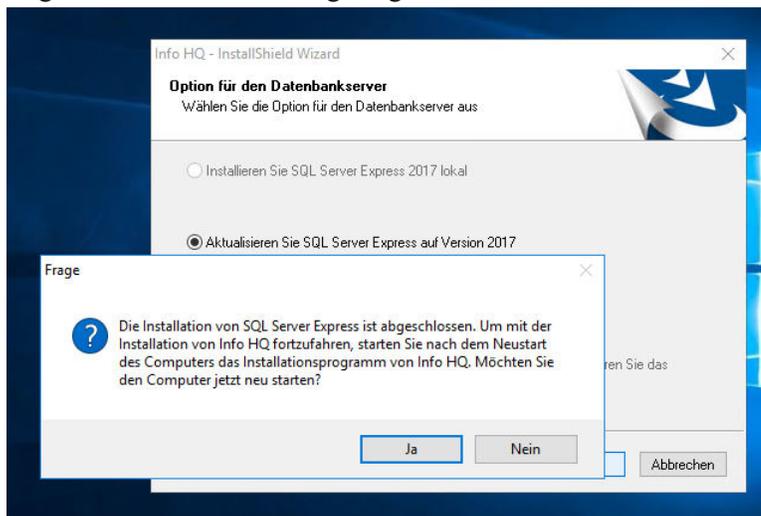
Upgrade von Info HQ Express v1.2 auf Info HQ v3.0

Führen Sie diese Schritte nach den in [Info HQ installieren oder aktualisieren](#) beschriebenen fünf Schritten aus.

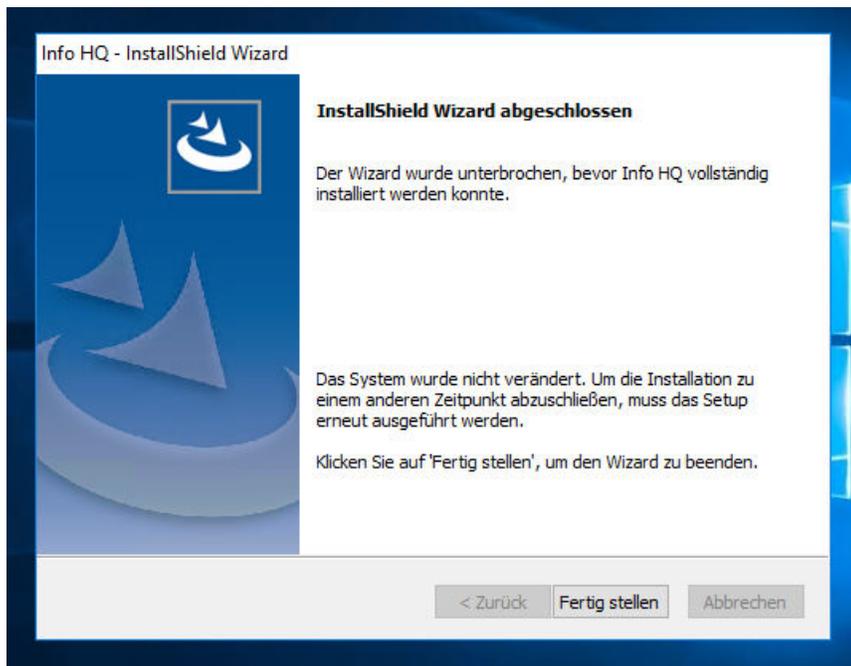
1. Nachdem Sie die Lizenzbedingungen akzeptiert haben, wird das folgende Fenster angezeigt. Der Installationsassistent ermittelt die vorherige Info HQ-Version und wählt die passende Option aus. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).



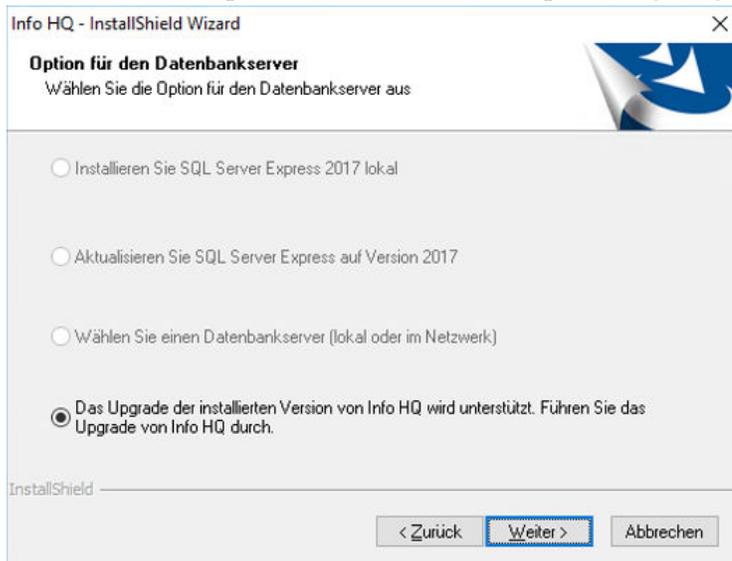
2. Es wird eine Reihe von DOS-Fenstern mit dem Installationsfortschritt von SQL Server angezeigt. Dies kann einige Minuten dauern. Am Ende des Vorgangs schließt das Fenster automatisch, und die folgende Nachricht wird angezeigt:



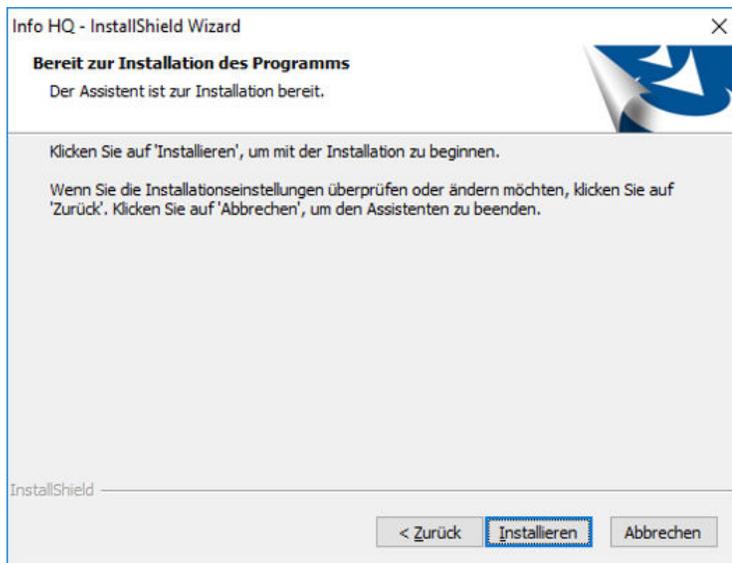
3. Bei erfolgreichem Verlauf ist die Installation von SQL Server abgeschlossen. Klicken Sie auf **Yes** (Ja) und anschließend auf **Finish** (Fertigstellen). Der Computer wird neu gestartet. Damit ist der SQL Server-Teil der Installation von Info HQ abgeschlossen.



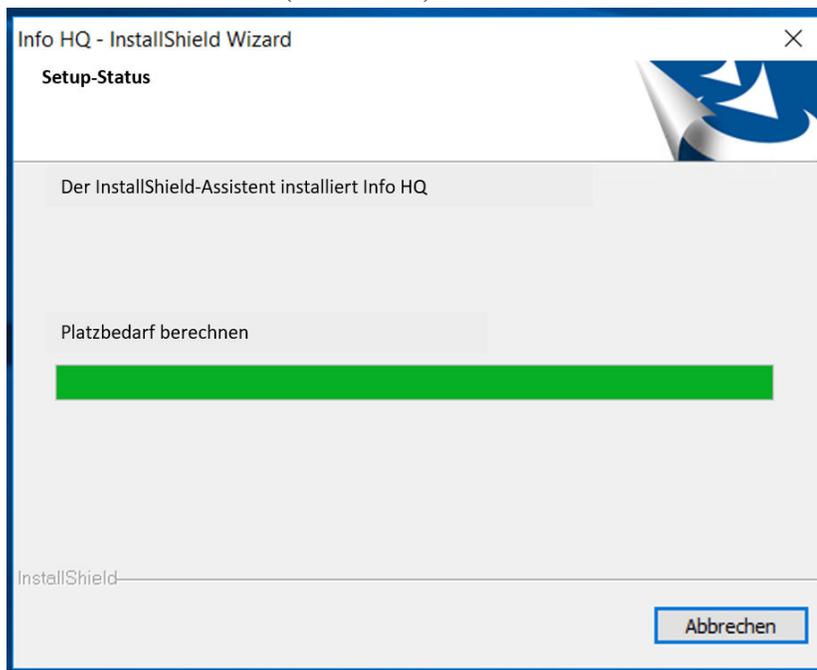
4. Wenn der Computer neu gestartet wurde, führen Sie `InfoHQ_v3_0_Setup.exe` erneut als Administrator aus. Der Installationsvorgang beginnt erneut, dieses Mal ab dem Fenster „Language Selection“ (Sprachauswahl). Navigieren Sie durch den Installationsassistenten, bis das Fenster „Database server option“ (Datenbankserver-Option) angezeigt wird:



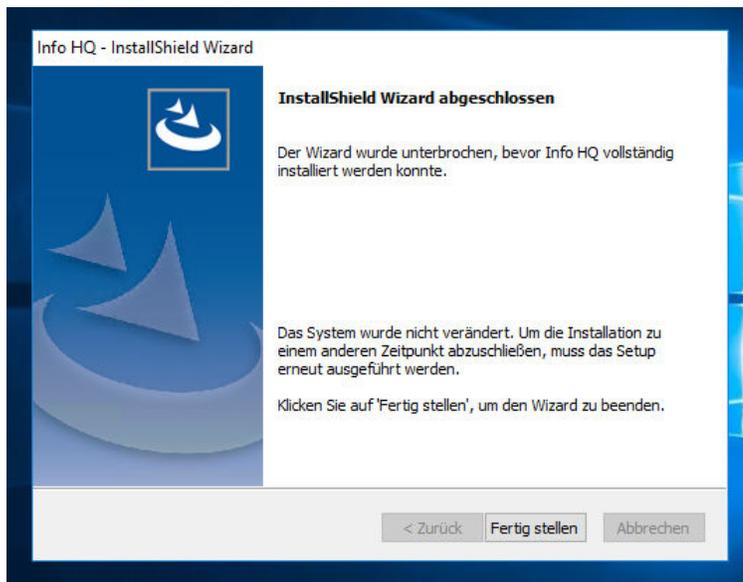
5. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).



6. Klicken Sie auf **Install** (Installieren).



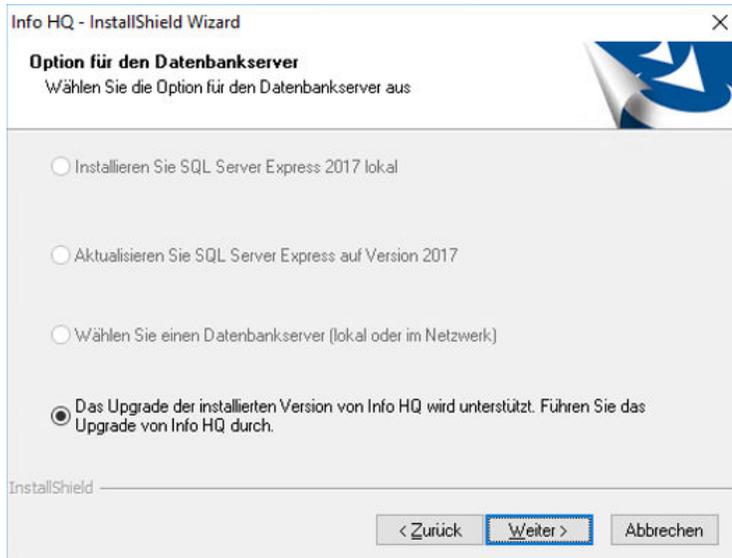
7. Die Installation wird abgeschlossen. Klicken Sie auf **Finish** (Fertigstellen).



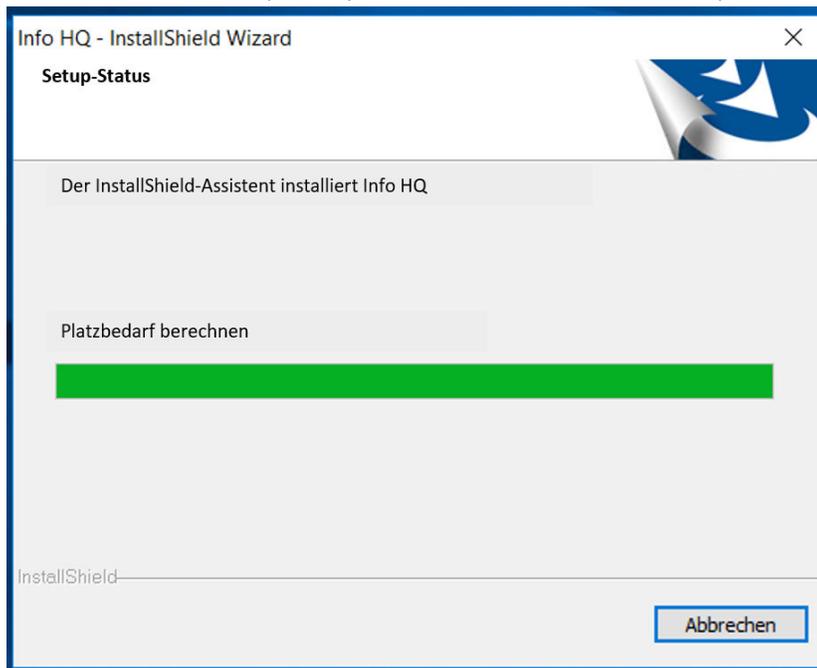
Upgrade von Info HQ Manager v2.1 auf Info HQ v3.0

Führen Sie diese Schritte nach den in *Info HQ installieren oder aktualisieren* beschriebenen fünf Schritten aus.

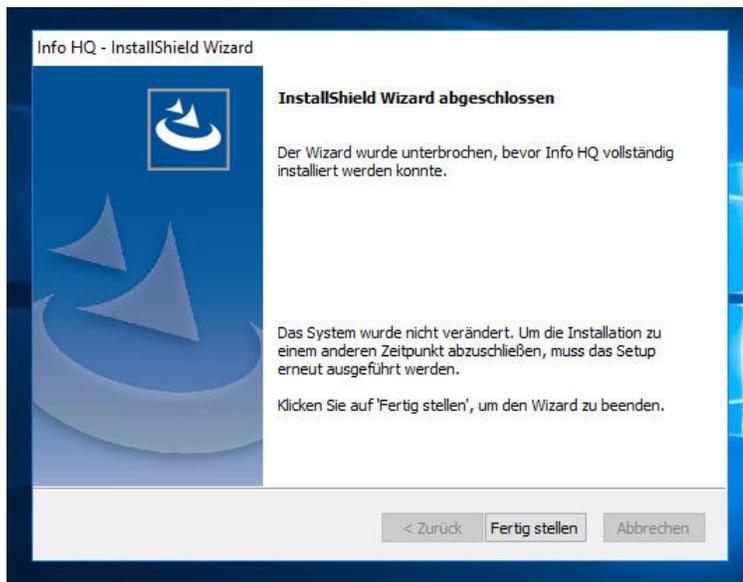
1. Nachdem Sie die Lizenzbedingungen akzeptiert haben, wird das folgende Fenster angezeigt. Der Installationsassistent ermittelt die vorherige Installation von Info HQ Manager v2.1 und wählt die passende Option aus. **HINWEIS: Der Benutzer muss ein Upgrade auf SQL Server Standard 2017 durchführen, bevor er das Upgrade auf Info HQ v3.0 durchführt. Falls nicht SQL Server Standard in Version 2017 oder Info HQ Manager in v2.1 vorhanden ist, wird die Installation abgebrochen.**



2. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**. Klicken Sie dann auf **Install (Installieren)**.



3. Die Installation wird abgeschlossen. Klicken Sie auf **Finish (Fertigstellen)**.



Überprüfen der Installation

Bestätigen Sie die folgenden Elemente, um zu überprüfen, ob die Installation ordnungsgemäß und vollständig durchgeführt wurde:

1. Der Ordner **Data Manager** (Daten-Manager) befindet sich unter:
 - a) Bei Neuinstallationen: C:\Program Files\APOC\websites
 - b) Bei Upgrades von Systemen, die ursprünglich als Info HQ Express v1.2 installiert wurden: C:\Program Files\APOC\websites
 - c) Bei allen anderen Upgrades: C:\inetpub\wwwroot
2. Der Ordner **Data Manager** (Daten-Manager) befindet sich unter C:\Program Files\APOC.
3. Die folgenden Ordner befinden sich unter C:\Program Files\APOC\Data Manager:
 - Bin
 - Konfiguration
 - db_archive
 - db_backup
 - LogFiles
4. Die folgenden Info HQ-Dienste werden im **Control Panel** (Systemsteuerung) unter **Administrative Tools (Verwaltung) > Computer Management (Computerverwaltung) > Services and Applications (Dienste und Anwendungen) > Services (Dienste)** aufgelistet:

Tabelle 2–2: Info HQ-Services

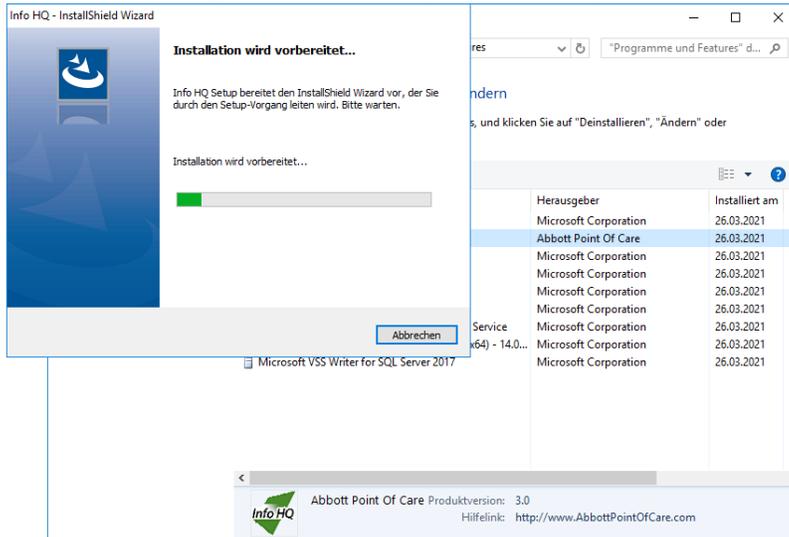
Name	Status	Starttyp	Anmelden als
APOC.DataManager.Communicator	Wird ausgeführt	Automatisch (Verzögerter Start)	Lokales System
APOC.DataManager.ConnectivityManager	Wird ausgeführt	Automatisch (Verzögerter Start)	Lokales System
APOC.DataManager.iSTATALi nityConnectivity	Wird ausgeführt	Automatisch (Verzögerter Start)	Lokales System
APOC.DataManager.ServiceM anager	Wird ausgeführt	Automatisch (Verzögerter Start)	Lokales System

5. Stellen Sie sicher, dass die Liste **Add/Remove Programs** (Programme hinzufügen/entfernen) die Version von Info HQ enthält, die gerade installiert wurde. Nachdem Sie die Installation überprüft haben, starten Sie Info HQ, indem Sie es in einem Webbrowser öffnen.

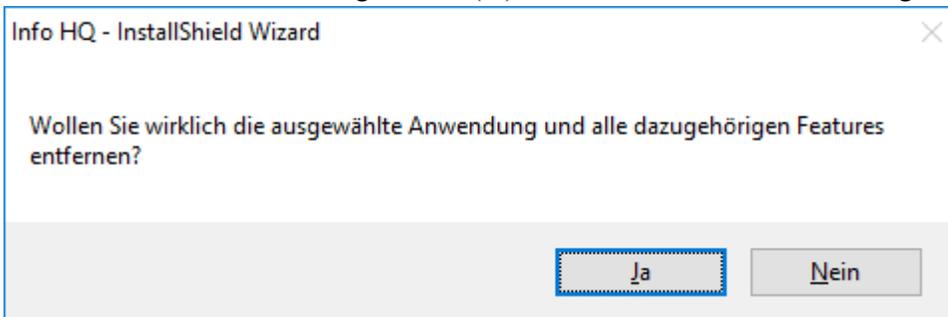
Deinstallieren von Info HQ v3.0

Zum Deinstallieren von Info HQ führen Sie die folgenden Schritte durch:

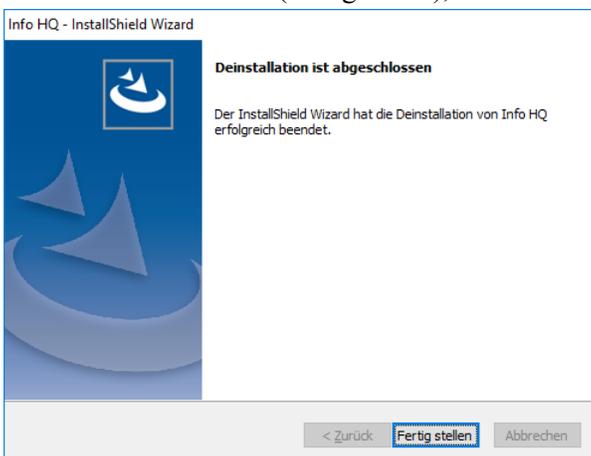
1. Navigieren Sie zu **Control Panel (Systemsteuerung) > Programs (Programme) > Programs and Features (Programme und Funktionen)**
2. Suchen Sie Info HQ und wählen Sie es aus.
3. Wählen Sie die Option „Uninstall“ (Deinstallieren). Der Deinstallations-Assistent wird gestartet:



4. Klicken Sie nach Aufforderung auf **Yes (Ja)**, um mit der Deinstallation zu beginnen.



5. Klicken Sie auf **Finish (Fertigstellen)**, um die Deinstallation von Info HQ abzuschließen.



2.4 Info HQ starten

Info HQ ist eine webbasierte Anwendung, die einen Webbrowser verwendet. Um Info HQ zu starten, geben Sie die Info HQ-URL (*Servername oder IP-Adresse/Data Manager/Login.aspx*) in das URL-Feld des Webbrowserfensters ein und drücken Sie **Enter** (Eingabe).

Nach dem Start von Info HQ, wird der Benutzeranmeldebildschirm angezeigt.

Abbildung 2–1: Benutzeranmeldebildschirm

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um sich anzumelden.

1. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Kontos ein.

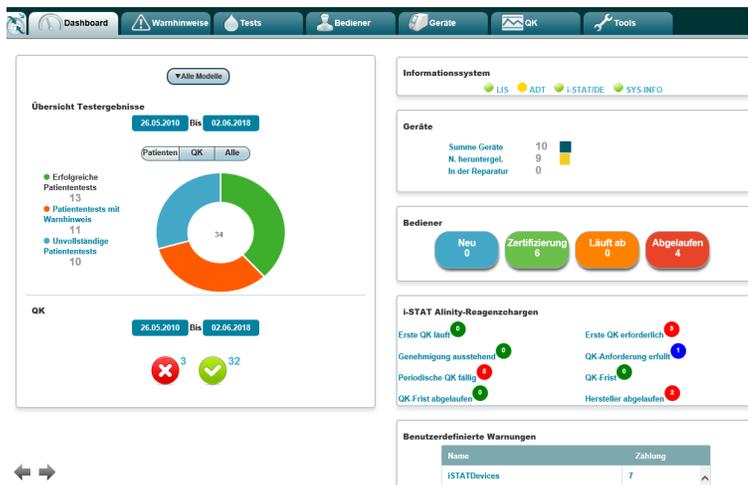
Klicken Sie ggf. auf den Link **Forgot Password?** (Passwort vergessen?), um das Passworts zurückzusetzen.



Anmerkung: Bei der Installation von Info HQ wird automatisch ein Administratorkonto mit dem Benutzernamen *admin* und dem Passwort *admin123* erstellt. Nach der ersten Anmeldung wird dringend empfohlen, dieses Passwort gemäß den Anweisungen in *Kennwortes eines Benutzerkontos ändern* zu ändern.

2. Klicken Sie auf **Login** (Anmelden).

Info HQ startet und das **Dashboard** wird geöffnet (siehe Abbildung).



Anmerkung: Der Bereich **i-STAT Alinity Reagent Lots** (Alinity-Reagenzchargen) wird auf dem **Dashboard**-Bildschirm nur dann angezeigt, wenn die Option **Reagent Lot QC Enabled** (Reagenzchargen-QK aktiviert) in der Info HQ-Konfiguration auf „Yes“ (Ja) eingestellt ist.

- Bei der ersten Anmeldung werden Benutzer aufgefordert, ihr Passwort zu ändern. Neue Benutzer müssen von einem Benutzer mit Administratorrechten in der Registerkarte **Users** (Benutzer) von Info HQ erstellt werden.

2.5 Info HQ beenden

Ein Benutzer bleibt bei Info HQ angemeldet, bis er sich abmeldet oder bis 30 Minuten ohne Aktivität vergangen sind — nach denen der Benutzer automatisch abgemeldet wird.



Anmerkung: Um die Timeout-Sicherheitseinstellung der Richtlinie Ihrer Einrichtung entsprechend anzupassen, ändern Sie die Konfigurationseinstellung *Session Time Out* (Sitzungszeitüberschreitung). Weitere Anweisungen finden Sie unter [Systemkonfigurationseinstellungen Erste Einrichtung und Konfiguration](#).

Zum Ausloggen aus Info HQ:

- Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Info HQ-Fensters auf **Logout** (Abmelden).

Abbildung 2–2: Abmeldeoption



Der Anmeldebildschirm wird erneut angezeigt.

- Optional können Sie das Browserfenster schließen.

3 - Erste Einrichtung und Konfiguration

Folgende Einrichtungen und Konfigurationen sollten für eine möglichst effektive Anwendung von Info HQ vorgenommen werden:

- Benutzerkonto für POCC, dem primären Benutzer des Info HQ-Systems.
- Verbindungseinstellungen für Geräte und Informationssysteme, die mit Info HQ-System interagieren.
- Systemeinstellungen für die bedarfsgerechte Anzeige und Verwaltung von Testeinträgen und Testdaten.
- E-Mail-Einstellungen zum Versenden von Benachrichtigungen.
- Geräteanwender, Geräte und Standorthierarchie (*Erstellen der Systemhierarchie*)

3.1 Info HQ Lizenz

Info HQ stellt zwei Lizenztypen bereit, eine Testlizenz und eine kommerzielle Lizenz. Die Testlizenz ist nach der ersten Anzeige der Anmeldeseite nach Installation für 15 Tage gültig. Eine kommerzielle Lizenz für Info HQ ist für einen festgelegten Zeitraum (oft ein Jahr) gültig und ist verlängerbar.

Auf der Anmeldeseite wird eine Lizenz-Countdown-Meldung angezeigt, die etwa so aussieht: Die Testversion von Info HQ läuft in 15 Tagen ab.

Die Verwendung von Info HQ kann fortgesetzt werden, bis die Testlizenz abläuft. Nach Ablauf der Lizenz werden keine Testergebnisse mehr von den unterstützten Geräten empfangen.

Zur Anforderung einer kommerzielle Lizenz für Info HQ:

1. Suchen Sie die Produktseriennummer auf der Rückseite des Info HQ-Softwarepakets.
2. Starten Sie Info HQ.
3. Navigieren Sie zu **Tools (Werkzeuge) > Info HQ Configuration (Info HQ-Konfiguration)**.
4. Klicken Sie in der Drop-down-Liste **Module Selection** (Modulauswahl) auf die Option **Registration** (Registrierung).
5. Klicken Sie auf das Bleistiftsymbol , um das Feld **Product Serial Number** (Produktseriennummer) zu bearbeiten.
6. Geben Sie die Seriennummer, die Sie im Info HQ-Paket gefunden haben, in das Feld für die **Produktseriennummer** ein und klicken Sie auf **Save** (Speichern).
7. Nach dem Speichern der Produktseriennummer wird die Host-ID automatisch angezeigt.
8. Kopieren Sie die Produktseriennummer, die auf dem Bildschirm in Info HQ angezeigt wird, in eine Zeile in einer Textdatei.
9. Kopieren Sie die vollständige Host-ID aus dem „readOnly“-Eingabefeld und fügen Sie sie in derselben Textdatei in einer neuen Zeile ein. Die Host-ID kann länger sein als das, was im Eingabefeld angezeigt wird. Gegebenenfalls müssen Sie nach links oder rechts blättern, um die gesamte Länge der Host-ID zu kopieren. Speichern Sie die Textdatei für den nächsten Schritt.



Anmerkung: Durch die Verwendung einer unvollständigen Host-ID wird eine ungültige Lizenzdatei erzeugt.

10. Kontaktieren Sie Ihren lokalen APOC-Vertreter, falls Sie Unterstützung bei der Lizenzschlüsselgenerierung und -verwaltung benötigen, und halten Sie die in Schritt 8 erstellte Datei bereit.
11. Alternativ können Sie die Informationen per E-Mail an *apoc_infohq@abbott.com* senden, wenn Sie keinen lokalen Vertriebshändler oder Vertriebsmitarbeiter haben.
Nachdem Abbott Point of Care die Lizenzinformationen erhalten hat und diese bestätigt wurden, wird Ihnen eine Lizenzschlüsseldatei per E-Mail oder auf einem anderen Weg zugesandt. Durch Installieren des Lizenzschlüssels wird die vollständige Nutzung der Info HQ Software über den Lizenzraum hinweg gewährleistet.

So wenden Sie die kommerzielle Lizenz für Info HQ an:

12. Speichern Sie die Datei License.dat in C:\Program Files\APOC\Data Manager.
Wenn bereits eine License.dat Datei vorhanden ist, dann ersetzen Sie diese mit der neuen License.dat Datei.
13. Starten Sie den Computer neu.

3.2 Benutzerkonten erstellen

Innerhalb einer Versorgungseinrichtung greifen verschiedene Personen auf das Info HQ -System zu, um Testergebnisse und Anwenderzertifizierungen zu verwalten, Reagenzlosinformationen einzugeben, Berichte für ihre Abteilungen zu erstellen und andere Routineaufgaben auszuführen. Zu diesen Personen gehören Point-of-Care-Koordinatoren, Pflegemanager, Banktechniker, Pädagogen, IT- und Biomed-Mitarbeiter und andere. Für jede Person, die das Info HQ-System verwenden wird, muss ein Benutzerkonto erstellt werden.

Verwenden Sie den Bildschirm „User Admin“ (Benutzerverwaltung), um Benutzerkonten anzuzeigen, zu ändern, hinzuzufügen und zu löschen.

Info HQ Benutzer erhalten Zugriff auf die Funktionsbereiche der Info HQ-Benutzeroberfläche durch die Verwendung von Rollen und auf die Daten durch die Verwendung von Standorten. Der Datenzugriff ist nur zugewiesenen Einrichtungen innerhalb der Versorgungseinrichtung gestattet.

Info HQ ist mit vier Rollen konfiguriert: Administrator, POCC, Pflegekraftmanager und Service. Die folgenden zwei Tabellen geben die Funktionsbereiche an, auf die die jeweilige Rolle auf der Info HQ-Benutzeroberfläche zugreifen kann.

Tabelle 3–1: Zugriff auf Basis der Rolle: primäre Registerkarten

Funktionsbereich	Rollen and Zugriff - primäre Registerkarten			
	Administrator	POCC	Service	Pflegekraftmanager
Dashboard	Ja	Ja	Nein	Nein
Registerkarte „Alerts“ (Warnungen)	Ja	Ja	Nein	Nein

Funktionsbereich	Rollen and Zugriff - primäre Registerkarten			
	Administrator	POCC	Service	Pflegekraftmanager
Registerkarte „Tests“	Ja	Ja	Nein	Nein
Registerkarte „Operators“ (Anwender)	Ja	Ja	Nein	Ja
Registerkarte „Devices“ (Geräte)	Ja	Ja	Ja	Nein
Registerkarte „QC“ (QC)	Ja	Ja	Nein	Nein
Registerkarte „Tools“ (Werkzeuge)	Ja	Ja	Ja	Nein

Tabelle 3–2: Zugriff auf Basis der Rolle: sekundäre Registerkarten

Funktionsbereich	Rollen and Zugriff - sekundäre Registerkarten innerhalb von „Tools“ (Werkzeuge)			
	Administrator	POCC	Service	Pflegekraftmanager
Patienten	Ja	Ja	Nein	Nein
Info HQ Konfiguration	Ja	Ja	Ja	Nein
DB-Wartung	Ja	Nein	Ja	Nein
Benutzeradmin	Ja	Nein	Nein	Nein
Qualitätsprüfung	Ja	Ja	Nein	Nein
Datenprotokoll	Ja	Ja	Nein	Nein
Bestand	Ja	Ja	Ja	Nein
Bericht	Ja	Ja	Nein	Nein
i-STAT/DE Status	Ja	Ja	Nein	Nein
Systeminformation	Ja	Ja	Ja	Nein

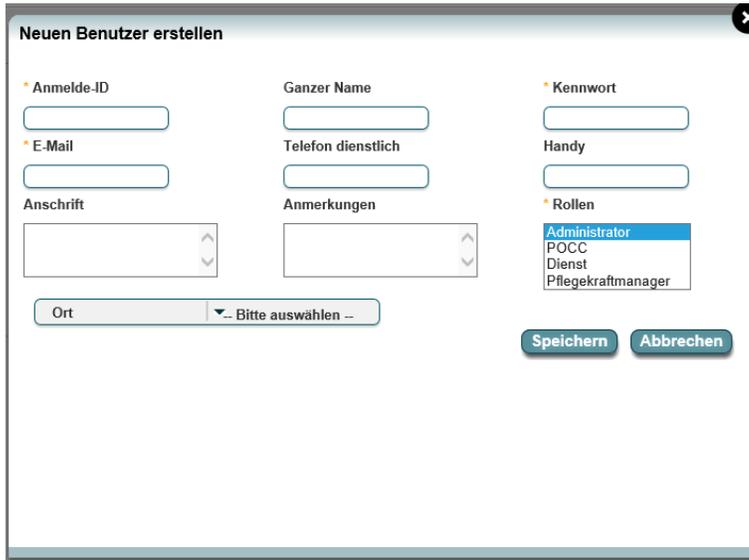
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Benutzerkonto zu erstellen:

1. Sammeln oder erstellen Sie die folgenden Informationen zu jeder Person:
 - Anmelde-ID oder Benutzername (erforderlich—siehe Einschränkungen in Schritt 4)
 - Passwort (erforderlich—siehe Einschränkungen in Schritt 4)
 - Vollständiger Name (Vor- und Nachname)
 - Versandadresse
 - E-Mail-Adresse
 - Dienstliche Telefonnummer
 - Handynummer
 - Benutzerrolle (erforderlich; verwenden Sie die Informationen in den Tabellen *Zugriff auf Basis der Rolle: primäre Registerkarten* und *Zugriff auf Basis der Rolle: sekundäre Registerkarten* als Leitfaden)
 - Standorte, die dem Benutzer zugewiesen werden sollen
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge), klicken Sie dann auf die sekundäre Registerkarte **User Admin** (Benutzerverwaltung).

Abbildung 3–1: Sekundäre Registerkarte „User Admin“ (Benutzerverwaltung).

3. Klicken Sie auf , um sich das Dialogfeld **Create New User** (Neuen Benutzer erstellen) anzeigen zu lassen, wie in der Abbildung gezeigt.

Abbildung 3–2: Dialogfeld „Create New User“ (Neuen Benutzer erstellen)




Anmerkung: Felder mit einem Sternchen (*) sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden.

4. Geben Sie in den Feldern **Login ID** (Anmelde-ID) und **Password** (Passwort) den Benutzernamen und das Passwort für das Benutzerkonto ein.

Für die Anmelde-ID ist folgendes zu beachten:

- ist auf maximal 20 Zeichen beschränkt
- darf Sonderzeichen enthalten.
- darf die folgenden Zeichen nicht enthalten:
 - ◆ kaufmännisches Und-Zeichen (&)
 - ◆ Tilde (~)
 - ◆ einfaches Anführungszeichen (‘)
 - ◆ Semikolon (;)
 - ◆ Fortlaufende Bindestriche (--)
 - ◆ Komma (,)
 - ◆ Leerzeichen

Für das **Password** (Kennwort) ist folgendes zu beachten:

- muss einen Großbuchstaben, einen Kleinbuchstaben und eine Ziffer enthalten
- muss aus mindestens sechs Zeichen bestehen
- ist auf maximal 20 Zeichen beschränkt
- darf Sonderzeichen enthalten, mit Ausnahme der folgenden:
 - ◆ kaufmännisches Und-Zeichen (&)
 - ◆ Tilde (~)
 - ◆ einfaches Anführungszeichen (‘)
 - ◆ Semikolon (;)

- ◆ Fortlaufende Bindestriche (--)
 - ◆ Komma (,)
 - ◆ Leerzeichen
5. Füllen Sie die verbleibenden Felder, mit den in Schritt 1 gesammelten Informationen, aus.
Beachten Sie die folgenden Hinweise:
 - Einem Benutzer kann nur eine Rolle zugewiesen werden.
 - Ein oder mehrere Standorte können ausgewählt werden.
 - Im Feld **E-Mail** ist ein Eintrag erforderlich.
 6. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um das Benutzerkonto zu erstellen.
 7. Klicken Sie im Bestätigungsfeld auf **OK**.
 8. Wiederholen Sie diese Schritte für jedes Benutzerkonto.

Geben Sie nach der Erstellung des Benutzerkontos den entsprechenden Benutzernamen und das Passwort sowie bei Bedarf die Info HQ-URL an die jeweiligen Benutzer weiter.

Bei der ersten Anmeldung werden neue Benutzer aufgefordert, ihr Passwort zu ändern.

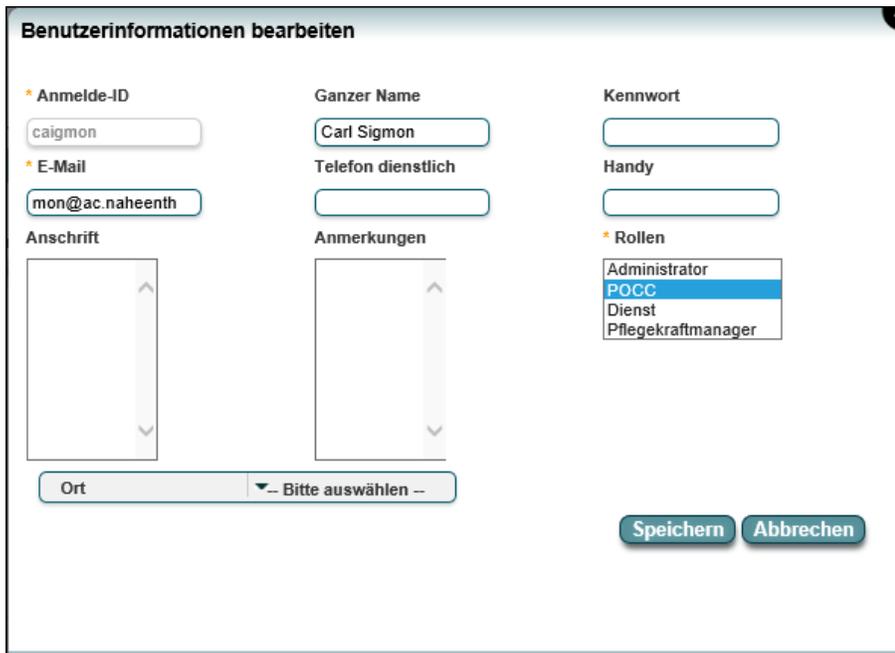
3.3 Benutzerkonten aktualisieren

Änderungen am Status eines Benutzers, wie z. B. eine neue Telefonnummer oder eine andere Rolle, können eine Aktualisierung des Info HQ-Benutzerkontos der Person erforderlich machen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **User Admin** (Benutzerverwaltung).
Der Bildschirm **User Admin** (Benutzerverwaltung) zeigt alle Benutzerkonten an.
3. Wählen Sie das zu aktualisierende Benutzerkonto aus.

4. Klicken Sie auf , um das Dialogfeld **Edit User Information** (Benutzerinformationen bearbeiten) anzuzeigen.

Abbildung 3–3: Dialogfeld „Edit User Information“ (Benutzerinformationen bearbeiten)



The screenshot shows a dialog box titled "Benutzerinformationen bearbeiten". It contains several input fields and a dropdown menu. The fields are arranged in a grid-like fashion. At the bottom right, there are two buttons: "Speichern" and "Abbrechen".

5. Aktualisieren Sie bei Bedarf die Felder und klicken Sie dann auf **Save** (Speichern).
6. Klicken Sie im Bestätigungsfeld auf **OK**.

3.4 Ein Benutzerkonto löschen.

Wenn ein Benutzerkonto nicht mehr benötigt wird, sollte es gelöscht werden. Führen Sie folgende Schritte aus, um ein Benutzerkonto zu löschen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **User Admin** (Benutzerverwaltung).
Der Bildschirm **User Admin** (Benutzerverwaltung) zeigt alle Benutzerkonten an.
3. Wählen Sie das zu löschende Benutzerkonto aus.
4. Klicken Sie auf .
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Löschvorgang zu bestätigen.

3.5 Kennwort eines Benutzerkontos ändern

Ein Administrator kann ein Benutzerkennwort in der sekundären Registerkarte **User Admin** (Benutzeradmin) auf dem Bildschirm **Tools** (Werkzeuge) ändern. Eine Änderung durch Benutzer ist auf dem Info HQ Anmeldebildschirm möglich. Kennwörter werden Benutzern nicht angezeigt und sind in der Info HQ Datenbank verschlüsselt.

Info HQ erfüllt diese Anforderungen:

- Unterstützt Benutzerkennwortkomplexität: Mischung aus Zahlen und Buchstaben (in Groß- und Kleinschreibung).
- Fordert Benutzer zum Ändern ihrer Kennwörter auf, wenn das Kennwort abgelaufen ist.
- Sperrt zuletzt verwendete Kennwörter.
- Ermöglicht Administratoren die Konfiguration der Kennwortablaufdauer (standardmäßig 90 Tage).

Passwort eines Benutzerkontos auf dem Bildschirm „User Admin“ (Benutzerverwaltung) ändern

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Passwort eines Benutzerkontos zu ändern:

1. Melden Sie sich als Administrator bei Info HQ an.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).
3. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **User Admin** (Benutzerverwaltung).
Der Bildschirm **User Admin** (Benutzerverwaltung) wird mit einer Liste aller Benutzerkonten im Info HQ-System angezeigt.
4. Wählen Sie das korrekte Benutzerkonto und klicken Sie auf das „Edit User Information“ (Benutzerinformationen bearbeiten) Symbol ().
Das Dialogfeld **Edit User Information** (Benutzerinformationen bearbeiten) wird geöffnet.
5. Geben Sie im Feld **Password** (Kennwort) das neue Kennwort für das Konto unter Beachtung folgender Vorgaben ein:
 - muss einen Großbuchstaben, einen Kleinbuchstaben und eine Ziffer enthalten
 - muss aus mindestens sechs Zeichen bestehen
 - ist auf maximal 20 Zeichen beschränkt
 - darf Sonderzeichen enthalten, mit Ausnahme der folgenden:
 - ◆ kaufmännisches Und-Zeichen (&)
 - ◆ Tilde (~)
 - ◆ einfaches Anführungszeichen (‘)
 - ◆ Semikolon (;)
 - ◆ Fortlaufende Bindestriche (--)
 - ◆ Komma (,)
 - ◆ Leerzeichen
6. Klicken Sie auf **Save** (Speichern).
7. Klicken Sie im Bestätigungsfeld auf **OK**.

Passwort eines Benutzerkontos auf dem Anmeldebildschirm ändern

Info HQ-Benutzer können ihre Passwörter auf dem Anmeldebildschirm ändern.

1. Geben Sie die Info HQ-URL (*Servername oder IP-Adresse/ Data Manager/Login.aspx*) in die Adresszeile des Browsers ein.
2. Drücken Sie **Enter** (Eingabe).
Der Anmeldebildschirm von Info HQ wird geöffnet.
3. Klicken Sie rechts neben der Schaltfläche **Login** (Anmelden) auf **Change password** (Passwort ändern).

4. Geben Sie auf dem Bildschirm **Change Passwort** (Passwort ändern) den Benutzernamen und das aktuelle Passwort in die jeweiligen Felder ein.

Geben Sie das neue Passwort zweimal ein. Das Kennwort muss den folgenden Richtlinien entsprechen:

- muss einen Großbuchstaben, einen Kleinbuchstaben und eine Ziffer enthalten
- muss aus mindestens sechs Zeichen bestehen
- ist auf maximal 20 Zeichen beschränkt
- darf Sonderzeichen enthalten, mit Ausnahme der folgenden:
 - ◆ kaufmännisches Und-Zeichen (&)
 - ◆ Tilde (~)
 - ◆ einfaches Anführungszeichen (‘)
 - ◆ Semikolon (;)
 - ◆ Fortlaufende Bindestriche (--)
 - ◆ Komma (,)
 - ◆ Leerzeichen

5. Klicken Sie auf **Change Password** (Kennwort ändern).

Eine Bestätigungsmeldung wird geöffnet.

6. Klicken Sie auf **Go to Login** (Zur Anmeldung gehen).

7. Melden Sie sich mit dem neuen Passwort bei Info HQ an.

Ein vergessenes Passwort ändern

Info HQ-Benutzer können auf dem Anmeldebildschirm ihre Passwörter ändern, wenn in ihrem Benutzerprofil eine gültige E-Mail-Adresse gespeichert ist.

1. Geben Sie die Info HQ-URL (*Servername oder IP-Adresse/ Data Manager/Login.aspx*) in die Adresszeile des Browsers ein.
2. Drücken Sie **Enter** (Eingabe).
Der Anmeldebildschirm von Info HQ wird geöffnet.
3. Klicken Sie rechts neben der Schaltfläche **Login** (Anmelden) auf **Forgot Password?** (Passwort vergessen?).
4. Geben Sie auf der Seite **Forgot Password** (Passwort vergessen) den Benutzernamen ein und klicken Sie auf **Reset Password** (Passwort zurücksetzen).
Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt und eine E-Mail-Nachricht an die Adresse gesendet, die dem Benutzer zugeordnet ist.
5. Rufen Sie das neue Passwort, dass Ihnen in der E-Mail-Nachricht gesendet wurde, ab.
6. Klicken Sie auf **Go to Login** (Zur Anmeldung gehen).
7. Melden Sie sich mit dem neuen Passwort bei Info HQ an.

3.6 Konnektivitätseinstellungen

Info HQ kann konfiguriert werden, um mit POC Geräten, Laborinformationssystem (LIS), Krankenhausinformationssystem (HIS) und anderen externen Systemen zu kommunizieren.

- Die Konnektivität mit POC-Geräten ist bidirektional - Daten müssen von den Geräten zu Info HQ übertragen werden und umgekehrt. i-STAT 1-Geräte kommunizieren über i-STAT/DE.

- Die Konnektivität mit LIS ist bidirektional -Info HQ kann Kommunikationen mit LIS senden und empfangen.
- Kommunikation mit Systemen zur Aufnahme, Entlassung und Verlegung (Admission, Discharge and Transfer) ist unidirektional. Info HQ unterstützt eingehende Kommunikation dieser Systeme für demographische Patientendaten.
- Kommunikation mit externen Systemen (wie LMS) erfolgt in der Regel per Dateitransfer oder über eine benutzerdefinierte Schnittstelle.

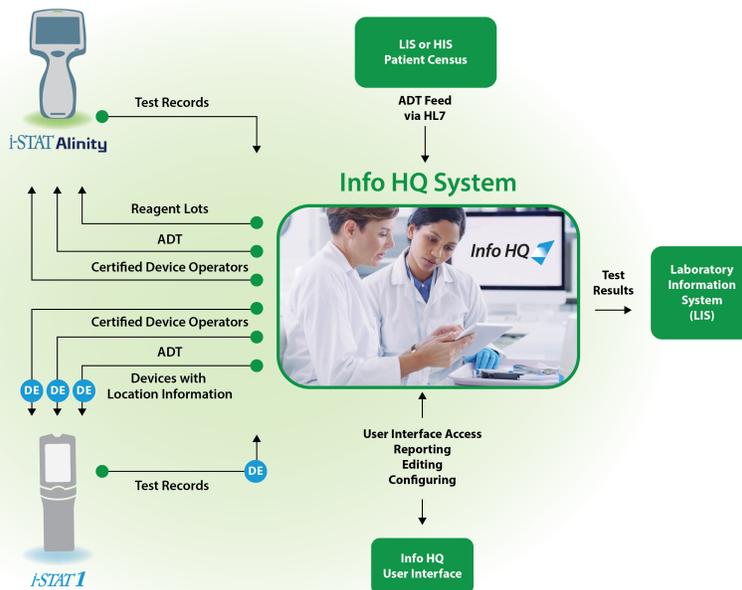
Info HQ kommuniziert nur mit den folgenden Gerätetypen: i-STAT 1 (auch i-STAT 300 genannt) und i-STAT Alinity.



Anmerkung: Weitere Informationen zu i-STAT/DE finden Sie unter <http://www.pointofcare.abbott> für die aktuelle Überarbeitung des *i-STAT/DE User Guide* (i-STAT/DE-Benutzerhandbuch).

Die Verbindung mit einem LIS, HIS oder anderen externen System ist optional, doch Info HQ muss für die Verbindung mit einem oder mehreren POC Geräten konfiguriert werden.

Abbildung 3–4: Info HQ-Verbindungsübersicht



Konnektivität mit Gesundheitseinrichtung-Testgeräten

Konnektivität mit POCT-Geräten ermöglicht Info HQ Daten zu und von den Geräten zu senden bzw. zu empfangen.

Info HQ-zu-i-STAT 1-Kommunikation wird von i-STAT/DE verwaltet, der Kommunikations- und Anpassungssoftware für das i-STAT 1-Gerät.

Die direkte Kommunikation mit Info HQ wird von i-STAT Alinity anhand des POCT1-A2 Kommunikationsprotokoll abgewickelt. Die i-STAT Alinity-zu-i-STAT Alinity Kommunikation muss über die CWi-Software eingerichtet und angepasst werden. Nähere Angaben hierzu finden sich in der Dokumentation der i-STAT Alinity.

Konnektivität zu i-STAT-Downloadern erfolgt über die Registrierung des Downloaders bei Info HQ. i-STAT-Downloader sollten vor dem Hinzufügen von i-STAT 1-Geräten registriert werden. Angaben zur Konnektivität des i-STAT-Downloaders finden sich unter *i-STAT Downloader Registrierung*.

Konnektivität zu POCT-Geräten erfolgt über die Registrierung der einzelnen Geräte bei Info HQ. Die Registrierung eines Geräts kann auf zwei Arten erfolgen:

Manuelle Registrierung

Bei der manuellen Registrierung werden Geräte mithilfe der Info HQ-Benutzeroberfläche hinzugefügt. Um Geräte in Info HQ manuell zu registrieren und hinzuzufügen, folgen Sie den Schritten unter *Geräteeinrichtung*.

Automatische Registrierung

Automatische Registrierung steht auf folgenden Geräten zur Verfügung: Abbott Point of Care (APOC). Bei automatischer Registrierung werden Geräte beim Senden von Testergebnissen an Info HQ registriert.

Der Standort von automatisch registrierten Geräten in Info HQ wird in der Info HQ Standorthierarchie auf *Unassigned* eingestellt. Ein Warnhinweis wird von Info HQ generiert, der anzeigt, dass ein neues Gerät hinzugefügt und diesem Gerät noch kein Standort zugewiesen wurde. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einem Gerät einen Standort für die Testergebnisverwaltung zuzuweisen:

1. Um eine aktuelle Liste aller registrierten Geräte von Info HQ anzuzeigen, klicken Sie auf die Registerkarte **Devices** (Geräte).
2. Wählen Sie im oberen Bereich des Bildschirms das Gerät aus, das Sie ändern möchten.
Beachten Sie, dass das Gerät möglicherweise nicht auf der ersten Seite der aufgelisteten Geräte aufgeführt ist. Sie können bei Bedarf anhand des Seitenwidgets oben rechts (siehe Abbildung) durch die Seiten zu dem Gerät scrollen.

Abbildung 3–5: Widget für die Auswahl von Seiten



3. Klicken Sie im unteren Bereich auf die Registerkarte **Device** (Gerät).
4. Klicken Sie auf , um das Popup-Menü **Select Location** (Standort auswählen) anzuzeigen.

Abbildung 3–6: Das Popup-Menü „Select Location“ (Standort auswählen)



5. Klicken Sie auf das Plusymbol, um die Standorthierarchie zu erweitern, bis der richtige Standort aufgeführt wird.
6. Klicken Sie auf den Standort.
Der Bildschirm **Devices** (Geräte) wird neu geladen und aktualisiert den Standort des Geräts.
7. Wiederholen Sie diesen Vorgang Schritt für Schritt für alle automatisch registrierten Geräte.

i-STAT Downloader Registrierung

i-STAT1-Geräte werden direkt vom i-STAT/DE verwaltet. Info HQ kommuniziert mit i-STAT/DE, das dann mit dem i-STAT1-Gerät kommuniziert. Info HQ verwendet einen Web-Service, um mit i-STAT/DE zu kommunizieren. i-STAT-Downloader müssen mit Info HQ registriert werden, entweder automatisch oder manuell.

- Wenn ein i-STAT-Downloader automatisch registriert wird, erhält er zunächst den Standardstandort *Unassigned* (Nicht zugewiesen). Dadurch wird eine Geräthewarnung erzeugt, bis ein gültiger Standort manuell zugewiesen wird.
- Bei der manuellen Registrierung wird der Standort während des Registrierungsprozesses zugewiesen. Die IP-Adresse des Downloaders wird verwendet, um das spezifische i-STAT 1-Gerät bei der Kommunikation zwischen Info HQ und i-STAT/DE zu identifizieren.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Verbindung für den i-STAT-Downloader einzurichten:

1. Registrieren Sie die i-STAT-Downloader-Geräte in Info HQ. Siehe [Einzelnes Gerät hinzufügen](#).
2. Registrieren Sie alle anderen POCT-Geräte. Siehe [Konnektivität mit Gesundheitseinrichtung-Testgeräten](#).
3. Stellen Sie sicher, dass für alle Geräte und Anwender ein Standort angegeben ist.
4. Aktivieren Sie die i-STAT/DE-Konfigurationseinstellungen. Siehe [i-STAT/DE Konfigurationseinstellungen ändern](#).

i-STAT/DE Konfigurationseinstellungen ändern

Systemkonfigurationseinstellungen steuern die Funktionen von Info HQ. Bei der ersten Installation von Info HQ werden die Systemeinstellungen so vorkonfiguriert, dass Info HQ nach der Installation sofort gestartet werden kann und funktionsfähig ist. Weitere Informationen zur i-STAT/DE-Einstellungstabelle finden sie unter [Systemkonfigurationseinstellungen](#).

Um Info HQ zumindest die Kommunikation mit i-STAT/DE zu ermöglichen, muss **i-STAT/DE Enabled** (Aktiviert) auf *Yes* (Ja) eingestellt sein und der **i-STAT/DE Web Service Host Name** (Websdienst-Hostname) muss die IP-Adresse des i-STAT/DE-Systems enthalten.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die i-STAT/DE-Konfigurationseinstellungen zu ändern:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Info HQ Configuration** (Konfiguration).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **System Config** (Systemkonfiguration).
4. Klicken Sie in der Drop-down-Liste **Module Selection** (Modulwahl) auf **i-STAT/DE**. Der Bildschirm **Info HQ Configuration** (Info HQ-Konfiguration) zeigt alle aktuell gültigen Systemkonfigurationseinstellungen für i-STAT/DE an.



Anmerkung: Bevor Sie fortfahren, vergewissern Sie sich, dass **i-STAT/DE Enabled** (Aktiviert) auf *No* (Nein) eingestellt ist.

5. Stellen Sie **i-STAT/DE Web Service Host Name** (Webservice Hostname) ein:
 - a) Klicken Sie rechts neben der Konfigurationsoption auf , um das Feld zu aktivieren.
 - b) Geben Sie die IP-Adresse des Hosts in das Eingabefeld ein.
 - c) Klicken Sie auf , um die Änderung zu speichern.

6. Stellen Sie **i-STAT/DE Enabled** (Aktiviert) auf *Yes* (Ja) ein:
 - a) Klicken Sie rechts neben der Konfigurationsoption auf , um das Feld zu aktivieren.
 - b) Wählen Sie in der Drop-down-Liste *Yes* (Ja) aus.
 - c) Klicken Sie auf , um die Änderung zu speichern.
7. Bei Bedarf können Sie die i-STAT/DE-Upload-Intervall-Optionen auf die gleiche Art und Weise ändern, indem Sie, den Richtlinien ihrer Versorgungseinrichtung entsprechend, die Anzahl der Minuten eingeben.

i-STAT Alinity-Kommunikationsparameter ändern

i-STAT Alinity verfügt über zwei Kommunikationsparameter, die Sie ändern können, wenn die Standardwerte nicht mit dem PC kompatibel sind, auf dem Info HQ installiert ist. Zum Beispiel:

- Wenn der Standard-Listening-Port bereits verwendet wird.
- Wenn der Computer über mehr als vier Prozessorkerne verfügt und Sie zusätzliche Threads zuweisen möchten.

Um die Kompatibilitätsprobleme zu lösen, sind Änderungen an der Kommunikationskonfiguration von i-STAT Alinity erforderlich. Diese Parameter werden standardmäßig im Verzeichnis c:\Program Files \APOC\Data Manager\Bin\ in der Datei DM.DragonflyConnectivityWS.exe.config gespeichert.

Tabelle 3–3: i-STAT Alinity standardmäßige Kommunikationseinstellungen

Parameter	Standardwert	Funktion
listeningPort	13000	Definiert, welcher Computeranschluss zum Empfang der Kommunikation vom Gerät verwendet wird.
numberOfStagingThreads	4	Definiert die Anzahl der Threads, die zum Erfassen von Meldungen vom Gerät verwendet werden, bevor sie in die Info HQ-Datenbank eingetragen werden. Staging-Threads werden unbegrenzt ausgeführt und konkurrieren um die CPU-Leistung. Daher wird empfohlen, nicht mehr als einen Thread pro Kern und nicht mehr als insgesamt 8 Threads zuzuweisen. In den meisten Fällen ist der Standardwert 4 ausreichend.

So konfigurieren Sie die i-STAT y Kommunikationsparameter:

1. Klicken Sie auf **Start > Administrative Tools (Verwaltungswerkzeuge) > Computer Management (Computerverwaltung)**, um das Fenster **Computer Management (Computerverwaltung)** zu öffnen.
2. Erweitern Sie die Baumstruktur **Services and Applications** (Dienste und Anwendungen) und wählen Sie **Services** (Dienste) aus.
3. Doppelklicken Sie auf **APOC.DataManager.iSTATAlinityConnectivity** in der Liste der Dienste.
4. Klicken Sie auf **Stop** (Beenden), um den Dienst zu beenden.
Es ist erforderlich, den Dienst vor dem Ändern der i-STAT Alinity Konfigurationsdatei zu beenden.

5. Öffnen Sie die Datei DM.DragonflyConnectivityWS.exe.config in einem Text- oder XML-Editor. Die Datei befindet sich standardmäßig im Verzeichnis c:\Program Files\APOC\Data Manager\Bin\.
6. Suchen Sie den Parameter oder die Parameter, die geändert werden müssen, und passen Sie die Werte nach Bedarf an.

Abbildung 3–7: Datei DM.DragonflyConnectivityWS.exe.config

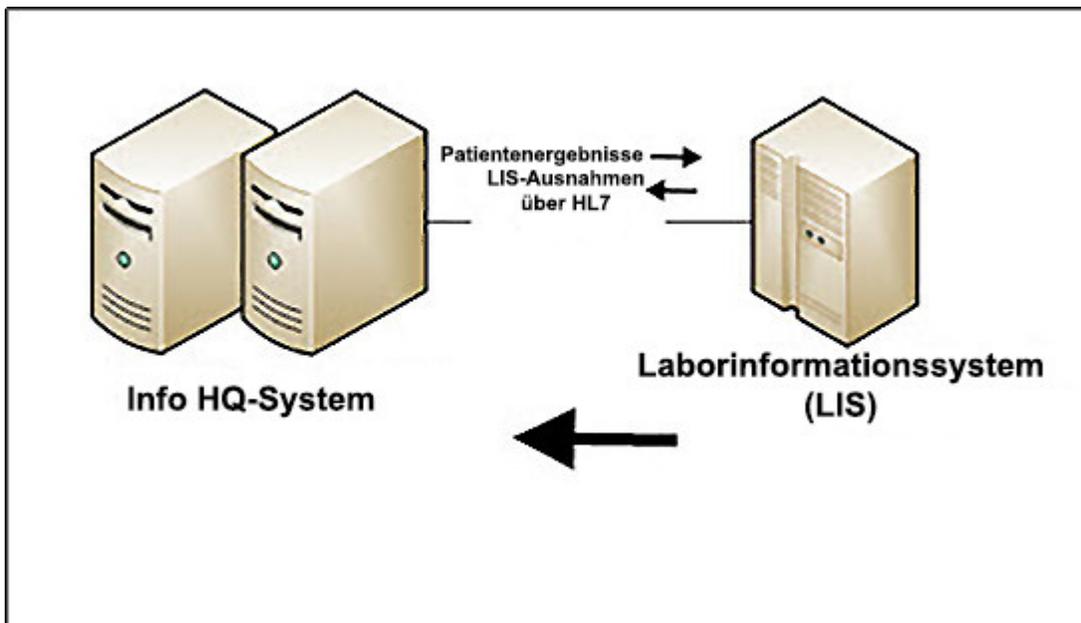
```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<configuration>
  <appSettings>
    <add key="listeningPort" value="13000" />
    <add key="numberOfStagingThreads" value="4" />
    <add key="ClientSettingsProvider.ServiceUri" value="" />
  </appSettings>
</configuration>
```

7. Speichern und schließen Sie die Datei.
8. Klicken Sie im Fenster **Windows Services** (Windows-Dienste) auf **Start** (Starten), um den Dienst neu zu starten. Die Konfigurationsänderungen sind jetzt aktiv.

Konnektivität mit LIS

Konnektivität mit LIS ermöglicht Info HQ Angaben für die Patienten- und Anwenderidentifikation sowie Daten von Testergebnissen über eine Netzwerkverbindung an LIS zu senden. Bidirektionale Konnektivität wird von Info HQ anhand eines HL7-Protokolls und eine einzelne eingehende ADT-Verbindung anhand eines nativen HL7-Protokolls unterstützt. Zusammen mit einem Schnittstellenmodul eines Drittanbieters können zusätzliche eingehende Kanäle und Verbindungen unterstützt werden.

Abbildung 3–8: Konnektivität mit LIS



Sich über eine HL7-Netzwerkverbindung mit einem LIS verbinden

Bevor die LIS-Verbindung in Info HQ konfiguriert werden kann, muss das IT-Team den LIS-Server so konfigurieren, dass er den Info HQ-Server kontaktieren kann.



Anmerkung: Sowohl das Info HQ-Server-IT-Team als auch das IT-Team des LIS-Servers müssen in den Verbindungsaufbauprozess miteinbezogen werden.

Führen Sie folgende Schritte aus, wenn die Verbindung zu LIS mithilfe des HL7-Protokolls hergestellt werden soll:

1. Ermitteln Sie die folgenden Informationen vom für den LIS-Server verantwortlichen IT-Team:
 - Hostadresse (TCP/IP-Adresse) des LIS-Servers.
 - Kommunikationsanschluss (Listening-Port), für den der LIS-Server konfiguriert ist
2. Überprüfen Sie, ob das LIS-IT-Team Info HQ im LIS-Register registriert hat, um sicherzustellen, dass der LIS-Server den Info HQ-Server erkennt.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).
4. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Info HQ Configuration** (Info HQ-Konfiguration).
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **IS Config** (IS-Konfiguration).
Das Fenster **Info HQ Configuration** (Info HQ-Konfiguration) zeigt die IS-Konfigurationsinformationen an.
6. Klicken Sie auf **Add New Connection** (Neue Verbindung hinzufügen).
Die erste Gruppe **Add New Connection**-Felder wird angezeigt.

Abbildung 3–9: Bildschirm „Info HQ Configuration“ (Info HQ-Konfiguration): Die Registerkarte „IS Config“ (IS-Konfiguration) (erste Gruppe von Feldern zum Hinzufügen einer neuen Verbindung)

The screenshot shows a software interface titled 'Systemkonfiguration'. At the top, there are several tabs: 'System-Konfig.', 'Etiketten', 'ADT Standort', 'IS-Konfiguration', 'E-Mail', and 'LOINC-Code'. The 'IS-Konfiguration' tab is active. Below the tabs, there are two input fields: 'Name*' (with a red asterisk) and 'Beschreibung'. The 'Name*' field is highlighted in blue. Below the 'Beschreibung' field, there is a blue button labeled 'Weiter'.

7. Vervollständigen Sie die erste Gruppe von Feldern und geben Sie einen Namen und eine Beschreibung an, die dieser LIS-Verbindung zugeordnet werden sollen.
Klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter), um die nächste Feldergruppe anzuzeigen.
8. Wiederholen Sie den Vorgang, um nach Aufforderung alle Gruppen von Feldern auszufüllen, und klicken Sie auf **Next** (Weiter) nachdem Sie eine Gruppe beendet haben. Die folgenden Einstellungen werden empfohlen.
 - IS-Typ: LIS
 - Kodierungstyp: Wählen Sie den Benennungsstandard aus, der in Ihrer Einrichtung verwendet wird (zum Beispiel LOINC), oder wählen Sie NONE (KEINE).
 - Protokoll: HL7
 - Meldungstyp: Das von Info HQ (ORUR30 oder ORUR32) erstellte HL7-Meldungsformat, das je nachdem, ob eine Bestellnummer besteht, variiert.
 - Verbindungstyp: Netzwerk
 - Kanal: Ausgehend
9. Verwenden Sie für die Host-Adresse und den Anschluss die in Schritt 1 gesammelten Daten.

Es wird dringend empfohlen, dass für die Parameter „Retries“ (Wiederholungen) und „Timeout“ (Zeitüberschreitung) die Standardwerte verwendet werden.

Abbildung 3–10: Bildschirm „Info HQ Configuration“ (Info HQ-Konfiguration): Registerkarte „IS Config“ (IS-Konfiguration) (letzte Gruppe von Feldern zum Hinzufügen einer neuen LIS-Verbindung)

10. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), wenn Sie fertig sind, wie in der Abbildung gezeigt.
11. Klicken Sie im Bestätigungsfeld „Speichern“ auf **OK**.

Wenn die neue Verbindung definiert wurde, versucht Info HQ eine Verbindung zum LIS herzustellen. Wenn Info HQ eine Verbindung mit dem LIS herstellen kann, leuchtet der Statusindikator auf dem Info HQ-Dashboard grün (klicken Sie auf die Registerkarte „Dashboard“ im sich das Dashboard anzeigen zu lassen).

Konnektivität mit HIS

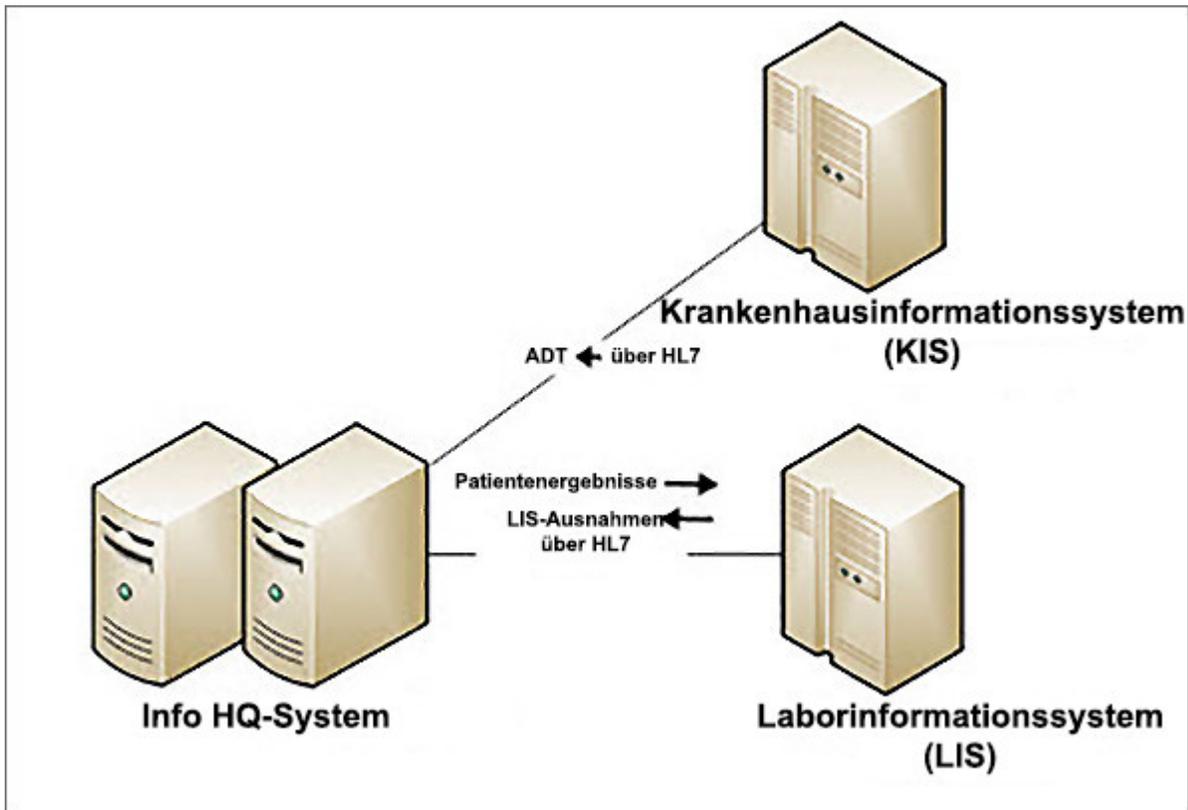
Konnektivität mit HIS oder Systemen für elektronische Gesundheitsakten (Electronic Medical Record - EMR) ermöglicht Info HQ Daten über die Aufnahme, Entlassung und Verlegung (ADT) aus dem HIS/EMR zu empfangen. Info HQ verwendet das HL7-Netzwerkprotokoll für die Kommunikation mit HIS.

Sich über eine HL7-Netzwerkverbindung mit einem KIS/EMR verbinden

Info HQ unterstützt derzeit eingehende Netzwerkkommunikation für AET-Daten und -Aktualisierungen. Das KIS/EMR sendet Info HQ-AET-Patientendaten an das AET-Modul in Info HQ. Wenn bestätigte

Patiententestdatensätze von den Geräten empfangen werden, leitet Info HQ diese Daten an das KIS/EMR weiter.

Abbildung 3–11: Netzwerkverbindung zu KIS/EMR mit HL7



Anmerkung: Sowohl das Info HQ-Server-IT-Team als auch das IT-Team des KIS-Servers müssen in den Verbindungsaufbauprozess miteinbezogen werden.

Führen Sie folgende Schritte aus, wenn die Verbindung zum KIS/EMR mithilfe des HL7-Protokolls und einer Netzwerkverbindung hergestellt werden soll:

1. Ermitteln Sie die folgenden Informationen vom Info HQ-IT-Team und stellen Sie diese dann dem IT-Team, das für die KIS-Server zuständig ist, zur Verfügung:
 - Hostadresse (TCP/IP-Adresse) des Info HQ-Servers.
 - Kommunikationsanschluss, für den der Info HQ-Server konfiguriert ist.



Anmerkung: Weitere Informationen zur AET-Standortkonfiguration finden Sie unter [ADT-Einrichtungsebenen zuordnen](#).

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).
3. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Info HQ Configuration** (Info HQ-Konfiguration).
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **IS Config** (IS-Konfiguration).
Das Fenster **Info HQ Configuration** (Info HQ-Konfiguration) zeigt die IS-Konfigurationsinformationen an.
5. Klicken Sie auf **Add New Connection** (Neue Verbindung hinzufügen).

Die erste Gruppe **Add New Connection**-Felder wird angezeigt.

Abbildung 3–12: Bildschirm „Info HQ Configuration“ (Info HQ-Konfiguration): Die Registerkarte „IS Config“ (IS-Konfiguration) (erste Gruppe von Feldern zum Hinzufügen einer neuen Verbindung)

The screenshot shows a web interface titled 'Systemkonfiguration'. At the top, there are several tabs: 'System-Konfig.', 'Etiketten', 'ADT Standort', 'IS-Konfiguration', 'E-Mail', and 'LOINC-Code'. The 'IS-Konfiguration' tab is active. Below the tabs, there are two input fields: 'Name*' and 'Beschreibung'. Below these fields is a blue button labeled 'Weiter'.

6. Vervollständigen Sie die erste Gruppe von Feldern und geben Sie einen Namen und eine Beschreibung an, die dieser KIS-Verbindung zugeordnet werden sollen. Klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter), um die nächste Feldergruppe anzuzeigen.
7. Wiederholen Sie den Vorgang, um nach Aufforderung alle Gruppen von Feldern **auszufüllen**, und klicken Sie auf **Next** (Weiter) nachdem Sie eine Gruppe beendet haben. Die folgenden Einstellungen werden empfohlen.
 - IS-Typ: AET des Patienten
 - Protokoll: HL7
 - Verbindungstyp: Netzwerk
 - Kanal: Eingehend
 - Anschluss: Der TCP/IP-Netzwerkanschluss, zum Beispiel *20001*.

Es wird dringend empfohlen, dass für die Parameter „Retries“ (Wiederholungen) und „Timeout“ (Zeitüberschreitung) die Standardwerte verwendet werden.

Abbildung 3–13: Bildschirm „Info HQ Configuration“ (Info HQ-Konfiguration): Registerkarte „IS Config“ (IS-Konfiguration) (letzte Gruppe von Feldern zum Hinzufügen einer neuen KIS-Verbindung)

The screenshot shows the same 'Systemkonfiguration' interface with the 'IS-Konfiguration' tab active. The form is titled 'Neue IS-Verbindung hinzufügen'. It contains five input fields: 'Öffnung*', 'Erneute Verbindungsversuche*' (with a value of 3), 'Zeitüberschreitung Verbindung (Sekunden)*' (with a value of 30), 'Erneute Versuche senden*' (with a value of 3), and 'Zeitüberschreitung (Sekunden) senden*' (with a value of 50). Below these fields are two buttons: 'Zurück' and 'Speichern'.

8. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), wenn Sie fertig sind.

9. Suchen und klicken Sie auf die Registerkarte „System Config“ (Systemkonfiguration).
10. Stellen Sie in der Liste der Info HQ-Systemeinstellungen sicher, dass **Support ADT** (AET unterstützen) auf *Yes* (Ja) eingestellt ist.

Wenn die neue Verbindung abgeschlossen ist, öffnet Info HQ den eingehenden Anschluss und das Info HQ-AET-Modul überwacht eingehende Meldungen, die vom KIS-Server gesendet werden. Wenn das Info HQ-AET-Modul eine Verbindung mit dem KIS-Server herstellen kann, leuchtet der Statusindikator auf dem Info HQ-Dashboard grün.

3.7 Konfigurationseinstellungen

Die Konfigurationseinstellungen steuern die Funktionsweise von Info HQ. Info HQ kann so konfiguriert werden, dass es die spezifischen Bedürfnisse eines Gesundheitssystems erfüllt. Das Einrichten und Anpassen von Konfigurationseinstellungen wird im Nebenregister „Info HQ Configuration“ (Info HQ-Konfiguration) vorgenommen, auf das man über die Registerkarte „Tools“ gelangt.

Der Abschnitt zu den Konfigurationseinstellungen enthält Angaben zu den Registerkarten auf dem **Info HQ Configuration**-Bildschirm, mit Ausnahme der Registerkarte „IS Config“. Die Registerkarte „IS Config“ dient zur Konfiguration von Informationssystemen, wie etwa LIS, und wird in [Konnektivitätseinstellungen](#) beschrieben.

Systemkonfigurationseinstellungen

Die Systemkonfigurationseinstellungen steuern, wie Info HQ funktioniert, wie es mit Patientenprüfgeräten und Informationssystemen interagiert und sogar welche Optionen auf der Info HQ-Benutzeroberfläche zur Verfügung stehen.

Bei der ersten Installation von Info HQ werden die Systemeinstellungen so vorkonfiguriert, dass Info HQ nach der Installation sofort gestartet werden kann und funktionsfähig ist. Diese Einstellungen können so angepasst werden, dass sie die spezifischen Anforderungen einer Versorgungseinrichtung erfüllen. Starten Sie das System nach der Änderung von Konfigurationseinstellungen neu.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Info HQ Configuration** (Info HQ-Konfiguration).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **System Config** (Systemkonfiguration).

Der Bildschirm **System Configuration** (Systemkonfiguration), der mehrere konfigurationsbezogene Registerkarten enthält, wird geöffnet. Die Registerkarte **System Config** (Systemkonfiguration) ist standardmäßig bereits ausgewählt.

Abbildung 3–14: Bildschirm „System Configuration“ (Systemkonfiguration)

Name des Schlüssels	Wert	Aktion
Überwachungspfad-Anzeige, maximale Anzahl	2000	
E-Mail-Benachrichtigung Zertifikat	Nein	
Benachrichtigung Zertifikat läuft ab	30 Tage	
Intervall zertifizieren	6 Monate	
Standardmäßige Bediener-ID	253419	
Zeitformatkonfiguration anzeigen	12	
Ungültiges Patienten-ID-Muster	911	
Bei IS-Statusänderung Benutzer benachrichtigen	Ja	
Maximale Länge Bediener-ID	15 Zeichen	
Minimale Länge Bediener-ID	15 Zeichen	

Verwenden Sie die Drop-down-Liste **Module Selection** (Modulauswahl), um die Liste so zu filtern, dass Sie die Parameter leichter finden können.

4. Klicken Sie auf oder auf neben dem Parameter, um die aktuelle Einstellung zu ändern.

kennzeichnet einen freies Eingabefeld oder eine Singleselect-Einstellung.

kennzeichnet eine Einstellung, für die mehrere Optionen hinzugefügt oder aus der Info HQ-Benutzeroberfläche entfernt werden können.



Anmerkung: Die angezeigten Konfigurationsoptionen können je nach Verfügbarkeit der Konfigurationseinstellungen in Info HQ variieren.

5. Klicken Sie auf , um die Änderungen zu speichern oder klicken Sie auf , um die Änderungen zu verwerfen.
6. Wiederholen Sie diese Schritte nach Bedarf, um weitere Einstellungen zu ändern.

Weitere Informationen zu den Parametern in der Tabelle finden Sie unter dem entsprechenden Link:

- [Info HQ-Systemeinstellungen](#)
- [Kommentareinstellungen](#)
- [i-STAT/DE Einstellungen](#)
- [Organisations-Info Einstellungen](#)
- [Erweiterte Einstellungen](#)
- [Registereinstellungen](#)

Info HQ-Systemeinstellungen

Ändern Sie die Einstellungen, um die spezifischen Anforderungen Ihres Gesundheitssystems zu erfüllen. Starten Sie das System nach der Änderung von Konfigurationseinstellungen neu.

Tabelle 3–4: Info HQ-Systemeinstellungen

Parameter	Beschreibung	Standardeinstellung
Prüfprotokoll-Anzeige, maximale Anzahl	Gesamtzahl der Prüfprotokolldatensätze, zwischen 500 und 5000, die Info HQ zurückgeben kann. Wenn eine größere Anzahl von Prüfprotokolldatensätzen angefordert wird, wird eine Benachrichtigung angezeigt und nur die Anzahl der Datensätze, die dem Maximalwerte entspricht, wird zurückgegeben.	2000
E-Mail-Benachrichtigung Zertifikat	Legt fest, ob Info HQ tägliche eine E-Mail-Benachrichtigung an den Anwender und Vorgesetzten gesendet wird, wenn die Gültigkeit eines Zertifikats abgelaufen ist oder, basierend auf der in Certification Expiring Notification (Benachrichtigung Zertifikat läuft ab) vorgenommenen Einstellung, demnächst ablaufen wird.	Nein
Certification Expiring Notification (Benachrichtigung Zertifikat läuft ab)	Anzahl der Tage, zwischen 0 und 365, die ein Warnhinweis im Voraus generiert wird und die eine E-Mail-Benachrichtigung vor Ablauf eines Anwenderzertifikats an den Anwender und Vorgesetzten gesendet wird.	30 Tage
Certify Interval (Intervall zertifizieren)	Anzahl an Monaten, zwischen 0 und 1000, die eine anfängliche bewilligte Zertifizierung aktiv bleibt, bevor sie abläuft.	6 Monate
Default Operator ID (Standardmäßige Anwender-ID)	Verwenden Sie diese Einstellung, um eine Anwender-ID zu definieren, die zusammen mit einem Testergebnis an das LIS gesendet wird, wenn für das Testergebnis kein Anwender erfasst wurde. Deaktiviert, wenn leer.	Keine Vorgabe.
Zeitformatkonfiguration anzeigen	Das Format, das für die Anzeige der Uhrzeit auf der Benutzeroberfläche benutzt wird.	12 Stunden
Invalid Patient ID Pattern (Ungültiges Patienten-ID-Muster)	Ein Muster oder eine Vorlage, um zu prüfen, ob jede Patienten-ID gültig ist. Ist anwendbar, wenn Info HQ nicht konfiguriert ist, um Daten zu Aufnahme, Entlassung und zum Transfer (AET) der Patienten zu erhalten.	911
Bei IS-Statusänderung Benutzer benachrichtigen	Legt fest, ob Info HQ E-Mail-Benachrichtigung versendet, wenn ein Verbindungswechsel zwischen Info HQ und einem Informationssystem (LIS oder KIS-EMR) stattfindet.	Ja

Parameter	Beschreibung	Standardeinstellung
Operator ID Maximum Length (Maximale Länge Anwender-ID)	Maximale Zeichenanzahl, zwischen 1 und 30, die für eine Anwender-ID zulässig ist.	15 Zeichen
Operator ID Minimum Length (Minimale Länge Anwender-ID)	Minimale Zeichenanzahl, zwischen 1 und 30, die für eine Anwender-ID zulässig ist.	1 Zeichen
Password Expiration Interval (Intervall Passwortablauf)	Anzahl an Tagen, zwischen 1 und 360, nach denen Info HQ-Benutzer ihre Kennwörter ändern müssen.	90 Tage
Patient ID Maximum Length (Maximale Länge Patienten-ID)	Maximale Zeichenanzahl, zwischen 1 und 16, die für eine Patienten-ID zulässig ist.	15 Zeichen
Patient ID Minimum Length (Minimale Länge Patienten-ID)	Minimale Zeichenanzahl, zwischen 1 und 8, die für eine Patienten-ID zulässig ist.	4 Zeichen
Recertify Interval (Rezertifizierungsintervall)	Anzahl an Monaten, zwischen 0 und 1000, die eine erneuerte Zertifizierung aktiv bleibt, bevor sie abläuft.	12 Monate
Report Date Range Limit (Begrenzung Bericht-Datumsbereich)	Anzahl von Tagen, die zwischen dem für einen Listenbericht spezifizierten Start- und Enddatum verstreichen dürfen.	31 Tage
Show Alert Screen (Warnhinweis-Bildschirm anzeigen)	Ob Warnhinweise in der Warnhinweisansicht statt in der Listenansicht angezeigt werden.	Nein
Support AET	Legt fest, ob Info HQ den Empfang von AET-Daten von einem externen System unterstützt.	Ja
Testansicht Standarddatumszeitraum	Standard-Datumsbereich, den Info HQ verwendet, um Ergebnisse anzuzeigen.	Diese Woche
Web Session Time Out (Websitzung Zeitüberschreitung)	Anzahl der Minuten, zwischen 10 und 1440 Minuten (1 Tag), nach denen ein Benutzerkonto wegen Inaktivität automatisch abgemeldet wird.	30 Minuten

Kommentareinstellungen

Ändern Sie die Einstellungen, um die spezifischen Anforderungen Ihres Gesundheitssystems zu erfüllen. Starten Sie das System nach der Änderung von Konfigurationseinstellungen neu.

Tabelle 3–5: Kommentareinstellungen

Parameter	Beschreibung	Standardeinstellung
Predefined Device Comments (Vordefinierte Gerätekommentare)	Vordefinierte Kommentare, die zu Geräteeinträgen hinzugefügt werden können. Benutzer können diese Kommentare auf der Registerkarte „Devices“ (Geräte) sehen.	Keine Vorgabe
Predefined Operator Comments (Vordefinierte Anwenderkommentare)	Vordefinierte Anmerkungen, die zu Anwendereinträgen hinzugefügt werden können. Benutzer können diese Kommentare auf der Registerkarte „Operators“ (Anwender) sehen.	Keine Vorgabe
Predefined Patient Test Comments (Vordefinierte Patiententest-Kommentare)	Vordefinierte Kommentare, die zu Testergebnisdatensätzen hinzugefügt werden können. Benutzer können diese Kommentare auf der Registerkarte „Tests“ sehen.	Keine Vorgabe
Predefined QC Comments (Vordefinierte QK-Kommentare)	Vordefinierte Kommentare, die zu QK-Einträgen hinzugefügt werden können. Benutzer können diese Kommentare auf der Registerkarte „QC“ (QK) sehen.	Keine Vorgabe
Predefined Reagent Lot Comments (Vordefinierte Reagenzchargenanmerkungen)	Vordefinierte Anmerkungen, die zu Reagenzchargen hinzugefügt werden können.	Keine Vorgabe

i-STAT/DE Einstellungen

Ändern Sie die Einstellungen, um die spezifischen Anforderungen Ihres Gesundheitssystems zu erfüllen. Starten Sie das System nach der Änderung von Konfigurationseinstellungen neu.

Tabelle 3–6: i-STAT/DE Einstellungen

Parameter	Beschreibung	Standardeinstellung
i-STAT/DE Aktiviert	Legt fest, ob Info HQ eine Verbindung mit dem i-STAT Data Exchange Web Service herstellen kann.	Nein
i-STAT/DE-Geräte-Upload-Intervall	Die Frequenz mit der Info HQ Downloader und i-STAT1-Gerätedaten an i-STAT/DE senden wird, zwischen 5 Minuten und 1440 Minuten (1 Tag).	15 Minuten
i-STAT/DE-Anwender-Upload-Intervall	Die Frequenz mit der Info HQ Anwenderdaten an i-STAT/DE senden wird, zwischen 5 Minuten und 1440 Minuten (1 Tag).	15 Minuten
i-STAT/DE-Patienten-Upload-Intervall	Die Frequenz mit der Info HQ Patientendaten an i-STAT/DE senden wird, zwischen 3 Minuten und 1440 Minuten (1 Tag).	15 Minuten

Parameter	Beschreibung	Standardeinstellung
i-STAT/DE Hostname Webservice	IP-Adresse des i-STAT/DE-Webservice.	127.0.0.1

Organisations-Info Einstellungen

Ändern Sie die Einstellungen, um die spezifischen Anforderungen Ihres Gesundheitssystems zu erfüllen. Starten Sie das System nach der Änderung von Konfigurationseinstellungen neu.

Tabelle 3–7: Organisations-Info Einstellungen

Parameter	Beschreibung	Standardeinstellung
City (Stadt)	Stadt für die höchste Ebene in der Standorthierarchie (d. h. der Ebene des Gesundheitssystems).	Keine Vorgabe
Fax	Fax für die höchste Ebene in der Standorthierarchie (d. h. der Ebene des Gesundheitssystems).	Keine Vorgabe
Name	Name der zur Identifizierung der höchsten Ebene in der Standorthierarchie (d. h. der Ebene des Gesundheitssystems) verwendet wird.	Home
Phone (Telefon)	Telefonnummer für die höchste Ebene in der Standorthierarchie (d. h. der Ebene des Gesundheitssystems).	Keine Vorgabe
Postal Code (PLZ)	Postleitzahl für die höchste Ebene in der Standorthierarchie (d. h. der Ebene des Gesundheitssystems).	Keine Vorgabe
State (Bundesland)	Bundesland für die höchste Ebene in der Standorthierarchie (d. h. der Ebene des Gesundheitssystems).	Keine Vorgabe
Street Address (Straße)	Straße und Hausnummer für die höchste Ebene in der Standorthierarchie (d. h. der Ebene des Gesundheitssystems).	Keine Vorgabe
Web URL (Web-URL)	Website für die höchste Ebene in der Standorthierarchie (d. h. der Ebene des Gesundheitssystems).	Keine Vorgabe

Erweiterte Einstellungen

Ändern Sie die Einstellungen, um die spezifischen Anforderungen Ihres Gesundheitssystems zu erfüllen. Starten Sie das System nach der Änderung von Konfigurationseinstellungen neu.

Tabelle 3–8: Erweiterte Einstellungen

Parameter	Beschreibung	Standardeinstellung
Alter ADT	Anzahl der Tage nach dem ADT-Entlassungsdatum, zwischen 2 und 30, nach denen ADT-Daten aus dem System gelöscht werden.	5 Tage

Parameter	Beschreibung	Standardeinstellung
ADT Anzeige, Anzahlbegrenzung	Maximale Anzahl der Patienten-ADT-Datensätze, zwischen 100 und 40.000, die zurückgegeben werden.	2000
ADT-Resultatabgleich	Dient zum Abgleich des Patientennamens für i-STAT 1, wenn ADT verwendet wird.	Nein
Analyte Result Extract Count Limit (Analytergebnisauszug, Anzahlbegrenzung)	Maximale Anzahl an Patientenergebnissen, die in den Analytergebnisauszug geschrieben werden.	5000
CDS-HL7-Modus	Sie können steuern, ob die an das LIS gesendeten HL7-Nachrichten gemäß der i-STAT HL7-Protokollimplementierung der zentralen Datenstation (Central Data Station, CDS) verfasst werden.	Nein
CWi URL (CW-URL)	Die URL für CWi. CWi ist eine Anwendung zum Einrichten und Anpassen von i-STAT Alinity. Nähere Angaben hierzu finden sich in der i-STAT Alinity Dokumentation.	http://www.abbottpointofcare.com/
Data Download Grace Period (Nachfrist Datendownload)	Anzahl der Stunden, zwischen 1 und 200, nach denen ein synchron verbundenes Gerät Testdaten von Info HQ heruntergeladen haben sollte. Wenn diese Nachfrist abgelaufen ist, wird eine Warnung generiert.	24 Stunden
HIS Allowable Inactivity Period (Zulässige Inaktivitätsperiode des KIS)	Anzahl der Minuten, zwischen 2 und 3600, die seit dem letzten ADT-Download vom KIS abgelaufen sein dürfen. Ist dieser Zeitraum abgelaufen, wird eine Warnung generiert und die ADT-Statusanzeige auf dem Dashboard färbt sich Orange.	30 Minuten

Parameter	Beschreibung	Standardeinstellung
Protokollpfad der Info HQ Manager-Anwendung	Pfad zum Ordner, in dem das Systemdatenprotokoll gespeichert ist. Alle Info HQ-Manager Windows-Anwendungs-Protokolldateien befinden sich in diesem Ordner. Wichtig: Eine Änderung dieses Pfades kann zu Fehlfunktionen der Info HQ-Anwendung führen.	C:\program files\apoc\data manager\LogFiles
Protokollpfad der Info HQ Manager-Website	Pfad zum Ordner, in dem das Info HQ-Datenprotokoll gespeichert ist. Diese Protokoll zeichnet alle Aktionen auf, die von Info HQ-Benutzern ausgeführt werden. Wichtig: Ändern Sie diesen Pfad nur, wenn dies unbedingt erforderlich ist.	C:\Program Files\APOC\Websites\Data Manager\LogFiles
IS Auto-notification Emails (IS-Autobenachrichtigungs-E-Mails)	Zusätzliche E-Mail-Adressen, an die Info HQ E-Mail-Benachrichtigungen sendet, wenn eine LIS-, KIS/EMR- oder i-STAT/DE-Benachrichtigung vorliegt.	Keine Vorgabe
Intervall für den kompletten Download von i-STAT Alinity	Die Anzahl der Minuten, nach denen eine vollständige Anwenderliste an die i-STAT-Alinity-Geräte gesendet wird.	7200 Minuten (5 Tage)
LIS-Anwendung Zeitüberschreitung	Das Zeitüberschreitungsintervall für die LIS-Anwendung, innerhalb dessen der Empfangen von Testdatensätzen bestätigt werden muss.	60 Minuten

Parameter	Beschreibung	Standardeinstellung
OCM aktiviert	<p>Wenn der Wert dieser Einstellung „Yes“ (Ja) ist, kann die Anwenderkompetenz über die folgenden sekundären Info HQ-Registerkarten der primären Registerkarte „Operators“ (Anwender) verwaltet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz-Tracker • Competency Profile (Kompetenzprofil) • Kompetenzkriterien <p>Wenn der Wert dieser Einstellung No (Nein) ist, werden die sekundären Registerkarten der primären Registerkarte Operators (Anwender) nicht angezeigt.</p>	Ja
PV Data Extract Enabled (LV-Datenauszug aktiviert)	Ermöglicht das Extrahieren von Patiententestergebnissen oder QK-Daten (nur Flüssigkeits-Kontrolle und Kal./Ver.) in eine Datei mit Trennzeichen, zum Zweck der Leistungsprüfung.	Nein

Parameter	Beschreibung	Standardeinstellung
Reagent Lot QC Enabled (Reagenzchargen-QC aktiviert)	<p>Wenn der Wert dieser Einstellung <i>Yes</i> (Ja) ist, kann die Qualität der Reagenzchargen über die folgenden Info HQ-Benutzeroberflächenfunktionen verwaltet werden:</p> <p>Dashboard: Der Reagenzbereich wird angezeigt.</p> <p>Tools (Werkzeuge) > Inventory (Bestand)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Spalten für Reagenzchargen-QC werden standardmäßig angezeigt. • Ist ein Reagentyp in der Spalte Type/Lot (Typ/Charge) der Listenansicht ausgewählt, werden die Registerkarten Details und Audit Trail (Überwachungspfad) im Bereich „Details“ angezeigt. • Ist eine Reagenzcharge in der Spalte Type/Lot (Typ/Charge) der Listenansicht ausgewählt, werden die Registerkarten Details, QC Tracking (QC-Verfolgung), QC History (QC-Verlauf), Audit Trail (Überwachungspfad) und Comments (Kommentare) im Bereich „Details“ angezeigt. • Folgende Berichtsoptionen sind verfügbar: Reagent Lot QC Compliance (Reagenzchargen-QC-Konformität) (verfügbar, wenn eine Reagenzcharge ausgewählt ist) und Reagent Lot Inventory (Reagenzchargenbestand) sind verfügbar, wenn entweder Reagentyp oder Reagenzcharge ausgewählt wurde. • Das Icon „Configure QC Criteria“ (QC-Kriterien konfigurieren)  ist in der Symbolleiste zu finden. <p>Wenn der Wert dieser Einstellung <i>No</i> (Nein) ist, sind die entsprechenden Benutzeroberflächenfunktionen ausgeblendet.</p>	Ja

Parameter	Beschreibung	Standardeinstellung
Datensatz-Anzeige, Anzahlbegrenzung	Gesamtzahl der Datensätze, zwischen 100 und 10.000, die Info HQ zurückgeben kann. Wenn die Anzahl der zurückgegebenen Datensätze diese Zahl überschreitet, wird eine Benachrichtigungsmeldung angezeigt und es wird nur die Anzahl der Datensätze, die der Anzahlbegrenzung entsprechen, zurückgegeben.	2000
Send QC Results to LIS (QK-Ergebnisse an das LIS senden)	Ermöglicht das Senden oder erneute Senden von QK-Ergebnissen an das LIS.	Nein

Registereinstellungen

Ändern Sie die Einstellungen, um die spezifischen Anforderungen Ihres Gesundheitssystems zu erfüllen. Starten Sie das System nach der Änderung von Konfigurationseinstellungen neu.

Tabelle 3–9: Registereinstellungen

Parameter	Beschreibung	Standardeinstellung
Host-ID	Dieses Feld ist schreibgeschützt. Es wird automatisch ausgefüllt, nachdem die Produktseriennummer eingegeben und gespeichert wurde.	Keine Vorgabe
Produktseriennummer	Eindeutige Nummer für Info HQ. Sie finden die Produktseriennummer im Software-Installationskit. Wenn diese Nummer geändert oder falsch eingegeben wird, kann die kommerzielle Lizenz für ungültig erklärt werden.	Keine Vorgabe

ADT-Einrichtungsebenen zuordnen

Wenn von Info HQ ADT-Daten aus einem HIS/EMR-System empfangen werden, stimmen die Standortnamen der Einrichtung möglicherweise nicht mit den verwendeten Namen von Info HQ überein. Anhand des Bildschirms „ADT Locations“ (ADT-Standorte) können Standortinformationen einer Einrichtung in Info HQ den entsprechenden Standortnamen des HIS/EMR-System zugeordnet werden.



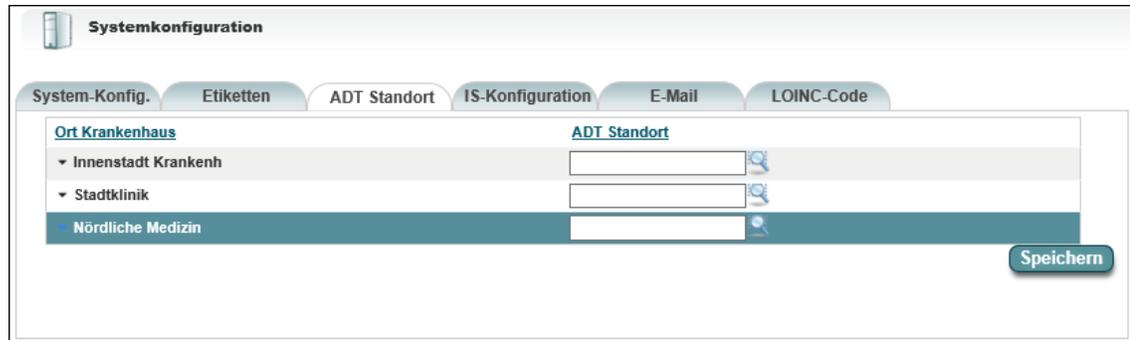
Anmerkung: Zum Ausführen dieser Schritte ist möglicherweise Unterstützung des IT-Teams oder der LIS-Abteilung erforderlich.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Info HQ Configuration** (Info HQ-Konfiguration). Der Bildschirm **System Configuration** (Systemkonfiguration), der mehrere konfigurationsbezogene Registerkarten enthält, wird geöffnet.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte „ADT Locations“ (ADT-Standorte), um die aktuellen ADT-Standortzuordnungen anzuzeigen.

Info HQ-Standorte sind in der linken Spalte aufgelistet und den HIS/EMR-Standorten auf der rechten Seite zugeordnet.

Abbildung 3–15: Systemkonfiguration: ADT-Standortzuordnungen



4. Suchen Sie den Standort der Info HQ-Einrichtung, um ihn zuzuordnen.
5. Klicken Sie in der Spalte „ADT Location“ (AET-Standort) auf das Lupensymbol und wählen Sie den entsprechenden HIS-/EMR-Standort aus der Drop-down-Liste aus.
6. Klicken Sie auf **Save** (Speichern).

Etiketten

Etiketten können verwendet werden, um bestimmte Testdatensätze auf der Info HQ-Benutzeroberfläche zu markieren oder zu identifizieren. Beispielsweise könnte ein Testdatensatz mit *Follow-up* (Nachuntersuchung), *Inquiry* (Untersuchung) oder *Correction* (Korrektur) markiert werden. Ein Etikett erfordert eine Text- und Farbauswahl.

Etiketten dienen insbesondere dazu, einen POCC oder autorisierten Benutzer daran zu erinnern, dass ein Patiententestergebnis weitere Aktionen erfordert. Die Anzahl der erstellbaren Etiketten ist unbegrenzt und die Etiketten sind in 16 verschiedenen Farben verfügbar.

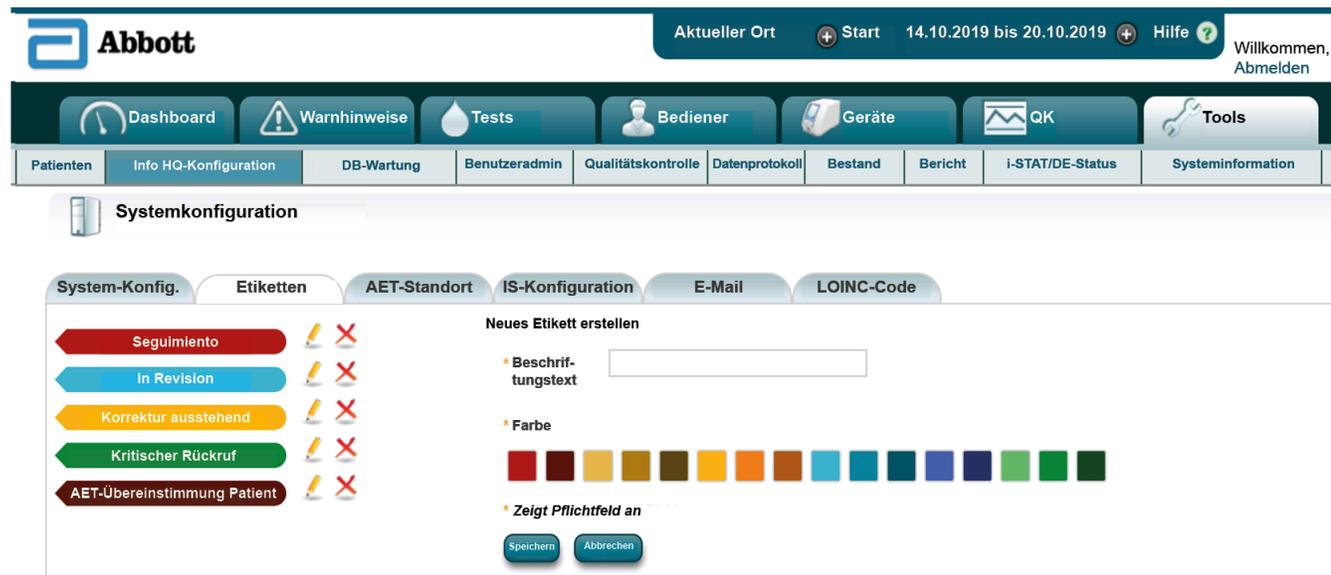
Verwenden Sie Info HQ, um Etiketten zu erstellen, zu bearbeiten und zu löschen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Etikett zu erstellen:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Info HQ Configuration** (Info HQ-Konfiguration). Der Bildschirm **System Configuration** (Systemkonfiguration), der mehrere konfigurationsbezogene Registerkarten enthält, wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Labels** (Etiketten).
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Create New Label** (Neues Etikett erstellen).

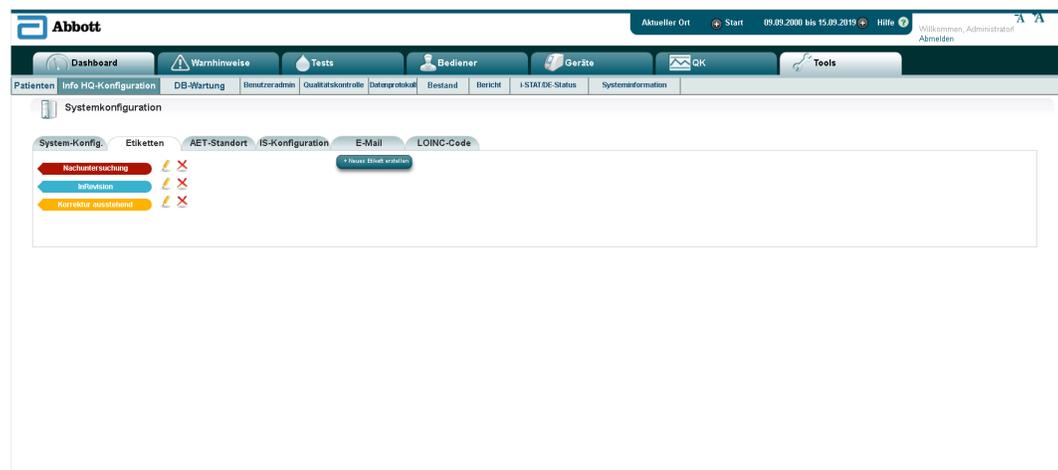
Die Felder **Create New Label** (Neues Etikett erstellen) werden angezeigt.

Abbildung 3–16: Registerkarte „Labels“ (Etiketten): Felder „Create New Label“ (Neues Etikett erstellen)



5. Geben Sie im Feld **Label Text** (Etikettentext) den Text ein, der für das Etikett verwendet werden soll, z. B. *Consult* (Konsultieren). Der Etikettentext darf maximal 25 Zeichen lang sein.
 6. Klicken Sie im Feld **Color** auf eine Farbe, die als Rahmen um das Etikett verwendet werden soll.
 7. Klicken Sie auf **Save** (Speichern).
- Das Etikett wird erstellt und in der Etikettenliste auf der linken Seite angezeigt.

Abbildung 3–17: Bildschirm „Labels“ (Etiketten): Neues Etikett hinzugefügt



- Um ein Etikett zu bearbeiten, klicken Sie auf  rechts neben dem Etikett auf dem Bildschirm **Labels** (Etiketten). Nehmen Sie die Änderungen vor und klicken Sie dann auf , um zu speichern.

- Um ein Etikett zu löschen, klicken Sie auf  rechts neben dem Etikett auf dem Bildschirm **Labels** (Etiketten) und klicken Sie dann auf **OK**, um den Löschvorgang zu bestätigen. Das Löschen eines Etikettes führt dazu, dass es aus allen Test- oder QK-Ergebnissen im System, zu denen es hinzugefügt wurde, entfernt wird.

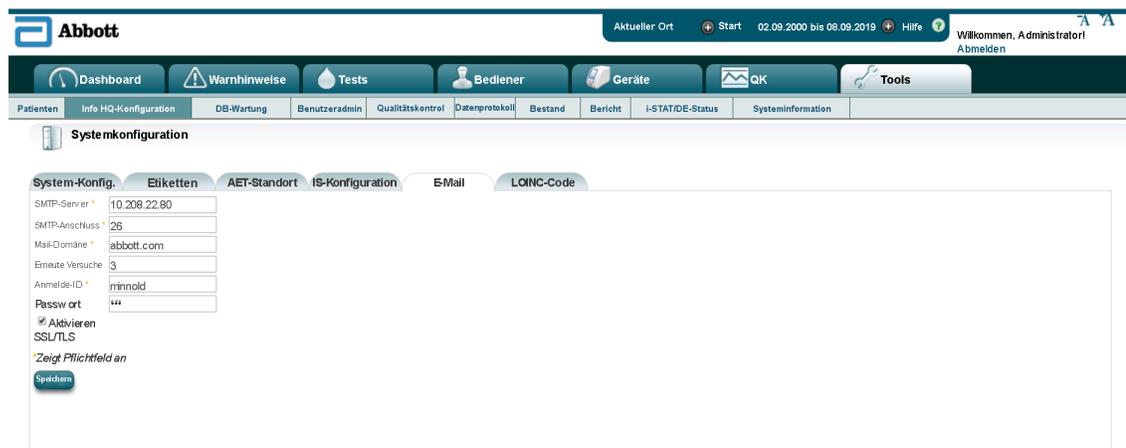
E-Mail-Konfigurationseinstellungen

Benutzer des Info HQ-Systems können innerhalb des Systems E-Mails an Benutzer oder Anwender senden, denen innerhalb des Systems eine gültige E-Mail-Adresse zugewiesen wurde. Viele der Systembildschirme bieten die Möglichkeit, E-Mails zu versenden. Siehe [E-Mail-Daten](#).

Info HQ kann auch E-Mails versenden, wenn bestimmte Ereignisse stattfinden, z. B. wenn eine Anwenderzertifizierung kurz vor dem Ablauf steht. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um E-Mails für das Info HQ-System zu konfigurieren.

1. Lassen Sie sich vom IT-Team bestätigen, dass es ein E-Mail-Konto für Info HQ gibt.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).
3. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Info HQ Configuration** (Info HQ-Konfiguration).
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Email** (E-Mail), um die E-Mail-Konfigurationsfelder anzuzeigen (wie abgebildet).

Abbildung 3–18: Bildschirm „Info HQ Configuration“ (Info HQ-Konfiguration): Registerkarte „Email“ (E-Mail)



5. Ermitteln Sie die folgenden Informationen vom IT-Team und geben Sie sie in die entsprechenden Felder ein.

Tabelle 3–10: E-Mail-Konfigurationseinstellungen

Option	Beschreibung
SMTP-Server	IP-Adresse oder Hostname des externen SMTP-Servers (erforderlich).
SMTP-Anschluss	Anschluss, an dem SMTP auf dem externen Server aktiviert ist (erforderlich).
Hauptdomäne	Die Domäne, für die der SMTP-Server hostet, z. B. wäre <i>acme.com</i> die Hauptdomäne für <i>test@acme.com</i> (erforderlich).

Option	Beschreibung
Erneute Versuche	Anzahl der wiederholten Versuche, um eine E-Mail zu versenden.
Anmelde-ID	Anmeldename des Info HQ-E-Mail-Kontos, von dem die E-Mails versendet werden (erforderlich).
Passwort	Kennwort des Info HQ-E-Mail-Kontos.
SSL/TLS	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die E-Mail-Verschlüsselung über Secure Socket Layer (SSL) zu aktivieren.

6. Klicken Sie auf **Save** (Speichern).

LOINC-Codes

Die LOINC-Registerkarte kann vom POCC oder einem anderen autorisierten Benutzer verwendet werden, um Info HQ so zu konfigurieren, dass es Logical Observation Identifiers Names and Codes (LOINC) gemäß der Einrichtungsstandards erkennt.

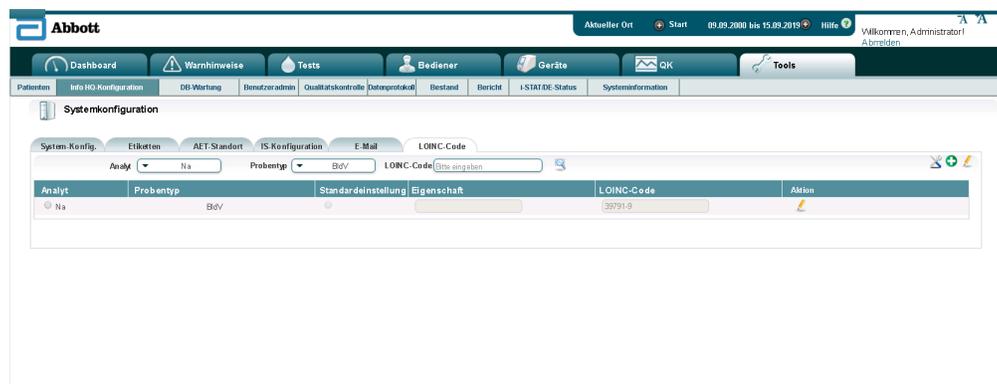
Support für LOINC-Codes ist als Teil des LIS-Setups aktiviert. Weitere Informationen zum LIS-Setup finden Sie unter [Konnektivität mit LIS](#).

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die LOINC-Einstellungen zu konfigurieren:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Info HQ Configuration** (Info HQ-Konfiguration). Der Bildschirm **System Configuration** (Systemkonfiguration), der mehrere konfigurationsbezogene Registerkarten enthält, wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **LOINC Code** (LOINC-Code).

Der Bildschirm **Systemkonfiguration** wird angezeigt, der LOINC-Code-Daten enthält.

Abbildung 3–19: Systemkonfiguration: LOINC-Bildschirm



4. Die Analytenliste ist einzigartig, und es kann mehrere Probentypen für jeden Analyten geben. Der aktuelle LOINC-Code für jeden Probentyp wird aufgelistet.
5. Oben im Bildschirm gibt es Filter für die Hauptspalten, zwei Drop-down-Filter („Analyte“ (Analyt) oder „Specimen Type“ (Probentyp)) und einen Suchfeldfilter für die Spalte „LOINC Code“ (LOINC-Code). Klicken Sie zum Filtern auf die Drop-down-Listen oder geben Sie einen Begriff in das Feld „LOINC Code“ (LOINC-Code) ein und klicken Sie auf das Suchsymbol.
6. Klicken Sie auf das Symbol , um Probentypen für einen Gerätetyp zu konfigurieren.
 - a) Wählen Sie aus der Dropdown-Liste ein Gerät aus. Ein neues Dialogfeld wird geöffnet.
 - b) Geben Sie den Namen des Probentyps in die jeweiligen Felder ein. HINWEIS: Die eingegebenen Probentypen-Namen sollten dem konfigurierten Probentyp für jeden Analyten und jeden Gerätetyp entsprechen.
 - c) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um Ihre Änderungen zu speichern.
 - d) Im Folgenden finden Sie ein Beispiel eines konfigurierten Probenobjekts für den i-STAT Alinity-Gerätetyp.

Probentyp	Name
Bld	
BldA	Arteriell
BldC	Kapillar
BldCo	Mark
BldCoA	
BldCoV	
BldV	Venös
Ser/Plas	
Ser/Plas/Bld	

Zum Aktualisieren mehrerer Zeilen:

1. Klicken Sie auf die Optionsschaltfläche links neben dem Analytennamen.
2. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf das Symbol , um den Proben-Bearbeitungsbildschirm zu öffnen.
3. Geben Sie in den Textfeldern den entsprechenden LOINC-Code für jeden Probentyp ein, der verwendet werden soll.
Klicken Sie optional auf die Optionsschaltfläche „Default“ (Standard), um anzugeben, dass dies der Standard-Probentyp für den jeweiligen Analyten ist, oder auf „Clear“ (Löschen), um bei Bedarf eine Standardeinstellung zu löschen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

Zum Aktualisieren einer einzelnen Zeile:

1. Um einen einzelnen LOINC-Code für einen bestimmten Analyten zu ändern, klicken Sie unter der Spalte **Aktion** auf .
2. Geben Sie eine Eigenschaft in die Textfelder ein und ändern Sie den Code.
Klicken Sie optional auf die Optionsschaltfläche „Default“ (Standard), um anzugeben, dass dies der Standard-Probentyp für den jeweiligen Analyten ist, wenn der Probentyp des Analyten nicht dem benutzerdefinierten oder vordefinierten Probentyp entspricht.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
4. Wiederholen Sie diese Schritte nach Bedarf, um auch für andere Analyten die LOINC-Einstellungen zu ändern und/oder die Standardwerte festzulegen.

4 - Erstellen der Systemhierarchie

Systemhierarchie meint eine logische Anordnung der benannten Einrichtungen (wie etwa Krankenhäuser), Abteilungen und Bereiche innerhalb des Gesundheitssystems oder einer Organisation. Die Identifizierung dieser Einrichtungen im Info HQ-System ist wichtig, weil die von Info HQ durchgeführte Erhebung, Verwaltung und Übermittlung von Ergebnisdaten auf Grundlage der aktuell eingestellten Einrichtung erfolgt.

Standortnamen für Einrichtungen, Abteilungen und Bereiche können innerhalb einer Organisation oder eines Gesundheitssystems jeweils nur einmal vergeben werden. Der Name *ER_north* kann z. B. nicht für zwei verschiedene Standorte verwendet werden, selbst wenn sie sich in unterschiedlichen Einrichtungen befinden.

Die folgenden Abschnitte erläutern, wie die vier Ebenen der Systemhierarchie erstellt werden können.



Anmerkung: Die vierte Ebene (Bereich) ist optional - nur die ersten drei Ebenen sind erforderlich.



Anmerkung: Zur Erstellung der Ebenen (siehe [Benutzerkonten erstellen](#), Erste Einrichtung und Konfiguration) und der Hierarchiekarte (siehe [Systemstrukturplanung](#)) sind Administratorrechte erforderlich.

4.1 Erstellen der Gesundheitssystem-Ebene

Die erste Ebene der Hierarchie ist die Gesundheitssystem-Ebene. Das ist in der Regel der Name der Organisation. In der Info HQ-Installation wird diese erste Ebene automatisch erstellt und ihr wird der Namen *Home* zugewiesen. Dieser Name kann optional geändert werden, um dem Namen der Organisation zu entsprechen.

Führen Sie folgende Schritte aus, um den Gesundheitssystem-Namen zu ändern:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Info HQ Configuration** (Konfiguration).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **System Config** (Systemkonfiguration).
4. Wählen Sie in der Drop-down-Liste **Module Selection** (Modulwahl) die Option **Organization Info** (Organisationsinfo) aus.
5. Suchen Sie den Parameter *Name*.
6. Klicken Sie rechts neben dem Parameter auf  und ändern Sie die Einstellung so, dass sie dem Namen der Versorgungseinrichtung entspricht.



Anmerkung: Die Standorthierarchiezuordnung enthält die Informationen zu den Versorgungseinrichtungsebenen.

7. Klicken Sie auf .

Der Bildschirm Info HQ wird neu geladen. Die Änderung wird sofort wirksam und kann im Standort Breadcrumb angezeigt werden.

- Aktualisieren Sie die anderen Standortparameter für die Versorgungseinrichtungsebene (Straße, Ort, Bundesland, Postleitzahl, Telefon, Fax, Web-URL) nach Bedarf auf die gleiche Art und Weise.

4.2 Erstellen der Systemhierarchie für Einrichtungen, Abteilungen und Bereiche mithilfe der Upload-Funktion

Gehen Sie wie folgt vor, um mithilfe der Upload-Funktion die Einrichtungs-, Abteilung- und Bereichs-Standortentitäten gleichzeitig zu erstellen. Zu diesen Schritten gehören das Exportieren einer Vorlagendatei, das Eingeben von Standortdaten in die Vorlage und das anschließende Hochladen der Vorlage in Info HQ.



Anmerkung: Für diesen Vorgang wird die Standorthierarchiezuordnung benötigt. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer Standorthierarchiezuordnung](#).

- Klicken Sie auf , um die Standortstruktur anzuzeigen.



Anmerkung: Das -Symbol wird im Fenster Tools (Werkzeuge) nicht angezeigt. Um darauf zuzugreifen, klicken Sie auf eine der anderen primären Registerkarten.

Abbildung 4–1: Standortstruktur



- Klicken Sie in der Standortstruktur auf , um die Vorlage zu exportieren.

3. Wählen Sie im Dialogfeld **Open** (Öffnen) die Option **Save File** (Datei speichern), speichern Sie die Datei als Dateityp **.csv (Comma Delimited)** (Komma-getrenntes Dateiformat) und klicken Sie auf **OK**.
4. Suchen und öffnen Sie die Vorlagendatei mit Microsoft Excel.
5. Suchen und öffnen Sie die Standorthierarchie-Zuordnungsdatei.
6. Beginnen Sie in ersten Zeile **unterhalb** der Spaltenüberschriften. Kopieren Sie den Inhalt der Standorthierarchiezuordnung und fügen Sie ihn in der Vorlagendatei **unterhalb** der Spaltenüberschriften der Vorlage ein.

Beachten Sie, dass die Vorlagendatei und die Standorthierarchie-Zuordnungsdatei über dieselben Spalten verfügen sollten.

Die Vorlage sollte nun ähnlich wie die Standorthierarchie-Zuordnungsdatei aussehen, wie im folgenden Beispiel dargestellt.

Abbildung 4–2: Beispiel einer Standortvorlage

Einrichtung	Abteilung	Bereich
Innenstadt Krankenh	Dialyse	-
Innenstadt Krankenh	Hämatologie	Labor
Innenstadt Krankenh	Herz	3 West - Herz
Innenstadt Krankenh	Pflege	4 Osten
Innenstadt Krankenh	Pflege	2 West
Nördliche Medizin	NM.Dialyse	-
Nördliche Medizin	NM.Herz	-
Nördliche Medizin	NM.Pflege	-
Stadtklinik	Coumadin	-
Stadtklinik	SK.Labor	-
Nicht zugewiesen	-	-

7. Verwenden Sie das Beispiel in Schritt 6 als Vorlage, um alle weiteren Standorte der Versorgungseinrichtung einzugeben.

Ein Standort kann aus einer Einrichtung, einer Einrichtung und einer Abteilung oder einer Einrichtung, einer Abteilung und einem Bereich bestehen.

Beachten Sie Folgendes bei der Eingabe der Standorte:

- Immer nur eine Zeile pro Standort verwenden.
- Standortbezeichnungen dürfen kein kaufmännisches Und- (&) oder Tilde-Zeichen (~) enthalten.
- Daten in der Vorlagendatei dürfen keine Kommas enthalten
- Geben Sie in Spalte A den Namen ein, der der jeweiligen Einrichtung zugewiesen werden soll, geben Sie in Spalte B den Namen ein, der der jeweiligen Abteilung innerhalb der Einrichtung zugewiesen werden soll und geben Sie in Spalte C den Namen ein, der dem jeweiligen Bereich innerhalb der Abteilung zugewiesen werden soll.
 - ◆ Die Namen, die der jeweiligen Einrichtung, Abteilung oder dem jeweiligen Bereich zugewiesen werden, sollten beschreibend, aber dennoch relativ kurz sein, zum Beispiel:
 - Townsend Med Center oder Downtown Hospital für eine Einrichtung
 - Pädiatrie oder Notaufnahme für eine Abteilung
 - OP-Saal 1 oder Intensivstation_1 für einen Bereich innerhalb einer Abteilung
- Einrichtungen sind nicht dazu gezwungen, Abteilungen und Bereiche anzugeben, wenn diese nicht erstellt werden sollen.
- Abteilungen müssen angeben, zu welcher Einrichtung sie gehören, aber sie sind nicht dazu gezwungen, Bereiche anzugeben, wenn diese nicht erstellt werden sollen.
- Bereiche müssen angeben zu welcher Abteilung und Einrichtung sie gehören.

8.



Anmerkung: Um die Kommatrennung in einer CSV-Datei nach Bearbeitung der Datei beizubehalten, klicken Sie auf **Save As** (Speichern unter) und wählen Sie als Dateityp „.csv“ (Komma-getrenntes Dateiformat) aus.

Speichern Sie die Vorlagedatei.

Wenn Ihnen ein Dialogfeld angezeigt wird, das dem hier gezeigtem ähnelt, dann klicken Sie auf **Yes** (Ja).

Abbildung 4–3: Microsoft Excel Kompatibilitätswarnung



9. Klicken Sie in der Standortstruktur auf , um die Standortvorlage hochzuladen.
10. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um zum Ordner mit der Standortvorlagendatei zu gelangen, und klicken Sie dann auf **Open** (Öffnen).
11. Klicken Sie auf **Submit** (Absenden).
Wenn der Import erfolgreich ist, wird die Meldung *Database has been updated* (Datenbank wurde aktualisiert) angezeigt.

4.3 Erstellung einzelner Standorte

So erstellen Sie einzelne Standorte von Hand.



Anmerkung:

- Um diesen Vorgang abzuschließen, benötigen Sie die Standorthierarchieuordnung. Die Karten enthalten Informationen, die für die Eintragungen im Dialogfeld der einzelnen Einrichtungen auf den jeweiligen Ebenen des Gesundheitssystems erforderlich sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer Standorthierarchieuordnung](#).
- Die Gesundheitssystemebene des Standorts „breadcrumb“ wird für diese Aufgabe *Home* genannt. Der Name kann sich unterscheiden, wenn er verändert wurde (siehe [Erstellen der Gesundheitssystem-Ebene](#)).

Erstellen der Einrichtungsebene

Die zweite Ebene der Standorthierarchie ist die Einrichtungsebene. Diese Ebene gibt die Einrichtungen innerhalb einer Organisation an, zum Beispiel *Downtown Hospital*.

Die Einrichtungsstandorte können mithilfe der Funktion Info HQ-Upload entweder alle auf einmal oder einzeln erstellt werden. Wird die Upload-Funktion verwendet, werden auch die Abteilungs- und Bereichsebenen als Teil des Uploads erstellt.

1. Klicken Sie im Standort Breadcrumb am oberen Bildschirmrand auf **Home**.

Abbildung 4–4: Standort Breadcrumb



2. Klicken Sie auf .

Das Dialogfeld **Add Facility** (Einrichtung hinzufügen) wird geöffnet.

Abbildung 4–5: Dialogfeld „Add Facility“ (Einrichtung hinzufügen)

*Zeigt Pflichtfeld an

3. Füllen Sie das Dialogfeld aus, klicken Sie dann auf **Save** (Speichern).
Die Einrichtung wird zur Drop-down-Liste des Standort Breadcrumbs hinzugefügt.
4. Wiederholen Sie diese Schritte für jede Einrichtung der Gesundheitssystem-Ebene.

Erstellen der Abteilung-Ebene

Die dritte Ebene der Standorthierarchie ist die Abteilung-Ebene. Diese Ebene identifiziert alle Abteilung innerhalb einer Facility (Einrichtung), zum Beispiel die Abteilung *Pädiatrie* innerhalb der Einrichtung *Townsend Medical Center*.



Anmerkung:

- Diese Aufgabe kann übersprungen werden, wenn die Ebenen Einrichtung, Abteilung und Bereich mit der in *Erstellen der Systemhierarchie für Einrichtungen, Abteilungen und Bereiche mithilfe der Upload-Funktion* beschriebenen Upload-Funktion erstellt wurden.
- In dieser Aufgabe heißt die Gesundheitssystem-Ebene des Standort-Breadcrumbs *Home*. Der Name kann sich unterscheiden, wenn er verändert wurde. (siehe *Erstellen der Gesundheitssystem-Ebene*).
- Um diesen Vorgang abzuschließen, benötigen Sie die Standorthierarchiezuordnung. Die Zuordnung enthält Informationen, die zum Ausfüllen der Dialogfelder für alle Abteilung innerhalb der Facility (Einrichtung) erforderlich sind.

1. Stellen Sie den Standort auf die jeweilige **Facility (Einrichtung)** ein, zu der die Abteilung hinzugefügt werden soll.

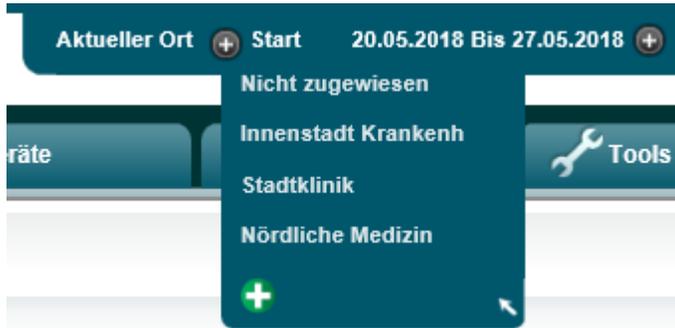
- a) Klicken Sie im Standort Breadcrumb am oberen Bildschirmrand auf **Home**.

Abbildung 4–6: Standort Breadcrumb



- b) Wählen Sie die Facility (Einrichtung) aus der Standort-Drop-down-Liste aus.
 2. Klicken Sie auf die Facility (Einrichtung) im Standort Breadcrumb, zum Beispiel *Downtown Hospital*.

Abbildung 4–7: Standort Breadcrumb: Liste der Einrichtungen



3. Klicken Sie auf **+**.
 Das Dialogfeld **Add Department** (Abteilung hinzufügen) wird geöffnet.

Abbildung 4–8: Dialogfeld „Add Department“ (Abteilung hinzufügen)

Hinzufügen Abteilung

Name*

Beschreibung

Anschrift (Straße):

Anschrift (Stadt):

Anschrift (Bundesland/Region):

Anschrift (Land):

Anschrift (PLZ):

Befähigungs-Profil für i-STAT Alinity

Erstmalige Zertifizierung

Rezertifizierung

*Zeigt Pflichtfeld an

4. Füllen Sie das Dialogfeld aus, klicken Sie dann auf **Save** (Speichern).
 Die Abteilung wird zu Facility (Einrichtung) hinzugefügt und ist dann innerhalb der Drop-down-Liste des Standort Breadcrumbs ein auswählbarer Standort. Wenn in der Drop-down-Liste Erstzertifizierung oder Rezertifizierung ein Befähigungs-Profil ausgewählt ist, wird es gespeichert und der neuen Abteilung zugewiesen.

5. Wiederholen Sie diese Schritte, um alle Abteilung innerhalb einer Facility (Einrichtung) hinzuzufügen.

Erstellen der Bereich-Ebene

Die vierte Ebene der Standorthierarchie ist die Bereich-Ebene. Diese Ebene identifiziert alle Bereich innerhalb einer Abteilung, zum Beispiel *Raum 1* innerhalb der *Pädiatrie* Abteilung.



Anmerkung: Die Erstellung der Bereich-Ebene ist optional. Zudem kann Sie übersprungen werden, wenn die Ebenen Einrichtung, Abteilung und Standort mit der in *Erstellen der Systemhierarchie für Einrichtungen, Abteilungen und Bereiche mithilfe der Upload-Funktion* beschriebenen Upload-Funktion erstellt wurden.



Anmerkung: In dieser Aufgabe heißt die Gesundheitssystem-Ebene des Standort-Breadcrumbs *Home*. Der Name kann sich unterscheiden, wenn er verändert wurde. (siehe *Erstellen der Gesundheitssystem-Ebene*).

1. Stellen Sie den Standort auf die jeweilige **Abteilung** ein, zu der der Bereich hinzugefügt werden soll.
 - a) Klicken Sie im Standort Breadcrumb am oberen Bildschirmrand auf **Home**.
 - b) Fahren Sie mit der Auswahl der zutreffenden Facility (Einrichtung) fort und wählen Sie dann die zutreffenden Abteilung im Standort Breadcrumb aus.
Der aktuelle Standort ist auf die Abteilung, zu der die neue Bereich hinzugefügt werden soll, eingestellt.
2. Klicken Sie auf die Abteilung im Standort Breadcrumb, zum Beispiel *Notaufnahme*.

Abbildung 4–9: Standort Breadcrumb: Liste der Bereiche



3. Klicken Sie auf .

Das Dialogfeld **Add Area** (Bereich hinzufügen) wird geöffnet.

Abbildung 4–10: Dialogfeld „Add Area“ (Bereich hinzufügen)

The screenshot shows a dialog box titled "Hinzufügen Bereich". It contains the following fields and buttons:

- Name***: A text input field with an asterisk indicating it is a required field.
- Beschreibung**: A text input field.
- Anschrift (Straße):**: A text input field.
- Anschrift (Stadt):**: A text input field.
- Anschrift (Bundesland/Region):**: A text input field.
- Anschrift (Land):**: A text input field.
- Anschrift (PLZ):**: A text input field.
- Buttons**: "Speichern" and "Abbrechen" buttons are located at the bottom right.
- Footnote**: "*Zeigt Pflichtfeld an" is located at the bottom left.

4. Füllen Sie das Dialogfeld aus, klicken Sie dann auf **Save** (Speichern).
Die Standorthierarchiezuordnung sollte die Informationen, die zum Ausfüllen der Dialogfelder für jeden Bereich erforderlich sind, enthalten (siehe [Erstellen einer Standorthierarchiezuordnung](#)).
5. Klicken Sie auf **Save** (Speichern).
Die Bereich wird zu Abteilung hinzugefügt und ist dann innerhalb der Drop-down-Liste des Standort Breadcrumbs ein auswählbarer Standort.
6. Wiederholen Sie diese Schritte, um alle Bereich innerhalb einer Abteilung hinzuzufügen.

5 - Auffüllen von Systemkomponenten

Nachdem die erste Einrichtung und Konfiguration abgeschlossen und die Systemhierarchie erstellt wurde, besteht der nächste Implementierungsschritt von Info HQ in der Auffüllung der Systemkomponenten:

Devices (Geräte)	Beschreibt wie sich Geräte hinzufügen lassen, die von Anwendern für Tests verwendet werden.
Inventory (Bestand)	Beschreibt wie ein Reagenzbestand in Info HQ hinzugefügt werden kann.

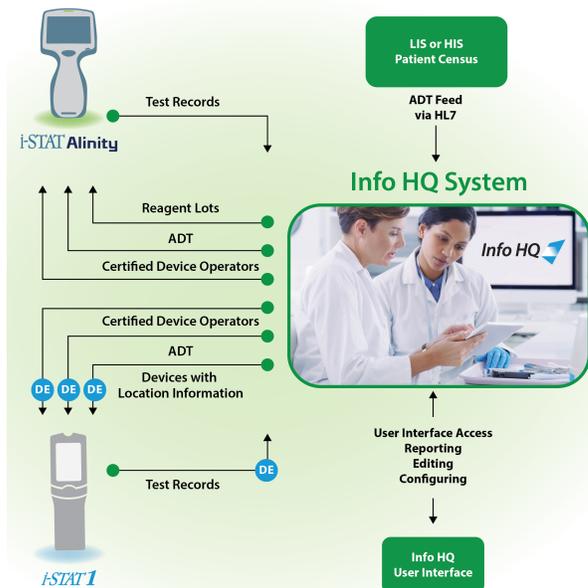
5.1 Geräteeinrichtung

Info HQ ist dazu konzipiert sowohl Testergebnisdaten von POC zu empfangen als auch an POC zu übertragen. Im System von Info HQ müssen alle mit ihm interagierenden Geräte registriert sein.



Anmerkung: Die i-STAT Alinity-zu-i-STAT Alinity Kommunikation muss über die CWi-Software eingerichtet und angepasst werden. Nähere Angaben hierzu finden sich in der i-STAT Alinity-Dokumentation.

Abbildung 5–1: Datenstrom zwischen Geräten und Info HQ



Wie sich Geräte hinzufügen und durch das Info HQ-System verwalten lassen, wird im Folgenden beschrieben.

Geräte können in Info HQ auf zwei Arten manuell hinzugefügt werden:

- Als Geräteverbund mithilfe der Upload-Funktion für das gleichzeitige Hinzufügen mehrerer Geräte aus einer Excel-Vorlage.

- Als Einzelgerät bzw. ein Gerät nach dem anderen.

Gerätegruppe hinzufügen

Wenn dem Info HQ-System mehrere Geräte hinzugefügt werden sollen, verwenden Sie die Upload-Funktion, um sie alle gleichzeitig hinzuzufügen.

Die Gerätevorlage im Tabellenkalkulationsformat (.csv) automatisiert das Hinzufügen mehrerer Geräte durch das Info HQ System. Gleich im Anschluss erfahren Sie, wie Sie diese Vorlage herunterladen und konfigurieren können. Die folgende Abbildung zeigt die Vorlage samt beispielhaften Gerätedaten.

Abbildung 5–2: Beispielhafte Gerätevorlage

Name Gerätemodell	Name	Serien-ID	IP-Adresse	Ort_Name
i-STAT1	GI-STAT	353241		4 Osten
i-STAT Downloader	Auto Assigned 1		10.208.126.230	Nicht zugewiesen
i-STAT Alinity	Sud-Ost	D1005		Labor



Anmerkung: Die Prozedur verwendet die Gerätezuordnung aus [Eine Gerätezuordnung erstellen](#)

1. So laden Sie die Vorlage herunter:
 - a) Klicken Sie auf die Registerkarte **Devices** (Geräte).
 - b) Klicken Sie auf , um die Gerätevorlage zu exportieren.
 - c) Wählen Sie eine Vorlagendatei aus der Drop-down-Liste, z. B. DeviceExcelTemplate.
 - d) Klicken Sie auf **Generate** (Generieren).
 - e) Wählen Sie im Dialogfeld **Open** (Öffnen) die Option **Save File** (Datei speichern) und klicken Sie auf **OK**.
Speichern Sie die Vorlagendatei im Dateiformat .csv (Komma-getrenntes Dateiformat).
2. So bereiten Sie die Vorlage vor:
 - a) Suchen und öffnen Sie die Vorlagendatei mit Microsoft Excel
 - b) Begeben Sie sich in der Vorlage zur ersten leeren Zeile unter den Spaltenüberschriften.
 - c) Geben Sie die Daten der hinzuzufügenden Geräte gemäß der Gerätevorlage ein. Beachten Sie Folgendes bei der Eingabe der Informationen:
 - Immer nur eine Zeile pro Gerät verwenden.
 - Daten in der Vorlagendatei dürfen keine Kommas enthalten.
 - Gerätebezeichnungen dürfen kein kaufmännisches Und- (&) oder Tilde-Zeichen (~) enthalten.
 - Die Seriennummer des Geräts darf nicht aus mehr als 16 Zeichen bestehen.
 - Gerätebezeichnungen und IP-Adressen dürfen nicht aus mehr als 20 Zeichen bestehen.
 - Der unter „Device Model“ eingegebene Name muss mit dem der Gerätezuordnung übereinstimmen.
 - „Device Name“ bezieht sich auf eine beschreibende Gerätebezeichnung wie z. B. *ICU i-STAT*.
 - Die Eingabe der Seriennummer ist Pflicht, um das Gerät von anderen seines Typs zu unterscheiden. Die Seriennummer darf nicht aus mehr als 16 Zeichen bestehen.
 - Bei i-STAT 1-Downloadergeräten muss die statische IP-Adresse des Downloaders in die Spalte „IP Address“ eingegeben werden. Bei anderen Geräten kann diese Spalte leer bleiben.

- „Location Name“ (Standortbezeichnung) meint die primäre Abteilung oder den Bereich, in dem sich das Gerät hauptsächlich befindet. Der Name muss mit dem Namen übereinstimmen, der ihm in der Standorthierarchiezuordnung zugewiesen wurde, und darf nicht länger als 20 Zeichen sein.

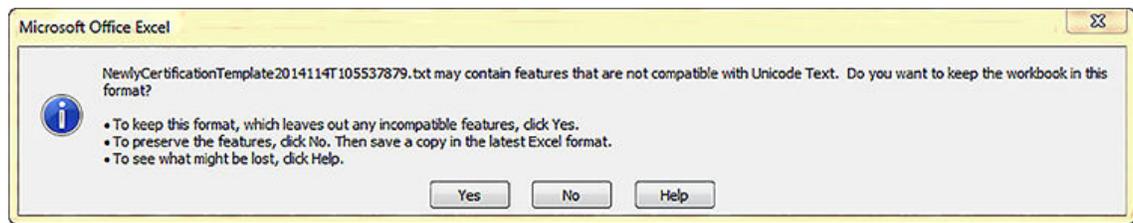


Anmerkung: Um die Kommatrennung in einer .csv-Datei nach Bearbeitung der Datei beizubehalten, klicken Sie auf **Save As** (Speichern unter) und wählen als Dateityp „.csv“ (Komma-getrenntes Dateiformat).

- d) Speichern Sie die Vorlagedatei.

Falls eine Kompatibilitätswarnung angezeigt wird, klicken Sie auf **Yes** (Ja).

Abbildung 5–3: Kompatibilitätswarnung von Microsoft Excel



3. Laden Sie die Vorlagedatei auf Info HQ hoch, wo die angegebenen Geräte anhand der Daten hinzugefügt werden.



Anmerkung: Stimmt die Seriennummer eines neuen Geräts mit einem gelöschten Gerät überein, so wird das gelöschte Gerät beim Hinzufügen des neuen Geräts aktiviert und mit den Daten des neuen Geräts (z. B. Bezeichnung, Modell und Standort) aktualisiert.

- Klicken Sie im Info HQ-Fenster **Devices** (Geräte) auf , um das Dialogfeld **Upload** anzuzeigen.
- Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um zum Ordner mit der Vorlagedatei zu gelangen, und klicken Sie dann auf **Open** (Öffnen).
- Klicken Sie auf **Submit** (Absenden).
Je nach Anzahl der Geräte kann der Vorgang mehr oder weniger Zeit in Anspruch nehmen. Am Ende des Vorgangs informiert eine Benachrichtigung innerhalb des **Upload**-Dialogs über die Anzahl der erfolgreich hinzugefügten Geräte.
- Schließen Sie den **Upload**-Dialog.

4. Ergebniskontrolle:

- Um den Bildschirm **Devices** (Geräte) zu aktualisieren, klicken Sie auf die Registerkarte **Devices** (Geräte).
- Zeigen Sie die Liste der Geräte an.

Um das neue Gerät zu suchen, verwenden Sie das Seitenwidget oben rechts auf dem Bildschirm, um durch die Seiten zu blättern.

Abbildung 5–4: Seitenwidget



Anmerkung:

- i-STAT 1 Downloader sind nicht auf der Geräteliste aufgeführt. Anhand des Filter **Search** (Suchen) und der Option **Device Model** (Gerätemodell) kann eine aller i-STAT 1-Downloader aufgerufen werden.
- Die Verbindung zwischen Info HQ und einem i-STAT-Gerät ist je nach Gerätemodell verschieden. Bei i-STAT 1 läuft die Kommunikation über das i-STAT/DE System. i-STAT Alinity und Info HQ kommunizieren hingegen direkt über das POCT1-A2 Protokoll miteinander. Nähere Angaben zur Verbindung zwischen Info HQ und i-STAT Geräten finden sich unter [Verbindung mit Point-of-Care-Testgeräten](#).

Einzelnes Gerät hinzufügen

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie Info HQ ein einzelnes Gerät hinzufügen. Das Hochladen eines Geräteverbunds wird unter [Hinzufügen eines Geräteverbunds](#) näher beschrieben.

Bitte Sie die Person bzw. das Team, die/das für die Konfiguration des Geräts verantwortlich ist/sind, um die folgenden Informationen:

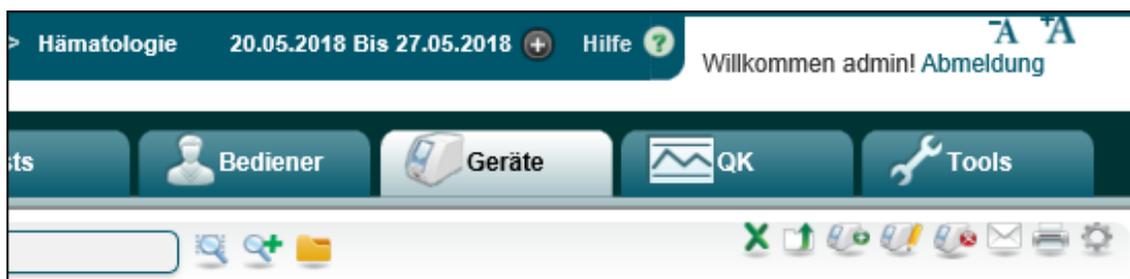
- Name des Gerätemodells, z. B. i-STAT 1
- Seriennummer, die das Gerät von anderen seines Typs unterscheidet
- Statische IP-Adresse des Downloader (nur für i-STAT 1 Downloadergeräte)
- Standort des Geräts (Abteilung oder Bereich) innerhalb der Versorgungseinrichtung. DT.ER bezeichnet beispielsweise die Notaufnahme eines städtischen Krankenhauses.

Wichtig: Bei Downloadergeräten der Typen i-STAT 1, i-STAT 1 Wireless oder i-STAT 1 muss i-STAT/DE für die Kommunikation mit Info HQ konfiguriert sein.

So fügen Sie dem Info HQ-System ein Gerät hinzu:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Devices** (Geräte).
2. Klicken Sie auf  oben rechts.

Abbildung 5–5: Position des Icons „Add Device“ (Gerät hinzufügen)



Das Dialogfeld **Add Device** (Gerät hinzufügen) wird geöffnet.

Abbildung 5–6: Dialogfeld „Add Device“ (Gerät hinzufügen)

3. Das Dialogfeld ist wie folgt auszufüllen:

- Füllen Sie die Felder **Model** (Modell), **Name**, **Serial Number** (Seriennummer) und **Location** (Standort) aus.
- Wählen Sie in der Drop-down-Liste **Model** (Modell) das gewünschte Gerät, z. B. i-STAT 1.
- Weisen Sie dem Gerät im Feld **Name** per Eingabe einen Namen zu. Gerätebezeichnungen dürfen kein kaufmännisches Und- (&) oder Tilde-Zeichen (~) enthalten.
- Das Feld **IP Address** wird nur für i-STAT 1 Downloadgeräte verwendet. Geben Sie die statische IP-Adresse des Downloaders ein.
- Klicken Sie im Feld **Location** auf  und wählen Sie einen Standort (Abteilung oder Bereich) für das Gerät aus.
- Das Feld **Port** ist schreibgeschützt und nicht auszufüllen.
- Das Feld **Reporting Type** (Berichtstyp) gibt an, wie i-STAT 1-Handgeräte Testergebnisse melden und von wo sie benutzerspezifische Anpassungen empfangen.
 - ◆ Die Drop-down-Liste **Reporting Type** (Berichtstyp) ist nur für i-STAT 1-Geräte verfügbar.
 - ◆ Wenn **Logical** (Logisch) (Standardeinstellung) aktiviert ist, wird das Handgerät Ergebnisse immer melden und benutzerspezifische Anpassungen von seinem Standort in der Info HQ Hierarchie empfangen. Die Option „Logical“ ist bei i-STAT 1 Wireless Handgeräten Pflicht.
 - ◆ Die Einstellung **Physical** bedeutet, dass das Handgerät Testergebnisse und benutzerspezifische Anpassungen je nach Standort des verwendeten Downloadgeräts meldet bzw. empfängt. Die Einstellung **Physical** (Physisch) eignet sich also für Handgeräte, die in verschiedenen Abteilungen eingesetzt werden. Die Einstellung funktioniert bei i-STAT Handgeräten, die Daten über einen Downloader übertragen, aber nicht bei drahtlos konfigurierten Geräten.

4. Klicken Sie auf **Save** (Speichern).

Das Gerät wurde hinzugefügt. Verwenden Sie das Seitenwidget oben rechts auf dem Bildschirm, um durch die Seiten zu blättern und das neue Gerät zu finden.

Abbildung 5–7: Seitenwidget





Anmerkung:

- i-STAT 1-Downloader sind standardmäßig nicht auf der Geräteliste aufgeführt. Verwenden Sie den Filter **Search** (Suchen) und die Option **Device Model** (Gerätemodell), um den Downloader in einer Liste mit allen i-STAT 1-Downloadern anzuzeigen.
- Die Verbindung zwischen Info HQ und einem i-STAT-Gerät ist je nach Gerätemodell verschieden. Bei i-STAT 1 läuft die Kommunikation über das i-STAT/DE System. i-STAT Alinity und Info HQ kommunizieren hingegen direkt über das POCT1-A2 Protokoll miteinander. Nähere Angaben zur Verbindung zwischen Info HQ und i-STAT Geräten finden sich unter [Konnektivität mit Gesundheitseinrichtung-Testgeräten](#).

5.2 Inventar erstellen

Das Erstellen des Inventars umfasst das Einpflegen des anfänglichen Reagenzbestands in das Info HQ-System. Anhand dieser Funktionen können Administratoren ein aktuelles Gesamtverzeichnis bestimmter Reagenzmittelmengen und Ablaufdaten führen. Dies kann bei Bestellung, Ausgabenrechnung und Nachbestellung von Produkten helfen.

Patrone zum Bestand hinzufügen

Um dem Info HQ-System eine Reagenzcharge hinzuzufügen, führt man am besten einen erfolgreichen Kontrolltest durch und lädt die Reagenzcharge hoch, um sie automatisch zu registrieren. Die aufgedruckte Chargennummer des Reagenzmittelkastens oder -beutels gibt nur einen Teil der erforderlichen Chargennummer für Info HQ wieder.

Reagenzcharge zum Bestand hinzufügen:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Inventory** (Bestand).
3. Klicken Sie auf .

Das Dialogfeld **Add Reagent Lot** (Reagenzcharge hinzufügen) wird geöffnet.

Abbildung 5–8: Dialogfeld „Add Reagent Lot“ (Reagenzcharge hinzufügen)

The dialog box 'Reagenzcharge hinzufügen' contains the following fields:

- * Reagenztyp**: Dropdown menu with '--Bitte auswählen--'
- * Chargennummer**: Text input field
- Hersteller-ID**: Text input field
- * Ablaufdatum des Herstellers**: Text input field
- Ablaufdatum Raumtemperatur**: Text input field
- * Genehmigungsstatus**: Dropdown menu with 'Erhalten'
- Temperaturüberwachungsgerät**: Dropdown menu with '--Bitte auswählen--'
- Erhaltene Menge**: Text input field
- Entsorgte Menge**: Text input field
- Empfangsdatum**: Text input field
- Empfangsort**: Text input field
- Empfängername**: Text input field
- Empfangsanmerkungen**: Text input field
- Zugewiesene Einrichtung**: Dropdown menu with '-- Bitte auswählen --'

Buttons: **Speichern**, **Abbrechen**

Note: ***Zeigt Pflichtfeld an**

4. Tragen Sie die Daten der neuen Reagenzcharge wie folgt in die Felder ein.



Anmerkung: Felder, die mit einem Sternchen (*) versehen sind, müssen ausgefüllt werden.

- Wählen Sie einen Reagenzmitteltyp aus der Drop-down-Liste.
- Geben Sie einen kennzeichnenden Text für die Chargennummer ein.
- Geben Sie das **Manufacturer Expiration Date** (Ablaufdatum des Herstellers) und (optional) das **Receiving Date** (Empfangsdatum) ein, indem Sie die einzelnen Felder anklicken und das Kalenderwidget verwenden.
- Falls Ihre Einrichtung eine Verifizierung der Reagenzmitteltemperatur bei Empfang vorschreibt, wählen Sie den entsprechenden Wert aus der Drop-down-Liste **Temperature Monitor** (Temperaturüberwachung): Abgenommen, fehlgeschlagen oder nicht definiert.
- Vervollständigen Sie weitere Felder nach Bedarf.

5. Klicken Sie auf **Save** (Speichern).

Das Dialogfeld **Add Reagent Lot** (Reagenzcharge hinzufügen) wird geschlossen und die neue Reagenzcharge der Hauptliste im Bildschirm „Inventory“ (Bestand) hinzugefügt.

6 - Systemwartung

Das Info HQ-System ist so konzipiert, dass es nur eine minimale routinemäßige Wartung erfordert.

6.1 Datenbankpflege

Der Schutz des Datenbankspeichers gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Systemwartung. Daten sollten regelmäßig gesichert werden, um sie vor Verlust aufgrund eines unerwarteten Ereignisses wie Laufwerkschäden, Viren, Absturz des Betriebssystems oder extreme Umwelteinwirkungen zu schützen. Es wird empfohlen die Datenbank von Info HQ regelmäßig zu sichern.

6.2 Defragmentierung des Serverlaufwerks

Zu starke Fragmentierung des Servers von Info HQ kann mit der Zeit zu Leistungsminderung führen. Die Defragmentierungsfunktion des Servers hilft Ihnen, die Fragmentierung des Serverlaufwerks durch regelmäßiges Defragmentieren zu handhaben. Folgender Ordner sollte von der Defragmentierung ausgeschlossen werden:

- C:\inetpub\wwwroot\Data Manager
- C:\Program Files\APOC\Data Manager

6.3 Virensan ausführen

Info HQ-Server wird durch regelmäßige Virensan vor Viren geschützt. Dies hilft bei der Gewährleistung der Datenintegrität und verhindert, dass Infizierungen vom Server auf andere Systeme wie LIS oder HIS übertragen werden.

Folgende Ordner sollten von einem Virensan ausgeschlossen werden.

- C:\inetpub\wwwroot\Data Manager
- C:\Program Files\APOC\Data Manager

6.4 Datenbankpasswort ändern

Die Info HQ Datenbank ist durch ein verschlüsseltes Verbindungspasswort geschützt. Dieses Passwort kann von einem autorisierten Benutzer geändert werden.

Um dieses Passwort zu ändern, muss ein Benutzer die Rolle „Admin“ (Administrator) oder „Service“ (Dienst) innehaben und die folgenden Schritte ausführen:

1. Ändern Sie das SQL Express-Passwort für IVISDM.
2. Suchen Sie nach den Passwortdateien für die Webanwendung und die Desktop-Anwendungen:

Für die Webanwendung lautet der Pfad zur Passwortdatei:

C:\inetpub\wwwroot\Data Manager\Configuration\DBCConnectionProfile.txt

Für die Desktop-Anwendung lautet der Pfad zur Passwortdatei:

C:\Program Files\APOC\Data Manager\Configuration\DBCConnectionProfile.txt

3. Aktualisieren Sie beide Passwortdateien, und verwenden Sie dieselben Werte für die folgenden Einträge:

password Ersetzen Sie die vorherige verschlüsselte Passwortzeichenkette durch das neue (Passwort) Passwort in Klartext, so wie es in Schritt 1 eingegeben wurde.

encrypted Ändern Sie diesen Wert zu **No** (Nein).
(verschlüsselt)

4. Starten Sie den Computer neu.
Beim Neustart des Computers, wird das neue Passwort von Info HQ verschlüsselt.

6.5 Datenbanksicherung

Die Info HQ Datenbank kann auf 2 Arten gesichert werden: automatisch und manuell. Automatische Sicherungen werden täglich zwischen Mitternacht und 1:00 Uhr morgens vorgenommen. Ein Benutzer mit der Rolle „Administrator“ oder „Service“ kann die Datenbank manuell sichern.

Vorgehen für die manuelle Datenbanksicherung:

1. Klicken Sie auf **Tools (Werkzeuge) > DB Maintenance (DB-Wartung)**.
Auf dem Bildschirm werden Informationen zur letzten Sicherung der Datenbank angezeigt: Name der Datensicherungsdatei (IVISDM.bak), Datum und Uhrzeit der Sicherung und der Benutzer (Gesichert von), der die Sicherung durchgeführt hat. Bei einer automatischen Sicherung lautet der Benutzername „System“.
2. Klicken Sie auf **Backup Now (Jetzt sichern)**.
Die Sicherungsdatei IVISDM.bak wird erstellt. Die bestehende Sicherungsdatei wird bei jeder erneuten Ausführung der Sicherung durch die neu erstellte IVISDM.bak-Datei ersetzt. Üblicherweise wird die Sicherungsdatei, wenn Info HQ und SQL Server auf demselben Rechner installiert sind, unter C:\Program Files\APOC\Data Manager\db_backup gespeichert. Wenn Info HQ und SQL Server auf verschiedenen Rechnern installiert sind, wird die Datei im Ordner „db_backup“ gespeichert, der in **Abschnitt 2.3 Install or Upgrade Info HQ, subsection SQL Server 2017 > Database Server > Share and Folders for Database Backup and Archive Files (Info HQ installieren oder aktualisieren, Unterabschnitt SQL Server 2017 > Datenbankserver > Freigabe und Ordner für Datenbanksicherungen und Archivdateien)** erstellt wurde.

6.6 Wiederherstellung der Datenbank

Ein Benutzer mit der Rolle Administrator oder Service kann die Datenbank mithilfe der folgenden Schritte wiederherstellen:

1. Klicken Sie auf **Tools (Werkzeuge) > DB Maintenance (DB-Wartung)**.
2. Klicken Sie auf **Restore (Wiederherstellen)**.
Während der Wiederherstellung der Datenbank können sich Benutzer nicht bei Info HQ anmelden. Eine Meldung weist darauf hin, dass das System nicht verfügbar ist.

6.7 Archivieren der Datenbank

Die Archivierung in Info HQ ermöglicht es, Daten aus der Live-Datenbank zu entfernen und entweder zum späteren Abrufen in einer Archivdatei zu speichern oder dauerhaft zu löschen. Benutzer mit der Rolle „Administrator“ oder „Service“ können Archivierungen der Info HQ Datenbank vornehmen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Daten aus der Info HQ-Datenbank zu archivieren und zu löschen oder dauerhaft zu löschen:

1. Klicken Sie auf „Tools“ (Werkzeuge) > „DB Maintenance“ (DB-Wartung). Auf dem Bildschirm werden die Informationen aus der letzten Datenbanksicherung oben und zwei Unterregisterkarten darunter angezeigt: „Archive“ (Archivieren) und „Retrieve“ (Abrufen). Es empfiehlt sich, vor dem Archivieren oder Löschen eine Sicherung zu erstellen.
2. Wählen Sie die Unterregisterkarte „Archive“ (Archivieren) aus. Geben Sie ein „Start Date“ (Startdatum) und ein „End Date“ (Enddatum) für die aus der Live-Datenbank zu entfernenden Daten ein. Alle Daten in der Datenbank beginnend mit dem Startdatum (00:00:00 Uhr Ortszeit des Servers) bis einschließlich zum Enddatum (23:59:59 Uhr Ortszeit des Servers) werden aus der Live-Datenbank entfernt.

Abbott

Aktueller Ort Start 11/09/2020 Bis 11/15/2020 Hilfe Willkommen ad

Dashboard Warnhinweise Tests Bediener Geräte GK Tools

Patienten Info HQ-Konfiguration DB-Wartung Benutzeradmin Qualitätsprüfung Datenprotokoll Bestand Bericht i-STAT/DE-Status Sys

Information zur letzten Datensicherung

Datenbank-Dateiname	Datensicherungszeit	Datensicherung durchgeführt von
IVISDM.bak	11/11/2020 12:53 AM	System

Jetzt Datensicherung durchführen Wied

Archivieren **Abrufen**

Startdatum 01/01/2020

Enddatum 01/31/2020 x

Archivieren und Löschen Nur Löschen

*Zeigt Pflichtfeld an

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Archive and Delete** (Archivieren und löschen) oder **Delete Only** (Nur löschen).
 - Wenn Sie auf die Schaltfläche **Archive and Delete** (Archivieren und löschen) klicken, werden die angegebenen Daten aus der Live-Datenbank entfernt und in einer Archivdatei gespeichert, die für einen späteren Abruf zur Verfügung steht.

- Wenn Sie auf die Schaltfläche **Delete Only** (Nur löschen) klicken, werden die angegebenen Daten dauerhaft aus der Datenbank entfernt – diese können nicht mehr abgerufen werden.



Anmerkung: Die unten aufgeführten Elemente werden aus der Info HQ-Benutzeroberfläche gelöscht, wenn die Aktionen zum Archivieren und Löschen durchgeführt werden:

- Testeinträge (alle Testtypen) und damit verknüpfte Benutzeroberflächenkomponenten, deren Testzeiten während der Archivierung zwischen dem definierten Start- und Enddatum liegen, einschließlich:
 - ◆ Testeinträge
 - ◆ Warnhinweise
 - ◆ Kommentare
 - ◆ Etiketten
 - ◆ Überwachungspfadeinträge (Überwachungspfad der Testeinträge)
 - ◆ E-Mail-Verläufe
- E-Mails im Zusammenhang mit Überwachungspfadeinträgen (Überwachungspfad der Testeinträge), deren Testzeiten während der Archivierung zwischen dem definierten Start- und Enddatum liegen.

6.8 Eine archivierte Datei abrufen

Das Abrufen einer archivierten Datei in Info HQ bringt Daten aus einem früheren Zeitraum zurück in die Live-Datenbank. Die abgerufenen Daten sind live und unterliegen keinen Einschränkungen. Diese Funktion können Benutzer mit der Rolle „Administrator“ oder „Service“ ausführen.

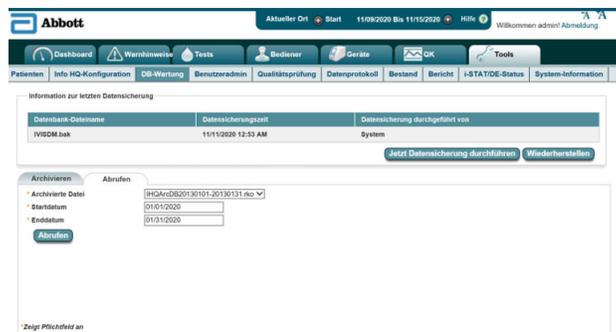
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Daten aus einer zuvor archivierten Datei in der Info HQ-Datenbank wiederherzustellen:

1. Klicken Sie auf Tools (Werkzeuge) > DB Maintenance (DB-Wartung).

Auf dem Bildschirm werden die Informationen aus der letzten Datenbanksicherung oben und zwei Unterregisterkarten darunter angezeigt: „Archive“ (Archivieren) und „Retrieve“ (Abrufen). Es empfiehlt sich, vor dem Abrufen von Daten eine Sicherung zu erstellen.

2. Wählen Sie die Unterregisterkarte **Retrieve (Abrufen) aus.**

- Klicken Sie auf die Drop-down-Liste **Archived File** (Archivierte Datei), woraufhin das Windows-Dialogfeld „Open“ (Öffnen) angezeigt wird.
- Wählen Sie in der Drop-down-Liste **Archived File** (Archivierte Datei) aus, und klicken Sie auf **Open** (Öffnen).
- Wählen Sie als Nächstes das **Start Date** (Startdatum) und das **End Date** (Enddatum) für den abzurufenden Zeitraum aus oder geben Sie diese ein.



3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Retrieve (Abrufen).**

Es werden dann alle Info HQ Benutzer automatisch abgemeldet, und die Daten aus der angegebenen Archivdatei werden abgerufen und stehen in der Live-Datenbank zur Verfügung.

7 - Anwendung von Info HQ

7.1 Info HQ Benutzeroberfläche

Bildschirme auf der Benutzeroberfläche von Info HQ unterscheiden sich in der Darstellung, je nach ausgeführter Funktion. Der *Bildschirm „Info HQ Configuration“ (Info HQ-Konfiguration)* (Konfigurationsbildschirm) zeigt die Darstellung des Bildschirms bei eingblendetem Dashboard und die *Info HQ-Bildschirmübersicht* zeigt die Darstellung bei eingblendetem Bildschirm **Inventory** (Bestand).

Die Darstellung kann sich zwar ändern, trotzdem gleichen viele Info HQ-Bildschirme in Struktur und Aussehen der untenstehenden Abbildung.

Abbildung 7–1: Bildschirm „Info HQ Configuration“ (Info HQ-Konfiguration)

Name des Schlüssels	Wert	Maßnahme
Begrenzung Bericht-Datumbereich	31 Tage	🔧
Bei IS-Statusänderung Benutzer benachrichtigen	Ja	🔧
Benachrichtigung Zertifikat läuft ab	30 Tage	🔧
E-Mail-Benachrichtigung Zertifikat	Nein	🔧
Intervall Kennwortablauf	90 Tage	🔧
Intervall rezertifizieren	12 Monate	🔧
Maximale Länge Bediener-ID	15 Zeichen	🔧
Maximale Länge Patienten-ID	15 Zeichen	🔧
Minimale Länge Bediener-ID	1 Zeichen	🔧
Minimale Länge Patienten-ID	4 Zeichen	🔧
Prüfpaß-Anzeige, maximale Zahl	2000	🔧
Testansicht Standarddatumszeitraum	Diese Woche	🔧
Ungültiges Patienten-ID-Muster	911	🔧
Unterstützung ADT	Ja	🔧
Warnungs-Bildschirm anzeigen	Nein	🔧
Zeitformatkonfiguration anzeigen	12 Stunden	🔧
Zeitüberschreitung Weboitzug	30 Minuten	🔧
Zertifizierungsintervall	6 Monate	🔧

Abbildung 7–2: Info HQ Bildschirmübersicht

The screenshot shows the Info HQ interface. At the top, there are navigation tabs: Dashboard, Warnhinweise, Tests, Bediener, Geräte, QK, and Tools. Below these are sub-tabs: Patienten, Info HQ-Konfiguration, DB-Wartung, Benutzeradmin, Qualitätskontrolle, Datenprotokoll, Bestand, Bericht, I-STAT/DE-Status, and Systeminformation. The main area is titled 'Bestand' and contains a search bar (1) and a table of test results (3). The table has columns for 'Typ/Leid', 'Verbleibende Menge', 'Verfallsdatum des Hersteller', 'Verfallsdatum bei Reanwendung', 'Risiko-/Verbrauchsdatum', 'Anfängliche QK-Kriterien', 'Genehmigungsdatum', 'Leide QK', and 'Periodische QK'. Below the table is a details section (4) with a 'Details' tab and an 'Überwachungspfad' section.

Typ/Leid	Verbleibende Menge	Verfallsdatum des Hersteller	Verfallsdatum bei Reanwendung	Risiko-/Verbrauchsdatum	Anfängliche QK-Kriterien	Genehmigungsdatum	Leide QK	Periodische QK
G+	0	-	-	Erhalten	-	-	-	-
421H111620263	0	-	-	Erhalten	-	-	-	-
421J1104012162	0	-	-	Erhalten	-	-	-	-
421J103020259	0	-	-	Erhalten	-	-	-	-
ACT-C	0	-	-	Erhalten	-	-	-	-
1234567890123	0	-	-	Erhalten	-	-	-	-
ACT-K	0	-	-	Erhalten	-	-	-	-
4405112150170	0	-	-	Erhalten	-	-	-	-
38.12	0	-	-	Erhalten	-	-	-	-

The details section (4) shows the following information:

Reagenztyp	G+	Kriterien erste QK	Periodische QK-Kriterien
Bestandswarnstufe	-	Nicht konfiguriert	Nicht konfiguriert
Erhalten	0		
Verbraucht	31		
Entsorgt	0		
Verbleibend	0		

Tabelle 7–1: Hauptbereiche des Bildschirms

Element	Beschreibung
1	Search (Suchen). Nähere Angaben finden sich unter <i>Ergebnisse filtern</i> und <i>Ergebnisse mithilfe von Suchbegriffen filtern</i> .
2	Symbole zum Durchführen von Aufgaben in Bezug auf Patiententestergebnisse. Platzieren Sie den Cursor auf einem Symbol, um eine Beschreibung anzuzeigen.
3	Listenbereich . Enthält eine Liste mit Elementen, z. B. Testergebnisse, Anwender und Geräte. Anhand von ausgewählten Filterkriterien der Drop-down-Liste „Search“ (Suchen) lässt sich die Anzeige einschränken.
4	Detailbereich : Enthält Registerkarten mit zusätzlichen Informationen zu dem Element, das im Listenbereich ausgewählt wurde, z. B. Events (Ereignisse) und Audit Trail (Überwachungspfad).

Hauptregisterkarten

Die Hauptregisterkarten im Anzeigebereich dienen in erster Linie zur Navigation auf die wichtigsten Funktionsbildschirme von Info HQ. Jede Registerkarte zeigt eine bestimmte Art von Informationen an.

Abbildung 7–3: Hauptregisterkarten



Hauptregisterkarten:

- Dashboard** Graphische Übersicht der Systemaktivitäten.
- Warnhinweise** Schaltflächen mit Mengenangaben zu jedem der neun verschiedenen Warnhinweise mit aktivem Status.
- Tests** Ergebnisdaten der Patiententests
- Anwender** Anwenderinformationen und Zertifizierungsstatus

Geräte	Informationen zu den registrierten Geräten des Systems.
QC	QC-Testdaten der definierten Geräte des Systems.
Tools	Verschiedene Tools zum Einstellen und Verwalten des Info HQ-Systems samt Berichtsfunktion.

Nebenregisterkarten

Einige der ausgewählten Hauptregisterkarten verfügen über Nebenregisterkarten. Über Nebenregisterkarten kann auf zusätzliche Funktionen und Bildschirme zugegriffen und durch Info HQ navigiert werden. Das folgende Beispiel zeigt die Nebenregisterkarten, die bei Auswahl der Hauptregisterkarte **Tools** angezeigt werden.

Abbildung 7–4: Nebenregisterkarten



Anzeigebereich

Unter den Haupt- und Nebenregisterkarten befindet sich der Anzeigebereich. Der Anzeigebereich des Dashboards unterscheidet sich von anderen Bildschirmen wegen seiner Übersichtsgrafiken zur Systemaktivität. Nähere Angaben zum Dashboard finden sich unter [Zusammenfassung aller Aktivitäten auf dem Dashboard](#).

Andere Anzeigebereiche umfassen folgende Elemente:

- Icons (meist nahe dem oberen Bildschirmrand und von Bildschirm zu Bildschirm verschieden) zum Aufrufen registerkartenspezifischer Funktionen, z. B. und .
- Schaltflächen (meist nahe dem unteren Bildschirmrand und von Bildschirm zu Bildschirm verschieden) anhand derer sich Aktionen für ausgewählte Ergebnisse durchführen lassen, z. B. und .
- Bereich für die Ergebnisanzeige

Beim Bildschirmlayout des Anzeigebereichs kann zwischen Listenansicht und Warnungsansicht gewählt werden.

Listenansicht

Auf den meisten Bildschirmen werden Ergebnisse in der Listenansicht angezeigt (siehe unten).

Abbildung 7–5: Listenansicht

The screenshot shows the 'Testergebnisse' interface. The top navigation bar includes 'Dashboard', 'Warnhinweise', 'Tests', 'Bediener', 'Geräte', 'OK', and 'Tools'. Below the navigation bar, there is a search bar and a 'Zeige 11 - 20 von 24' indicator. The main area displays a table of test results with columns: 'Warnhinweis', 'Testzeit', 'Patient', 'Patienten-ID', 'Panel', 'Ort', 'Bediener-ID', 'Gerätemodell', 'LIS-Status', and 'Ebene'. The table lists various tests performed on different dates and times, with columns for patient information and test parameters.

Below the table, there is a section for 'Patienten-ID: 92672' with tabs for 'Testergebnisse', 'Details', 'STATNotes', 'Zusätzliche Daten', 'Prüfprotokoll', and 'Anmerkungen'. The 'Details' tab is active, showing a table of test results categorized into 'Gemessen, 37 C' and 'Berechnet, 38,6 C'. The 'Gemessen, 37 C' section includes parameters like pH (37C), PCO2 (37C), PO2 (37C), HCO3, BE, sO2, and TCO2. The 'Berechnet, 38,6 C' section includes pH (38,6 C), PCO2 (38,6 C), and PO2 (38,6 C). The 'Lac' parameter is also shown with a value of 0,89 mmol/L.

At the bottom right of the details section, there are buttons for 'Bestätigen' and 'An LIS senden', and a checkbox for 'Erneut senden'.

In der Listenansicht ist der Bildschirm in zwei Bereiche unterteilt: der obere Bereich zeigt die Liste und der untere Bereich die Details an.

Der Listenbereich hat ein Tabellenformat mit je nach Bildschirm verschiedenen Spalten (siehe unten).

Abbildung 7–6: Listenbereich

This screenshot shows the 'Testergebnisse' interface, focusing on the list view. The top navigation bar is the same as in the previous screenshot. Below the navigation bar, there is a search bar and a 'Zeige 11 - 20 von 24' indicator. The main area displays a table of test results with columns: 'Warnhinweis', 'Testzeit', 'Patient', 'Patienten-ID', 'Panel', 'Ort', 'Bediener-ID', 'Gerätemodell', 'LIS-Status', and 'Ebene'. The table lists various tests performed on different dates and times, with columns for patient information and test parameters.

Der Detailbereich enthält ein (oder mehrere) zusätzliche Registerkarte(n) mit näheren Angaben zu dem ausgewählten Element des Listenbereichs.

Abbildung 7–7: Detailbereich

Patienten-ID: 123406

Patient		Bediener		Gerät	
Benutzer annehmen/ablehnen	Angenommen	Bediener-ID	001	Gerät	i-STAT A
Testzeit	25.06.2016 19:03	Eingabemethode	Gescannt	Geräteserienr.	0
Upload-Uhrzeit	03.09.2019 16:14	Name des Bedieners	Hector Larina	Zugewiesener Ort	Bereich
Patienten-ID	123406	Stammbteilung	ER	Übermittlung IP-Adresse	10.208.2
Eingabe Patienten-ID	Gescannt	Zertifiziert	-	LIS	
Methode		Reagenz		LIS-Status	Nicht ges
Patientenname	Mary H. Lee	Reagenztyp	Crea	Übertragungszeit	-
GEB Patient	05.04.1963	Reagenzcharge	Cr5678	BES-Zeit	-
Ort Patient	400 College Road E. Princeton, NJ 08540	Verfallsdatum des Herstellers	14.05.2016	LIS-Meldung	-
Alter	48 años	Verfallsdatum bei Raumtemperatur	-		
Geschlecht	W				
Geschlecht	-				
Gewicht	81,6 kg				
Größe	152 cm				
Probenotyp	Arteriell				
Auftragsnr. / Zugangsnr.	111				

Testergebnisse		
Crea	0,3	mg/dL
eGFR	0,3	mg/dL
eGFR-a	0,3	mg/dL

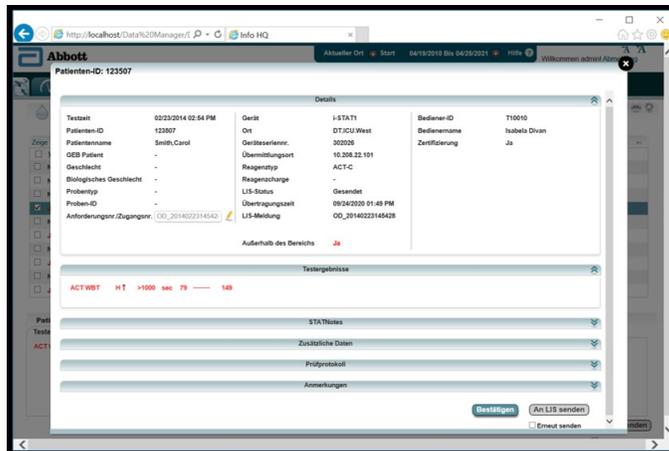
In der Listenansicht können je nach Bildschirm auch einige oder alle der folgenden Elemente angezeigt werden:

- Ein Eingabefeld für die **Search** (Suche) mit dazugehörigen Icons, um bei der Suche nach einem bestimmten Datensatz in den aktuellen Suchergebnissen zu helfen, z. B. Durchsuchen der angezeigten Testergebnisse nach einem bestimmten Anwender. Für weitere Informationen siehe [Ergebnisfilter](#).

Abbildung 7–8: Sucheingabefeld

Testergebnisse   

Abbildung 7-11: Pop-up-Fenster mit Details zu i-STAT 1



Warnungsansicht

Der Bildschirm **Alerts** (Warnhinweise) zeigt Ergebnisse standardmäßig in der Ansicht **List** (Liste) an. Sie können zudem Details zu einem bestimmten Warnhinweis anzeigen.

Diese Ansicht ermöglicht schnell auf den Warnhinweis zu reagieren, z. B. können außerhalb des Bereichs liegende Ergebnisse bestätigt oder Anwender rezertifiziert werden.

- Wenn die Konfigurationseinstellung **Show Alert Screen** (Warnhinweis-Bildschirm anzeigen) auf den Standardwert *No* (Nein) eingestellt ist, können per Klick auf die Warnhinweisschaltfläche alle Elemente dieses Typs (Geräte, Anwender usw.) angezeigt werden, für die aktuelle Warnhinweise vorliegen.
- Wenn die Konfigurationseinstellung **Show Alert Screen** (Warnhinweis-Bildschirm anzeigen) auf *Yes* (Ja) eingestellt ist, kann per Klick und Aktivierung der Schaltfläche die dazugehörige Warnhinweisansicht geöffnet werden.



Anmerkung: Stellen Sie die Konfigurationseinstellung **Show Alert Screen** (Warnhinweis-Bildschirm anzeigen) auf *Yes* (Ja) ein, um diesen Bildschirm anzuzeigen. Siehe [Systemkonfigurationseinstellungen](#).

Abbildung 7–12: Warnungsansicht

Tabelle 7–2: Hauptbereiche der Warnhinweisansicht

Element	Beschreibung
1	Detailbereich: nähere Angaben zu den Ergebnissen, wie etwa Informationen über den getesteten Patienten, das verwendete Testgerät, den Testleiter usw.
2	Ergebnisbereich: Spezifische, detaillierte Informationen über das Ergebnis.
3	Kommentarbereich: Fügen Sie Kommentare zu Ergebnis hinzu.
4	Schaltflächen zum Ausführen von Aktionen, wie etwa das Bestätigen eines Warnhinweises oder das Senden eines avvertierten Testergebnisses an LIS, und zum Anzeigen der vorherigen und nächsten Warnhinweise.

Wechsel zwischen Listenansicht und Warnungsansicht

Warnhinweise werden standardmäßig als Liste angezeigt. Um Warnungen in der Warnungsansicht anzuzeigen, müssen die Konfigurationseinstellungen des **Show Alerts Screen** (Warnungsbildschirmanzeige) geändert werden. Hinweise zur Änderung der Konfigurationseinstellungen des Systems finden sich unter Siehe [Systemkonfigurationseinstellungen](#).

Klicken Sie in der Ergebnisanzeige der Warnungsansicht oben im Bildschirm auf , um zur Listenansicht zu wechseln. Aus der Listenansicht kann nicht schnell in die Warnungsansicht gewechselt werden. Sie können im Browser auf die Zurück-Taste drücken, um zu vorigen Bildschirmansichten zurückzukehren.

Inhaltssteuerung des Anzeigebereichs

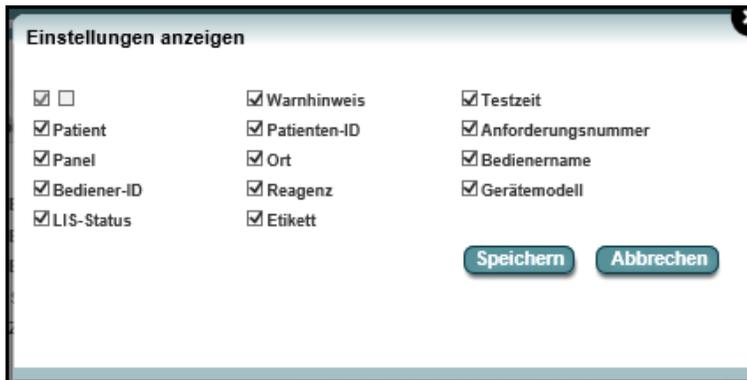
Über die Benutzeroberfläche von Info HQ können die Inhalte des Anzeigebereichs auf mehrere Arten gesteuert werden, um sie möglichst informativ zu gestalten.

Anzeigespalten hinzufügen oder entfernen

In der Listenansicht der einzelnen Bildschirme können Ergebnisse in unterschiedlichen Spaltenreihen angezeigt werden. Im Folgenden wird beschrieben wie Sie in den Anzeigeeinstellungen Spalten im Anzeigebereich ein- oder ausblenden können:

1. Klicken Sie auf  oben rechts im Anzeigebereich.
Ein Dialogfeld mit Kontrollkästchen wird geöffnet (siehe unten). Die verfügbaren Kontrollkästchen sind je nach angezeigtem Bildschirm verschieden.

Abbildung 7–13: Display Settings (Anzeigeeinstellungen)



2. Aktivieren Sie die Spalten, die Sie einblenden möchten und deaktivieren Sie die Spalten, die Sie ausblenden möchten.
3. Klicken Sie auf **Save** (Speichern).

Die Anzeigeeinstellungen werden gespeichert und der Anzeigebereich mit den entsprechenden Spalten aktualisiert.

Sortieren von Ergebnissen

Die angezeigten Ergebnisse der Listenansicht lassen sich basierend auf bestimmten Spalten auf- oder absteigend sortieren. Standardmäßig wird absteigend sortiert.

- Die Sortierreihenfolge wird mit einem Pfeil nach oben (aufsteigend) oder einem Pfeil nach unten (absteigend) rechts neben dem Spaltennamen angezeigt.
- Die Spaltenüberschrift mit den Pfeilen nach oben/unten ist aktuell zum Sortieren der Ergebnisse ausgewählt.
- Bei Text- oder Zeichenfolgendaten basiert die Sortierung auf dem Unicode-Codepunktwert jedes Zeichens. Eine Liste der Unicode-Codepunkte finden Sie in der Datei **Readme.txt** unter <http://www.unicode.org/Public/UCD/latest>

Klicken Sie auf die Spaltenüberschrift, um die Ergebnisse aufsteigend zu sortieren. Klicken Sie erneut auf die Spaltenüberschrift, um die Ergebnisse absteigend zu sortieren.

Ergebnisfilter

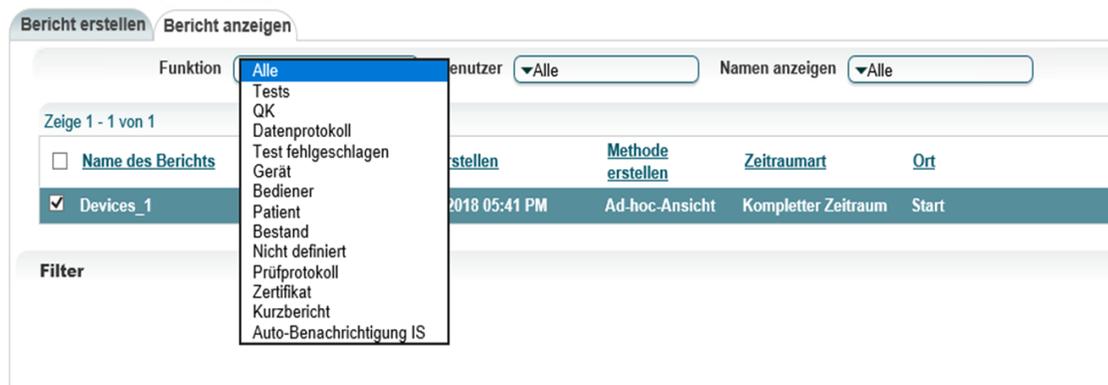
Die Ergebnisanzeige kann in Info HQ anhand von Filtern eingeschränkt werden. Durch den Datumsbereichfilter auf dem Standort-Breadcrumb können Testergebnisse beispielsweise für einen bestimmten Zeitraum angezeigt werden (z. B. Heute, vor zwei Tagen oder letzte Woche). Mit dem Filter „current location“ (aktueller Standort) lassen sich auf dem Standort-Breadcrumb beispielsweise Testergebnisse für einen bestimmten Standort (z. B. die Intensivstation) oder Anwender mit demselben Stammplatz anzeigen.

Auf vielen anderen Info HQ-Bildschirmen lassen sich Ergebnisse noch weiter filtern. Filterfunktionen können anhand von Sucheingaben oder Drop-down-Listen ausgeführt werden.

Ergebnisse mithilfe von Drop-down-Listen filtern

Einige Info HQ-Bildschirme bieten zusätzliche Filtermöglichkeiten. Die Abbildung unten zeigt beispielsweise den Filter **Function** (Funktion) auf dem Bildschirm **Reports** (Berichte), mit dem die Anzeige so gefiltert werden kann, dass nur Berichte eines einzelnen Typs angezeigt werden (z. B. Tests, QC oder Datenprotokoll).

Abbildung 7–14: Filter-Drop-down-Liste



Wenn ein Bildschirm Filterungs-Drop-down-Listen enthält, können Sie die angezeigten Ergebnisse mithilfe der folgenden Schritte filtern:

1. Klicken Sie auf die Filterungs-Drop-down-Liste: **Function** (Funktion), **User** (Benutzer) oder **View Name** (Name anzeigen).
2. Wählen Sie aus der Drop-down-Liste eine der vordefinierten Filteroptionen aus.
3. Falls andere Filterungs-Drop-down-Listen verfügbar sind, klicken Sie in diesen Drop-down-Listen auf die Filteroptionen, um bei Bedarf die Ergebnisse weiter zu filtern.

Der Anzeigebereich wird mit den auf den ausgewählten Filtern basierenden Ergebnissen aktualisiert.

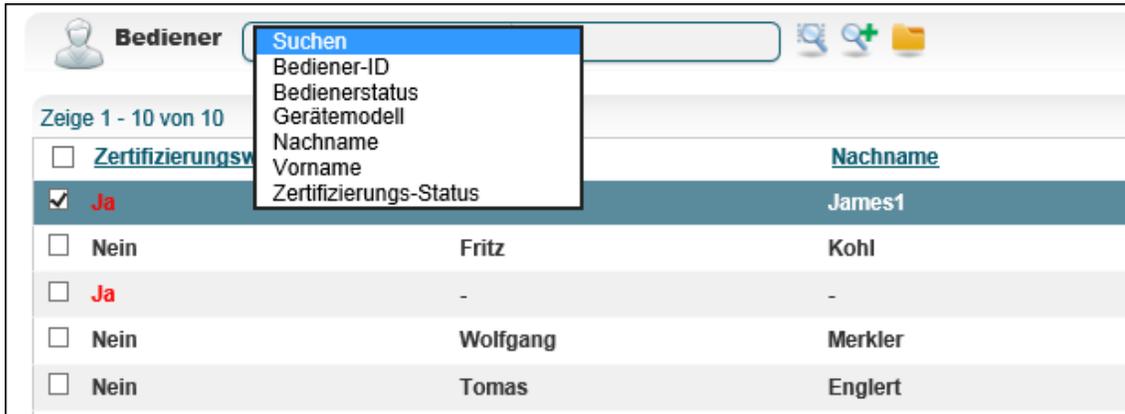
Filtern von Ergebnissen mithilfe von Suchbegriffen

Viele Info HQ-Bildschirme verfügen über einen Suchfilter, für die Eingabe von Suchbegriffen und Filterung der Ergebnisse basierend auf diesem Begriff. Auf dem Bildschirm **Operators** (Anwender) können die Ergebnisse beispielsweise so gefiltert werden, dass nur die Anwender mit dem im Suchfilter angegebenen Nachnamen angezeigt werden.

Die Info HQ-Filterfunktion kann die Ergebnisse auf mehreren eingegebenen Suchbegriffen basierend filtern. Zum Beispiel für das Filtern nach Anwendern mit einem bestimmten Nachnamen und einer

abgelaufenen Zertifizierung. Wenn diese Art der Suche mehrfach oder regelmäßig durchgeführt wird, können die Suchkriterien auch gespeichert werden. Siehe [Suchkriterien speichern](#).

Abbildung 7–15: Suchkriterien



So filtern Sie die Ergebnisse mit einem Suchbegriff:

1. Klicken Sie auf die Drop-down-Liste **Search** (Suche).
2. Wählen Sie die vordefinierte Suchoption aus.
3. Geben Sie im sekundären Suchfeld entweder den entsprechenden Suchbegriff (z. B. einen Nachnamen) ein oder wählen Sie einen vordefinierten Suchbegriff aus, falls verfügbar.
Wenn ein vordefinierter Suchbegriff ausgewählt wird, wird der Anzeigebereich neu geladen und zeigt dann die Ergebnisse an, nach denen mithilfe der Suchbegriffkriterien gefiltert wird.
4. Führen Sie die folgenden zusätzlichen Schritte aus, um nach mehr als einem Suchbegriff zu filtern. Fahren Sie beim Filtern nach einem Suchbegriff mit Schritt 5 fort:
 - a) Klicken Sie auf .
Eine weitere Gruppe **Search**-Felder (Suchfelder) wird angezeigt.
 - b) Geben Sie entweder den entsprechenden Suchbegriff ein oder wählen Sie einen vordefinierten Suchbegriff aus, falls verfügbar.
 - c) Wiederholen Sie diese Schritte, wenn zusätzliche Filter erforderlich sind. Andernfalls fahren Sie mit Schritt 5 fort.
5. Klicken Sie auf , nachdem Sie alle Suchbegriffe eingegeben haben oder drücken Sie **Enter** (Eingabe), um die Suche zu starten.

Der Anzeigebereich neu geladen und zeigt dann die Ergebnisse an, nach denen mithilfe der Suchbegriffkriterien gefiltert wird.

Suchkriterien speichern

Wenn eine bestimmte Suche häufig durchgeführt wird, können die Suchkriterien für künftige Suchvorgänge gespeichert werden. Sie können die Suchkriterien aus der gespeicherten Liste auswählen und damit vermeiden, die gleichen Kriterien erneut eingeben zu müssen.

So speichern Sie Suchkriterien:

1. Klicken Sie auf , nachdem Sie alle Suchkriterien eingegeben haben.

2. Geben Sie eine Namen für die gespeicherten Suchkriterien ein und klicken Sie dann auf **Save** (Speichern).
3. Klicken Sie zur Verwendung der gespeicherten Kriterien auf , um eine Liste mit allen zuvor gespeicherten Suchkriterien anzuzeigen.
4. Wählen Sie eine zuvor gespeicherte Suche aus der Liste aus.

Standort einstellen

Daten werden in Info HQ standortbasiert angezeigt. Der aktuelle Standort wird oben im Bildschirm angezeigt.

Abbildung 7–16: Standortanzeige



Ein Standort besteht aus vier hierarchischen Ebenen: Gesundheitssystem, Facility (Einrichtung), Abteilung und Bereich. Die einzelnen Standortebenen sind mit der jeweils darüber liegenden Ebene verknüpft. Dies wird Übergeordnet/Untergeordnet-Beziehung genannt.

Ebene	Beschreibung
Healthcare System (Gesundheitssystem)	Name der Versorgungseinrichtung. Der Name des Gesundheitssystems ist standardmäßig auf „Home“ festgelegt. Die Einstellung kann jedoch auf einen anschaulicheren Namen geändert werden, z. B. auf Coastal Medical Partners oder CMP. (Siehe Systemkonfigurationseinstellungen .) Für das Gesundheitssystem kann nur eine Ebene definiert werden. Ist allen anderen Einrichtungen übergeordnet.
Facility (Einrichtung)	Gesundheitseinrichtungen innerhalb des Gesundheitssystems, z. B. städtisches Krankenhaus oder Westklinik. Die Anzahl definierbarer Einrichtungen ist unbegrenzt. Eine bestimmte Einrichtung ist allen ihren Abteilungen übergeordnet und dem Gesundheitssystem untergeordnet.
Department (Abteilung)	Zugehörige Abteilungen einer Einrichtung, z. B. die Notaufnahme. Die Anzahl definierbarer Abteilungen ist unbegrenzt. Eine bestimmte Abteilung ist allen ihren Bereichen übergeordnet und der zugehörigen Einrichtung untergeordnet.

Ebene	Beschreibung
Area (Bereich)	<p>Zugehörige Bereiche einer Einrichtung, z. B. ER-ward2.</p> <p>Hierarchieebene ist optional. Die Anzahl definierbarer Bereiche ist unbegrenzt.</p> <p>Ist der zugehörigen Abteilung untergeordnet.</p>

Verwenden Sie *Den Standort mithilfe des Standort Breadcrumbs festlegen* oder *Dem Standort mithilfe der Standortstruktur festlegen*.

Den Standort mithilfe des Standort Breadcrumbs festlegen

Der Standort Breadcrumb wird am oberen Bildschirmrand in einem blaugrünem Feld mit der Bezeichnung **Current Location** (Aktueller Standort) angezeigt (siehe Abbildung).

Abbildung 7–17: Standort Breadcrumb



Der Breadcrumb zeigt den aktuell eingestellten Ort, beginnend mit Gesundheitssystem, gefolgt von Facility (Einrichtung), Abteilung, und dann Bereich an. Der aktuelle Standort kann auf eine der vier Ebenen eingestellt werden, wobei die aktuelle Standortauswahl die Ebene ist, die am Ende der Brotkrümelnavigation angezeigt wird, z. B. *Downtown Hospital*.

Jede Ebene in der Brotkrümelnavigation ist "aktiv", um eine schnelle Änderung des Standorts zu ermöglichen. Wenn der Mauszeiger über eine beliebige Standortebene bewegt wird, ändert sich der Cursor und die Ebene wird unterstrichen. Wenn eine Ebene angeklickt wird, ändert sich der aktuelle Standort auf diese Ebene und dem Benutzer wird eine Drop-down-Liste zum Auswählen eines Standorts auf einer niedrigeren Ebene oder zum Erstellen eines neuen Standorts angezeigt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Standort per Brotkrümelnavigation festzulegen:



Anmerkung: Der aktuelle Standort kann auf eine der vier Ebenen eingestellt werden, wobei der aktuelle Standort die Ebene ist, die am Ende der Brotkrümelnavigation angezeigt wird. Wenn beispielsweise die Brotkrümelnavigation Home >> Downtown Hospital >> ICU ist, ist der aktuelle Standort *ICU*.

1. Wenn der neue Standort eine übergeordnete Ebene des aktuellen Standorts sein soll, klicken Sie in der Brotkrümelnavigation auf die entsprechende Ebene, um den Standort auf diese Ebene festzulegen.
2. Wenn der neue Standort eine untergeordnete Ebene des aktuellen Standorts oder eine andere untergeordnete Ebene der übergeordneten Ebene in der Brotkrümelnavigation sein soll, dann:
 - a) Klicken Sie auf die gewünschte übergeordnete Ebene.
Der Standort wird auf die ausgewählte übergeordnete Ebene festgelegt.
 - b) Klicken Sie erneut auf die übergeordnete Ebene.
Eine Drop-down-Liste zeigt eine Liste der untergeordneten Standorte an.
 - c) Klicken Sie in der Drop-down-Liste auf die entsprechende untergeordnete Ebene.
 - d) Wiederholen Sie diese Schritte, wenn der neue Standort eine andere untergeordnete Ebene sein soll.

Der Anzeigebereich wird automatisch mit den Ergebnissen, die auf dem neuem Standort basieren, aktualisiert.

Dem Standort mithilfe der Standortstruktur festlegen

Die Standortstruktur zeigt eine Baumhierarchie der verfügbaren Standorte an, beginnend mit Gesundheitssystem, gefolgt von Facility (Einrichtung), Abteilung und Bereich.

Die Standortstruktur ist oft ausgeblendet, um zusätzlichen Platz im Bildschirmbereich bereitzustellen.

Klicken Sie auf das -Symbol links neben den primären Registerkarten, um die Standortstruktur einzublenden (wie abgebildet).

Abbildung 7–18: Standortstruktur



Verwenden Sie die Plus- und Minus-Symbole links neben jeder Ebene, um eine Ebene zu erweitern oder auszublenden und die Ebenen innerhalb der Hierarchie anzuzeigen. Um alle Ebenen einzublenden,

verwenden Sie das Symbol zum Einblenden . Über das Symbol zum Ausblenden  werden alle Ebenen ausgeblendet.

Der aktuelle Standort kann auf eine der vier Ebenen eingestellt werden, wobei die aktuelle Standortauswahl die Ebene ist, die hervorgehoben ist, z. B. *Central NJ Med Ctr*.

Die Standortstruktur zeigt auch eine Baumhierarchie von Geräten an, die einem Standort innerhalb eines Abteilungs zugeordnet sind. Die Gerätehierarchie wird angezeigt, wenn Sie auf die Schaltfläche **Devices** (Geräte) über der erweiterbaren/ reduzierbaren Struktur klicken.

Die Standortstruktur und der Standortbrotkrümeln sind synchronisiert und stellen die gleichen Daten dar.

Abbildung 7–19: Standortstruktur: Geräte



Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Standort mithilfe der Standortstruktur zu ändern:

1. Klicken Sie links neben den primären Registerkarten auf , falls die Standortstruktur ausgeblendet ist.

Die Standortstruktur wird geöffnet, wobei die aktuelle Standorteinstellung in der Baumstruktur hervorgehoben wird. Im Beispiel ist der aktuelle Standort *D.T.E.R.*



Anmerkung: Ein Plus- oder Minuszeichen neben einem Standort zeigt an, dass der Standort Geräte oder andere Hierarchiestufen enthält. Standorte ohne Plus- oder Minuszeichen wurden keine Geräte zugeordnet.

2. Erweitern oder reduzieren Sie die Ebenen der Standortstruktur, bis die gewünschte Standortposition sichtbar ist.
3. Klicken Sie auf die Ebene für **Location** (Standort).
Der neue Standort wird festgelegt, und die Ergebnisse im Anzeigebereich werden mit Daten aktualisiert, die auf dem neuen Standort basieren.

4. Klicken Sie optional auf , um die Standortstruktur auszublenden.



Anmerkung: Wenn der Filter **Location** (Standort) ausgewählt ist, fungiert er als globaler Filter und wird auf verschiedene Bildschirme angewendet.

Den Datumsbereich ändern

Die von Info HQ angezeigten Daten basieren auf dem aktuellen Standort und dem Datumsbereich. Sofern die Systemstandardeinstellungen nicht geändert wurden, ist der Standarddatumsbereich *This Week* (Diese Woche).

Eine Änderung des Datumsbereichs gilt nur für den aktuell angemeldeten Benutzer und wird beim Abmelden des Benutzers auf die Systemstandardeinstellung (Diese Woche) zurückgesetzt.

So ändern Sie den Datumsbereich:

1. Klicken Sie auf das + Symbol rechts neben dem Datum, das in der oberen rechten Ecke des Info HQ Bildschirms angezeigt wird.
In einer Drop-down-Liste werden mehrere vordefinierte Zeiträume und eine Datumsbereichsoption angezeigt.
2. Klicken Sie in der Drop-down-Liste auf eine Option.
Wenn **Date Range** (Datumsbereich) ausgewählt wurde, geben Sie das Anfangsdatum im Feld **From** (Von) und das Enddatum im Feld **To** (Bis) im Format *mm/dd/yyyy* (mm/tt/jjjj) ein. Klicken Sie dann auf **Set** (Festlegen).

Der neue Datumsbereich wird für die Dauer der aktuell angemeldeten Sitzung festgelegt und der Anzeigebereich wird mit Daten aktualisiert, die auf dem neuen Datumsbereich basieren. Während der aktuellen angemeldeten Sitzung verwenden alle anderen in Info HQ ausgeführten Vorgänge die neue Datumsbereichseinstellung.

Um den Datumsbereich dauerhaft bei jeder Anmeldung des Benutzers bei Info HQ zu ändern, muss die Systemkonfiguration von *Testansicht Standarddatumszeitraum* geändert werden. Weitere Informationen zum Ändern dieser Einstellung finden Sie unter [Systemkonfigurationseinstellungen](#).

Aktions-Icons

Die aufgeführten Aktions-Icons werden auf der Benutzeroberfläche von Info HQ verwendet.

Tabelle 7–3: Aktions-Icons

Icon	Definition/Verwendung
	Online-Hilfe anzeigen.
	Bildschirmschrift verkleinern.
	Bildschirmschrift vergrößern.
	Aktuelle Ergebnisse nach der eingegebenen Zeichenfolge durchsuchen.
	Suchkriterien hinzufügen.
	Gespeicherte Suchvorgänge: Auswählbare Liste bereits gespeicherter Suchvorgänge anzeigen.
	Löschen: Feldeingabe löschen.
	Geänderte Daten speichern.
	Ausgewähltes Element kennzeichnen.

Icon	Definition/Verwendung
	Daten der aktuellen Hauptregisterkarte in eine Microsoft Excel -Tabelle exportieren.
	Systemgenerierte E-Mail senden.
	Aktuelle Anzeigeeinstellungen ändern.
	Daten einer externen, auf einem lokalen Laufwerk, einem Netzwerklaufwerk oder einem USB-Gerät gespeicherten Datei auf Info HQ hochladen.
	Neuen Anwender hinzufügen.
	Informationen des ausgewählten Anwenders bearbeiten.
	Arbeitseinrichtung: Eine (oder mehrere) Arbeitseinrichtung(en) einem (oder mehreren) Anwenderprofil(en) zuweisen.
	Gruppe zertifizieren: Einen oder mehrere Anwender zertifizieren.
	Gruppe rezertifizieren: Einen (oder mehrere) Anwender rezertifizieren.
	Ausgewähltes Element bearbeiten.
	Ausgewähltes Element deaktivieren oder löschen.
	Alle eingeblendeten Elemente erweitern.
	Alle eingeblendeten Elemente reduzieren.
	Neues Gerät hinzufügen.
	Informationen des ausgewählten Geräts bearbeiten.
	Ausgewähltes Gerät löschen.
	Ausdruckbaren Bericht aus den eingeblendeten Daten erstellen.
	Änderungen rückgängig machen und die zuletzt gespeicherten Werte wiederherstellen.

Icon	Definition/Verwendung
	Neuen Benutzer erstellen: Neuen Info HQ-Benutzer hinzufügen.
	Informationen des ausgewählten Info HQ-Benutzers bearbeiten.
	Von der Warnungsansicht zur Listenansicht wechseln.
	Kompetenzprofil des ausgewählten Anwenders als Standardprofil der Organisation verwenden.
	QC-Kriterien für Reagenzchargen konfigurieren.
	Kompetenzprofil zuweisen.

7.2 Häufige Operationen der Benutzeroberfläche von Info HQ

Mehrere verschiedene Aktionen können für die angezeigten Ergebnisse der Benutzeroberfläche von Info HQ ausgeführt werden. Folgende Titel beschreiben einige der häufigsten Aktionen:

Kommentare hinzufügen

Viele der Bildschirme von ... (z. B. Patiententestergebnisse, Geräte und QC-Tests) verfügen über eine Option, um dem ausgewählten Element einen (oder mehrere) Kommentar(e) hinzuzufügen. Kommentare werden jeweils mit Datum und Uhrzeit sowie dem Namen des Urhebers versehen.

Kommentare lassen sich durch Texteingaben oder durch Wahl aus einer Liste zuletzt hinzugefügter Kommentare bzw. vordefinierter Kommentare hinzufügen. Die Listen mit vordefinierten und zuletzt hinzugefügten Kommentaren sind je nach angezeigtem Bildschirm verschieden.



Anmerkung: Die Position des Eingabefelds ist je nach Bildschirmansicht verschieden (mehr zu Bildschirmansichten erfahren Sie unter *Listenansicht* und *Warnungsansicht*).

1. In der Listenansicht können Sie die Registerkarte „Comments“ (Kommentare) im Detailbereich anklicken, um die Eingabefelder **Add Comment** (Kommentar hinzufügen) anzuzeigen. In der

Warnungsansicht sind die Eingabefelder **Add Comment** (Kommentar hinzufügen) bereits eingeblendet.

Abbildung 7–20: Eingabefelder für Kommentare

02.05.2018 08:24 PM, admin: Gefördert

Anmerkungen hinzufügen Anmerkung eingeben oder auswählen Kann in Diagramm

2. Neuen Kommentar hinzufügen:
 - a) Klicken Sie in das Textfeld neben **Add Comment** (Kommentar hinzufügen).
 - b) Geben Sie den gewünschten Kommentar ein.
 - c) Klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um den Kommentar zu speichern und dem Eintrag hinzuzufügen.
3. Hinzufügen vordefinierter Kommentare oder bereits vorhandener Kommentare:
 - a) Klicken Sie auf die Drop-down-Liste neben **Add Comment** (Kommentar hinzufügen).
 - b) Wählen Sie den gewünschten Kommentar aus.
Der Text des Kommentars wird automatisch in das Feld rechts neben der Drop-down-Liste **Add Comment** (Kommentar hinzufügen) eingegeben.
 - c) Klicken Sie auf **Add** (hinzufügen), um den Kommentar zu speichern und dem Eintrag hinzuzufügen.

Bestätigung von avertierten Testergebnissen

Für einige Testergebnisse, z. B. wenn Tests außerhalb des Bereichs liegen oder über keine gültige Patienten-ID verfügen, werden im System Warnungen generiert. Generierte Warnhinweise können durch die Info HQ-Benutzer überprüft und bestätigt werden.

Weitere Informationen zum Bestätigen von Testergebnissen finden Sie unter folgenden Titeln:

- [Warnhinweis „Out of Range“ \(außerhalb des Bereichs\) bestätigen](#)
- [Warnhinweis „Invalid Patient ID“ \(Ungültige Patienten-ID\) bestätigen](#)

Testergebnisse an LIS senden

In Info HQ können Testergebnisse auf mehreren Wegen an das Laborinformationssystem (LIS) gesendet werden. Durch das Senden eines Testergebnisses an das LIS werden auch alle damit verbundenen Warnhinweise bestätigt.

Wie Patiententestergebnisse an das LIS gesendet werden können, erfahren Sie unter [Testergebnisse an das LIS senden](#).

Wie QC-Testergebnisse an das LIS gesendet werden können, erfahren Sie unter [QC-Testergebnisse an das LIS senden](#).

Den Überwachungspfad anzeigen

Info HQ verfolgt alle Aktionen und Änderungen, die an Testergebnissen (wie Warnbestätigungen), Anwendern und Verbrauchsmaterialien (Reagenzchargen) vorgenommen werden. Diese Änderungsverfolgung für Datensätze wird als Überwachungspfad bezeichnet. Änderungen, die verfolgt werden, können unter anderem das Bestätigen eines Testergebnisses, das Aktualisieren einer Patienten-ID, das Hinzufügen von Zertifizierungen zu Anwendern und das Hinzufügen neuer Verbrauchsmaterialien umfassen.

Der Überwachungspfad ist für die Registerkarten **Tests**, **Operators** (Anwender), **Competency Criteria** (Kompetenzkriterien), **Competency Profile** (Kompetenzprofil), **Competency Tracker** (Kompetenzverfolgung), **Devices** (Geräte), **QC (QK)**, **User Admin** (Benutzerverwaltung) und **Inventory** (Bestand) verfügbar. Das Bild zeigt einen Überwachungspfad für die Testergebnisse eines Patienten.

Abbildung 7–21: Überwachungspfad

The screenshot displays the Abbott system interface. At the top, there is a navigation bar with the Abbott logo, current location, date range (29.01.2014 Bis 06.05.2018), and user information (Willkommen admin! Abmeldung). Below this is a main menu with icons for Dashboard, Warnhinweise, Tests, Bediener, Geräte, QK, and Tools. The 'Tests' section is active, showing a table of test results. The table has columns: Warnhinw, Testzeit, Patient, Patienten-ID, Panel, Ort, Bediener-ID, Gerätemodell, LIS-Status, and Etikett. The selected row (checked) is: Ja, 22.03.2018 03:02 PM, -, CHEM8+, 4 Osten, -, i-STAT1, Abgelehnt. Below the table, the 'Patienten-ID' section is visible, showing a table with columns: Uhrzeit, Aktualisiert von, Maßnahme, and Detail. The entry is: 02.05.2018 08:27 PM, admin, Bestätigen, Von LIS-Warnung abgelehnt:Nicht bestätigt ==> Bestätigung.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Überwachungspfad anzuzeigen:

1. Klicken Sie auf die primären Registerkarte, die auf dem Datensatztyp basiert, dessen Überwachungspfad angezeigt werden soll.
2. Wählen Sie den entsprechenden Datensatz im Listenbereich (dem Tabellenbereich) aus.
3. Klicken Sie im Detailbereich (im unterer Teil des Bildschirms) auf die Registerkarte **Audit Trail** (Überwachungspfad).

Systemüberwachungspfad

Alle durchgeführten Aktionen werden von Info HQ im Systemüberwachungspfad für alle Benutzer erfasst, samt aller vorgenommenen Änderungen und aller Systemausnahmefehler. Weitere Informationen finden Sie unter [Den Systemüberwachungspfad anzeigen](#).

Daten in eine Tabelle exportieren

Info HQ kann Datensätze mit Informationen über Standorte, Anwenderzertifizierungen und Geräte in eine Microsoft Excel -Vorlage exportieren. Diese exportierte Vorlage kann für Ausdrucks- oder Überprüfungszwecke und zum Hochladen von Standorten, anwenderbezogenen Daten und Geräten auf Info HQ verwendet werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Datensätze in eine Microsoft Excel -Vorlage zu exportieren:

1. Klicken Sie je nach Art des zu exportierenden Datensatzes auf die Registerkarte „Operators“ (Anwender) oder „Devices“ (Geräte) oder erweitern Sie die Standortstruktur.
2. Klicken Sie auf .
3. Gehen Sie bei der Registerkarte „Operators“ (Anwender) oder „Devices“ (Geräte) wie folgt vor.
 - a) Wählen Sie im Popup-Fenster den Vorlagentyp, z. B. DeviceExcelTemplate (GerätExcelVorlage) für Gerätedatensätze aus.
 - b) Klicken Sie auf **Generiere** (Generieren).
4. Wählen Sie im Dialogfeld „Save“ (Speichern) die Option **Save As** (Speichern unter) aus, um die Datei im Format .csv (Komma-getrenntes Dateiformat) zu speichern.
Die Datensätze werden in einer .csv-formatierten Datei gespeichert, die in Microsoft Excel geöffnet werden kann.

Erstellen eines Berichts

Viele Info HQ-Bildschirme verfügen über eine Option zum Erstellen von Basisberichten, die auf den ausgewählten Filtern, dem Standort und dem Datumsbereich (oben auf dem Info HQ-Bildschirm) basieren. Erweiterte Berichtsoptionen sind auf dem Bildschirm **Tools** (Werkzeuge) verfügbar und werden in *Reports* (Berichte) behandelt.

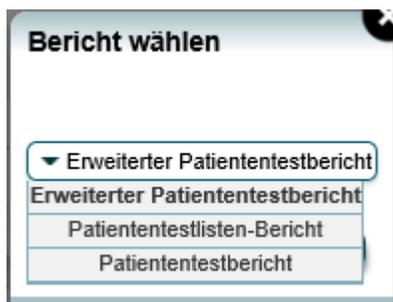
Die Arten der verfügbaren Berichte sind abhängig vom Info HQ-Bildschirm.

Einen Basisbericht generieren

Führen Sie folgende Schritte aus, um einen Basisbericht zu generieren.

1. Klicken Sie auf dem Bildschirm **Tests**, **Operators** (Anwender), **Devices** (Geräte), **QC** oder **Patients** (Patienten) auf .
Das Dialogfeld **Select Report** (Bericht auswählen) wird geöffnet (siehe Abbildung).

Abbildung 7–22: Dialogfeld „Select Report“ (Bericht auswählen)



2. Wählen Sie den gewünschten Bericht aus der Drop-down-Liste aus.

Die Liste der verfügbaren Berichte unterscheidet sich je nachdem, welcher Bildschirm gerade aktiv ist.

3. Klicken Sie auf **Generate** (Generieren).

Der Bericht wird ähnlich wie der Gerätelistenbericht in einem Browserfenster geöffnet.

Abbildung 7–23: Beispiel für einen Bericht (Geräteliste)

Start
-
Telefon: -
Fax: -
-

Gerätelistenbericht

Ort: Start

Gerätename	Modell	Seriennummer	Ort	Datum Einstellungs-Dienst	Testzahl	Warnhinweise	Sperre
GI-STAT	i-STAT1	353241	Innenstadt Krankenh/Pflege/4 Osten	06.04.2018 02:08 PM	185	Ja	N. z.
ICU i-STAT	i-STAT1	307722	Innenstadt Krankenh/Pflege/4 Osten	06.04.2018 02:08 PM	3266	Ja	N. z.
DT ICU Osten	i-STAT1	S1001	Innenstadt Krankenh/Pflege/4 Osten	01.05.2018 09:48 AM	-	Nein	N. z.
DT ICU West	i-STAT1	S1002	Start/Nördliche Medizin/NM.Dialyse	01.05.2018 09:48 AM	-	Nein	N. z.
DT ER	i-STAT1	S1003	Innenstadt Krankenh/Hämatologie/Labor	01.05.2018 09:48 AM	-	Nein	N. z.
UT ICU Norden	i-STAT1	S1004	Innenstadt Krankenh/Pflege/2 West	01.05.2018 09:48 AM	-	Nein	N. z.
UT ICU Sud	i-STAT1	S1005	Start/Stadtklinik/Coumadin	01.05.2018 09:48 AM	-	Nein	N. z.
Nordosten	i-STAT Alinity	D1004	Innenstadt Krankenh/Pflege/4 Osten	01.05.2018 09:48 AM	-	Nein	N. z.
Sud-Ost	i-STAT Alinity	D1005	Innenstadt Krankenh/Hämatologie/Labor	01.05.2018 09:48 AM	-	Nein	N. z.
-	i-STAT Alinity	0	Start/Nicht zugewiesen	01.05.2018 10:01 AM	123	Ja	N. z.

Gesamtzahl Zeilen: 10

Bericht erstellt von: admin

Unterschrift: _____

4. Verwenden Sie die Steuerelemente am oberen Rand des Berichts, um durch den Bericht zu blättern, zu drucken und zu speichern.

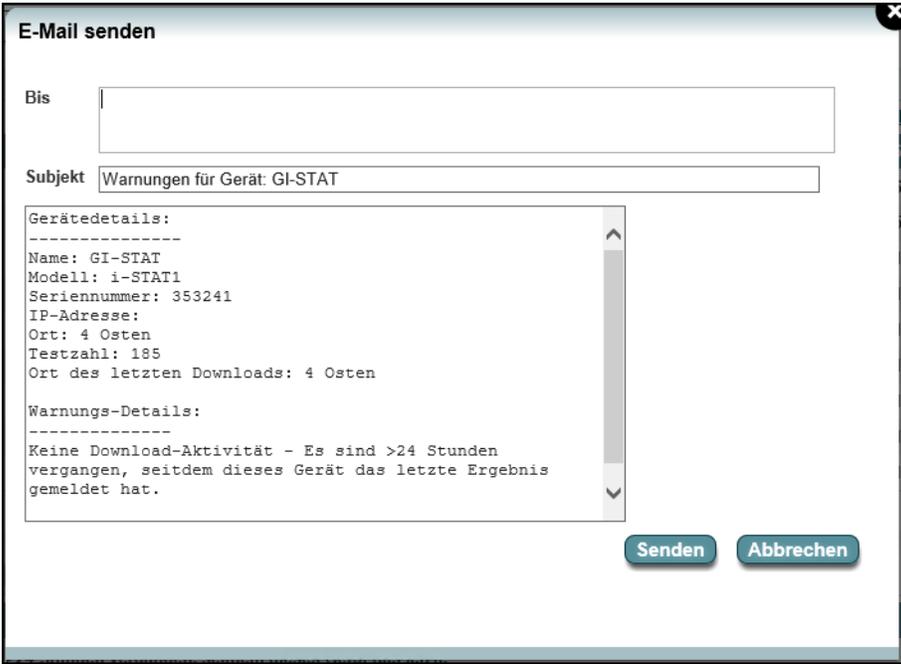
Es wird ein ZIP-Ordner erstellt und eine Meldung angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, die Datei zu öffnen oder zu speichern.

5. Klicken Sie auf **Save** (Speichern).

E-Mail-Daten

Viele Info HQ Bildschirme enthalten ein E-Mail-Symbol , um manuell E-Mails in Bezug auf die aktuell angezeigten Informationen versenden zu können. Diese E-Mails enthalten entweder einen Anhang, der die in Bezug auf das ausgewählte Objekt stehenden Daten enthält, oder reinen Text, der von Info HQ in den Textkörper und den Betreff der E-Mail eingefügt wird (wie abgebildet).

Abbildung 7–25: Beispiel für eine E-Mail-Nachricht



E-Mail senden

Bis

Subjekt

Gerätedetails:

 Name: GI-STAT
 Modell: i-STAT1
 Seriennummer: 353241
 IP-Adresse:
 Ort: 4 Osten
 Testzahl: 185
 Ort des letzten Downloads: 4 Osten

Warnungs-Details:

 Keine Download-Aktivität - Es sind >24 Stunden
 vergangen, seitdem dieses Gerät das letzte Ergebnis
 gemeldet hat.

Bevor E-Mails gesendet werden können, muss diese Funktion in der Info HQ-Konfiguration aktiviert und konfiguriert werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Email configuration settings](#) (E-Mail-Konfigurationseinstellungen).

Führen Sie folgende Schritte aus, um eine E-Mail manuell zu versenden:



Anmerkung: Weitere Informationen zur Listen- und Warnungsansicht finden Sie unter [Display area](#) (Anzeigebereich).

1. Wählen Sie in der Listenansicht den gewünschten Datensatz und klicken Sie auf . Klicken Sie in der Ansicht der Warnhinweise auf . Das Dialogfeld **Send Email** (E-Mail senden) wird geöffnet. Info HQ füllt automatisch das Feld „Subject“ (Betreff) aus und je nach ausgewähltem Datensatz, fügt Info HQ Text in den Textkörper der E-Mail ein oder hängt einen entsprechenden Anhang an.
2. Füllen Sie das Feld **To** (An) mit einer oder mehreren durch Semikolons getrennten E-Mail-Adressen aus, um anzugeben, an wen die E-Mail gesendet werden soll.
3. Klicken Sie auf **Send** (Senden), um die E-Mail zu versenden.

7.3 Hilfe

Um die Bildschirmhilfe für den aktuell eingeblendeten Bildschirm anzuzeigen, klicken Sie oben am Bildschirm auf **?** (neben dem Datumsbereich). Klicken Sie danach auf **On Screen Help** (Bildschirmhilfe).

In diesem Beispiel wird der QC-Bildschirm verwendet. Auf dem QC-Bildschirm werden detaillierte Informationen über QC-Tests angezeigt, wie etwa Ergebnisstatus, verwendetes Gerätemodell und Reagenzmittel.

Abbildung 7–26: Beispiel für die Bildschirmhilfe

Tabelle 7–4: Beispiel für die Bildschirmhilfe

Element	Beschreibung
1	Search (Suchen). Siehe <i>Filtern von Ergebnissen mithilfe von Suchbegriffen</i> in diesem Handbuch oder in der Bildschirmhilfe.
2	Symbole zum Durchführen von Aufgaben in Bezug auf QC-Testergebnisse. Platzieren Sie den Cursor auf einem Icon, um eine Beschreibung anzuzeigen. Unter <i>Weitere Informationen ...</i> finden sich nähere Angaben zu diesen und anderen Aufgaben.
3	Ergebnisliste. Anhand von ausgewählten Filterkriterien der Drop-down-Liste lässt sich die Anzeige einschränken. Siehe <i>Filtern von Ergebnissen mithilfe von Suchbegriffen</i> in diesem Handbuch oder in der Bildschirmhilfe.
4	Registerkarte „Control Results“ (Kontrollergebnisse): Detaillierte abschnittsweise Messungen für den ausgewählten Testeintrag der Hauptliste.

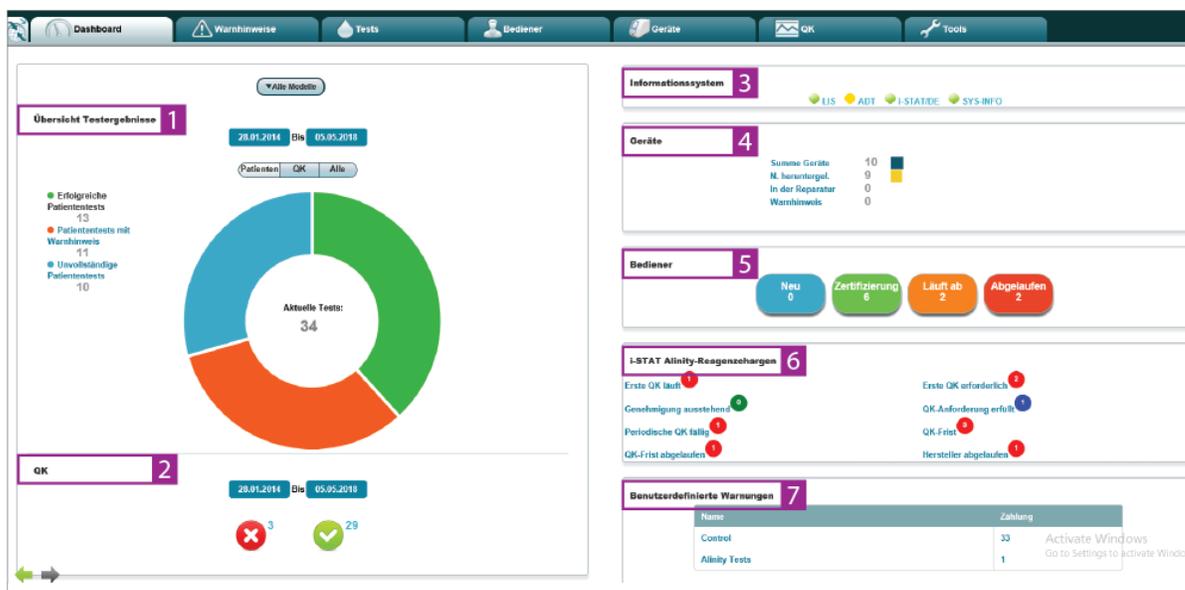
Element	Beschreibung
	Registerkarte „Details“: Detaillierte Informationen zu dem Test, einschließlich Testart, Uhrzeit und Datum, Anwenderinformationen, Geräteinformationen und zugeordnete Warnhinweise.
	Registerkarte „Extra Data“ (Zusätzliche Daten): zusätzliche Daten zu einzelnen Testeinträgen.
	Registerkarte „Audit Trail“ (Überwachungspfad): Details zu den durchgeführten Aktionen des Testeintrags - einschließlich Uhrzeit und Datum, ausführende Person und weitere Details.
	Registerkarte „Comments“ (Kommentare): Hinzugefügte Kommentare des Testeintrags. Anhand der Drop-down-Liste Add Comments (Kommentare hinzufügen) oder dem benachbarten Textfeld lassen sich neue Kommentare hinzufügen.
	Ermöglicht Warnhinweise zu fehlgeschlagenen QC-Tests bei deren Auswahl per Mausklick zu bestätigen.

Einige Bildschirme mit zahlreichen Eingabefeldern, wie etwa der Bildschirm **System Configuration** (Systemkonfiguration), verfügen über Quickinfo. Wird der Cursor über ein Eingabefeld gefahren, erscheint das Quickinfo-Popup mit einer kurzen Feldbeschreibung.

8 - Zusammenfassung aller Aktivitäten auf dem Dashboard

Das **Dashboard** wird nach der Anmeldung gleich als erstes angezeigt.

Abbildung 8–1: Dashboard-Bildschirm



Über das **Dashboard** gelangt man am einfachsten zu den wichtigsten Funktionsbereichen von Info HQ. Der Bildschirm ist in Bereiche unterteilt, die jeweils eine Aktivitäten-Übersicht des Info HQ-Systems liefern, die auf dem aktuellen Standort und Datumsbereich (falls vorhanden) basiert, der oben rechts im Bildschirm angezeigt wird. Nähere Angaben zum Ändern des aktuellen Standorts finden sich unter [Standort einstellen](#).

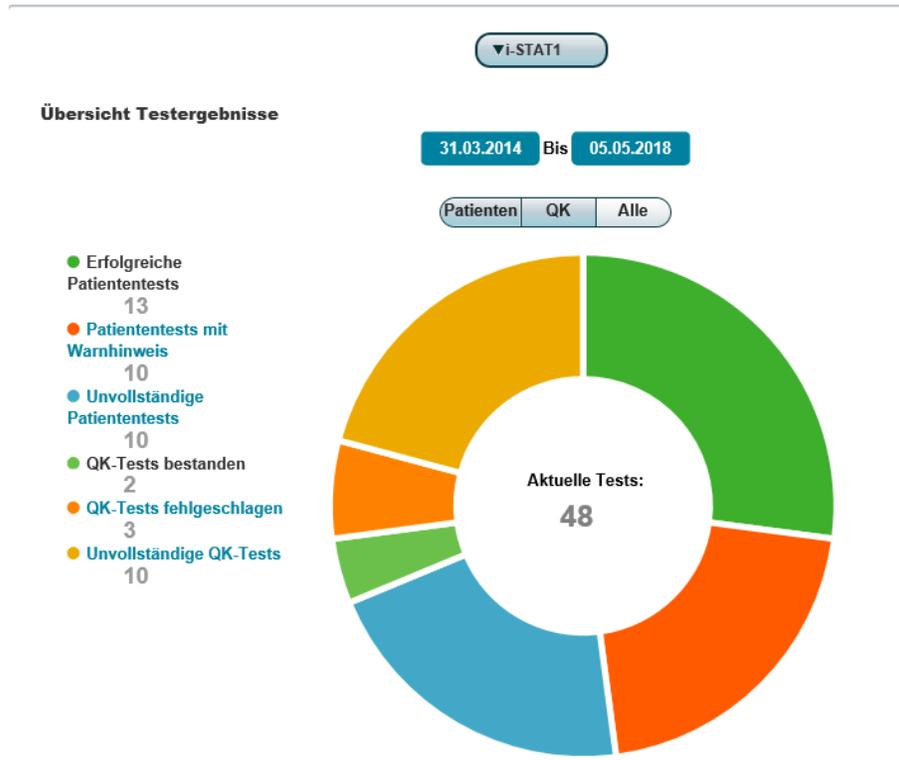
Tabelle 8–1: Detail auf dem Bildschirm „Operator Certification Due“ (Fällige Anwenderzertifizierung)

Element	Beschreibung
1	<i>Bereich für die Testergebnisübersicht</i>
2	<i>QC-Bereich</i>
3	<i>Informationssystem-Bereich</i>
4	<i>Gerätebereich</i>
5	<i>Anwenderbereich</i>
6	<i>i-STAT Alinity Reagenzchargenbereich</i>
7	<i>Bereich für benutzerdefinierte Warnhinweise</i>

8.1 Bereich für die Testergebnisübersicht

Im Bereich **Test Results Overview** (Testergebnisübersicht) werden Test zusammengefasst, die am aktuellen Standort und im aktuellen Datumsbereich durchgeführt wurden. Nähere Angaben zum Ändern des Datumsbereichs finden sich unter *Standort einstellen* und *Den Datumsbereich ändern*.

Abbildung 8–2: Bereich für die Testergebnisübersicht



Dieser Bereich verfügt über drei Hauptschaltflächen: **Patienten**, **QC**, und **All**. Beim Klicken auf **Patienten** wird eine Zusammenfassung der Patiententests angezeigt. Bei **QC** wird eine Zusammenfassung der Qualitätskontrolltests (QC) angezeigt. Bei **All** werden sowohl Patienten- als auch QC-Tests als Übersicht angezeigt (siehe Abbildung).

Anhand der Drop-down-Liste des Filters oben im Bereich „Test Results Overview“ (Testergebnisübersicht) lassen sich Daten von durchgeführten Tests für bestimmte Gerätemodelle anzeigen.

Folgende QC- und Patiententests werden als Übersicht angezeigt:

Tabelle 8–2: In der Registerkarte „Test Results Overview“ (Testergebnisübersicht) angezeigte Informationen

Patient	
Erfolgreiche Patiententests	Anzahl erfolgreich durchgeführter Patiententests.
Alerted Patient Tests (Patiententests mit Warnhinweis)	Anzahl Patiententests mit einem (oder mehreren) Warnhinweisen.

Incomplete Patient Tests (Unvollständige Patiententests)	Patiententests, die entweder einen Proben- oder Gerätefehler aufweisen und daher kein Resultat geliefert haben.
QC	
QC-Tests bestanden	Anzahl durchgeführter und nicht fehlgeschlagener QC-Tests.
Failed QC Tests (Fehlgeschlagene QK-Tests)	Anzahl QC-Tests mit einem (oder mehreren) Analytwerten, der (oder die) außerhalb des Referenzbereichs liegt (oder liegen).
Incomplete QC Tests (Unvollständige QK-Tests)	QC-Tests, die entweder einen Proben- oder Gerätefehler aufweisen und daher kein Resultat geliefert haben.

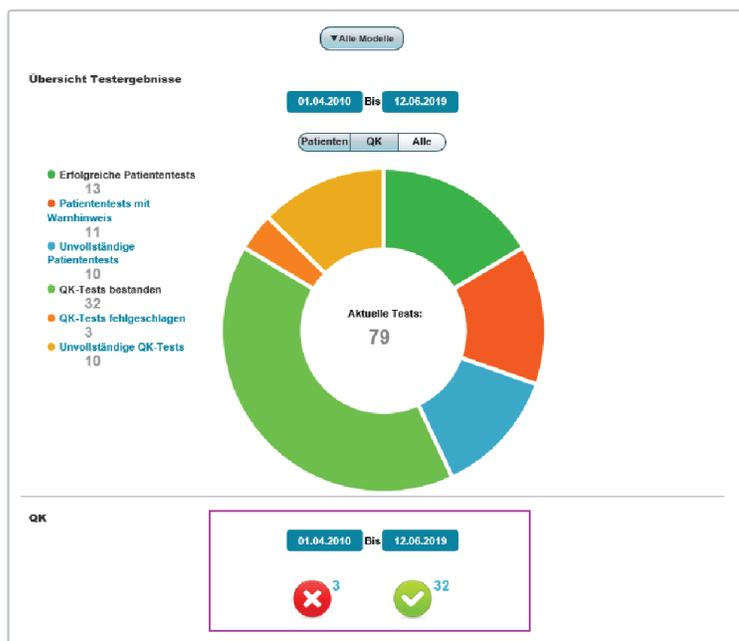
Die Überschriften der Zusammenfassungen, abgesehen von „Successful Patient Tests“ (Erfolgreiche Patiententests) und „Passed QC Tests“ (Abgenommene QK-Tests), sind Hyperlinks. Beim Klicken auf die Hyperlinks wird eine Liste der Testergebnisse für die jeweilige Zusammenfassung angezeigt.

Das farbcodierte Diagramm rechts von den Überschriften der Zusammenfassungen stellt die Testübersicht in graphischer Form dar. Bei einer gemeinsamen Darstellung von Patienten- und QK-Testdaten werden die Patiententests in einer dunkleren Farbe als die QK-Tests angezeigt.

8.2 QC-Bereich

Im QC-Bereich wird ein Diagramm für die QC-Tests bereitgestellt, die an dem Standort und in dem Datumsbereich durchgeführt wurden, die im Standort-Breadcrumb oben in der Info HQ-Benutzeroberfläche angegeben sind.

Abbildung 8–3: QC-Bereich



Im QK-Bereich werden folgende Informationen für alle Flüssig-QK-Testergebnisse von den registrierten Geräten des Info HQ-Systems empfangen:

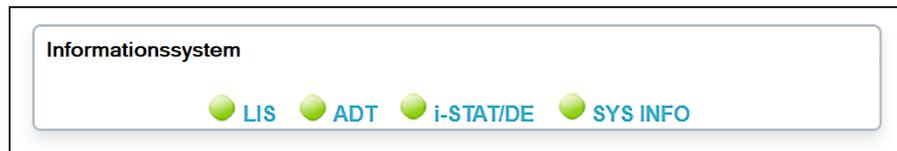
Tabelle 8–3: Im QK-Bereich angezeigte Informationen

	Anzahl fehlgeschlagener Flüssig-QK-Tests. Dies bedeutet, dass der Test außerhalb des Bereichs war.
	Anzahl nicht fehlgeschlagener Flüssig-QK-Tests mit anderen Statusangaben, z. B. <i>Passed</i> (Bestanden).

Anhand der Drop-down-Liste des Filters oben im Bereich „Test Results Overview“ (Testergebnisübersicht) lassen sich Daten von durchgeführten QK-Tests für bestimmte Gerätemodelle anzeigen.

8.3 Informationssystem-Bereich

Der **Information System**-Bereich macht Angaben zum Verbindungsstatus mit Informationssystemen. Beispielsweise werden gut funktionierende Verbindungen grün und nicht erwartungsgemäß funktionierende Verbindungen rot gekennzeichnet.

Abbildung 8–4: Informationssystem-Bereich

Folgende Verbindungsindikatoren werden angezeigt:

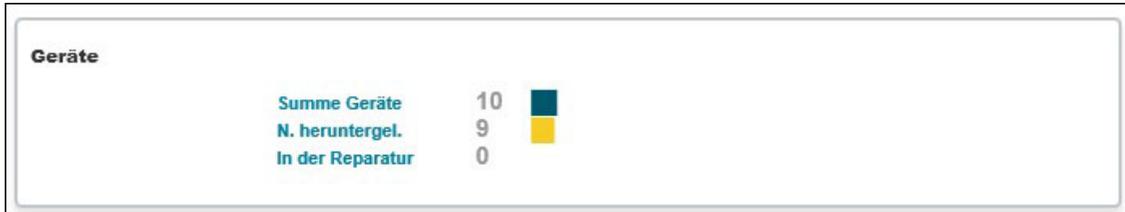
Tabelle 8–4: Im Informationssystem-Bereich angezeigte Informationen:

Spalte	Beschreibung
LIS	<ul style="list-style-type: none"> • Grün: Info HQ-System ist mit LIS verbunden. • Rot: Bei der Herstellung der Verbindung mit LIS ist ein Problem aufgetreten.
AET	<ul style="list-style-type: none"> • Grün: Info HQ-System ist mit dem System für Aufnahme, Entlassung und Verlegung (ADT) verbunden. • Orange: Info HQ-System hat im angegebenen Zeitraum der Konfigurationseinstellung <i>HIS Allowable Inactivity Period</i> (zulässige HIS-Inaktivitätsperiode) keine Patientendaten empfangen. • Rot: ADT-Verbindung ist vom Benutzer unterbrochen worden.
i-STAT/DE	<ul style="list-style-type: none"> • Grün: Info HQ-System ist mit i-STAT verbunden (unterstützender Webdienst für die Verbindung und Anpassung von i-STAT/DE1-Geräten). • Rot: Bei der Verbindung mit i-STAT/DE ist ein Problem aufgetreten.
SYS-INFO	<ul style="list-style-type: none"> • Grün: Keine systembezogenen Warnhinweise vorhanden (z. B. Dienst beendet). • Rot: Mindestens ein systembezogener Warnhinweis vorhanden.
Grauer Indikator zeigt an, dass Info HQ aktuell nicht für die Kommunikation mit dieser Art von Informationssystem konfiguriert ist.	

8.4 Gerätebereich

Im Bereich **Devices** (Geräte) sind alle mit dem Info HQ-System verbundenen Geräte übersichtlich aufgeführt.

Abbildung 8–5: Gerätebereich



Folgende Informationen werden angezeigt:

Tabelle 8–5: Im Gerätebereich angezeigte Informationen

Spalte	Beschreibung
Total Devices (Alle Geräte)	Gesamtzahl registrierter Geräte in Info HQ.
Not Downloaded (Nicht heruntergeladen)	Anzahl Geräte, von denen im festgelegten Zeitraum (standardmäßig 24 Std.) keine Testdaten heruntergeladen wurden. Siehe Systemkonfigurationseinstellungen .
For Repair (In der Reparatur)	Anzahl Geräte, die auf Grund von Reparaturarbeiten nicht verfügbar sind.

8.5 Anwenderbereich

Im Bereich **Operators** (Anwender) sind Anwender und Anwenderzertifizierungen zusammengefasst.

Abbildung 8–6: Anwenderbereich



Folgende Informationen werden angezeigt:

Tabelle 8–6: Im Anwenderbereich angezeigte Informationen

Spalte	Beschreibung
New (Neu)	Anzahl aktiver Anwender, denen noch keine Zertifizierungsrichtlinie(n) zugewiesen wurde.
Certified (Zertifiziert)	Anzahl aktiver Anwender, die über eine (oder mehrere) normale Zertifizierungen für ein Gerät verfügen.
Expiring (Läuft ab)	Anzahl Anwender mit einer (oder mehreren) demnächst ablaufenden Zertifizierung(en). Die Vorfrist ist standardmäßig auf 30 Tage eingestellt. Informationen zum Ändern dieser Einstellung finden Sie unter Änderung der Benachrichtigungszeit für ablaufende Zertifizierungen .
Expired (Abgelaufen)	Anzahl Anwender mit einer (oder mehreren) abgelaufenen Zertifizierung(en).

8.6 i-STAT Alinity Reagenzchargenbereich

Im Bereich **i-STAT Alinity Reagent Lots** (Reagenzchargen) werden alle QC-Aktivitäten in Bezug auf Reagenzchargen zusammenfassend aufgelistet. Die Funktion wird nur auf dem **Dashboard** angezeigt, wenn die Option **Reagent Lot QC Enabled** (Reagenzchargen-QC aktiviert) auf **Yes** (Ja) in der **Info HQ Configuration** (Info HQ-Konfiguration) eingestellt ist. Diese Konfigurationseinstellung ist standardmäßig auf **Yes** (Ja) eingestellt.

Abbildung 8–7: i-STAT Alinity Reagenzchargenbereich

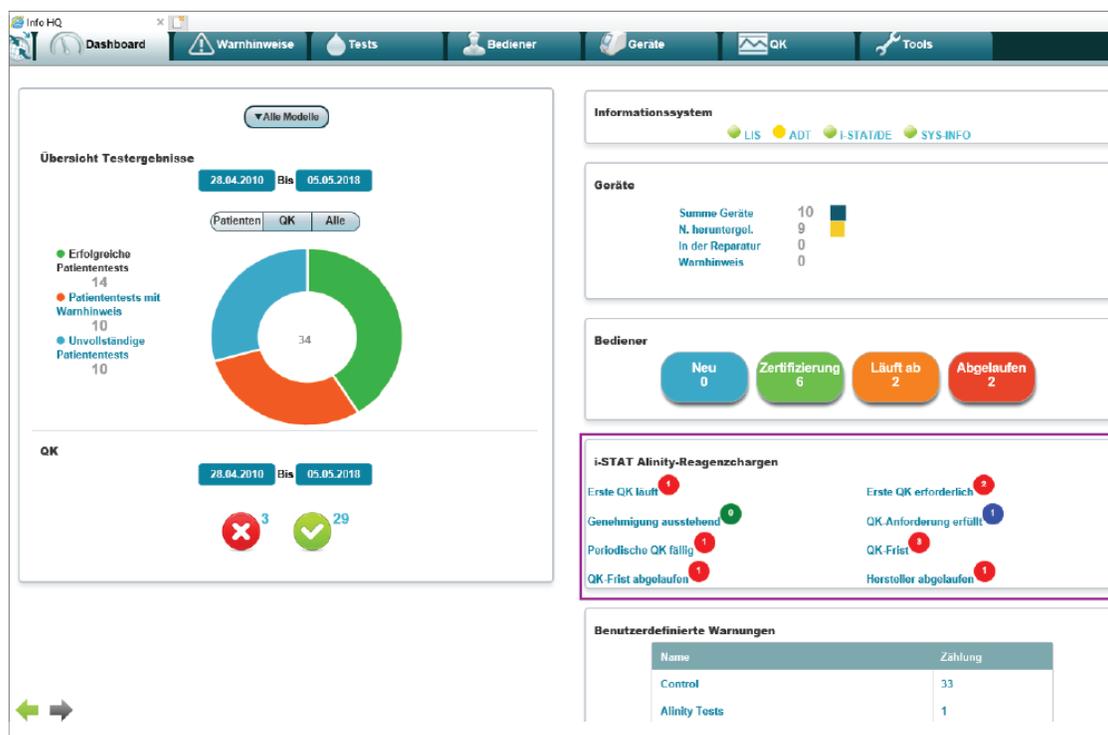


Tabelle 8–7: Im Reagenzchargenbereich von i-STAT Alinity angezeigte Informationen

Spalte	Beschreibung
Initial QC In Progress (Erste QK läuft)	Erster QC-Test wird im QC-Gutschrift-Fenster ausgeführt.
Initial QC Required (Erste QC erforderlich)	Nicht alle erfolgreich abgeschlossenen QC-Tests sind mit Testzeit im QC-Gutschrift-Fenster eingegangen.
Pending Acceptance (Genehmigung ausstehend)	Alle Kriterien für erste Tests sind erfüllt. Für die Genehmigung ist noch eine manuelle Aktion im Info HQ-System erforderlich.
QC Requirement Met (QK-Anforderung erfüllt)	Alle Kriterien für QC-Tests sind erfüllt und angenommen.
Periodic QC Due (Periodische QK fällig)	Startdatum der nächsten periodischen QC-Tests für die Reagenzcharge.
QC in Grace Period (QK in Nachfrist)	Zeitraum zwischen Fälligkeit der periodischen QC und Ablauf der QC-Nachfrist, in dem noch Patiententests mit der Reagenzcharge möglich sind.
QC Grace Period Expired (Nachfrist QK abgelaufen)	Fälliges Datum und Uhrzeit des QC-Tests sind verstrichen und die Nachfrist zum Abschluss des QC ist abgelaufen.
Manufacturer Expired (Hersteller abgelaufen)	Das Ablaufdatum des Herstellers ist verstrichen und die Charge wird nicht auf das Gerät hochgeladen.

8.7 Bereich für benutzerdefinierte Warnhinweise

Im Bereich **User-Defined Alerts** (benutzerdefinierte Warnhinweise) werden alle benutzerdefinierten Warnhinweise zusammenfassend aufgelistet. Ein benutzerdefinierter Warnhinweis ist das Ergebnis einer gespeicherten Suche für die immer dann ein Warnhinweis generiert wird, wenn ein Ereignis die Suchkriterien erfüllt.

Wie Sie einen benutzerdefinierten Warnhinweis erstellen, erfahren Sie unter [Benutzerdefinierte Warnhinweise erstellen](#).

Abbildung 8–8: Bereich für benutzerdefinierte Warnhinweise

Name	Zählung
iSTATDevices	7
OperCertDue	4
Control	33

Folgende Informationen werden angezeigt:

Tabelle 8–8: Im Bereich für benutzerdefinierte Warnhinweise angezeigte Informationen

Spalte	Beschreibung
Name	Bezeichnung der benutzerdefinierten Suche.
Count (Anzahl)	Anzahl der zurückgegebenen Ergebnisse basierend auf Suchkriterien des benutzerdefinierten Warnhinweises.

Die einzelnen Warnhinweise werden als aktive Links aufgelistet. Beim Klicken auf den Hyperlink wird der passende Info HQ-Bildschirm und die spezifischen, zum Warnhinweis gehörenden Ergebnisse vom System angezeigt.

9 - Warnhinweisverwaltung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie sich häufige Warnhinweise gesammelt anzeigen und handhaben lassen.

Ein *Warnhinweis* zeigt an, dass ein Umstand durch den POCC oder einen anderen autorisierten Benutzer überprüft werden sollte.

In Info HQ werden neun Arten von Warnhinweisen bereitgestellt. Die einzelnen Warnhinweise sind im Bildschirm **Alerts** (Warnhinweise) in Form von Schaltflächen dargestellt. In der Schaltfläche **User Defined Alerts** (benutzerdefinierte Warnhinweise) im Bildschirm **Alerts** (Warnhinweise) lässt sich eine beliebige Zahl von definierten Warnhinweisen der Benutzer des Info HQ-Systems sammeln.

Es folgt eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Warnhinweisschaltflächen des Bildschirms **Alerts** (Warnhinweise):

- Die Icons auf den Schaltflächen sind farbcodiert: bei Grün liegt kein Warnhinweis vor, bei Rot liegt mindestens ein Warnhinweis vor und bei Gelb ist demnächst ein Eingreifen erforderlich.
- Schaltflächen sind mit Zählern ausgestattet, die die Anzahl der zugeordneten Warnhinweise des jeweiligen Warnhinweistyps anzeigen. Eine Ausnahme hiervon bildet die Schaltfläche **User Defined Alerts** (Benutzerdefinierte Warnhinweise). Hier bezieht sich die Zählung auf die vorliegenden benutzerdefinierten Warnhinweise.
- Falls ein bestimmter Warnhinweistyp leer ist, wird die Schaltfläche ausgegraut angezeigt. Eine Ausnahme hiervon bildet die Schaltfläche **User Defined Alerts**, die ausgegraut ist, wenn keine benutzerdefinierten Warnhinweise vorliegen.

Abbildung 9–1: Anfänglicher Bildschirm mit Warnhinweisen



Warnhinweisanzeige

- Wenn die Konfigurationseinstellung **Show Alert Screen** (Warnhinweis-Bildschirm anzeigen) auf den Standardwert *No* (Nein) eingestellt ist, können per Klick auf die Warnhinweisschaltfläche alle

Elemente dieses Typs (Geräte, Anwender usw.) angezeigt werden, für die aktuelle Warnhinweise vorliegen.

- Wenn die Konfigurationseinstellung **Show Alert Screen** (Warnhinweis-Bildschirm anzeigen) auf *Yes* (Ja) eingestellt ist, kann per Klick und Aktivierung der Schaltfläche die dazugehörige Warnhinweisansicht geöffnet werden.

9.1 Warnhinweistypen

Die verschiedenen Warnhinweistypen sind in der Tabelle beschrieben.

Warnhinweis	Beschreibung
Failed QCs (Fehlgeschlagene QKs)	Fehlgeschlagene Flüssigkeitskontrolltests.
LIS Rejected (LIS abgelehnt)	Gesendete Testergebnisse, die von LIS abgelehnt wurden. Mit der Schaltfläche lassen sich Patienten-IDs überprüfen, korrigieren, bestätigen, kommentieren und Ergebnisse erneut senden.
Disconnected Information Systems (Getrennte Informationssysteme)	Verbindungsfehler mit externen Informationssystemen, einschließlich LIS oder HIS.
Operator Certification Expired (abgelaufene Anwenderzertifizierung)	Anwender mit abgelaufenen Gerätzertifizierungen.
Operator Certification Due (fällige Anwenderzertifizierung)	Anwender mit demnächst ablaufenden Gerätzertifizierungen.
User-Defined Alerts (benutzerdefinierte Warnhinweise)	Allfällig vorhandene benutzerdefinierte Warnhinweise.

9.2 Warnhinweise anzeigen

1. Klicken Sie zum Öffnen des ersten Bildschirms **Alerts** (Warnhinweise) mit neun Schaltflächen für Warnhinweise auf die Registerkarte **Alerts** (Warnhinweise).



Anmerkung: Wenn die Anzahl der Warnhinweise für einen bestimmten Warnhinweistyp null ist (0), wird die Warnschaltfläche abgeblendet und ist nicht verfügbar. (Eine Ausnahme hiervon bildet die Schaltfläche **User Defined Alerts** (Benutzerdefinierte Warnungen), die abgeblendet und nicht verfügbar ist, wenn keine benutzerdefinierten Warnungen vorliegen.)

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche des jeweiligen Warnhinweistyps den Sie anzeigen möchten. Standardmäßig werden in der Listenansicht alle Objekte des ausgewählten Typs (z. B. Geräte oder Anwender) angezeigt, für die derzeit Warnhinweise vorliegen. Für Geräte werden auf der

Registerkarte „Alerts“ (Warnhinweise) unten auf dem Bildschirm Details zu allen Warnhinweisen angezeigt, die für das in der Liste ausgewählte Gerät vorhanden sind.

Abbildung 9–2: Listenansicht der Geräte mit Warnhinweisen

Warnhinweis	Modell	Seriennummer	Ort	Zeit des letzten Downloads	Uhrzeit Einstellungs-Dienst	Testzahl
Ja	i-STAT1	353241	4 Osten	25.04.2018 09:21 PM	06.04.2018 02:08 PM	185
Ja	i-STAT1	307722	4 Osten	25.04.2018 09:20 PM	06.04.2018 02:08 PM	3266
Ja	i-STAT Downloader	-	Nicht zugewiesen		25.04.2018 09:20 PM	0
Ja	i-STAT1	S1001	4 Osten		01.05.2018 09:48 AM	0
Ja	i-STAT1	S1002	NM.Dialyse		01.05.2018 09:48 AM	0
Ja	i-STAT1	S1003	Labor		01.05.2018 09:48 AM	0
Ja	i-STAT1	S1004	2 West		01.05.2018 09:48 AM	0
Ja	i-STAT1	S1005	Coumadin		01.05.2018 09:48 AM	0
Ja	i-STAT Alinity	D1004	4 Osten		01.05.2018 09:48 AM	0
Ja	i-STAT Alinity	D1005	Labor		01.05.2018 09:48 AM	0

Gerät: GI-STAT				
Gerät	Warnhinweis	Verschiedenes	Prüfprotokoll	Anmerkungen
Name	Detail	Maßnahme	Zeit erstellen	
Keine Download-Aktivität	Es sind >24 Stunden vergangen, seitdem dieses Gerät das letzte Ergebnis gemeldet hat.		24.05.2018 06:02 PM	

**Anmerkung:**

Verwenden Sie die Konfigurationseinstellung *Show Alert Screen* (Bildschirm „Warnhinweise anzeigen“), um die Warnansicht statt der Listenansicht anzuzeigen, wenn auf dem Einstiegsbildschirm **Alerts** (Warnhinweise) auf eine Schaltfläche geklickt wird. (Beachten Sie, dass **User Defined Alerts** (Benutzerdefinierte Warnhinweise) immer die Listenansicht anzeigt.) Weitere Informationen finden Sie unter [Systemkonfigurationseinstellungen](#).

Abbildung 9–3: Warnansicht für einen Gerätewarnhinweis

Verwenden Sie in der Ansicht „Alerts“ (Warnhinweise) die Schaltflächen **Next** (Weiter) und **Previous** (Zurück), um weitere Warnhinweise desselben Typs anzuzeigen. Verwenden Sie die sekundären Registerkarten, um andere Warnhinweistypen anzuzeigen. Klicken Sie auf , um in die Listenansicht des ausgewählten Warnhinweistyps zu wechseln.

9.3 Einen Kommentar hinzufügen

Hinzufügen eines (oder mehrerer) Kommentare zu einem Datensatz mit Warnhinweis. Hinzufügen eines neuen Kommentars oder Wahl eines Kommentars aus einer Liste kürzlich hinzugefügter und vordefinierter Kommentare. Um Kommentare hinzuzufügen, befolgen Sie die Schritte unter [Kommentare hinzufügen](#).

9.4 Bestätigung von Warnhinweisen



Anmerkung: Durch das Bestätigen eines Warnhinweises werden keine Informationen an LIS gesendet. Weitere Informationen zum Senden von Ergebnissen an LIS finden Sie unter [Testergebnisse an das LIS senden](#).

Durch die Bestätigung wird angezeigt, dass der Warnhinweis durch den POCC oder einen autorisierten Info HQ-Benutzer formell überprüft wurde.

Folgende Arten von Warnhinweisen können überprüft und bestätigt werden:

- Außerhalb des Bereichs
- Ungültige Patienten-ID
- QC fehlgeschlagen

Der Status von Warnhinweisen zu Patiententestergebnissen oder QC-Tests kann die Werte „Bestätigt“ oder „Nicht bestätigt“ annehmen. In der folgenden Tabelle werden beide Ausprägungen ausführlicher beschrieben:

Tabelle 9–2: Warnungsstatus

Warnungsstatus	Beschreibung und Verhalten
Nicht bestätigt	Patiententestergebnisse oder QC-Tests, die eine Warnung aber noch keine Bestätigung durch den POCC oder einen autorisierten Benutzer aufweisen.
Bestätigt	<p>Testergebnisse, die eine Warnung und eine Bestätigung durch den POCC oder einen autorisierten Benutzer aufweisen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Warnungen hinsichtlich der Testergebnisse sind bestätigt • Testergebnisse für Patiententests oder fehlgeschlagene QK-Tests werden nicht mehr auf den entsprechenden Warnhinweis-Bildschirmen angezeigt, können aber mit dem Suchfilter (Warnstatus = Bestätigt) aufgerufen werden. • Testergebnisse werden weiterhin in den entsprechenden Test- und QK-Registerkarten angezeigt, aber die Bestätigungsschaltfläche ist deaktiviert. • Testergebnisse werden auf Dashboard und Warnungsregistern nicht mehr von den entsprechenden Zählern erfasst.

Je nach Warnung erfolgt die Bestätigung in leicht abgewandelter Form.

Warnhinweis „Out of Range“ (außerhalb des Bereichs) bestätigen



Anmerkung: Informieren Sie sich unter [Bestätigung von Warnhinweisen](#) bevor Sie diesen Vorgang durchführen, um das Vorgehen beim Bestätigen von Warnhinweisen zu verstehen.

Der Warnhinweis „Out of Range“ wird von Info HQ für jeden Patiententest generiert, bei dem ein (oder mehrere) Ergebnis(se) außerhalb des erwarteten Bereichs liegt (oder liegen).

Testergebnisse mit einer außerhalb des Bereichs liegenden Testergebnis können auf dem Bildschirm **Out of Range** (außerhalb des Bereichs) angezeigt werden.

Warnhinweis „Out of Range“ (außerhalb des Bereichs) bestätigen:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte „Alerts“ (Warnungen) und dann auf die Schaltfläche **Out of Range** (außerhalb des Bereichs).
2. Wählen Sie das zu bestätigende Testergebnis mit den Schaltflächen **Previous** (Zurück) und **Next** (Weiter) aus.
3. Klicken Sie auf **Acknowledge**(bestätigen).
4. Klicken Sie im Dialogfeld auf **OK**, um den Warnhinweis zu bestätigen und ihn aus der Liste zu entfernen.

Warnhinweis „Invalid Patient ID“ (Ungültige Patienten-ID) bestätigen



Anmerkung: Informieren Sie sich unter [Bestätigung von Warnhinweisen](#) bevor Sie diesen Vorgang durchführen, um das Vorgehen beim Bestätigen von Warnhinweisen zu verstehen.

Ein Warnhinweis aufgrund einer ungültigen Patienten-ID wird von Info HQ für alle Testergebnisse mit ungültiger Patienten-ID generiert. Eine Patienten-ID ist ungültig, wenn sie beispielsweise fehlt oder das Muster Invalid Patient ID (ungültige Patienten-ID) aufweist, das in den Systemkonfigurationseinstellungen von Info HQ angegeben ist.

Testergebnissen mit einer ungültigen Patienten-ID werden möglicherweise noch weitere Warnhinweise zugeordnet, wie etwa Warnhinweise aufgrund von außerhalb des Bereichs liegenden Ergebnissen. Testergebnisse mit einer ungültigen Patienten-ID können auf dem Bildschirm **Invalid Patient ID** (ungültige Patienten-ID) angezeigt werden.

Warnhinweis „Invalid Patient ID“ (Ungültige Patienten-ID) bestätigen:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Alerts** (Warnhinweise) und dann auf die Schaltfläche **Invalid Patient ID** (Ungültige Patienten-ID), um den Bildschirm **Invalid Patient ID** (Ungültige Patienten-ID) anzuzeigen.
2. Wählen Sie das zu bestätigende Testergebnis mit den Schaltflächen **Previous** (Zurück) und **Next** (Weiter) aus.
3. Klicken Sie auf **Acknowledge** (Bestätigen).



Anmerkung: Testergebnisse mit einer ungültigen Patienten-ID werden von Info HQ nicht automatisch an LIS gesendet. Wenn die Patienten-ID korrigiert wurde (siehe [Ungültige Patienten-ID korrigieren](#)), kann das Testergebnis an LIS gesendet werden. Klicken Sie in dem Fall statt auf **Acknowledge** (Bestätigen) auf **Send to LIS** (An LIS senden). Dadurch wird der Warnhinweis bestätigt *und* die Testergebnisse im selben Schritt an LIS gesendet.

Bestätigen eines fehlgeschlagenen QC-Warnhinweises



Anmerkung: Informieren Sie sich unter [Bestätigung von Warnhinweisen](#) bevor Sie diesen Vorgang durchführen, um das Vorgehen beim Bestätigen von Warnhinweisen zu verstehen.

Der Warnhinweis „Failed QC“ (QC fehlgeschlagen) wird von Info HQ bei jedem fehlgeschlagenen QC-Test generiert. Im Bildschirm **Failed QC** (QC fehlgeschlagen) werden detaillierte Ergebnisse all dieser Tests angezeigt.

Bestätigen des Warnhinweises „QC fehlgeschlagen“:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Alerts** (Warnungen) und dann auf die Schaltfläche **Failed QCs** (QCs fehlgeschlagen).
2. Wählen Sie anhand der Kontrollkästchen einen (oder mehrere) der zu bestätigenden QC-Tests aus.
3. Klicken Sie auf **Acknowledge**(bestätigen) am unteren Bildschirmrand.

Gerätewarnung bestätigen



Anmerkung: Informieren Sie sich unter [Bestätigung von Warnhinweisen](#) bevor Sie diesen Vorgang durchführen, um das Vorgehen beim Bestätigen von Warnhinweisen zu verstehen.

Gerätewarnungen können durch Behebung ihrer Ursache bestätigt werden.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Devices** (Geräte).
2. Wählen Sie im Listenbereich ein Gerät mit einem aktiven Warnhinweis aus.
3. Klicken Sie im Detailbereich auf die Registerkarte „Alert“ (Warnhinweis), um eine Liste der aktiven Warnhinweise des Geräts anzuzeigen.

Häufige Ursachen für Gerätewarnungen:

Unassigned Location (Fehlende Standortzuweisung)	Der Standort des Geräts ist ungültig.
No Downloading Activity (keine Download-Aktivität)	Seit der letzten Meldung eines neuen Ergebnisses des Geräts ist mehr als die vorgegebene Zeit (standardmäßig 24 Stunden) vergangen. Überprüfen Sie, ob das Gerät richtig verbunden ist und Ergebnisse von dem Gerät gesendet werden können. Für den i-STAT-Downloader ist dieser Warnhinweis nicht anwendbar.



Anmerkung: Fahren Sie zur Korrektur eines „Unassigned Location“ (Nicht zugewiesener Standort) mit Schritt 4 fort.

4. Klicken Sie im Detailbereich auf , um das Popup-Menü **Select Location** (Standort auswählen) anzuzeigen.

Abbildung 9–4: Das Popup-Menü „Select Location“ (Standort auswählen)



5. Klicken Sie auf das Plussymbol, um die Standorthierarchie zu erweitern, bis der gewünschte Standort angezeigt wird. Klicken Sie dann auf den Standort, um ihn auszuwählen.
Der Standort des Geräts wird aktualisiert und der Warnhinweis „Unassigned Location“ (fehlende Standortzuweisung) bestätigt und gelöscht.

Bestätigung von Anwenderwarnungen

Anwenderwarnungen werden generiert, wenn die Zertifizierung eines Anwenders abläuft oder demnächst abläuft. Ein Warnhinweis „Operator“ (Anwender) kann durch das Rezertifizieren des Anwenders bestätigt werden.

Ein Warnhinweis „Operator Certification Due“ (Fällige Anwenderzertifizierung) wird generiert, wenn die Zertifizierung eines Anwenders demnächst abläuft. Die Vorfrist ist standardmäßig auf 30 Tage eingestellt. Informationen zum Ändern dieser Einstellung finden Sie unter [Änderung der Benachrichtigungszeit für ablaufende Zertifizierungen](#).

Das Rezertifizieren eines Anwenders wird unter [Einen einzelnen Anwender rezertifizieren](#) und [Eine Anwendergruppe rezertifizieren](#) näher beschrieben.

9.5 Ungültige Patienten-ID korrigieren

Patiententestergebnisse können ungültige Patienten-ID enthalten. Eine Patienten-ID ist ungültig, wenn sie beispielsweise fehlt oder nicht dem angegebenen Muster der Systemkonfigurationseinstellungen von Info HQ entspricht.

Ein Warnhinweis aufgrund einer ungültigen Patienten-ID wird von Info HQ für alle Testergebnisse mit ungültiger Patienten-ID generiert. Diesen Testergebnissen können noch weitere Warnhinweise zugeordnet werden, wie etwa Warnhinweise aufgrund von außerhalb des Bereichs liegenden Ergebnissen.

Das Aktualisieren eines Datensatzes aus einem Testergebnis mit einer ungültigen Patienten-ID umfasst das Bestätigen des Warnhinweises aufgrund der ungültigen Patienten-ID sowie aller anderen zugeordneten Warnhinweise für den Datensatz aus dem Testergebnis. Informationen zur Bestätigung von Testergebnissen mit ungültiger Patienten-ID finden Sie unter [Warnhinweis „Invalid Patient ID“ \(Ungültige Patienten-ID\) bestätigen](#).

So wird die Patienten-ID korrigiert:

1. Klicken Sie auf **Invalid Patient IDs** (Ungültige Patienten-IDs).
2. Daraufhin wird der Bildschirm **Alerts** (Warnhinweise) oder **Tests** angezeigt. (Der angezeigte Bildschirm hängt von Konfigurationseinstellung für **Show Alerts** (Warnhinweise anzeigen) ab. Die Schritte zum Korrigieren der Patienten-ID sind auf beiden Bildschirmen gleich, doch die Anzeigen der Bildschirme unterscheiden sich etwas.)
 - Auf dem Bildschirm **Alerts** (Warnhinweise) wird die Detailansicht für die ungültige Patienten-ID angezeigt. Im Feld „Patient ID“ (Patienten-ID):
 - ◆ geben Sie die korrekte Patienten-ID ein oder klicken Sie, wenn vorhanden, das Suchsymbol 
 - das Dialogfeld **Patient Search** (Patientensuche) wird geöffnet. In der Drop-down-Liste:
 - geben Sie die Patienten-ID ein, sofern bekannt, oder
 - wählen Sie **Patient Name** (Patientenname) aus und geben Sie den Vor- oder Nachnamen des Patienten ganz oder teilweise ein.
 - A. Klicken Sie auf **Search** (Suchen). Eine Liste der zutreffenden Patienten für den eingegebenen Suchbegriff wird angezeigt.
 - B. Wählen Sie die entsprechende Patienten-ID aus und klicken Sie auf **OK**.
 - Der Bildschirm **Tests** zeigt die Ansicht **Liste** für ungültige Patienten-IDs an. Klicken Sie auf das Kästchen, um die Patienten-ID zum Korrigieren zu markieren. Im Feld „Patient ID“ (Patienten-ID):
 - ◆ geben Sie die korrekte Patienten-ID ein oder klicken Sie, wenn vorhanden, das Suchsymbol 
 - das Dialogfeld **Patient Search** (Patientensuche) wird geöffnet. In der Drop-down-Liste:
 - geben Sie die Patienten-ID ein, sofern bekannt, oder
 - wählen Sie **Patient Name** (Patientenname) aus und geben Sie den Vor- oder Nachnamen des Patienten ganz oder teilweise ein.
 - A. Klicken Sie auf **Search** (Suchen). Eine Liste der zutreffenden Patienten für den eingegebenen Suchbegriff wird angezeigt.
 - B. Wählen Sie die entsprechende Patienten-ID aus und klicken Sie auf **OK**.



Anmerkung: Testergebnisse mit einer ungültigen Patienten-ID werden von Info HQ nicht automatisch an LIS gesendet. Wenn die Patienten-ID korrigiert wird, muss das Testergebnis möglicherweise an das LIS gesendet werden.

9.6 Testergebnisse an LIS senden

In Info HQ können Testergebnisse auf mehreren Wegen an das Laborinformationssystem (LIS) gesendet werden. Durch das Senden eines Testergebnisses an das LIS werden auch alle damit verbundenen Warnhinweise bestätigt.

Wie Patiententestergebnisse an das LIS gesendet werden können, erfahren Sie unter [Testergebnisse an das LIS senden](#).

Wie QC-Testergebnisse an das LIS gesendet werden können, erfahren Sie unter [QC-Testergebnisse an das LIS senden](#).

9.7 Benutzerdefinierte Warnhinweise erstellen

Auf vielen Info HQ-Bildschirmen können die Ergebnisse einer Suche als *user-defined alert* (benutzerdefinierter Warnhinweis) gespeichert werden. Wenn dies erfolgt ist, wird für aktuelle und zukünftige Testergebnisse, die diese Suchkriterien erfüllen, ein Warnstatus festgelegt. Benachrichtigungen zu diesen Warnhinweisen können auf dem Bildschirm **User Defined Alerts** (Benutzerdefinierte Warnhinweise) angezeigt werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine benutzerdefinierte Warnhinweise zu erstellen:

1. Wenn die entsprechenden Ergebnisse angezeigt werden, verwenden Sie die Suchfilteroptionen, um die Ergebnisse wie gewünscht zu durchsuchen.

Abbildung 9–5: Beispiel für das Festlegen von Filteroptionen für eine Suche



Beispielsweise kann auf dem Bildschirm **Operators** (Anwender) eine Suche so definiert werden, dass alle Anwender angezeigt werden, deren Zertifizierung abgelaufen ist.

2. Klicken Sie auf .

Es öffnet sich ein Pop-up zum Speichern der Suchkriterien.

Abbildung 9–6: Pop-up „Add to User Defined Alert“ (Zum benutzerdefinierten Warnhinweis hinzufügen)

3. Um einen benutzerdefinierten Warnhinweis zu erstellen, aktivieren Sie das Feld **Add to User Defined Alert** (Zum benutzerdefinierten Warnhinweis hinzufügen).
4. Geben Sie einen Namen für den benutzerdefinierten Warnhinweis ein, der dieser gespeicherten Suche zugeordnet wird.

Namen für benutzerdefinierte Warnhinweise können nur aus Buchstaben, Zahlen und Leerzeichen bestehen.

5. Klicken Sie auf **Save** (Speichern).
6. Klicken Sie auf das Symbol **Saved Searches** (Gespeicherte Suchvorgänge) , um die Liste der gespeicherten Suchkriterien anzuzeigen, einschließlich der soeben gespeicherten.
7. Um die Ergebnisse der Suche jederzeit anzuzeigen, öffnen Sie den Bildschirm **User Defined Alerts** (Benutzerdefinierte Warnhinweise) und klicken Sie auf den Namen der gespeicherten Suche.
8. Um einen benutzerdefinierten Warnhinweis zu löschen, navigieren Sie zu der mit dem Warnhinweis verknüpften Registerkarte, klicken Sie auf  und dann auf das rote  neben dem Warnhinweis.



Anmerkung: Wenn eine Suche als Warnhinweis gespeichert wird, werden alle Suchkriterien, einschließlich des Datumsbereichs der Suche, mit dem Warnhinweis gespeichert. Wenn Sie vom **Dashboard** oder dem Bildschirm **User-Defined Alert** (Benutzerdefinierter Warnhinweis) aus auf den benutzerdefinierten Warnhinweis zugreifen, werden die Ergebnisse auf dem aktuellen globalen Datumsbereich basierend abgerufen.

10 - Ergebnisverwaltung für Patiententests

Anhand des Bildschirms **Tests** können alle Ergebnisse, Details, zugehörigen Kommentare und der LIS-Transferstatus von Patiententests überprüft werden. Anhand des Bildschirms **Tests** können Patiententesteinträge verwaltet und Geräte daraufhin überwacht werden, welche Art von Testergebnissen durch sie bei der Durchführung von Tests generiert werden, und ob Testergebnisse einen Warnhinweis aufweisen.

10.1 Patiententestergebnisse anzeigen

Per Mausklick auf die Registerkarte „Tests“ erscheint der Testbildschirm, wo Patiententestergebnisse basierend auf dem aktuellen Standort und dem aktuellen Datumsbereich (oben rechts im ...-Bildschirm) überprüft werden können. Nähere Angaben zum Ändern des Datumsbereichs finden sich unter *Standort einstellen* und *Den Datumsbereich ändern*.

Abbildung 10–1: Testbildschirmübersicht

The screenshot displays the 'Tests' interface with a navigation bar at the top containing 'Dashboard', 'Warnhinweise', 'Tests', 'Bediener', 'Geräte', 'OK', and 'Tools'. Below the navigation bar is a search bar labeled 'Testergebnisse' and a search button. The main area shows a table of test results with columns: Warnhinweis, Testzeit, Patient, Patienten-ID, Panel, Ort, Bediener-ID, Gerätemodell, LIS-Status, and Etikett. The table contains 10 rows of data. Below the table is a section for 'Patienten-ID: 37 C' with tabs for 'Details', 'STATNotes', 'Zusätzliche Daten', 'Prüfprotokoll', and 'Anmerkungen'. The 'Details' tab is active, showing a list of test results for 'Gemessen, 37 C' with columns for parameter name, value, and unit. At the bottom right, there are buttons for 'Bestätigen' and 'An LIS senden'.

Warnhinweis	Testzeit	Patient	Patienten-ID	Panel	Ort	Bediener-ID	Gerätemodell	LIS-Status	Etikett
<input type="checkbox"/> Nein	09.04.2018 01:51 PM	-	333312	CG4+	4 Osten	16752	I-STAT1	Gesendet	-
<input type="checkbox"/> Nein	09.04.2018 01:04 PM	A S Lignoll	76322	CG4+	4 Osten	16792	I-STAT1	Gesendet	-
<input type="checkbox"/> Nein	09.04.2018 12:59 PM	A A Brandt	72633	CG4+	4 Osten	16743	I-STAT1	Gesendet	Konzulter
<input type="checkbox"/> Nein	09.04.2018 12:49 PM	A A Brandt	72633	CG4+	4 Osten	16743	I-STAT1	Gesendet	-
<input type="checkbox"/> Nein	22.03.2018 03:08 PM	-	33526	CG4+	4 Osten	16792	I-STAT1	Gesendet	Nachrichte
<input type="checkbox"/> Nein	22.03.2018 03:02 PM	-	-	CHEMB+	4 Osten	-	I-STAT1	Abgelehnt	-
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	22.03.2018 02:59 PM	-	-	EG7+	4 Osten	-	I-STAT1	Abgelehnt	-
<input type="checkbox"/> Ja	22.03.2018 02:34 PM	-	-	EG7+	4 Osten	-	I-STAT1	Abgelehnt	-
<input type="checkbox"/> Ja	22.03.2018 02:30 PM	-	-	EG7+	4 Osten	-	I-STAT1	Abgelehnt	-
<input type="checkbox"/> Ja	22.03.2018 02:26 PM	-	-	EG7+	4 Osten	-	I-STAT1	Abgelehnt	-

Gemessen, 37 C				
pH (37C)	7,578	Na	141	mmol/L
PCO2 (37C)	3,52 kPa	K	4,1	mmol/L
PO2 (37C)	15,9 kPa	iCa	1,33	mmol/L
HCO3	24,6 mmol/L	Hct	0,37	
BE	3 mmol/L	Hb	126	g/L
sO2	99 %			
TCO2	25 mmol/L			

Tabelle 10–1: Testbildschirmübersicht

Element	Beschreibung
1	Search (Suchen). Nähere Angaben finden sich unter <i>Ergebnisse filtern</i> und <i>Ergebnisse mithilfe von Suchbegriffen filtern</i> .
2	Symbole zum Durchführen von Aufgaben in Bezug auf Patiententestergebnisse. Platzieren Sie den Cursor auf einem Symbol, um eine Beschreibung anzuzeigen.
3	Ergebnisliste. Anhand von ausgewählten Filterkriterien der Drop-down-Liste Search (Suchen) lässt sich die Anzeige einschränken.
4	<ul style="list-style-type: none"> • Registerkarte „Test Results“ (Testergebnisse): Ergebnisse für den ausgewählten Test der Hauptliste. • Registerkarte „Details“: Zusätzliche Details zu dem ausgewählten Testeintrag der Hauptliste, einschließlich Patienteninformationen, Anwenderinformationen, Reagenzmittelinformationen, Warnhinweise, und LIS-Status. • Registerkarte „Notes“ (Notizen): (nur in i-STAT Alinity.) Alle Kommentare, die Benutzer vor, während oder nach dem Test eingegeben haben. • Registerkarte „STATNotes“: (nur in i-STAT 1.) Ergänzende Notizen zu Test und Testergebnis. • Registerkarte „Extra Data“ (zusätzliche Daten): Zusätzliche Daten zu einzelnen Testeinträgen, einschließlich i-STAT 1-Daten des internen Simulators. • Registerkarte „Internal Simulator“ (interner Simulator): (nur in i-STAT Alinity.) Anzeige der Ergebnisse des internen Simulators von i-STAT Alinity. • Registerkarte „Audit Trail“ (Überwachungspfad): Mit dem ausgewählten Patiententesteintrag verbundene Ereignisse. Siehe <i>Den Überwachungspfad anzeigen</i>. • Registerkarte „Comments“ (Kommentare): Liste von hinzugefügten Kommentaren des ausgewählten Testeintrags. Neue Kommentare können auch hinzugefügt werden. Siehe <i>Kommentare hinzufügen</i>.
5	<p>Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Acknowledge (Bestätigen): Wählen Sie diese Option, um das Testergebnis aus der Warnhinweisliste zu entfernen und das Testergebnis nicht an das LIS zu senden. • Send to LIS (An LIS senden): Wählen Sie diese Option, um das ausgewählte Testergebnis an das LIS zu senden. Um mehrere Ergebnisse auf einmal zu senden, aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben den gewünschten Ergebnissen. <p> Anmerkung: Wenn ein Testergebnis bereits an das LIS gesendet wurde, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Resend (Erneut senden), um die Schaltfläche Send to LIS (An LIS senden) zu aktivieren. Klicken Sie dann auf Send to LIS (An LIS senden).</p>

Spalten des Testbildschirms

Auf der Registerkarte **Tests** werden für jeden Test die folgenden Spalten angezeigt:

Warnhinweis Allfällige Warnhinweise für das Testergebnis.

Test Time (Testzeit)	Datum und Uhrzeit des Tests. Testergebnisse werden standardmäßig absteigend nach der Testzeit sortiert (der letzte Test führt die Liste an).
Patient	Name des Patienten, an dem der Test durchgeführt wurde.
Patient ID (Patienten-ID)	ID des Patienten, an dem der Test durchgeführt wurde.
Anforderungsnum- mer	Angegebenem Test und Patienten zugewiesene LIS-Anforderungsnummer.
Panel	Reagenzpanel des Tests.
Location (Standort)	Standort des Geräts, auf dem der Test durchgeführt wurde.
Operator Name (Anwendername)	Name des Anwenders, der den Test durchgeführt hat.
Operator ID (Anwender-ID)	ID des Anwenders, der den Test durchgeführt hat.
Reagent (Reagenz)	Art des Reagenzmittels, das für den Test verwendet wurde.
Device Model (Gerätemodell)	Gerätemodell, das für den Test verwendet wurde.
LIS Status (LIS- Status)	LIS-Sendestatus des Testergebnisses.
Label (Etikett)	Gesonderte Kennzeichnung des Testergebnisses (z. B. <i>Nachuntersuchung</i>).

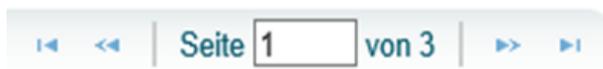
Sortieren der Testergebnisse

Verwenden Sie die Spaltenüberschriften, um die Testergebnisse zu sortieren. Nähere Angaben zur Sortierfunktion finden sich unter [Sortieren von Ergebnissen](#).

Nach Testergebnissen scrollen oder suchen

Die Ergebnisliste der Patiententests in der Registerkarte „Tests“ kann mehrere Seiten lang sein. Falls das Ergebnis eines Patiententests nicht auf der ersten Seite aufgeführt ist, kann das Seitenwidget verwendet werden (siehe unten).

Abbildung 10–2: Widget für die Auswahl von Seiten



Mit dem Widget im **Testbildschirm** oben rechts kann durch die Seiten bis zum gewünschten Testergebnis gescrollt werden. Die Pfeile mit den senkrechten Linien ermöglichen per Mausklick zum Anfang oder Ende der Liste zu gelangen. Mit den Doppelpfeilen gelangt man per Mausklick eine Seite vor oder zurück.

Falls es zu viele Seiten mit Testergebnissen gibt, kann die Liste auch mit der Suchfunktion nach Folgendem durchsucht werden:

Acknowledged Alle avisierten Testergebnisse mit bestätigten Warnhinweisen.

Alert	Alle Testergebnisse mit zugewiesenen Warnhinweisen.
Reagent Lot No.	Chargennummer des Reagenzmittels, das für den Test verwendet wurde.
Reagent type	Art des Reagenzmittels, das für den Test verwendet wurde.
Device model	Gerätemodell, das für den Test verwendet wurde.
Device Serial No.	Seriennummer des Geräts, das für den Test verwendet wurde.
Label	Gesonderte Kennzeichnung des Testergebnisses (z. B. <i>Nachuntersuchung</i>)
LIS Status	Nur an LIS gesendete Testergebnisse.
Operator Certified	Nur ordnungsmäßig zertifizierte Anwender.
Operator ID	ID des Anwenders, der den Test durchgeführt hat.
Operator Name	Name des Anwenders, der den Test durchgeführt hat. Der Name kann vollständig oder partiell im Format <i>Vorname Nachname</i> in die Suche eingegeben werden (ohne mittleren Nachnamen).
Order Number	Dem Test und Patienten zugewiesene LIS-Anforderungsnummer.
Patient DOB	Geburtsdatum des Patienten, an dem der Test durchgeführt wurde.
Patient ID	ID des Patienten, an dem der Test durchgeführt wurde.
Patient Name	Name des Patienten, an dem der Test durchgeführt wurde. Der Name kann vollständig oder partiell im Format <i>Vorname Nachname</i> in die Suche eingegeben werden (ohne mittleren Nachnamen).

Weitere Informationen und Suchanleitungen finden sich unter [Ergebnisfilter](#) und [Filtern von Ergebnissen mithilfe von Suchbegriffen](#).

Alle bestätigten oder unbestätigten Testergebnisse anzeigen

Verwenden Sie Info HQ, um bestätigte und unbestätigte Testergebnisse anzuzeigen.



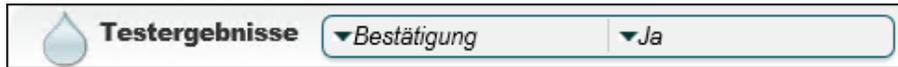
Anmerkung: Wenn ein Testergebnis bestätigt wird, wird es aus der Liste der Warnungen entfernt, aber das Testergebnis wird nicht an LIS gesendet. Bestätigte Testergebnisse werden für die auf der Registerkarte „Tests“ gezeigten Testergebnisse weiterhin angezeigt, aber der Warnungsstatus wird auf *Nein* gesetzt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Liste aller bestätigten oder unbestätigten Testergebnisse anzuzeigen:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tests**.
2. Klicken Sie auf die Drop-down-Liste **Test Results Search** (Testergebnissuche) und wählen Sie **Acknowledged** (Bestätigt) aus.
3. Klicken Sie auf die Drop-down-Liste neben **Acknowledged** (Bestätigt) und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- **Yes** (Ja) um eine Liste aller bestätigten Testergebnisse anzuzeigen.

Abbildung 10–3: Bestätigte Testergebnisse anzeigen



- **No** (Nein), um eine Liste aller Testergebnisse anzuzeigen, die noch nicht bestätigt wurden.

Abbildung 10–4: Testergebnisse anzeigen, die noch nicht bestätigt wurden



Abhängig von der in Schritt 3 getroffenen Auswahl, wird eine Liste der bestätigten oder unbestätigten Testergebnisse angezeigt.

Weitere Informationen, wie Sie Testergebnissen mit einem Warnhinweis bestätigen können, finden Sie in den folgenden Abschnitten:

- *Warnhinweis „Out of Range“ (außerhalb des Bereichs) bestätigen*
- *Warnhinweis „Invalid Patient ID“ (Ungültige Patienten-ID) bestätigen*

Klicken Sie erneut auf die Registerkarte **Tests**, um zur ursprünglichen Testergebnisansicht zurückzukehren.

10.2 Testergebnisse an das LIS senden

Info HQ sendet Patiententestergebnisse entweder automatisch oder als Ergebnis einer Aktion durch einen Info HQ-Benutzer an das LIS.

Tabelle 10–2: Methoden, um Testergebnisse an das LIS zu versenden:

Methoden	Beschreibung und Verhalten
Automatisches Senden	Info HQ sendet Patiententestergebnisse, basierend auf den Systemkonfigurationseinstellungen, automatisch an das LIS. Die Testergebnisse werden gesendet, sobald sie von Info HQ empfangen werden.
Manuelles Senden	Der Info HQ-Benutzer wählt den Test aus und klickt auf die Schaltfläche Send to LIS (An LIS senden). Falls ein Testergebnis eine ungültige Patienten-ID aufweist, kann der Info HQ-Benutzer die ungültige Patienten-ID korrigieren und die Testergebnisse dann manuell senden.

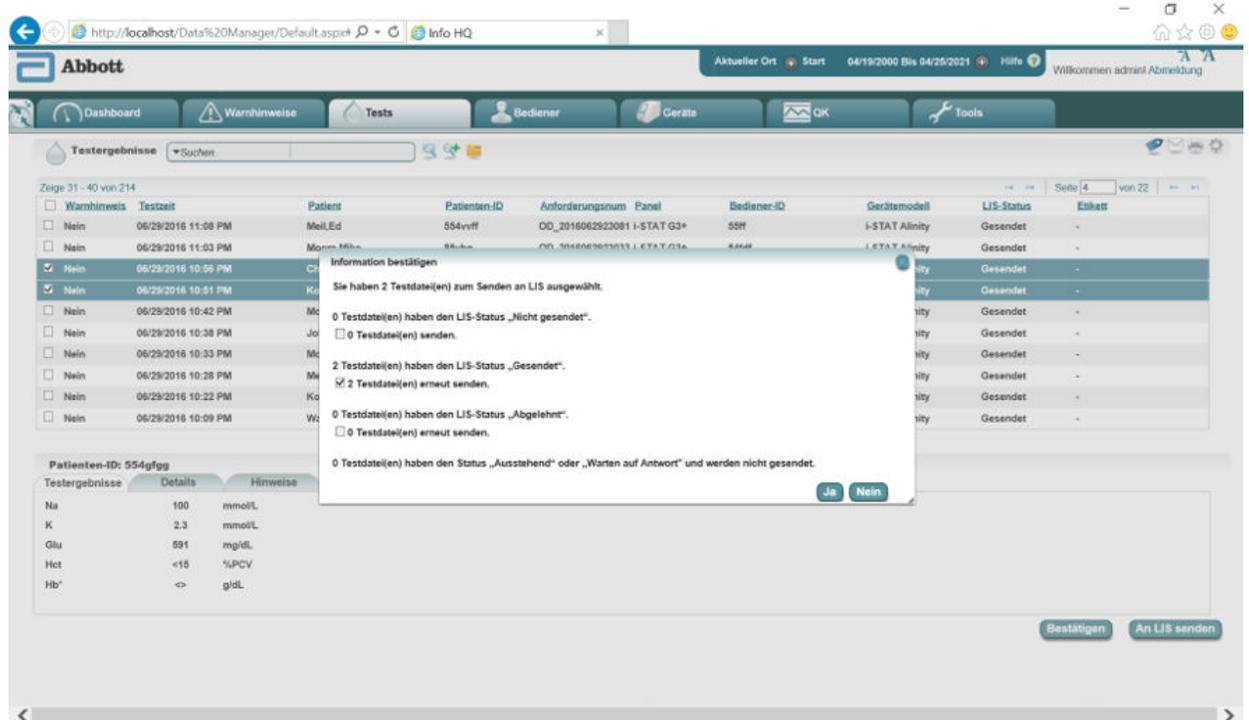
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Testergebnisse manuell an das LIS zu senden:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte „Tests“, um eine Liste der Patiententestergebnisse anzuzeigen.

Abbildung 10–5: Liste der Patiententestergebnisse

Warnhinweis	Testzeit	Patient	Patienten_ID	Panel	Ort	Bediener_ID	Geratemodell	LIS-Status	Ergebnis
Nein	02/04/2019 12:19 PM	-	-	i-STAT CHEMB+	Nicht zugewiesen	-	i-STAT Alinity	Ausstehend	-
Nein	01/04/2019 12:19 PM	-	-	i-STAT CG8+	Nicht zugewiesen	-	i-STAT Alinity	Ausstehend	-
Ja	02/12/2019 02:25 PM	-	pat3	i-STAT Tnl-Nx	Nicht zugewiesen	op3	i-STAT Alinity	Ausstehend	-
Ja	02/12/2019 02:23 PM	-	pat2	i-STAT PT1plus+PTT	Nicht zugewiesen	op2	i-STAT Alinity	Ausstehend	-
Ja	02/12/2019 02:22 PM	-	pat1	i-STAT PT1plus	Nicht zugewiesen	op1	i-STAT Alinity	Ausstehend	-
Nein	11/13/2017 01:15 PM	-	-	i-STAT ACT-K	Nicht zugewiesen	-	i-STAT Alinity	Ausstehend	-
Nein	11/10/2017 01:15 PM	-	9.3	i-STAT ACT-K	Nicht zugewiesen	9.3	i-STAT Alinity	Ausstehend	-
Ja	06/30/2016 06:20 PM	-	555ghj	i-STAT Crea	Nicht zugewiesen	866gh	i-STAT Alinity	Ausstehend	-
Ja	06/30/2016 06:14 PM	-	855fgh	i-STAT CG8+	Nicht zugewiesen	568bvgh	i-STAT Alinity	Nicht gesendet	-
Ja	06/30/2016 06:07 PM	-	555ghh	i-STAT 6+	Nicht zugewiesen	568bth	i-STAT Alinity	Ausstehend	-
Ja	06/30/2016 06:02 PM	-	555ghh	i-STAT G3+	Nicht zugewiesen	55fgh	i-STAT Alinity	Nicht gesendet	-
Ja	06/30/2016 05:56 PM	-	555ggg	i-STAT EC4+	Nicht zugewiesen	656	i-STAT Alinity	Ausstehend	-
Ja	06/30/2016 05:49 PM	-	655ggh	i-STAT E3+	Nicht zugewiesen	865gh	i-STAT Alinity	Nicht gesendet	-
Ja	06/30/2016 05:35 PM	-	755ggh	i-STAT E3+	Nicht zugewiesen	996	i-STAT Alinity	Nicht gesendet	-
Ja	06/30/2016 05:28 PM	-	65ggj	i-STAT G	Nicht zugewiesen	hjk	i-STAT Alinity	Ausstehend	-
Ja	06/30/2016 05:21 PM	-	665ghj	i-STAT EC8+	Nicht zugewiesen	765ggh	i-STAT Alinity	Nicht gesendet	-
Ja	06/30/2016 04:27 PM	-	7545fygg	i-STAT CG8+	Nicht zugewiesen	-	i-STAT Alinity	Ausstehend	-
Ja	06/30/2016 04:16 PM	-	5655ghj	i-STAT EG7+	Nicht zugewiesen	5545vfhgggggggfg	i-STAT Alinity	Nicht gesendet	-
Ja	06/30/2016 04:09 PM	-	4656	i-STAT CG4+	Nicht zugewiesen	6565ghgg	i-STAT Alinity	Ausstehend	-
Ja	06/30/2016 03:53 PM	-	556	i-STAT CG4+	Nicht zugewiesen	6fgh	i-STAT Alinity	Nicht gesendet	-

2. Wählen Sie ein oder mehrere Testergebnisse aus, die Sie an das LIS senden möchten, indem Sie auf das Kontrollkästchen links von ihnen klicken.
3. Wenn ein Testergebnis ausgewählt wird, dessen Testergebnis bereits zuvor an das LIS gesendet wurde, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Resend** (Erneut senden), um die Schaltfläche **Send to LIS** (An LIS senden) zu aktivieren.
4. Klicken Sie auf **Send to LIS** (An LIS senden).
5. Klicken Sie im Bestätigungsfeld auf **Yes** (Ja).



Die ausgewählten Testergebnisse werden an das LIS gesendet. Die Testergebnisse werden auf dem Display weiterhin angezeigt. Der Wert in der Spalte **LIS Status** (LIS-Status) ändert sich zu Ausstehend. Der Wert wird dann aktualisiert, z. B. zu *Sent* (Gesendet). Der Vorgang ist abgeschlossen.

Tabelle 10–3: LIS-Statusmeldungen

LIS-Übertragungsstatus	Beschreibung
Pending (Ausstehend)	Die Testergebnisse werden für das Senden an das LIS in eine Warteschlange gestellt.
Awaiting Response (Warten auf Antwort)	Die Testergebnisse wurden gesendet, und Info HQ wartet auf eine Bestätigung vom LIS, die anzeigt, dass sie empfangen wurden.
Sent (Gesendet)	Das LIS hat bestätigt, dass die Testergebnisse fehlerfrei empfangen und akzeptiert wurden.
Rejected (Abgelehnt)	Das LIS hat den Testdatensatz erhalten, kann diesen aber nicht verarbeiten.
Not Sent (Nicht gesendet)	Der Testdatensatz wurde nicht erfolgreich manuell oder automatisch zum LIS gesendet oder es ist kein ausgehendes LIS konfiguriert.

10.3 Ungültige Patienten-ID korrigieren

Patiententestergebnisse können ungültige Patienten-ID enthalten. Eine Patienten-ID ist ungültig, wenn sie beispielsweise fehlt oder nicht dem angegebenen Muster der Systemkonfigurationseinstellungen von Info HQ entspricht.

Ein Warnhinweis aufgrund einer ungültigen Patienten-ID wird von Info HQ für alle Testergebnisse mit ungültiger Patienten-ID generiert. Diesen Testergebnissen können noch weitere Warnhinweise zugeordnet werden, wie etwa Warnhinweise aufgrund von außerhalb des Bereichs liegenden Ergebnissen.

Das Aktualisieren eines Datensatzes aus einem Testergebnis mit einer ungültigen Patienten-ID umfasst das Bestätigen des Warnhinweises aufgrund der ungültigen Patienten-ID sowie aller anderen zugeordneten Warnhinweise für den Datensatz aus dem Testergebnis. Informationen zur Bestätigung von Testergebnissen mit ungültiger Patienten-ID finden Sie unter [Warnhinweis „Invalid Patient ID“ \(Ungültige Patienten-ID\) bestätigen](#).

So wird die Patienten-ID korrigiert:

1. Klicken Sie auf **Invalid Patient IDs** (Ungültige Patienten-IDs).
2. Daraufhin wird der Bildschirm **Alerts** (Warnhinweise) oder **Tests** angezeigt. (Der angezeigte Bildschirm hängt von Konfigurationseinstellung für **Show Alerts** (Warnhinweise anzeigen) ab. Die Schritte zum Korrigieren der Patienten-ID sind auf beiden Bildschirmen gleich, doch die Anzeigen der Bildschirme unterscheiden sich etwas.)
 - Auf dem Bildschirm **Alerts** (Warnhinweise) wird die Detailansicht für die ungültige Patienten-ID angezeigt. Im Feld „Patient ID“ (Patienten-ID):
 - ◆ geben Sie die korrekte Patienten-ID ein oder klicken Sie, wenn vorhanden, das Suchsymbol 
 - das Dialogfeld **Patient Search** (Patientensuche) wird geöffnet. In der Drop-down-Liste:
 - geben Sie die Patienten-ID ein, sofern bekannt, oder
 - wählen Sie **Patient Name** (Patientenname) aus und geben Sie den Vor- oder Nachnamen des Patienten ganz oder teilweise ein.
 - A. Klicken Sie auf **Search** (Suchen). Eine Liste der zutreffenden Patienten für den eingegebenen Suchbegriff wird angezeigt.
 - B. Wählen Sie die entsprechende Patienten-ID aus und klicken Sie auf **OK**.
 - Der Bildschirm **Tests** zeigt die Ansicht **Liste** für ungültige Patienten-IDs an. Klicken Sie auf das Kästchen, um die Patienten-ID zum Korrigieren zu markieren. Im Feld „Patient ID“ (Patienten-ID):
 - ◆ geben Sie die korrekte Patienten-ID ein oder klicken Sie, wenn vorhanden, das Suchsymbol 
 - das Dialogfeld **Patient Search** (Patientensuche) wird geöffnet. In der Drop-down-Liste:
 - geben Sie die Patienten-ID ein, sofern bekannt, oder
 - wählen Sie **Patient Name** (Patientenname) aus und geben Sie den Vor- oder Nachnamen des Patienten ganz oder teilweise ein.
 - A. Klicken Sie auf **Search** (Suchen). Eine Liste der zutreffenden Patienten für den eingegebenen Suchbegriff wird angezeigt.
 - B. Wählen Sie die entsprechende Patienten-ID aus und klicken Sie auf **OK**.



Anmerkung: Testergebnisse mit einer ungültigen Patienten-ID werden von Info HQ nicht automatisch an LIS gesendet. Wenn die Patienten-ID korrigiert wird, muss das Testergebnis möglicherweise an das LIS gesendet werden.

10.4 Ergebnisbeschriftungen hinzufügen oder entfernen

Etiketten dienen insbesondere dazu, POCC oder autorisierte Benutzer daran zu erinnern, dass ein Testergebnis weitere Aktionen erfordert. Die Anzahl der erstellbaren Etiketten ist unbegrenzt und die Etiketten sind in 16 verschiedenen Farben verfügbar.

Jedem Testergebnis kann ein Etikett hinzugefügt werden. Falls die Testergebnisse bereits über ein Etikett verfügen, wird das bestehende Etikett durch das neue ersetzt.

Schritte zum Hinzufügen eines Etiketts zu einem Testergebnis:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tests**, um eine Liste der Patiententestergebnisse anzuzeigen.

Abbildung 10–6: Liste der Patiententestergebnisse

Warnhinweis	Testzeit	Patient	Patienten-ID	Panel	Ort	Bediener-ID	Gerätemodell	U.S.Status	Etikett
<input type="checkbox"/>	Nein	02/04/2019 12:15 PM	-	I-STAT CHEMB+	Nicht zugewiesen	-	I-STAT Alinity	Ausstehend	-
<input type="checkbox"/>	Nein	01/04/2019 12:19 PM	-	I-STAT CG8+	Nicht zugewiesen	-	I-STAT Alinity	Ausstehend	-
<input type="checkbox"/>	Ja	02/12/2018 02:25 PM	pat3	I-STAT Tst.Nx	Nicht zugewiesen	op3	I-STAT Alinity	Ausstehend	-
<input type="checkbox"/>	Ja	02/12/2018 02:23 PM	pat2	I-STAT PTplus/PTT	Nicht zugewiesen	op2	I-STAT Alinity	Ausstehend	-
<input type="checkbox"/>	Ja	02/12/2018 02:22 PM	pat1	I-STAT PTplus	Nicht zugewiesen	op1	I-STAT Alinity	Ausstehend	-
<input type="checkbox"/>	Nein	11/13/2017 01:49 PM	-	I-STAT ACT.K	Nicht zugewiesen	-	I-STAT Alinity	Ausstehend	-
<input type="checkbox"/>	Nein	11/10/2017 01:15 PM	-	I-STAT ACT.K	Nicht zugewiesen	-	I-STAT Alinity	Ausstehend	-
<input type="checkbox"/>	Ja	06/30/2016 06:20 PM	555ghj	I-STAT Crea	Nicht zugewiesen	86dgh	I-STAT Alinity	Ausstehend	-
<input type="checkbox"/>	Ja	06/30/2016 06:14 PM	855ghj	I-STAT CG8+	Nicht zugewiesen	568hvjh	I-STAT Alinity	Nicht gesendet	-
<input type="checkbox"/>	Ja	06/30/2016 06:07 PM	555ghhh	I-STAT G+	Nicht zugewiesen	568bhh	I-STAT Alinity	Ausstehend	-
<input type="checkbox"/>	Ja	06/30/2016 06:02 PM	555ghh	I-STAT G3+	Nicht zugewiesen	55ghj	I-STAT Alinity	Nicht gesendet	-
<input type="checkbox"/>	Ja	06/30/2016 05:56 PM	555gggg	I-STAT EC4+	Nicht zugewiesen	656	I-STAT Alinity	Ausstehend	-
<input type="checkbox"/>	Ja	06/30/2016 05:49 PM	655ghj	I-STAT E3+	Nicht zugewiesen	865ghj	I-STAT Alinity	Nicht gesendet	-
<input type="checkbox"/>	Ja	06/30/2016 05:35 PM	755ggg	I-STAT E3+	Nicht zugewiesen	996	I-STAT Alinity	Nicht gesendet	-
<input type="checkbox"/>	Ja	06/30/2016 05:28 PM	65ggjj	I-STAT G	Nicht zugewiesen	hjk	I-STAT Alinity	Ausstehend	-
<input type="checkbox"/>	Ja	06/30/2016 05:21 PM	665ghhj	I-STAT EC8+	Nicht zugewiesen	765gghh	I-STAT Alinity	Nicht gesendet	-
<input type="checkbox"/>	Ja	06/30/2016 04:27 PM	7545fygg	I-STAT CG8+	Nicht zugewiesen	-	I-STAT Alinity	Ausstehend	-
<input type="checkbox"/>	Ja	06/30/2016 04:16 PM	5655ghhj	I-STAT EG7+	Nicht zugewiesen	5545vhhggggggggf	I-STAT Alinity	Nicht gesendet	-
<input type="checkbox"/>	Ja	06/30/2016 04:09 PM	4656	I-STAT CG4+	Nicht zugewiesen	6565ghgg	I-STAT Alinity	Ausstehend	-
<input type="checkbox"/>	Ja	06/30/2016 03:53 PM	556	I-STAT CG4+	Nicht zugewiesen	6fgh	I-STAT Alinity	Nicht gesendet	-

2. Aktivieren Sie die Felder auf der linken Seite der Warnhinweisspalte für ein oder mehrere Testergebnisse.
3. Klicken Sie auf  oben rechts im Anzeigebereich. Das Pop-up-Fenster **Labels** (Etiketten) mit den verfügbaren Etiketten wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf ein Etikett, um es dem Testergebnis hinzuzufügen.

So entfernen Sie ein Etikett von einem Testergebnis:

- Klicken Sie auf ein Testergebnis, dessen Etikett entfernt werden soll.
- Klicken Sie auf , um das Pop-upfenster **Labels** (Etiketten) anzuzeigen.
- Klicken Sie auf **Remove Label** (Etikett entfernen).

10.5 Testergebnisbericht erstellen

Von den Info HQ-Hauptbildschirmen aus lassen sich Basisberichte auf Grundlage von Suchfiltern, dem aktuellen Datumsbereich oder dem ausgewählten Standort erstellen.

Die Tabelle der Patiententestberichte zeigt die Berichte, die von Info HQ anhand von Patiententestergebnissen erstellt werden.

Tabelle 10–4: Patiententestberichte

Berichtstyp	Beschreibung
Erweiterter Patiententestbericht	Alle Informationen zu dem ausgewählten Patiententestergebnis: Testergebnisse, Details, wichtige Benachrichtigungen, STAT-Notizen, zusätzliche Daten, Überwachungspfad und Kommentare.
Patiententestbericht	Ergebnisse des ausgewählten Patiententests.
Patiententestlisten-Bericht	Alle Patiententestergebnisse.
LV-Datenauszug Patient	Patiententestergebnisse für die Leistungsverifizierung.  Anmerkung: Um diesen Bericht zu erstellen, muss in den Systemkonfigurationseinstellungen unter PV Data Extract Enabled (LV-Datenauszug aktiviert) Yes ausgewählt sein.

Um einen Bericht zu erstellen, folgen Sie den Schritten unter [Berichtserstellung](#). Angaben zu erweiterten Berichtsfunktionen finden sich unter [Berichte](#).

11 - Anwenderverwaltung

In diesem Abschnitt werden Hinweise zur Anwenderverwaltung und -zertifizierung für POCT-Geräte gegeben.

11.1 Anwenderübersicht anzeigen

Verwenden Sie die Registerkarte **Operators** (Anwender), um den Bildschirm **Operators** (Anwender) mit einer Liste der Anwender des Info HQ-Systems anzuzeigen.

Abbildung 11–1: Bildschirm „Operators“ (Anwender)

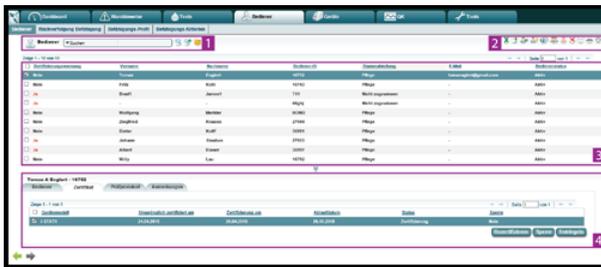


Tabelle 11–1: Details zum Bildschirm „Operators“ (Anwender)

Element	Beschreibung
1	Search (Suchen). Nähere Angaben finden sich unter <i>Ergebnisse filtern</i> und <i>Ergebnisse mithilfe von Suchbegriffen filtern</i> .
2	Symbole zum Durchführen von Aufgaben in Bezug auf Anwender. Platzieren Sie den Cursor auf einem Symbol, um eine Beschreibung anzuzeigen.
3	Anwenderliste . Anhand von ausgewählten Filterkriterien der Drop-down-Liste Search (Suchen) lässt sich die Anzeige einschränken.
4	Detailbereich: Im Detailbereich befinden sich folgenden Registerkarten mit weiteren Informationen zu dem ausgewählten Gerät des Listenbereichs: <ul style="list-style-type: none"> Operator (Anwender): Profildetails des Anwenders. Certificates (Zertifikate): Zertifikate-Übersicht des Anwenders, einschließlich Status und Ablaufdatum, samt Verwaltungsoptionen, um den Anwender zu rezertifizieren, Testgeräte für die Verwendung durch den Anwender zu sperren und Gerätesperrungen aufzuheben. Audit Trail (Überwachungspfad): Sämtliche Änderungen an den Anwenderdaten, z. B. neue E-Mail-Adresse oder Zertifizierungsstatus des Anwenders. Siehe <i>Den Überwachungspfad anzeigen</i>. Comments (Kommentare): Hinzugefügte Kommentare von Benutzern. Siehe <i>Kommentare hinzufügen</i>.

Falls das **Operator Competency Management** (Anwenderkompetenzmanagement) (OCM) aktiviert ist, werden auch die sekundären Registerkarten **Competency Tracker** (Kompetenzverfolgung), **Competency Profile** (Kompetenzprofil) und **Competency Criteria** (Kompetenzkriterien) angezeigt.

Abbildung 11–2: Anwenderbildschirm ohne OCM



Abbildung 11–3: Anwenderbildschirm mit OCM



Anwenderbildschirm Nebenregisterkarten

Bei aktiviertem OCM verfügt der Bildschirm **Operators** (Anwender) über sekundäre Registerkarten zur Anzeige und Verwaltung von Informationen über Anwender, Kompetenzverfolgung, Kompetenzprofile und Kompetenzkriterien.

Sekundäre Registerkarte „Operators“ (Anwender)

Im Listenbereich des Bildschirms **Operators** (Anwender) werden zu jedem Anwender die folgenden Informationen angezeigt:

- Basisinformationen, einschließlich Namen, ID, E-Mail-Adresse und Stammstandort/-abteilung des Anwenders
- Allfällige Zertifizierungsbenachrichtigungen des Anwenders
- Aktiver oder Active (Aktiv) oder Inactive (Inaktiv)

Der Detailbereich verfügt über vier Registerkarten, in denen folgende Informationen angezeigt werden:

Tabelle 11–2: Nebenregisterkarte „Operators“ (Anwender): Detailbereich

Registerkarte	Beschreibung
Operator (Anwender)	Profildetails des Anwenders.
Certificate (Zertifikat)	Zertifikate-Übersicht des Anwenders, einschließlich Status und Ablaufdatum, samt Verwaltungsoptionen, um den Anwender zu rezertifizieren, Testgeräte für die Verwendung durch den Anwender zu sperren und Gerätesperrungen aufzuheben.
Audit Trail (Überwachungspfad)	Sämtliche Änderungen an den Anwenderdaten, z. B. neue E-Mail-Adresse oder Zertifizierungsstatus des Anwenders.

Registerkarte	Beschreibung
Comment (Kommentar)	Liste aller hinzugefügten Kommentare des Eintrags und Optionen zum Hinzufügen neuer Kommentare.

Hinweise dazu, Informationen für eine Teilmenge von Anwendern anzuzeigen oder nach einem bestimmten Anwender auf dem Bildschirm „Operators“ (Anwender) zu suchen, finden sich unter *Ergebnisse mithilfe von Drop-down-Listen filtern* und *Filtern von Ergebnissen mithilfe von Suchbegriffen*.

Sekundäre Registerkarte „Competency Tracker“ (Kompetenzverfolgung)

In der sekundären Registerkarte „Competency Tracker“ (Kompetenzverfolgung) werden folgende Informationen über Anwenderkompetenzen angezeigt:

- Operator ID (Anwender-ID)
- Operator Name (Anwendername)
- Home Department (Stammabteilung)
- Competency Profile (Kompetenzprofil)
- Competency Complete (Kompetenz abgeschlossen)
- Window Start Date (Startdatum des Fensters)
- Window End Date (Enddatum des Fensters)
- Certification Expiration Date (Ablaufdatum Zertifikat)
- Device Model (Gerätemodell)
- Certificate Phase (Zertifizierungsphase)
- Original Certified Date (Ursprüngliches Zertifizierungsdatum)
- Last Certified Date (Letztes Zertifizierungsdatum)
- Last Certified By (Letzter Zertifizierungsprüfer)
- Profilquelle

Abbildung 11–4: Registerkarte „Operators“ (Anwender): Nebenregisterkarte „Competency Tracker“ (Kompetenz-Tracker).

Bediener-ID	Bedienername	Stammabteilung	Befähigungs-Profil	Befähigung abgeschlossen	Startdatum Fenster	Enddatum Fenster	Ablaufdatum Zertifikat
<input checked="" type="checkbox"/>	111	Bradt James	Nicht zugewiesen	-	0 / 0		01.05.2018
<input type="checkbox"/>	16743	Fritz Kohl	Pflege	-	0 / 0		01.12.2018
<input type="checkbox"/>	66ghj	-	Nicht zugewiesen	-	0 / 0		01.05.2018
<input type="checkbox"/>	16752	Tomas Englert	Pflege	Mein Profil	0 / 1	02.03.2018	30.06.2018
<input type="checkbox"/>	0C003	Wolfgang Merkl	Pflege	-	0 / 0		
<input type="checkbox"/>	16792	Willy Lau	Pflege	-	0 / 0		
<input type="checkbox"/>	27933	Johann Steuben	Pflege	-	0 / 0		
<input type="checkbox"/>	27944	Ziegfried Khauss	Pflege	-	0 / 0		
<input type="checkbox"/>	35991	Dieter Kolff	Pflege	-	0 / 0		
<input type="checkbox"/>	35997	Albert Eisner	Pflege	-	0 / 0		

**Tabelle 11–3: Nebenregisterkarte „Competency Tracker“ (Kompetenz-Tracker):
Detailbereich**

Registerkarte	Beschreibung
Status	Alle Kriterien des aktuellen Profils und deren Status werden angezeigt. In der Gutschriftspalte wird <i>Yes</i> (Ja) für Kriterien angezeigt, die im Fenster Criteria Credit (Gutschriftskriterien) erfüllt wurden. In der Statusspalte wird „passed“ (abgenommen) oder „failed“ (fehlgeschlagen) angezeigt und die Zeit bezieht sich auf Datum und Uhrzeit des Kriterienereignisses. Falls keine Kompetenzereignisse für ein Kriterien vorhanden sind, so sind alle Spalten nach der Spalte Criteria Info (Kriterieninfo) leer.
Operator Events (Anwenderereignisse)	Alle Kompetenzereignisse der Anwender aus der ersten Zertifizierungsphase werden angezeigt. Kompetenzereignisse aus der Rezertifizierungsphase werden nur seit dem letzten Zertifizierungsdatum angezeigt. Falls ein Anwenderereignis einem Kriterium aus dem Kompetenzprofil entspricht, wird <i>Yes</i> (Ja) in der Spalte Credit (Gutschrift) angezeigt, d. h. das Kriterium wurde erfüllt.
Details	Nähere Angaben zum Kompetenzstatus des Anwenders werden angezeigt.
Audit Trail (Überwachungspfad)	Details zum Kompetenz-Tracking des Anwenders werden angezeigt.

Nebenregisterkarte „Competency Profile“ (Kompetenzprofile).

Kompetenzprofile beziehen sich auf eine näher bezeichnete Gruppe von Kompetenzkriterien. Es gibt Erstzertifizierungsprofile oder Rezertifizierungsprofile. Kompetenzprofile werden für einzelne Gerätemodelle angelegt und manchen Angaben zu Zertifizierungsintervall (in Monaten) und Zertifizierungsmethode (manuell oder automatisch).

Im Listenbereich der sekundären Registerkarte „Competency Profile“ (Kompetenzprofil) werden folgende Informationen angezeigt:

- Name
- Version
- Device Model (Gerätemodell)
- Certification Phase (Zertifizierungsphase)
- Certification Interval (Zertifizierungsintervall)
- Organization Default (Organisations-Standard)

- Zertifizierungsmethode

Abbildung 11–5: Registerkarte „Operators“ (Anwender): Nebenregisterkarte „Competency Profile“ (Kompetenzprofile)

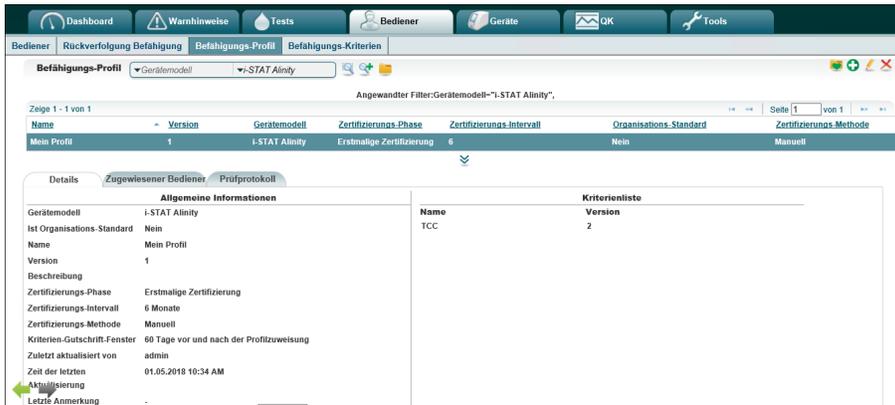


Tabelle 11–4: Nebenregisterkarte „Competency Profile“ (Kompetenzprofile): Detailbereich

Registerkarte	Beschreibung
Details	<p>Detaillierte Kompetenzprofil-Informationen mit zwei Abschnitten: Allgemeine Informationen und Kriterienliste.</p> <p>Im Abschnitt „General Information“ (allgemeine Informationen) werden Informationen zu Profilen wie etwa das Gerätemodell, ob es sich bei dem Profil um den Organisations-Standard handelt und Zertifizierungs-Phase, -intervall und -methode angezeigt.</p> <p>In der Kriterienliste werden die zugewiesenen Kompetenzkriterien des Profils angezeigt.</p>
Assigned Operators (zugewiesene Anwender)	Liste der zugewiesenen Anwender des Kompetenzprofils wird angezeigt.
Audit Trail (Überwachungspfad)	Zusätze und Aktualisierungen des Profils werden angezeigt.

Nebenregisterkarte „Competency Criteria“ (Kompetenzkriterien): Detailbereich

Kompetenzkriterien definieren die zu erfüllenden Anforderungen der Zertifizierung für ein Gerätemodell. Das Erstellen, Bearbeiten und Löschen der Kriterien wird von Info HQ bedarfsgerecht unterstützt. Die Kriterien können in eine der folgenden Kategorien fallen:

- Test Result Event (Ereignis Testergebnis)
- External Data Event (Externes Datenereignis)
- Manual Entry Event (Ereignis manuelle Eingabe)

Die Kriterien lassen sich anhand von Unterkategorien der einzelnen Kategorien weiter katalogisieren.

Im Listenbereich der sekundären Registerkarte „Competency Criteria“ (Kompetenzkriterien) werden folgende Informationen zu Kompetenzkriterien angezeigt:

- Name
- Version
- Device Model (Gerätmodell)
- Category (Kategorie)
- Subcategory (Unterkategorie)
- Aktualisiert von

Abbildung 11–6: Sekundäre Registerkarte „Competency Criteria“ (Kompetenzkriterien).

Name	Version	Gerätemodell	Kategorie	Unterkategorie	Aktualisiert von
TCC	2	i-STAT Alinity	Externes Dateneignis	Übungskurs abgeschlossen	admin
QZC	1	i-STAT Alinity	Externes Dateneignis	Befragung abgeschlossen	
ELC	1	i-STAT Alinity	Externes Dateneignis	eLearning abgeschlossen	
RGC	1	i-STAT Alinity	Ereignis manuelle Eingabe	Genauere Ergebniserzeugung bestätigt	
DMO	1	i-STAT Alinity	Ereignis manuelle Eingabe	Direkte Wartungsbeobachtung	
DPO	1	i-STAT Alinity	Ereignis manuelle Eingabe	Direkte Patiententestbeobachtung	
LQC	1	i-STAT Alinity	Ereignis manuelle Eingabe	Testlauf Flüssig-QK abgeschlossen	
RKC	1	i-STAT Alinity	Ereignis manuelle Eingabe	Eintragungsspeicherpraktiken bestätigt	
RPC	1	i-STAT Alinity	Ereignis manuelle Eingabe	Ergebnismeldepraktiken bestätigt	

Tabelle 11–5: Nebenregisterkarte „Competency Criteria“ (Kompetenzkriterien): Detailbereich

Registerkarte	Beschreibung
Details	Detaillierte Informationen über das Kompetenzkriterium einschließlich Gerätemodell, Kategorien und Angaben zur letzten Aktualisierung.
Assigned Profiles (zugewiesene Profile)	Eine Liste der zugewiesenen Profile des Kriteriums wird angezeigt.
Audit Trail (Überwachungspfad)	Ergänzungen und Aktualisierungen des Kriteriums werden angezeigt.

11.2 Anwender hinzufügen

Anwender, die Tests durchführen und über überprüfbare Info HQ-Zertifizierungen verfügen müssen, benötigen eine Identifikation durch das Info HQ-System.

Anwender können in Info HQ auf zwei Arten hinzugefügt werden: entweder einzeln mit der Upload-Funktion für mehrere Anwender aus einer Microsoft Excel-Vorlage.

Anwender hinzufügen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einzelne Anwender hinzuzufügen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Operators** (Anwender).
2. Klicken Sie auf .
Das Dialogfeld **Add Operator Information** (Anwenderinformationen hinzufügen) wird geöffnet.

Abbildung 11–7: Dialogfeld „Add Operator Information“ (Anwenderinformationen hinzufügen)

Bedienerinformationen hinzufügen

* Bediener-ID	* Vorname	Zweitname	* Nachname
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
E-Mail	Managername	Ist Manager	
<input type="text"/>	▼ -- Bitte auswählen --	<input type="checkbox"/>	
* Stammabteilung	* Rolle	Arbeitseinrichtung:	
▼ -- Bitte auswählen --	▼ Benutzer	Ort	▼ -- Bitte auswählen --
Telefon privat	Handy	Telefon dienstlich	Schnittstellen-ID
<input type="text" value="xxx-xxx-xxxx"/>	<input type="text" value="xxx-xxx-xxxx"/>	<input type="text" value="xxx-xxx-xxxx"/>	<input type="text"/>

Zertifizierungs-Informationen hinzufügen

Gerätemodell	Ablaufdatum	Anmerkungen
▼ -- Bitte auswählen --	<input type="text" value="02.11.2018"/>	<input type="text"/>

*Zeigt Pflichtfeld an

3. Wenn es sich bei dem Anwender um einen Manager handelt, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ist Manager** (Ist ein Manager). Wählen Sie andernfalls den Vorgesetzten des Anwenders aus der Drop-down-Liste.
4. Füllen Sie die verbleibenden Felder des Dialogfelds aus.
Achten Sie auf Folgendes:
 - Jeder Anwender muss über eine eindeutige Anwender-ID verfügen.
 - Anwendernamen dürfen kein kaufmännisches Und- (&) oder Tilde-Zeichen (~) enthalten.
 - Die Stammabteilung eines Anwenders ist die Hauptabteilung innerhalb der Einrichtung, in der der Anwender arbeitet.
 - In Info HQ verfügbare Anwenderrollen zur Verwendung mit i-STAT Alinity sind unter anderem:
 - ◆ Benutzer

- ◆ Vorgesetzter
 - ◆ Hauptanwender
 - ◆ Schulung
 - ◆ Bekannter Benutzer
 - ◆ Service
- Informationen über Anwenderrollen und deren Verwendung durch das Gerät finden sich in der i-STAT Alinity-Dokumentation.
 - Wählen Sie eine oder mehrere Arbeitseinrichtungen für den Anwender aus. Die Stammeinrichtung des Anwenders befindet sich am selben Ort wie seine/ihre Stammabteilung. In der Abbildung ist die Stammabteilung (*Primary work facility*) beispielsweise DT.ER und befindet sich im städtischen Klinikum. In der Drop-down-Liste der Arbeitseinrichtung ist das Kontrollkästchen für das städtische Klinikum ausgewählt und ausgegraut, das heißt, dass es sich hierbei um die Stammeinrichtung des Anwenders handelt.

Abbildung 11–8: Stammeinrichtung

The screenshot shows a form with the following fields:

- Stammabteilung:** A dropdown menu with the text "-- Bitte auswählen --".
- Rolle:** A dropdown menu with the text "Benutzer".
- Arbeitseinrichtung:** A dropdown menu with the text "-- Bitte auswählen --". The dropdown is open, showing three options:
 - Innenstadt Krankenh
 - Stadtklinik
 - Nördliche Medizin
- Telefon privat:** A text input field with the placeholder "xxx-xxx-xxxx".
- Handy:** A text input field with the placeholder "xxx-xxx-xxxx".
- Telefon dienstlich:** A text input field with the placeholder "xxx-xxx-xxxx".

Je nach dem bevorzugten Arbeitsablauf Ihrer Einrichtung kann ein Anwender bei oder nach der Registrierung im System für ein Gerätemodell zertifiziert werden.

Fahren Sie mit Schritt 5 fort, um den Anwender direkt zu zertifizieren.

Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um den Anwender später zu zertifizieren. Wenn der Zeitpunkt zur Zertifizierung des Anwenders gekommen ist, folgen Sie den Schritten in [Einzelne Anwender zertifizieren](#).

5. Das Dialogfeld **Add Certification Information** (Zertifizierungsinformationen hinzufügen) ist wie folgt auszufüllen:
 - a) Wählen Sie ein Gerätemodell für die Anwenderzertifizierung aus der Drop-down-Liste aus. Falls eine zweite Zertifizierung benötigt wird, klicken Sie unter der Drop-down-Liste, um ein anderes Gerätemodell hinzuzufügen.
 - b) Wählen Sie ein Ablaufdatum für die Zertifizierung, indem Sie im Dialog ... (Ablaufdatum) klicken und das Kalenderwidget verwenden oder übernehmen Sie die vordefinierten Einstellungen (sechs Monate vom aktuellen Datum).
 - c) Geben Sie einen Kommentar ein (optional).
6. Klicken Sie auf **Save** (Speichern).

Der neue Anwender wird zum System hinzugefügt.

Anwenderdaten hochladen

Info HQ enthält eine Zertifizierungsvorlage im Tabellenkalkulationsformat (.csv), die verwendet werden kann, um eine Anwendergruppe zum System hinzuzufügen, Anwenderinformationen zu aktualisieren oder das Erteilen mehrerer Zertifizierungen für Anwender zu automatisieren. Gleich im Anschluss erfahren Sie, wie Sie diese Vorlage herunterladen und konfigurieren können.



Anmerkung:

- Verwenden Sie für Anwenderzertifizierungsdaten, die von der i-STAT Zentralen Datenstation (ZDS) verwaltet werden, nicht die Info HQ-Zertifizierungsvorlage. Laden Sie stattdessen die Anwenderimportdatei von CDS herunter. Ändern Sie nicht den Inhalt der Datei. Speichern Sie die Datei mit folgendem Namen: **CDS_Operator_import.csv** (Komma-getrenntes Dateiformat). Laden Sie die Datei direkt in Info HQ hoch, beginnend mit Schritt 4.a.
- Daten in der Vorlagendatei dürfen keine Kommas enthalten.
- Falls die Vorlagendatei Fehler enthält, kann sie nicht hochgeladen werden.

Abbildung 11–9: Beispiel Zertifizierungsvorlage

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
Vorname	Zweitname	Nachname	Stammabteilung	Bediener-ID	Mgr-Bediener-ID	E-Mail	Ist Manager (Wahr = 1/Falsch = 0)	Telefon dienstlich	Gerätmodell	Erstmalig Zertifizierungs-Datum formatieren	Startdatum formatiert	Ablaufdatum formatiert	Aktiv (Wahr = 1/Falsch = 0)
Fritz		Kohl	Pflege	<16743>			0		i-STAT1	14.02.2016	01.05.2018	02.05.2019	1
Fritz		Kohl	Pflege	<16743>			0		i-STAT Alinity	01.05.2016	01.05.2018	01.12.2018	1
Willy		Lau	Pflege	<16792>			0		i-STAT1	14.02.2016	14.02.2018	13.02.2019	1



Anmerkung: In den Spalten **Is Manager** (Ist Manager) und **Active** (Aktiv) wird für True ein Wert von '1' und für False ein Wert von '0' angezeigt.

1. So exportieren Sie die Vorlagendatei:
 - a) Klicken Sie auf die Registerkarte **Operators** (Anwender).
 - b) Klicken Sie auf der primären Registerkarte **Operators** (Anwender) auf , um die Vorlagendatei der Anmelderzertifizierung zu exportieren.
 - c) Klicken Sie im Popup-Dialogfeld auf **Generate** (Generieren).
Pop-ups müssen im Webbrowser aktiviert sein.
 - d) Klicken Sie im Dialogfeld **Open** (Öffnen) auf die Option **Save File** (Datei speichern) und wählen Sie **OK**.
2. Bereiten Sie die Vorlagendatei vor:
 - a) Suchen und öffnen Sie die Vorlagendatei mit Microsoft Excel.
 - b) Begeben Sie sich in der Vorlage zur ersten leeren Zeile unter den Spaltenüberschriften.
 - c) Geben Sie mit der Unterstützung des POCC oder des Pflegepersonals und mithilfe des Beispiels für eine Zertifizierungsvorlage die Daten nach Bedarf ein.

Beim Hinzufügen eines Anwenders zu Info HQ oder Aktualisieren der Anwenderinformationen ist Folgendes zu beachten:

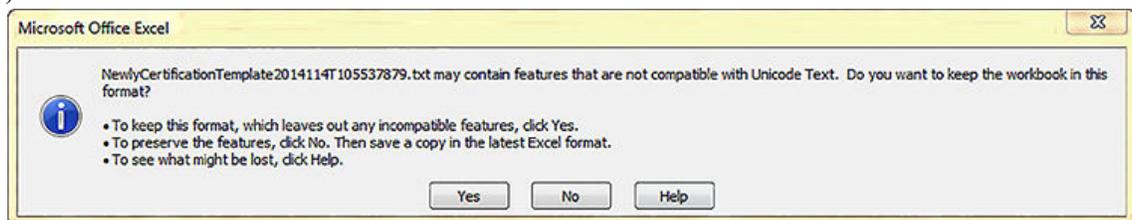
- Die Spalten **First Name** (Vorname), **Last Name** (Nachname) und **Operator ID** (Anwender-ID) müssen immer ausgefüllt werden.
- Anwendernamen dürfen kein kaufmännisches Und- (&) oder Tilde-Zeichen (~) enthalten.
- Das Feld **First Name** (Vorname) darf maximal 40 Zeichen enthalten, das Feld **Middle Name** (Zweitname) maximal 20 Zeichen und das Feld **Last Name** (Nachname) maximal 40 Zeichen.
- Das Feld **Operator ID** (Anwender-ID) darf maximal 15 Zeichen enthalten.
- Für die Spalten **Operator ID** (Anwender-ID) und **MgrOperatorID** (Mgr-Anwender-ID) geben Sie die ID-Werte in Klammern an: <745832>
- Im Feld **Home Department** (Stammabteilung) wird die Hauptabteilung der Einrichtung angegeben, in der der Anwender arbeitet.

- Die in das Feld **Home Department** (Stammabteilung) eingegebene Abteilung muss genauso geschrieben werden wie der Eintrag in Info HQ. Ist dies nicht der Fall, erfasst Info HQ die Stammabteilung des Anwenders als *Unassigned* (Nicht zugeordnet).

Beachten Sie beim Hinzufügen oder Überarbeiten von Zertifizierungsdaten Folgendes:

- Jede Zertifizierung (auch für denselben Anwender) muss in einer separaten Zeile ausgewiesen werden.
 - Die Spalten **First Name** (Vorname), **Last Name** (Nachname) und **Operator ID** (Anwender-ID) müssen immer ausgefüllt werden.
 - Das Feld **First Name** (Vorname) darf maximal 40 Zeichen enthalten, das Feld **Middle Name** (Zweitname) maximal 20 Zeichen und das Feld **Last Name** (Nachname) maximal 40 Zeichen.
 - Anwendernamen dürfen kein kaufmännisches Und- (&) oder Tilde-Zeichen (~) enthalten.
 - Das Feld **Operator ID** (Anwender-ID) darf maximal 15 Zeichen enthalten.
 - Für die Spalten **Operator ID** (Anwender-ID) und **MgrOperatorID** (Mgr-Anwender-ID) geben Sie die ID-Werte in Klammern an: <745832>
 - **Device Model** (Gerätemodell), **InitialCertDateFormatted** (ErstZertDatumFormatiert), **StartDateFormatted** (StartdatumFormatiert) und **ExpirationDateFormatted** (AblaufdatumFormatiert) sind Pflichtangaben.
 - Der für das **Gerätemodell** eingegebene Name muss so geschrieben werden wie im Info HQ.
 - Die Daten für **InitialCertDateFormatted** (ErstZertDatumFormatiert), **StartDateFormatted** (StartdatumFormatiert) und **ExpirationDateFormatted** (AblaufdatumFormatiert) müssen in dem Datumsformat eingegeben werden, das dem Datumsformat von Info HQ entspricht.
3. Verwenden Sie die Option **Save As** (Speichern unter) und den Dateityp **.CSV (Komma-getrenntes Dateiformat)**, um die Vorlagendatei zu speichern.

Wenn Ihnen ein Dialogfeld angezeigt wird, das dem hier gezeigten ähnelt, dann klicken Sie auf **Yes** (Ja).



4. Laden Sie die ausgefüllte Vorlagendatei in Info HQ hoch.

Info HQ verwendet die Daten in der Vorlagendatei, um Informationen für die angegebenen Anwender hinzuzufügen oder zu aktualisieren.

- a) Klicken Sie im Info HQ Bildschirm **Operators** (Anwender) auf , um das Dialogfeld **Upload** anzuzeigen.
 - b) Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um zu dem Ordner mit der Zertifizierungsvorlagendatei zu navigieren.
 - c) Wählen Sie die Datei aus und öffnen Sie sie.
 - d) Klicken Sie auf **Submit** (Absenden).
 - e) Wenn die Datei vollständig hochgeladen wurde, schließen Sie das Dialogfeld **Upload** (Hochladen).
5. Überprüfen Sie die Ergebnisse.
- a) Klicken Sie auf **Operators** (Anwender), um den Bildschirm zu aktualisieren.

11.3 Einen Anwenderstatus ändern

Falls ein Anwender nicht mehr bei einer Gesundheitsorganisation angestellt ist, sollte der Status des Anwenders in den inaktiven Zustand versetzt werden, so dass für diesen Anwender keine Zertifizierungsbenachrichtigungen mehr gesendet werden. Der Anwender kann nicht aus dem Info HQ-System gelöscht werden, da mit dem Anwender verknüpfte Testdaten für Überprüfungs- und Berichtszwecke verfügbar sein müssen.

Wenn ein Anwender zum Info HQ-System hinzugefügt wird, wird der Anwenderstatus automatisch auf *Active* (Aktiv) gesetzt. Führen Sie diese Schritte aus, um den Status eines Anwenders zu ändern:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Operators** (Anwender), damit der Bildschirm **Operators** (Anwender) angezeigt wird.
2. Suchen Sie den entsprechenden Anwender und wählen Sie ihn aus.
3. Klicken Sie im Detailbereich auf die Registerkarte **Operator** (Anwender). Es werden Details zum Anwender, einschließlich des Anwenderstatus, angezeigt (siehe Abbildung).

Abbildung 11–10: Bildschirm „Operators“ (Anwender): Registerkarte „Operator“ (Anwender)

Tomas A Englert - 16752	
Bediener	
Zertifikat	
Prüfprotokoll	
Anmerkungen	
Bedienerstatus	Aktiv
Bediener-ID	16752
Name	Tomas A Englert
Telefon dienstlich	8765432111
Telefon privat	4449876543
Handy	9887782983
E-Mail	tomaenglert@gmail.com
Stammabteilung	Pflege
Rolle	Benutzer
Arbeitsrichtung	Innenstadt Krankenh.
Managername	Fritz Kohl

4. Klicken Sie auf . Die Drop-down-Liste **Operator Status** (Anwenderstatus) wird aktiv.
5. Klicken Sie auf die Drop-down-Liste und wählen Sie dann **Inactive** (Inaktiv) aus.
6. Geben Sie im Feld **Comment** einen Kommentar ein. Es ist ein Kommentar erforderlich, wenn der Aktiv/Inaktiv-Status eines Anwenders geändert wird.
7. Klicken Sie auf . Info HQ aktualisiert den Status des Anwenders im Detailbereich.
8. Klicken Sie optional auf die Registerkarte „Operator“ (Anwender), um das Fenster neu zu laden und den Status des aktualisierten Anwenders im Listenbereich anzuzeigen.

Um den Anwender wieder in den aktiven Status zurückzusetzen, wiederholen Sie diese Schritte und wählen Sie in der Drop-down-Liste **Active** (Aktiv) aus.

Den Status einer Anwendergruppe ändern

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Status einer Anwendergruppe zu ändern:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Operators** (Anwender), damit Ihnen der Bildschirm **Operators** angezeigt wird.
2. Filtern Sie die Anwenderliste mithilfe der Drop-down-Listen (siehe [Ergebnisse mithilfe von Drop-down-Listen filtern](#) für detaillierte Informationen zum Filtern).
3. Wählen Sie in der Liste **Operators** (Anwender) einen oder mehrere Anwender aus, indem Sie auf die Kontrollkästchen in der linken Spalte klicken oder indem Sie das Kontrollkästchen „Select all“ (Alle

auswählen) (oben in der Spalte) verwenden, um alle Anwender, die gerade angezeigt werden, auszuwählen.

4. Klicken Sie auf 

Der Anwenderstatus wird für alle ausgewählten Anwender auf inaktiv gesetzt.

Arbeitseinrichtungen für Anwender zuweisen oder ändern

Wenn Sie einem Anwender oder einer Gruppe von Anwendern eine Arbeitseinrichtung zuweisen, so gewährleisten Sie, dass die Zertifizierungen der Anwender nur an die Arbeitseinrichtung gesendet werden, der sie zugewiesen sind.

Arbeitseinrichtungen können für einzelne Anwender oder eine Gruppe von Anwendern zugewiesen oder geändert werden. Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie mit  im Bildschirm **Operators** (Anwender) Arbeitseinrichtungen sowohl für einzelne als auch für Gruppen von Anwendern zuweisen oder ändern können.



Anmerkung: Die Zuweisung von Arbeitseinrichtungen zu einzelnen Anwendern kann auch durch das Bearbeiten der Anwenderinformationen geändert werden. Mehr hierzu erfahren Sie unter [Die Profilinformationen eines Anwenders bearbeiten](#).

So können Sie Arbeitseinrichtungen für Anwender zuweisen oder ändern:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Operators** (Anwender).
2. Wählen Sie einen (oder mehrere) Anwender, für den (oder die) Sie Arbeitseinrichtungen zuweisen oder ändern möchten.
3. Klicken Sie auf .

Das Dialogfeld **Work Facility** (Arbeitseinrichtung) wird geöffnet.

Abbildung 11–11: Dialogfeld „Work Facility“ (Arbeitseinrichtung)

Bedienername	Stammabteilung
Fritz - Kohl	Innenstadt Krankenh - Pflege
Brad1 - James1	Start - Nicht zugewiesen
Willy - Lau	Innenstadt Krankenh - Pflege
Wolfgang - Merkler	Innenstadt Krankenh - Pflege
Tomas A Englert	Innenstadt Krankenh - Pflege
Johann - Steuben	Innenstadt Krankenh - Pflege
Ziegfried - Knauss	Innenstadt Krankenh - Pflege
Dieter - Kolff	Innenstadt Krankenh - Pflege
Albert - Eisner	Innenstadt Krankenh - Pflege

4. Wählen Sie einen (oder mehrere) Anwender aus der Drop-down-Liste „Work Facility“, für den (oder die) Sie Arbeitseinrichtungen zuweisen oder ändern möchten.
5. Klicken Sie auf **Save** (Speichern).
Der Bildschirm wird automatisch neu geladen.

Die Arbeitseinrichtungen werden für die ausgewählten Anwender zugewiesen oder geändert. Wenn Arbeitseinrichtungen für Anwender geändert werden, wird die alte Zuweisung überschrieben, außer für die primäre Einrichtung.

11.4 Anwenderprofilinformationen anzeigen

Führen Sie die folgende Schritte aus, um Informationen in Bezug auf ein Anwenderprofil und eine Anwenderzertifizierung anzuzeigen:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Operators** (Anwender), damit der Bildschirm **Operators** (Anwender) angezeigt wird.
2. Suchen Sie den entsprechenden Anwender und wählen Sie ihn aus.
3. Doppelklicken Sie auf den Anwender, um die Anwenderdetails und das Zertifizierungsstatusfeld anzuzeigen (siehe Abbildung).

Im Abschnitt **Operator** (Anwender) werden die Profilinformationen des Anwenders aufgelistet. Im Abschnitt **Certification** (Zertifizierung) werden die Geräte aufgelistet, für die der Anwender eine Zertifizierung besitzt sowie die Statusinformationen für jede einzelne Zertifizierung.

Abbildung 11–12: Anwenderprofil und Zertifizierungsdetails

Bediener: Willy Lau - 16792

Bediener ⌵

Bedienerstatus	Aktiv ▼		
Bediener-ID	16792	E-Mail	willy@gmail.com
Name	Willy Lau	Stammabteilung	Pflege
Telefon dienstlich	8907654567	Rolle	Benutzer
Telefon privat	5552426789	Arbeitseinrichtung	Innenstadt Krankenh
Handy	2128790598	Managername	Fritz Kohl

Zertifikat ⌵

Zeige 1 - 1 von 1 ⏪ << | Seite 1 | >> ⏩

	<u>Gerätmodell</u>	<u>Ursprünglich zertifiziert am</u>	<u>Zertifizierung am</u>	<u>Ablaufdatum</u>	<u>Status</u>	<u>Sperre</u>
<input checked="" type="checkbox"/>	i-STAT1	14.02.2018	14.02.2018	13.02.2019	Zertifizierung	Nein

Rezertifizieren
Sperre
Entriegeln

Prüfprotokoll ⌵

Anmerkungen ⌵

11.5 Die Profilinformationen eines Anwenders bearbeiten

Wenn sich die Profilinformationen eines Anwenders ändern, z. B. eine Telefonnummer oder ein Wechsel der Abteilung, bearbeiten Sie die Profilinformationen des Anwenders:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Operators** (Anwender), damit der Bildschirm **Operators** (Anwender) angezeigt wird.
2. Suchen Sie den entsprechenden Anwender und wählen Sie ihn aus.
3. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf .

Das Dialogfeld **Edit Operator Information** (Anwenderinformationen bearbeiten) wird geöffnet.

Abbildung 11–13: Dialogfeld „Edit Operator Information“ (Anwenderinformationen bearbeiten)

Edit Operator Information

* Operator ID: T100008 × * First Name: Karl Middle Name: T * Last Name: Cooney

Email: kgooney@ivis.domain Manager Name: -- Please Select -- Is Manager:

* Home Department: DT.ER * Role: Supervisor Work Facility: Location -- Please Select --

Home Phone: 609-454-1183 Cell Phone: 609-454-5571 Work Phone: 609-454-1581 Interface ID:

Save **Cancel**

*Indicates Required Field

4. Aktualisieren Sie bei Bedarf die Felder und klicken Sie dann auf **Save** (Speichern).

11.6 Anwenderkompetenzen und Zertifizierungen

Kompetenzen und Zertifizierungen lassen sich in Info HQ getrennt verwalten. Zertifizierungsverwaltung wird für alle Geräte unterstützt, das Operator Competency Management (OCM) (Anwenderkompetenzmanagement) hingegen nur für i-STAT Alinity. Kompetenzen sind Anforderungen, die Anwender erfüllen müssen, um sich für ein Gerät zu zertifizieren. Kompetenzen werden zusammen mit anderen Daten in Profilen zusammengefasst, die dann zur Kontroll- und Verwaltungszwecken verwendet werden können.

OCM kann in den erweiterten Einstellungen der Info HQ-Konfiguration aktiviert oder deaktiviert werden und hat keinen Einfluss auf die Möglichkeit Anwenderzertifizierungen zu verwalten.

Anwenderkompetenzen und Zertifizierungen können über die folgenden OCM-Funktionen verwaltet werden: Kompetenzkriterien, Kompetenzprofile und Kompetenz.

- Spezifische Angaben zur Verwaltung der Anwenderzertifizierungen finden sich unter [Anwenderzertifizierung verwalten](#).

- Um Anwenderkompetenzen und Zertifizierungen in i-STAT Alinity anhand der OCM-Funktionen zu verwalten, siehe [Anwenderkompetenzen verwalten—i-STAT Alinity](#).

Abbildung 11–14: Flussdiagramm Anwenderkompetenz



11.7 Anwenderkompetenzen verwalten—i-STAT Alinity

Die Anwenderkompetenzschnittstelle wird in Info HQ auf den Nebenregisterkarten der Hauptregisterkarte „Operators“ (Anwender) angezeigt, wenn das Operator Competency Management (Anwenderkompetenzmanagement) (OCM) aktiviert ist.

Abbildung 11–15: Nebenregisterkarten „Operator Competency Management“ (OCM) (Anwenderkompetenzmanagement)

Bediener-ID	Bedienername	Stammabteilung	Befähigungs-Profil	Befähigung abgeschlossen	Startdatum Fenster	Enddatum Fenster	Ablaufdatum Zertifikat
<input checked="" type="checkbox"/> T11	Brad1 James1	Nicht zugewiesen	-	0 / 0			01.05.2018
<input type="checkbox"/> 16743	Fritz Kohl	Pflege	-	0 / 0			01.12.2018
<input type="checkbox"/> 66ghj	-	Nicht zugewiesen	-	0 / 0			01.05.2018
<input type="checkbox"/> 16752	Tomas Englert	Pflege	Mein Profil	0 / 1	02.03.2018	30.06.2018	
<input type="checkbox"/> 0C003	Wolfgang Merker	Pflege	-	0 / 0			
<input type="checkbox"/> 16792	Willy Lau	Pflege	-	0 / 0			
<input type="checkbox"/> 27933	Johann Steuben	Pflege	-	0 / 0			
<input type="checkbox"/> 27944	Ziegfried Knauss	Pflege	-	0 / 0			
<input type="checkbox"/> 35991	Dieter Kolff	Pflege	-	0 / 0			
<input type="checkbox"/> 35997	Albert Eisner	Pflege	-	0 / 0			

Aktivieren von Operator Competency Management (OCM) (Anwenderkompetenzverwaltung) für i-STAT Alinity

Das Operator Competency Management (OCM) (Anwenderkompetenzverwaltung) ist standardmäßig aktiviert. In den [Systemkonfigurationseinstellungen](#) finden sich weitere Informationen über die Einstellung **OCM Enabled** (OCM aktiviert) auf der Hauptregisterkarte „Tools“ und der Nebenregisterkarte „Info HQ Configuration“.

OCM-Kriterien und -Profile erstellen und zuweisen

Bevor Sie die OCM-Funktion verwenden, sollten Sie Kompetenzkriterien und Kompetenzprofile in Info HQ erstellen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um in Info Info HQ-Kriterien und -Profile zu erstellen und zuzuweisen:

1. *Kompetenzkriterien erstellen.*
Die Kriterien sind die Grundbausteine für die Kompetenzprofile, in denen die Gerätekompetenzen der Anwender erfasst werden.
2. *Kompetenzprofile erstellen.*
Kompetenzprofile sind Sammlungen von Kompetenzkriterien, die einem bestimmten Gerätemodell zugeordnet sind. Profile können Anwendern zugeordnet werden, um ihre Kompetenzen und Zertifizierungen zu verfolgen.
3. Ordnen Sie Kompetenzprofile standardmäßig auf der Organisations- oder Abteilungsebene zu.
Die Anweisungen finden Sie unter *Anwendern Kompetenzprofile zuweisen* und *Standardprofile der Abteilungsebene zuweisen* .

Kompetenzkriterien erstellen

Kompetenzkriterien sind die Anforderungen, die erfüllt sein müssen, damit für einen Anwender die erforderliche Befähigung für die Zertifizierung an einem Gerätemodell nachgewiesen werden kann.

In Info HQ sind bereits die in der folgenden Tabelle aufgeführten automatisch ausgefüllten Kriterien enthalten.

Tabelle 11–6: Automatisch ausgefüllte Kompetenzkriterien

Name	Standardversion	Kategorie	Unterkategorie
TCC	1	Externes Datenereignis	Übungskurs abgeschlossen
QZC	1	Externes Datenereignis	Test abgeschlossen
ELC	1	Externes Datenereignis	eLearning abgeschlossen
RGC	1	Ereignis manuelle Eingabe	Genauere Ergebnisgenerierung bestätigt
DMO	1	Ereignis manuelle Eingabe	Direkte Wartungsbeobachtung
DPO	1	Ereignis manuelle Eingabe	Direkte Patiententestbeobachtung
LQC	1	Ereignis manuelle Eingabe	Testlauf Flüssigkeits-QC abgeschlossen
RKC	1	Ereignis manuelle Eingabe	Eintragungsspeicherpraktiken bestätigt
RPC	1	Ereignis manuelle Eingabe	Ergebnismeldepraktiken bestätigt

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Kompetenzkriterien zu erstellen:

1. Klicken Sie auf die primäre Registerkarte **Operators** (Anwender).

2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Competency Criteria** (Kompetenzkriterien). Die Registerkarte wird mit den tabspezifischen Werkzeugen, die sich in der oberen rechten Ecke der Registerkarte befinden, angezeigt.

Abbildung 11–16: Sekundäre Registerkarte „Competency Criteria“ (Kompetenzkriterien).

Name	Version	Gerätemodell	Kategorie	Unterkategorie	Aktualisiert von
TCC	2	i-STAT Alinity	Externes Dateneignis	Übungskurs abgeschlossen	admin
OZC	1	i-STAT Alinity	Externes Dateneignis	Befragung abgeschlossen	
ELC	1	i-STAT Alinity	Externes Dateneignis	eLearning abgeschlossen	
RGC	1	i-STAT Alinity	Ereignis manuelle Eingabe	Genauere Ergebnisgenerierung bestätigt	
DMO	1	i-STAT Alinity	Ereignis manuelle Eingabe	Direkte Wartungsbeobachtung	
DPO	1	i-STAT Alinity	Ereignis manuelle Eingabe	Direkte Patiententestbeobachtung	
LQC	1	i-STAT Alinity	Ereignis manuelle Eingabe	Testlauf Flüssig-QK abgeschlossen	
RKC	1	i-STAT Alinity	Ereignis manuelle Eingabe	Eintragungsspeicherpraktiken bestätigt	
RPC	1	i-STAT Alinity	Ereignis manuelle Eingabe	Ergebnismeldepraktiken bestätigt	

3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf . Das Dialogfeld **Create Competency Criteria** (Kompetenzkriterien erstellen) wird geöffnet.

Abbildung 11–17: Dialogfeld „Create Competency Criteria“ (Kompetenzkriterien erstellen)

4. Wählen Sie die Kategorie und die Unterkategorie für das Kompetenzkriterium aus. Basierend auf Ihrer Auswahl werden zusätzliche Felder angezeigt.

Tabelle 11–7: Kategorien, Unterkategorien und Felder der Kompetenzkriterien

Ausgewählte Kategorie	Verfügbare Unterkategorien	Angezeigte Unterkategoriefelder
Test Result Event (Ereignis Testergebnis)	QC Test (QK-Test)	Reagent Type (Reagenztyp) Fluid Selection (Flüssigkeitsauswahl)
	Training Mode Test (Test Übungsmodus)	Patient ID (Patienten-ID) Reagent Type (Reagenztyp) Required Instrument Comment (Erforderlicher Gerätekommentar)
External Data Event (Externes Datenereignis)	<ul style="list-style-type: none"> • Training Class Completed (Übungskurs abgeschlossen) • Quiz Completed (Test abgeschlossen) • eLearning Completed (eLearning abgeschlossen) 	Name Version
Manual Entry Event (Ereignis manuelle Eingabe)	<ul style="list-style-type: none"> • Accurate Result Generation Confirmed (Genaue Ergebnisgenerierung bestätigt) • Direct Maintenance Observation (Direkte Wartungsbeobachtung) • Direct Patient Test Observation (Direkte Patiententestbeobachtung) • Quiz Completed (Test abgeschlossen) • Record Keeping Practices Confirmed (Eintragsspeicherpraktiken bestätigt) • Result Reporting Practices Confirmed (Ergebnismeldepraktiken bestätigt) • Training Class Completed (Übungskurs abgeschlossen) • eLearning Completed (eLearning abgeschlossen) 	Name Version
	<ul style="list-style-type: none"> • Liquid QC Test Run Completed (Testlauf Flüssigkeits-QK abgeschlossen) • Training Mode Test Run Completed (Testlauf Übungsmodus abgeschlossen) 	Name

5. Füllen Sie die zusätzlichen Felder aus.
6. Geben Sie optional eine Beschreibung des Kompetenzkriteriums ein.
7. Klicken Sie auf , um das Kriterium zu speichern.
8. Wiederholen Sie nach Bedarf diesen Vorgang, um alle erforderlichen Kompetenzkriterien zu erstellen.

Kompetenzkriterien bearbeiten

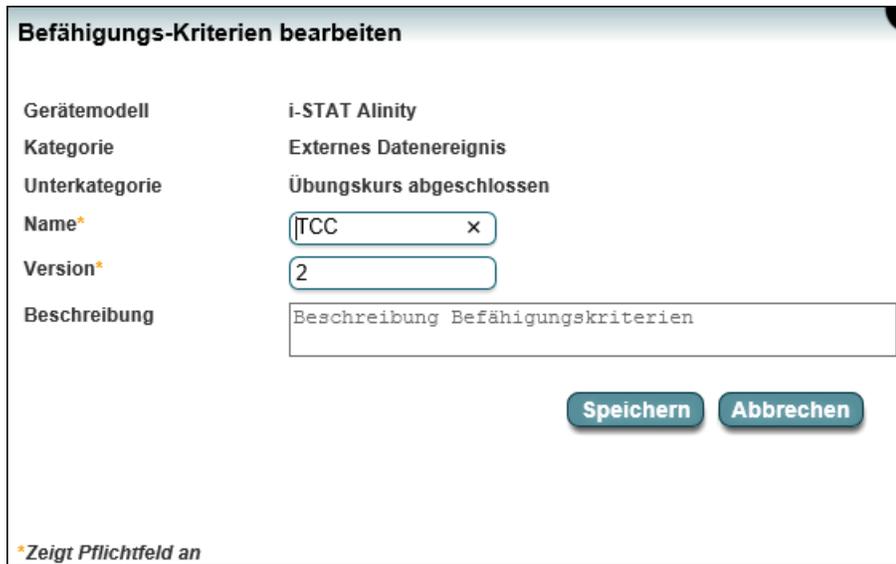
Falls erforderlich, können Kompetenzkriterien hinzugefügt werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Kompetenzkriterien zu bearbeiten:

1. Klicken Sie auf die primäre Registerkarte **Operators** (Anwender).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Competency Criteria** (Kompetenzkriterien).
3. Klicken Sie auf .

Das Fenster **Edit Competency Criteria** (Kompetenzkriterien bearbeiten) wird geöffnet.

Abbildung 11–18: Edit Competency Criteria (Kompetenzkriterien bearbeiten)



Befähigungs-Kriterien bearbeiten

Gerätemodell	i-STAT Alinity
Kategorie	Externes Datenereignis
Unterkategorie	Übungskurs abgeschlossen
Name*	<input type="text" value="TCC"/>
Version*	<input type="text" value="2"/>
Beschreibung	<input type="text" value="Beschreibung Befähigungskriterien"/>

Speichern **Abbrechen**

*Zeigt Pflichtfeld an



Anmerkung: Wenn der Name des Kriteriums geändert wird, werden der alte Kriteriumsname und -status im Überwachungspfad beibehalten und der Kriteriumsname wird im Kompetenzprofil aktualisiert. Doch selbst wenn das Kriterium unter seinem vorherigen Namen vervollständigt wurde, erscheint es im Profil unter seinem neuen Namen als unvollständig.



Anmerkung: Die Version muss manuell aktualisiert werden.

4. Bearbeiten Sie die Felder nach Bedarf.
5. Klicken Sie auf .

Kompetenzkriterien löschen

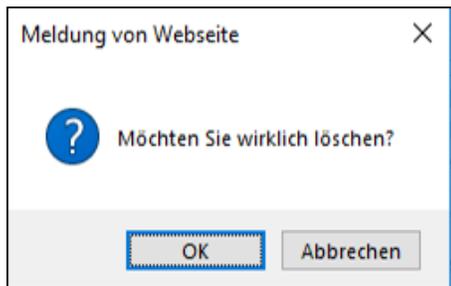
Ein Kompetenzkriterium kann gelöscht werden, wenn es keinem Kompetenzprofil zugeordnet ist.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Kompetenzkriterium zu löschen:

1. Klicken Sie auf die primäre Registerkarte **Operators** (Anwender).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Competency Criteria** (Kompetenzkriterien).
3. Wählen Sie das zu löschende Kriterium aus.
4. Klicken Sie auf .

Die folgende Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

Abbildung 11–19: Dialogfeld „Delete confirmation“ (Löschen bestätigen)



5. Klicken Sie auf **OK**.
Das Kompetenzkriterium wird gelöscht.

Kompetenzprofile erstellen

Ein Profil gilt nur für ein Gerätemodell und umfasst das Zertifizierungsintervall (Monat) und die Zertifizierungsmethode (automatisch oder manuell aktiviert).

Wenn Standard-Anfangs- und -Rezertifizierungsprofile vorhanden sind, folgen neue Anwender automatisch einem von ihnen. Neue Anwendern, denen keine Gerätezertifizierung für i-STAT Alinity zugeordnet ist, folgen automatisch dem Standardprofil für Erstzertifizierung. Neue Anwender mit einer i-STAT Alinity-Zertifizierung folgen automatisch dem Standardprofil für Rezertifizierung.

Wenn weder für die Organisationsebene noch für die Abteilungsebene ein standardmäßiges Kompetenzprofile vorhanden ist, wird dem Anwender kein Profil zugewiesen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Kompetenzprofile zu erstellen:

1. Klicken Sie auf die primäre Registerkarte **Operators** (Anwender).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Competency Profile** (Kompetenzprofil).
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf **+**.

Das Dialogfeld „Create Competency Profile“ (Kompetenzprofil erstellen) wird geöffnet.

Abbildung 11–20: Dialogfeld „Create Competency Profile“ (Kompetenzprofil erstellen)

Befähigungs-Profil erstellen

Gerätemodell: i-STAT Alinity

Zertifizierungs-Phase*

Name*

Beschreibung

Zertifizierungs-Intervall* Monate

Zertifizierungs-Methode*

Kriterien-Gutschrift-Fenster: 60 Tage vor und nach der Profilzuweisung

Anmerkungen

Auswahl	Name	Version
<input type="checkbox"/>	TCC	2
<input type="checkbox"/>	QZC	1
<input type="checkbox"/>	ELC	1
<input type="checkbox"/>	RGC	1
<input type="checkbox"/>	DMO	1
<input type="checkbox"/>	DPO	1
<input type="checkbox"/>	LQC	1
<input type="checkbox"/>	RKC	1

*Zeigt Pflichtfeld an

4. Füllen Sie die Felder aus und wählen Sie die Kompetenzkriterien aus, die Sie in das Profil aufnehmen möchten.

Die Kriterien sind im Auswahlbereich des Fensters in drei Kategorien unterteilt: **Common Criteria** (Allgemeine Kriterien) mit den Attributen **Name** und **Version**; **QC Test Criteria** (QC-Testkriterien) mit den Attributen **Reagent Type** (Reagenztyp) und **Fluid** (Flüssigkeit); und **Training Mode Test Criteria** (Trainingsmodus-Testkriterien) mit den Attributen **Patient ID** (Patienten-ID), **Reagent Type** (Reagenztyp) und **Required Instrument Comment** (Erforderliche Gerätekommentare).

5. Stellen Sie beim Ausfüllen des Dialogfelds sicher, dass die folgenden Anforderungen erfüllt werden:
- Der Profilname muss eindeutig sein und darf maximal 80 Zeichen enthalten.
 - Die Profilbeschreibung ist optional und darf maximal 130 Zeichen lang sein.
 - Das Zertifizierungsintervall muss eine Ganzzahl zwischen 1 und 1000 sein.
 - Das Kommentarfeld darf maximal 130 Zeichen enthalten.
 - Es muss mindestens ein Kriterium ausgewählt werden.
6. Klicken Sie auf .

Kompetenzprofile bearbeiten

Die Attribute eines Kompetenzprofils, z. B. die enthaltenen Kriterien, können nach der Profilerstellung geändert werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Kompetenzprofil zu bearbeiten:

1. Klicken Sie auf die primäre Registerkarte **Operators** (Anwender).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Competency Profile** (Kompetenzprofil).
3. Wählen Sie das zu bearbeitende Profil aus.

4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf .

Das Dialogfeld **Edit Competency Profile** (Kompetenzprofil bearbeiten) wird geöffnet.

Abbildung 11–21: Dialogfeld „Edit Competency Profile“ (Kompetenzprofile bearbeiten)

Befähigungs-Profil bearbeiten

Gerätemodell: i-STAT Alinity

Zertifizierungs-Phase: Erstmalige Zertifizierung

Name*: x

Beschreibung:

Zertifizierungs-Intervall*: Monate

Zertifizierungs-Methode*: ▼ Manuell

Kriterien-Gutschrift-Fenster: 60 Tage vor und nach der Profizuweisung

Anmerkungen:

Auswahl*	Name	Version
<input checked="" type="checkbox"/>	TCC	2
<input type="checkbox"/>	QZC	1
<input type="checkbox"/>	ELC	1
<input type="checkbox"/>	RGC	1
<input type="checkbox"/>	DMO	1
<input type="checkbox"/>	DPO	1
<input type="checkbox"/>	LQC	1
<input type="checkbox"/>	RKC	1

Speichern
Abbrechen

*Zeigt Pflichtfeld an

5. Bearbeiten Sie die Profilattribute nach Bedarf.



Anmerkung: Die **Certification Phase** (Zertifizierungsphase) ist schreibgeschützt.

6. Klicken Sie auf Speichern.

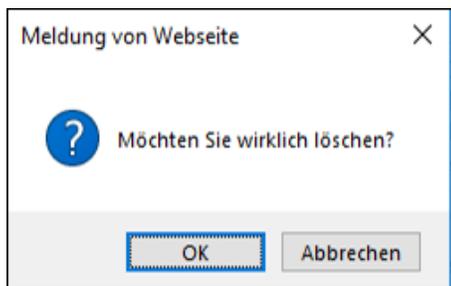
Kompetenzprofile löschen

Kompetenzprofile, die keinem Anwender oder keiner Abteilung zugeordnet sind und nicht das Standardprofil der Organisation sind, können gelöscht werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Kompetenzprofil zu löschen:

1. Klicken Sie auf die primäre Registerkarte **Operators** (Anwender).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Competency Profile** (Kompetenzprofil).
3. Wählen Sie das zu löschende Profil aus.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf , um das Profil zu löschen.
Die folgende Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

Abbildung 11–22: Dialogfeld „Delete confirmation“ (Löschen bestätigen)



5. Klicken Sie auf **OK**, um das Profil zu löschen.

Anwendern Kompetenzprofile zuweisen

Falls die Abteilung oder Organisation über kein Standardprofil verfügt oder falls ein Anwenderprofil vom Standard abweicht, muss dem Anwender das Profil manuell zugewiesen werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einem (oder mehreren) Anwendern Kompetenzprofile zuzuweisen:

1. Klicken Sie auf die primäre Registerkarte **Operators** (Anwender).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Competency Tracker** (Kompetenzverfolgung).
3. Wählen Sie die Anwender aus, denen Profile zugewiesen werden sollen.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf .

Das Dialogfeld **Assign Competency Profile for Operator** (Dem Anwender ein Kompetenzprofil zuweisen) wird eingeblendet.

Abbildung 11–23: Dialogfeld „Assign Competency Profile for Operator“ (Dem Anwender ein Kompetenzprofil zuweisen)

Auswahl*	Bediener-ID	Bedienername	Stammabteilung
<input checked="" type="checkbox"/>	T11	Brad1 James1	Nicht zugewiesen

Gerätemodell: i-STAT Alinity

Befähigungs-Profil*:

*Zeigt Pflichtfeld an

5. Wählen Sie in der Drop-down-Liste **Competency Profile** (Kompetenzprofil) das Profil, das dem Anwender zugewiesen werden soll.



Anmerkung: Um ausgewählten Anwendern Standardprofile einer Abteilung zuzuweisen, wählen Sie die Option **Competency Profile** (Kompetenzprofil) unter **Department Default** (Abteilungsstandard) aus.

6. Klicken Sie auf .

Entfernen des Kompetenzprofils eines Anwenders

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Kompetenzprofilzuordnung zu entfernen:

1. Klicken Sie auf die primäre Registerkarte **Operators** (Anwender).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Competency Tracker** (Kompetenzverfolgung).
3. Wählen Sie den oder die Anwender aus, dessen/deren Kompetenzprofilzuordnung entfernt werden soll.

4. Klicken Sie auf .

Die Kompetenzprofilzuordnung wurde entfernt.

Standardprofile der Organisation zuweisen

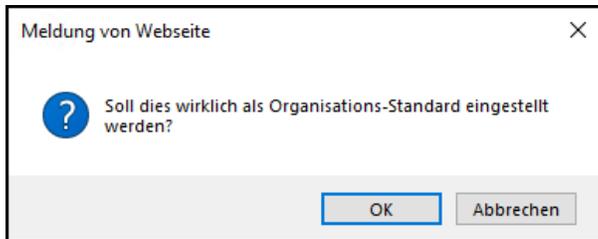
Für eine Organisation können in Info HQ maximal zwei Standardprofile angelegt werden: eines für die erstmalige Zertifizierung und eines für die Rezertifizierung. Wird ein Profil als Organisationsstandard festgelegt, ersetzt es das bisherige Standardprofil. Allen Anwendern mit einem alten Standardprofil wird daraufhin das neue Standardprofil zugewiesen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Standardprofil der Organisationsebene zuzuweisen:

1. Klicken Sie auf die primäre Registerkarte **Operators** (Anwender).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Competency Profile** (Kompetenzprofil).
3. Wählen Sie das Profil aus, das Sie als Organisationsstandard festlegen möchten.

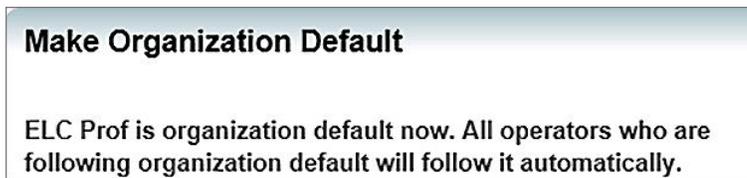
- Klicken Sie in der Symbolleiste auf . Sie werden von einem Nachrichtendialog dazu aufgefordert, das Profil als Organisationsstandard zu bestätigen.

Abbildung 11–24: Bestätigungsmeldung



- Klicken Sie auf **OK**. Die folgende Meldung wird angezeigt.

Abbildung 11–25: Meldung über neues Standardprofil



- Schließen Sie die Meldung. Das Profil ist jetzt als Organisationsstandard festgelegt. Allen Anwendern mit einem alten Standardprofil wird das neue Standardprofil zugewiesen.

Standardprofile der Abteilungsebene zuweisen

Wenn Anwender einer Abteilung zugewiesen werden, so wird ihnen je nach Zertifizierungsphase automatisch das Standardprofil für die Registrierung oder Rezertifizierung zugewiesen. Wenn Anwender die Anfangsphase der Zertifizierung absolviert haben, so wird ihnen automatisch das Standardprofil für die Rezertifizierung zugewiesen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Standardprofil der Abteilungsebene zuzuweisen:

- Klicken Sie im Breadcrumb **Location** (Standort) am oberen Bildschirmrand von Info HQ auf **Home** (Startseite).
- Klicken Sie in der Drop-down-Liste auf die gewünschte Einrichtung. Das Standort-Breadcrumb wird mit der ausgewählten Einrichtung aktualisiert.
- Klicken Sie im Breadcrumb **Location** (Standort) auf die Einrichtung.
- Fahren Sie mit dem Mauszeiger über die Abteilung und klicken Sie auf .

Das Dialogfeld **Edit Department** (Abteilung bearbeiten) wird geöffnet.

Abbildung 11–26: Dialogfeld „Edit Department“ (Abteilung bearbeiten) bei aktiviertem OCM

Bearbeiten Abteilung

Name*

Beschreibung

Anschrift (Straße):

Anschrift (Stadt):

Anschrift (Bundesland/Region):

Anschrift (Land):

Anschrift (PLZ):

Befähigungs-Profil für i-STAT Alinity

Erstmalige Zertifizierung

Rezertifizierung

*Zeigt Pflichtfeld an

- Optional: Wählen Sie in **Competency Profile for i-STAT Alinity (Kompetenzprofil von)** die Standardprofile der Abteilung.



Anmerkung: Falls vorhanden werden die organisationseigenen Standardkompetenzprofile für die Registrierung und Rezertifizierung automatisch ausgewählt. Bei aktiviertem OCM sind außerdem die Drop-down-Listen **Initial Certification** (Erstmalige Zertifizierung) und **Recertification** (Rezertifizierung) verfügbar.

- Klicken Sie auf .
- Wird die Auswahl eines der beiden Kompetenzprofile geändert und auf geklickt, dann erscheint diese Nachricht:

Abbildung 11–27: Dialogfeld zur Bestätigung der Änderungsübernahme

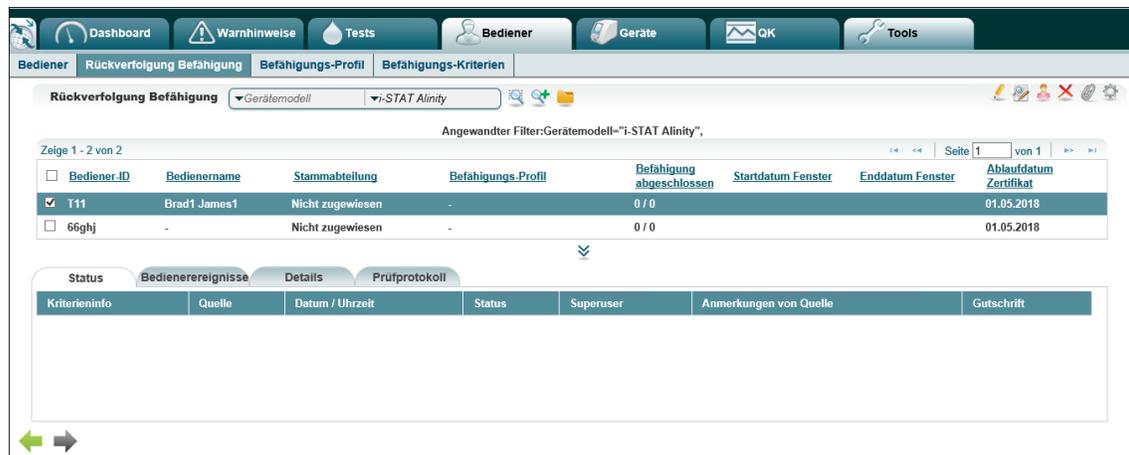


8. Klicken Sie auf **OK**, um fortzufahren.

Kompetenz-Tracker anzeigen

Auf dem Bildschirm **Competency Tracker** (Kompetenzverfolgung) werden Informationen zu den aktuellen Kompetenzstatus der Anwender angezeigt. Andere Aufgaben wie das *Zuweisen von Kompetenzprofilen an einen Anwender* oder das *Entfernen eines Kompetenzprofils von einem Anwender* können auch in dieser Registerkarte ausgeführt werden.

Abbildung 11–28: Sekundäre Registerkarte „Competency Tracker“ (Kompetenzverfolgung)



Daten zur Kompetenzverfolgung für einzelne Anwender eingeben

Kompetenzdaten für einzelne Anwender können mithilfe der Aktion **Enter Competency Tracking Data** (Daten zur Kompetenzverfolgung eingeben) auf der sekundären Registerkarte **Competency Tracking** (Kompetenzverfolgung) eingegeben werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Kompetenzdaten für einzelne Anwender hinzuzufügen:

1. Klicken Sie auf die primäre Registerkarte **Operators** (Anwender).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Competency Tracker** (Kompetenzverfolgung).
3. Wählen Sie den Anwender aus, für den die Kompetenzdaten benötigt werden.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf .

Das Dialogfeld **Enter Competency Tracking Data** (Daten zur Kompetenzverfolgung eingeben) wird geöffnet.

Abbildung 11–29: Dialogfeld „Enter Competency Tracking Data“ (Daten zur Kompetenzverfolgung eingeben)

Daten zur Befähigungs-Rückverfolgung eingeben					
Bediener-ID	16752				
Bedienername	Tomas Englert				
Gerätemodell	i-STAT Alinity				
Befähigungs-Profil	Mein Profil				
Info abgeschl. Kriterien	Quelle	Datum* / Uhrzeit	Status*	Superuser	Anmerkungen von Quelle
TCC / 2	Ereignis manuelle Eingabe	31.05.2018 12:00 AM	Bestanden		
DMO / 1	Ereignis manuelle Eingabe	03.05.2018 09:30 AM	Bestanden		
Nicht abgeschlossene Info-Kriterien	Datum* / Uhrzeit	Status*	Superuser	Anmerkungen von Quelle	
QZC / 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Bitte auswählen ▼	<input type="text"/>	<input type="text"/>
ELC / 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Bitte auswählen ▼	<input type="text"/>	<input type="text"/>
RGC / 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Bitte auswählen ▼	<input type="text"/>	<input type="text"/>
DPO / 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Bitte auswählen ▼	<input type="text"/>	<input type="text"/>
LQC	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Bitte auswählen ▼	<input type="text"/>	<input type="text"/>
RKC / 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Bitte auswählen ▼	<input type="text"/>	<input type="text"/>

- Klicken Sie im Popup-Kalender-Widget in der Spalte **Date* / Time** (Datum*/Uhrzeit) auf das erste Feld und wählen Sie das Datum aus, an dem das Kriterium erfüllt wurde.
Klicken Sie optional auf das zweite Feld und wählen Sie die Uhrzeit aus, zu der das Kriterium erfüllt wurde.
- Wählen Sie in der Spalte **Status** je nach Bedarf die Option „Passed“ (bestanden) oder „Failed“ (fehlgeschlagen) aus der Drop-down-Liste aus.
- Optional: Geben Sie in der Spalte **Super User** (Superuser) die Identifikationsinformationen für den Supervisor oder Trainer ein.
Maximale Länge, 30 Zeichen.
- Optional: Geben Sie im Feld „Comments“ (Kommentare) Anmerkungen oder Kommentare in Bezug auf die eingegebenen Kompetenzdaten ein.
Maximale Länge, 130 Zeichen.
- Klicken Sie auf .

Daten zur Kompetenzverfolgung für eine Anwendergruppe eingeben

Kompetenzdaten für eine Anwendergruppe können mithilfe der Aktion **Group Enter Competency Tracking Data** (Daten zur Kompetenzverfolgung einer Gruppe eingeben) auf der sekundären Registerkarte **Competency Tracking** (Kompetenzverfolgung) eingegeben werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Kompetenzdaten hinzuzufügen:

1. Klicken Sie auf die primäre Registerkarte **Operators** (Anwender).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Competency Tracker** (Kompetenzverfolgung).
3. Wählen Sie die Anwender aus, für die Kompetenzdaten benötigt werden.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf .
Das Dialogfeld **Group Enter Competency Tracking Data** (Daten zur Kompetenzverfolgung einer Gruppe eingeben) wird geöffnet.

Abbildung 11–30: Dialogfeld „Group Enter Competency Tracking Data“ (Daten zur Kompetenzverfolgung einer Gruppe eingeben)

Group Enter Competency Tracking Data

Selection*	Operator ID	Operator Name	Home Department
<input checked="" type="checkbox"/>	T100012	Robert Blake	DTER
<input checked="" type="checkbox"/>	T100002	Smith James	DTER
<input checked="" type="checkbox"/>	T100003	Mark Jones	DTER
<input checked="" type="checkbox"/>	T100005	Robert Reids	DTER
<input checked="" type="checkbox"/>	T100008	Karl Cooney	DTER

Device Model i-STAT Alinity

Criteria Info*

Date* / Time

Status*

Super User

Comments

* Indicates Required Field

5. Wählen Sie in der Drop-down-Liste **Criteria Info** (Kriterieninfo) das Kriterium aus, das für den Anwenderstatus erfasst werden soll.
Wenn auf die Felder **Date* / Time** (Datum * / Uhrzeit) geklickt wird, werden Widgets für das Datum und die Uhrzeit angezeigt.
6. Klicken Sie im Kalenderwidget auf das erste Feld **Date* / Time** (Datum*/Uhrzeit) und wählen Sie das Abschlussdatum für dieses Kriterium aus.
Klicken Sie optional auf das zweite Feld und wählen Sie die Uhrzeit aus, zu der das Kriterium erfüllt wurde.
7. Wählen Sie in der Drop-down-Liste **Status** je nach Bedarf die Option „Passed“ (bestanden) oder „Failed“ (fehlgeschlagen) aus.
8. Optional: Geben Sie im Feld **Super User** (Superuser) die Identifikationsinformationen für den Supervisor oder Trainer ein. Maximale Länge, 30 Zeichen.

9. Optional: Geben Sie im Feld **Comments** (Kommentare) Anmerkungen oder Kommentare in Bezug auf die eingegebenen Kompetenzdaten ein. Maximale Länge, 130 Zeichen.
10. Klicken Sie auf .

11.8 Anwenderzertifizierung mit OCM verwalten

Anwenderzertifizierungen für i-STAT Alinity können in der sekundären Registerkarte **Competency Tracker** (Kompetenzverfolgung) verwaltet werden. Hierfür gibt es auch eine gesonderte Funktion (siehe [Anwenderzertifizierung verwalten](#)).

Der folgende Abschnitt beschreibt, wie Anwenderzertifizierungen für i-STAT Alinity anhand der OCM-Funktion bewilligt und verwaltet werden können.

Zertifizieren oder rezertifizieren Sie einen oder mehrere Anwender für i-STAT Alinity mit OCM

Anwender können unabhängig vom Kompetenzstatus einzeln oder in einer Gruppe zertifiziert oder rezertifiziert werden. Bei Gruppenzertifizierungen müssen alle Anwender das gleiche Zertifizierungsprofil haben.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen oder mehrere Anwender für die Verwendung von OCM zu zertifizieren oder zu rezertifizieren:

1. Klicken Sie auf die primäre Registerkarte **Operators** (Anwender).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Competency Tracker** (Kompetenzverfolgung).
3. Wählen Sie einen oder mehrere Anwender aus, die für i-STAT Alinity zertifiziert werden sollen.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf .
Das Dialogfeld **Group Certify** (Gruppenzertifizierung) wird geöffnet.

Abbildung 11–31: Dialogfeld „OCM Group Certify“ (OCM Gruppenzertifizierung)

Gruppe zertifizieren

Auswahl	Befähigung abgeschlossen	Bediener-ID	Bedienername	Befähigungs-Profil	Aktuelles Ablaufdatum
<input checked="" type="checkbox"/>	0 / 0	16743	Fritz Kohl	-	01.12.2018
<input checked="" type="checkbox"/>	0 / 0	0C003	Wolfgang Merkler	-	

Gerätemodell i-STAT Alinity

Zertifizierung am*

Neues Ablaufdatum*

Anmerkungen

*Zeigt Pflichtfeld an

5. Passen Sie bei Bedarf die Felder **Certify Date** (Zertifizierungsdatum) und **New Expiration Date** (neue Ablaufdatum) an.
6. Optional: Geben Sie Kommentare in Bezug auf die Zertifizierung ein.

Maximale Länge, 130 Zeichen.

7. Klicken Sie auf .

Die folgenden Aktionen sind abgeschlossen:

- Wenn dies die Erstzertifizierung der Anwender ist, wird ihre Zertifizierung mit dem Zertifizierungsdatum und dem neuen Ablaufdatum im Dialogfeld **Group Certify** (Gruppenzertifizierung) erstellt.
- Wenn dies eine Rezertifizierung der Anwender ist, wird ihre Zertifizierung mit dem im Dialogfeld **Group Certify** (Gruppenzertifizierung) eingegebenen Zertifizierungsdatum und dem neuen Ablaufdatum aktualisiert.
- Es wird ein Eintrag im Überwachungspfad der Zertifizierungsaktion hinzugefügt.

11.9 Anwenderzertifizierung verwalten

Anwenderzertifizierungen für i-STAT Alinity-Geräte können anhand von Operator Competency Management (OCM) (Anwenderkompetenzmanagement) gehandhabt werden, wenn die Funktion aktiviert ist. Zertifizierungen können zudem ohne OCM sowohl für i-STAT 1- als auch für i-STAT Alinity-Gerätezertifizierungen verwaltet werden.

Anwender können einzeln oder in einer Gruppe zertifiziert werden. Angaben zum Bewilligen und Verwalten von Anwenderzertifizierungen für i-STAT 1- und i-STAT Alinity-Geräte außerhalb von OCM finden sich unter folgenden Titeln:

- *Einzelne Anwender zertifizieren*
- *Eine Anwendergruppe zertifizieren*
- *Eine Anwendergruppe rezertifizieren*
- *Ein Gerätemodell für einen Anwender sperren oder entsperren*
- *Änderung der Benachrichtigungszeit für ablaufende Zertifizierungen*

Einzelne Anwender zertifizieren

Wenn ein Anwender alle erforderlichen Kompetenzen für ein Gerätemodell erworben hat, kann ein autorisierter Benutzer den Anwender für das Gerätemodell zertifizieren.

Führen Sie folgende Schritte aus, um einen Anwender zu zertifizieren:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Operators** (Anwender), damit der Bildschirm **Operators** (Anwender) angezeigt wird.
2. Suchen Sie den entsprechenden Anwender und wählen Sie ihn aus.
3. Klicken Sie auf . Das Dialogfeld **Group Certify** (Gruppenzertifizierung) zeigt die Zertifizierungsinformationen für den ausgewählten Anwender an.
4. Standardmäßig wird das **Certify Date** „Zertifizierungsdatum“ (an dem die Zertifizierung aktiv wird) auf „Heute“ gesetzt, während das Feld **Expiration Date** (Ablaufdatum) so voreingestellt ist, dass die Zertifizierung nach 6 Monaten ab heute abläuft. Klicken Sie bei Bedarf auf das Feld **Expiration Date** (Ablaufdatum) und wählen Sie im Kalenderwidget ein anderes Ablaufdatum aus.
5. Geben Sie im Feld **Comment** (Kommentar) einen Kommentar ein, der sich auf diese Zertifizierungsaktion bezieht.

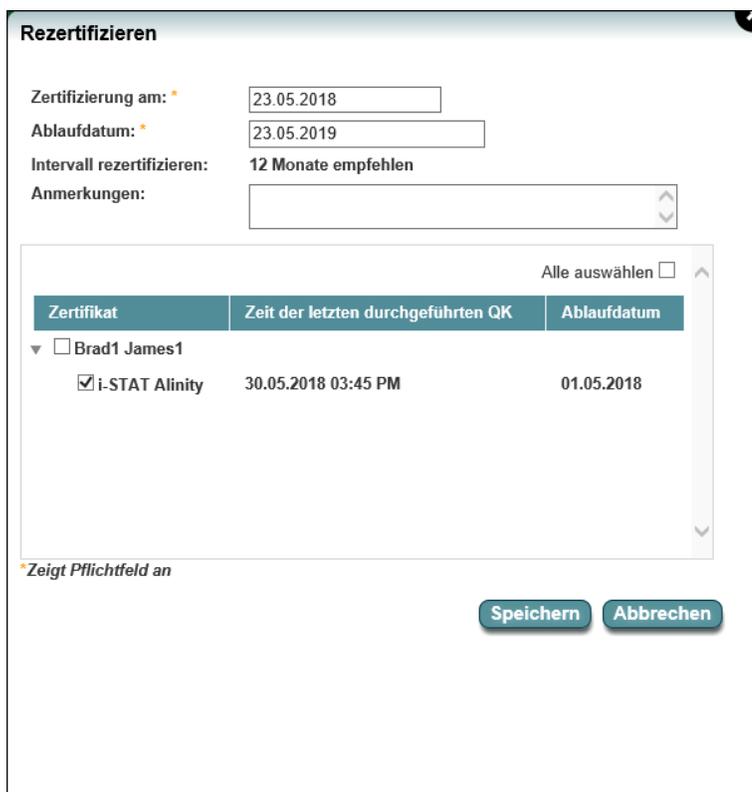
6. Aktivieren Sie im unteren Teil des Dialogfeldes die Gerätemodelle für die der Anwender zertifiziert werden soll.
7. Klicken Sie auf **Save** (Speichern).
8. Klicken Sie im Bestätigungsfeld auf **OK**.
Info HQ zertifiziert den Anwender für die ausgewählten Gerätemodelle.

Einen einzelnen Anwender rezertifizieren

Führen Sie die folgende Schritte aus, um einen Anwender zu rezertifizieren:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Operators** (Anwender).
Die sekundäre Registerkarte **Operators** (Anwender) wird standardmäßig angezeigt.
2. Wählen Sie in der Anwenderliste den Anwender aus, dessen Zertifizierung erneuert werden soll.
Im Detailbereich wird die Registerkarte **Certificate** (Zertifikat) automatisch angezeigt.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Certificate** (Zertifikat) das Gerät oder die Geräte aus, für die der Anwender rezertifiziert werden soll.
4. Klicken Sie auf  .

Abbildung 11–32: Dialogfeld „Recertify“ (Rezertifizieren)



Rezertifizieren

Zertifizierung am: *

Ablaufdatum: *

Intervall rezertifizieren: 12 Monate empfehlen

Anmerkungen:

Alle auswählen

Zertifikat	Zeit der letzten durchgeführten QK	Ablaufdatum
<input type="checkbox"/> Brad1 James1 <input checked="" type="checkbox"/> i-STAT Alinity	30.05.2018 03:45 PM	01.05.2018

*Zeigt Pflichtfeld an

Speichern **Abbrechen**

5. Standardmäßig wird das **Certify Date** (Zertifizierungsdatum) (an dem die Rezertifizierung aktiv wird) auf „Heute“ gesetzt, während das Feld **Expiration Date** (Ablaufdatum) so voreingestellt ist, dass die Zertifizierung nach 12 Monaten ab heute abläuft. Klicken Sie bei Bedarf auf das Feld **Expiration Date** (Ablaufdatum) und wählen Sie im Kalender-Widget ein anderes Ablaufdatum aus.
6. Geben Sie im Feld **Comment** einen Kommentar ein, der sich auf diese Rezertifizierungsaktion bezieht.

7. Aktivieren Sie im unteren Teil des Dialogfeldes die Gerätemodelle für die der Anwender rezertifiziert werden soll. Die Aktivierung eines Anwenders aktiviert automatisch alle Gerätemodelle für diesen Anwender.
8. Klicken Sie auf **Save** (Speichern).
9. Klicken Sie im Bestätigungsfeld auf **OK**.
Info HQ rezertifiziert den Anwender für die ausgewählten Gerätemodelle.

Eine Anwendergruppe zertifizieren

Informationen dazu, wie Sie einen einzelnen Anwender zertifizieren, finden Sie unter [Einzelne Anwender zertifizieren](#). Um eine Anwendergruppe zu zertifizieren, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Operators** (Anwender).
Der Bildschirm **Operators** (Anwender) wird, wie abgebildet, geöffnet.

Abbildung 11–33: Bildschirm „Operators“ (Anwender)

Im Bereich **List** (Liste) werden alle in Info HQ registrierten Anwender aufgelistet. Auf der Registerkarte „Certificate“ (Zertifikat) im Detailbereich wird für jedes Gerät der aktuelle Zertifizierungsstatus des Anwenders angezeigt.

2. Filtern Sie die Anwenderliste wie folgt (siehe [Ergebnisse mithilfe von Drop-down-Listen filtern](#) für detaillierte Informationen zum Filtern):
 - a) Klicken Sie auf das Dropdownmenü „Filter“ und wählen Sie **Certification Status** (Zertifizierungsstatus), siehe Abbildung.

Abbildung 11–34: Bildschirm „Operators“ (Anwender): Nach dem „Certification Status“ (Zertifizierungsstatus) suchen

- b) Klicken Sie auf das Filter-Drop-down-Menü rechts neben **Certification Status** (Zertifizierungsstatus) und wählen Sie **Never** (Nie) aus.

Der Bildschirm **Operator** (Anwender) wird aktualisiert und zeigt alle Anwender an, die bisher noch nicht zertifiziert wurden.

- Wählen Sie in der Liste **Operators** (Anwender) einen oder mehrere Anwender aus, indem Sie auf die Kontrollkästchen in der linken Spalte klicken oder indem Sie das Kontrollkästchen „Select all“ (Alle auswählen) (oben in der Spalte) verwenden, um alle Anwender, die gerade angezeigt werden, auszuwählen.



Anmerkung: Wenn die Gruppensertifizierung als Ergebnis einer Schulungssitzung durchgeführt wird, verwenden Sie die Schulungsabschlussdatensätze (wahrscheinlich in Papierform), um festzustellen, welche Anwender ausgewählt werden sollen.

- Klicken Sie auf .

Das Dialogfeld **Group Certify** (Gruppensertifizierung) wird geöffnet. Die ausgewählten Anwender werden im Dialogfeld unten links aufgeführt und die verfügbaren und mit Info HQ registrierten Geräte werden unten rechts aufgelistet.

Abbildung 11–35: Dialogfeld „Group Certify“ (Gruppensertifizierung)

Gruppe zertifizieren

Zertifizierung am: * x

Ablaufdatum: *

Zertifizierungsintervall: 6 Monate empfehlen

Anmerkungen:

Ausgewählter Bediener	
Brad1 James1	<input type="checkbox"/> i-STAT Alinity
Fritz Kohl	<input type="checkbox"/> i-STAT1
	<input type="checkbox"/> Alle auswählen

*Zeigt Pflichtfeld an

- Standardmäßig ist das Feld **Expiration Date** (Ablaufdatum) so voreingestellt, dass die Zertifizierung nach 6 Monaten abläuft. Klicken Sie bei Bedarf auf das Datum und wählen Sie im Kalenderwidget ein anderes Ablaufdatum aus.
- Geben Sie im Feld **Comment** einen Kommentar ein, der sich auf diese Zertifizierungsaktion bezieht.
- Wählen Sie in der Geräteliste die Geräte aus für die der Anwender zertifiziert werden sollen. Klicken Sie auf das Feld **Select All** (Alle auswählen), um alle Geräte gleichzeitig auszuwählen oder um die Auswahl aufzuheben.
- Klicken Sie auf **Save** (Speichern).

9. Klicken Sie im Bestätigungsfeld auf **OK**.
Info HQ zertifiziert die ausgewählten Anwender für die ausgewählten Geräte, aktualisiert ihren Zertifizierungsstatus zu „Certified“ (Zertifiziert) und entfernt sie aus der aktuell gefilterten Anwenderliste.
10. Filtern Sie die Registerkarte **Operators** (Anwender) nach dem **Certification Status** (Zertifizierungsstatus) unter **Certified** (Zertifiziert), damit Ihnen die neu zertifizierten Anwender angezeigt werden.

Eine Anwendergruppe rezertifizieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Anwendergruppe für ein oder mehrere Geräten zu rezertifizieren:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Operators** (Anwender).
Der Bildschirm **Operators** (Anwender) wird geöffnet. Im Listenbereich werden alle für Info HQ registrierten Anwender aufgelistet und auf der Registerkarte „Certificate“ (Zertifikat) im Detailbereich wird für jedes Gerät der aktuelle Zertifizierungsstatus angezeigt.



2. Klicken Sie auf .

Das Dialogfeld **Group Recertify** (Gruppenrezertifizierung) wird geöffnet (wie abgebildet). Im untere Teil des Dialogfelds werden alle Anwender von allen Standorten aufgelistet.

Abbildung 11–36: Dialogfeld „Group Recertify“ (Gruppenrezertifizierung)

Gruppe rezertifizieren

Stammabteilung:

Zertifizierung am:

Ablaufdatum:

Intervall rezertifizieren:

Anmerkungen:

Alle auswählen

Zertifikat	Zeit der letzten durchgeführten QK	Ablaufdatum
<input type="checkbox"/> -		
<input checked="" type="checkbox"/> Albert Eisner		
<input checked="" type="checkbox"/> i-STAT1	N. z.	20.05.2018
<input checked="" type="checkbox"/> Brad1 James1		
<input checked="" type="checkbox"/> i-STAT Alinity	30.05.2018 03:45 PM	01.05.2018
<input type="checkbox"/> Dieter Kolff		

*Zeigt Pflichtfeld an

3. Verwenden Sie die Drop-down-Liste **Home Department (Stammabteilung)**, um die Anwenderliste auf einen bestimmten Standort einzuzugrenzen und nach diesem zu filtern.
4. Standardmäßig ist das Feld **Expiration Date** (Ablaufdatum) so voreingestellt, dass die Zertifizierung nach 12 Monaten ab heute abläuft. Geben Sie bei Bedarf ein anderes Ablaufdatum ein.
5. Geben Sie im Feld **Comment** einen Kommentar ein, der sich auf diese Rezertifizierungsaktion bezieht.
Kommentare sind optional.
6. Klicken Sie im unteren Teil des Dialogfelds auf den Pfeil links neben dem Anwender, um das Anwenderfenster zu erweitern und so die Auswahl eines bestimmten Gerätemodells zu ermöglichen. Aktivieren Sie dann die Kontrollkästchen der Gerätemodelle, für die der Anwender rezertifiziert werden soll. Die Aktivierung eines Anwenders aktiviert automatisch alle Gerätemodelle für diesen Anwender.
7. Wenn Sie die Aktivierung der Gerätemodelle für alle zu rezertifizierenden Anwender abgeschlossen haben, klicken Sie **Save** (Speichern).
Info HQ rezertifiziert die ausgewählten Anwender.
8. Klicken Sie im Bestätigungsfeld auf **OK**.

Ein Gerätemodell für einen Anwender sperren oder entsperren

In Info HQ kann ein autorisierter Benutzer eine Zertifizierung für einen Anwender sperren, um zu verhindern, dass dieser mit einem bestimmten Gerätemodell Patiententests durchführt. Darüber hinaus können autorisierte Benutzer auch Gerätemodelle für Anwender entsperren.

So sperren oder entsperren Sie ein Gerätemodell für einen Anwender:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte „Operators“ (Anwender) und wählen Sie den Anwender aus.

Abbildung 11–37: Registerkarte „Certificate“ (Zertifikat)

The screenshot shows the Abbott Info HQ interface. The top navigation bar includes 'Dashboard', 'Warnhinweise', 'Tests', 'Bediener', 'Geräte', 'OK', and 'Tools'. The 'Bediener' (Operators) section is active, displaying a list of operators with columns for 'Zertifizierungswarnung', 'Vorname', 'Nachname', 'Bediener-ID', 'Stammabteilung', 'E-Mail', and 'Bedienerstatus'. The operator 'John Bremmen' is selected. Below the list, the 'Certificate' (Zertifikat) details for 'John Bremmen - op1' are shown, including 'Modell wählen', 'Ursprünglich zertifiziert am', 'Zertifiziert am', 'Ablaufdatum', 'Status', and 'Sperrstatus'. The 'Sperrstatus' is currently 'Nein'. Buttons for 'Zertifizieren', 'Sperre', and 'Entsperren' are visible at the bottom right of the certificate details.

2. Klicken Sie im Detailbereich auf die Registerkarte **Certificate** (Zertifikat).
3. Stellen Sie sicher, dass das Gerätemodell ausgewählt ist, und klicken Sie dann auf , um das Gerätemodell zu sperren oder auf , um es zu entsperren.

Änderung der Benachrichtigungszeit für ablaufende Zertifizierungen

Info HQ kann so konfiguriert werden, dass automatisch täglich eine E-Mail-Benachrichtigung an den Anwender und den Vorgesetzten des Anwenders gesendet wird, wenn die Zertifizierung eines Gerätemodells kurz vor dem Ablauf steht oder bereits abgelaufen ist.

Die Konfigurationseinstellung *Certification Email Notification* (Zertifizierungs-E-Mail-Benachrichtigung) legt fest, ob Info HQ E-Mails senden soll, um dem Anwender und den Vorgesetzten darüber zu informieren, dass Zertifizierungen abgelaufen sind oder demnächst ablaufen werden. Der Standardwert ist **No** (Nein). Wenn die Einstellung *Certification Email Notification* (E-Mail-Benachrichtigung Zertifikat) auf **Yes** (Ja) eingestellt ist, dann werden die Benachrichtigungen auf der Einstellung *Certification Expiring Notification* (E-Mail-Benachrichtigung Zertifikat) basierend, gesendet.

Die Konfigurationseinstellung *Certification Expiring Notification* (Benachrichtigung Zertifikat läuft ab) gibt an, wann eine Anwenderzertifizierung ablaufen wird. Wenn die Einstellung *Certification Email Notification* (E-Mail-Benachrichtigung Zertifikat) auf **Yes** (Ja) festgelegt ist, wird in der *Certification Expiring Notification* (Benachrichtigung Zertifikat läuft ab) auch die voraussichtliche Anzahl der Tage vor dem Ablauf angegeben, nach der ein Warnhinweis generiert und eine E-Mail-Benachrichtigung an den Anwender und Vorgesetzten gesendet wird.

Führen Sie diese Schritte aus, um die Anzahl der Tage im Voraus zu ändern und E-Mail-Benachrichtigungen sowie Warnhinweise für auslaufende Zertifizierungen zu erhalten:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).

Das Fenster **Info HQ Configuration** (Info HQ-Konfiguration) wird geöffnet.

Abbildung 11–38: Bildschirm „Info HQ Configuration“ (Info HQ-Konfiguration)

The screenshot shows the 'Info HQ-System' configuration window. It features a navigation bar at the top with icons for Dashboard, Warnhinweis, Tests, Bediener, Geräte, QK, and Tools. Below this is a menu with 'Info HQ-Konfiguration' selected. The main content area is titled 'Systemkonfiguration' and contains several tabs: System-Konfig., Etiketten, ADT Standort, IS-Konfiguration, E-Mail, and LOINC-Code. Under the 'System-Konfig.' tab, there is a 'Modulwahl:' dropdown set to 'Info HQ-System'. Below this is a table with three columns: 'Name des Schlüssels', 'Wert', and 'Maßnahme'.

Name des Schlüssels	Wert	Maßnahme
Begrenzung Bericht-Datumsbereich	31 Tage	
Bei IS-Statusänderung Benutzer benachrichtigen	Ja	
Benachrichtigung Zertifikat läuft ab	30 Tage	
E-Mail-Benachrichtigung Zertifikat	Nein	
Intervall Kennwortablauf	90 Tage	
Intervall rezertifizieren	12 Monate	
Maximale Länge Bediener-ID	15 Zeichen	
Maximale Länge Patienten-ID	15 Zeichen	
Minimale Länge Bediener-ID	1 Zeichen	
Minimale Länge Patienten-ID	4 Zeichen	
Prüfpfad-Anzeige, maximale Zahl	2000	
Testansicht Standarddatumszeitraum	Diese Woche	
Ungültiges Patienten-ID-Muster	911	
Unterstützung ADT	Ja	

- Ist **Certification Email Notification** (E-Mail-Benachrichtigung Zertifikat) auf „No“ (Nein) eingestellt, klicken und ändern Sie den Wert zu „Yes“ (Ja).
- Suchen Sie in der Spalte **Key Name** (Schlüsselname) nach **Certification Expiring Notification** (Benachrichtigung Zertifikat läuft ab) und klicken Sie dann auf . Das Feld **Value** (Wert) wird aktiv.
- Geben Sie im Feld **Value** (Wert) für die Anzahl der Tage ein, nach der Sie im Voraus über ein ablaufendes Zertifikat informiert werden möchten.
- Klicken Sie auf .

11.10 Anwenderbericht erstellen

Von den Info HQ-Hauptbildschirmen aus lassen sich Basisberichte auf Grundlage von Suchfiltern, dem aktuellen Datumsbereich oder dem ausgewählten Standort erstellen.

Informationen zu allen Anwendern des Systems können in Info HQ anhand des Basisberichts „Operator List“ (Anwenderliste) generiert werden.

Um einen Bericht zu erstellen, folgen Sie den Schritten unter [Berichtserstellung](#). Angaben zu erweiterten Berichtsfunktionen finden sich unter [Berichte](#).

11.11 E-Mail-Anwenderinformationen

In Info HQ lassen sich vordefinierte E-Mail-Nachrichten an das Administratorkonto und an ausgewählte Anwender und deren Vorgesetzte senden. Die Nachricht enthält Basisinformationen über den Anwender, einschließlich des Zertifizierungsdatums des Anwenders.

Bevor E-Mails gesendet werden können, muss diese Funktion in der Info HQ-Konfiguration aktiviert und konfiguriert werden. Anweisungen zur Verwendung der E-Mail-Konfigurationseinstellungen finden sich unter [Systemkonfigurationseinstellungen](#).

Klicken Sie auf die Registerkarte **Operators** (Anwender) und folgen Sie den Schritten unter [E-Mail-Daten](#), um eine E-Mail-Nachricht zu senden.

12 - Patientenverwaltung

Info HQ lässt sich so konfigurieren, dass Daten zur Aufnahme, Entlassung und Verlegung (ADT) eines Patienten von einem HIS- oder EMR-System empfangen werden können. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Patienteninformationen angezeigt und verwaltet werden, wenn Info HQ für den Empfang von ADT-Daten konfiguriert ist.

12.1 Patienteninformationen anzeigen

ADT-Patientendaten werden in Info HQ von einem HIS-System empfangen. Per Mausklick auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge) und dann auf die sekundäre Registerkarte **Patients** (Patienten) können die ADT-Daten für Patienten überprüft werden.

Abbildung 12–1: ADT-Bildschirm für Patienten

The screenshot displays the 'ADT des Patienten' interface. At the top, there is a navigation bar with icons for Dashboard, Warnhinweise, Tests, Bediener, Geräte, QK, and Tools. Below this is a sub-navigation bar with tabs for Patienten, Info HQ-Konfiguration, DB-Wartung, Benutzeradmin, Qualitätsprüfung, Datenprotokoll, Bestand, Bericht, i-STAT/DE-Status, and System-Information. The main content area is titled 'ADT des Patienten' and features a search bar. Below the search bar is a table listing patient records with columns for ID, name, gender, admission time, birth date, facility, and department. The first patient listed is Angelika Brandt (ID: 72633). Below the table, there is a detailed view for the selected patient, 'Patientendetails', showing fields like Patienten-ID, Geschlecht, Straße, Stadt, Einlieferungszeit, Boden, Raum, and Bett.

Patienten-ID	Vorname	Zweitname	Nachname	Geschle	Einlieferungszeit	Geburts-Datum	Name der Einrichtung	Abteilung	Aktualisierungszeit
72633	Angelika	A	Brandt	F	-	15.10.2000	-	-	-
76322	Anna	S	Lignell	F	-	16.03.1995	-	-	-
82919	Marco	P	Lanza	M	-	02.04.1957	-	-	-
83111	Pasquale	J	Benedetto	M	-	23.03.1936	-	-	-
92672	Maria	X	Xavier	F	-	13.12.1984	-	-	-
93584	Xavier	A	Borja	U	-	07.07.1975	-	-	-
08840	Dickey	-	Betts	M	-	23.04.1942	-	-	-
08817	Jay	T	Cornell	F	-	17.01.1968	-	-	-

Patientenname: Angelika Brandt (Patienten-ID:72633)

Patientendetails

Patienten-ID	72633	Einlieferungszeit	-
Geschlecht	F	Boden	-
Straße	-	Raum	-
Stadt	-	Bett	-

Im Listenbereich werden Basisinformationen über Patienten angezeigt, einschließlich der Patienten-ID sowie Datum und Uhrzeit der Einlieferung. Anhand der Drop-down-Liste der Suchfunktion lässt sich die Liste bei Bedarf filtern.

Im Detailbereich befindet sich eine Registerkarte **Patient Details** (Patientendetails), die detaillierte Informationen zu dem ausgewählten Patienten des Listenbereichs enthält.

12.2 Patientenbericht erstellen

Von den Info HQ-Hauptbildschirmen aus lassen sich Basisberichte auf Grundlage von Suchfiltern, dem aktuellen Datumsbereich oder dem ausgewählten Standort erstellen.

Falls Info HQ für das Empfangen von ADT-Daten konfiguriert ist, kann anhand des Basisberichts „Patient List“ (Patientenliste) eine Liste aller Patientendatensätze, die von einem Info HQ oder EMR-System empfangen wurden, generiert werden.

Um einen Bericht zu erstellen, folgen Sie den Schritten unter [Berichtserstellung](#). Angaben zu erweiterten Berichtsfunktionen finden sich unter [Berichte](#).

13 - Geräteverwaltung

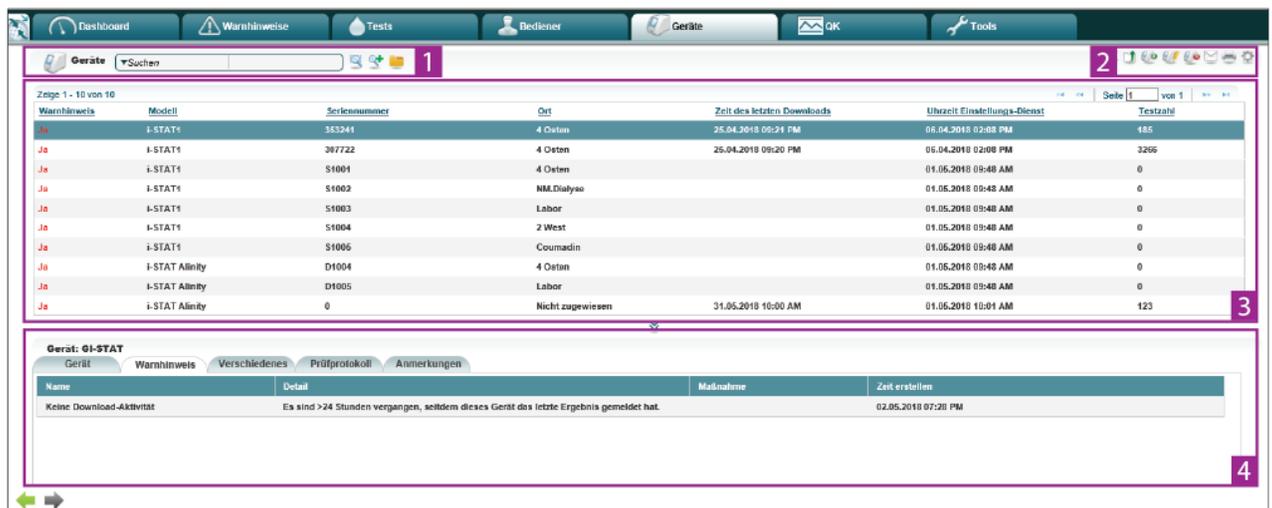
In Info HQ können Daten von Hunderten von Gesundheitseinrichtung-Testgeräten (POCT) einer Gesundheitsorganisation empfangen und verwaltet werden. Info HQ lässt sich zudem so konfigurieren, dass POCC benachrichtigt wird, falls ein Gerät innerhalb eines angebaren Zeitraums keine Patiententestdaten mehr an Info HQ gesendet hat. Informationen zur Konfiguration von Info HQ finden sich unter Siehe [Systemkonfigurationseinstellungen](#).

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie im Info HQ-System registrierte POCT-Geräte verwaltet werden und wie der Verbindungsstatus aller Informationssystemgeräte angezeigt wird.

13.1 POCT-Geräteübersicht anzeigen

Per Mausklick auf die Registerkarte **Devices** (Geräte) kann eine Liste aller registrierten und überwachten POCT-Geräte von Info HQ angezeigt werden.

Abbildung 13–1: Gerätebildschirm



Im Listenbereich des **Gerätebildschirms** werden für jedes Gerät folgende Informationen angezeigt:

Tabelle 13–1: Bereiche des Gerätebildschirms

Element	Beschreibung
1	Search (Suchen). Nähere Angaben finden sich unter <i>Ergebnisse filtern</i> und <i>Ergebnisse mithilfe von Suchbegriffen filtern</i> .
2	Symbole zum Durchführen von Aufgaben in Bezug auf Geräte. Platzieren Sie den Cursor auf einem Symbol, um eine Beschreibung anzuzeigen.
3	Geräteliste . Anhand von ausgewählten Filterkriterien der Drop-down-Liste Search (Suchen) lässt sich die Anzeige einschränken.

Element	Beschreibung
4	<p>Detailbereich: Im Detailbereich befinden sich folgenden Registerkarten mit weiteren Informationen zu dem ausgewählten Gerät des Listenbereichs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Device (Gerät): Detaillierte Informationen zu dem Gerät, z. B. Modell, Seriennummer, IP-Adresse und Standort innerhalb der Gesundheitseinrichtung. • Alerts (Warnhinweise): Zugewiesene Warnhinweise für das Gerät. • Alert History (Warnhinweisverlauf): Details zu bisherigen Warnhinweisen für das Gerät. Nur für i-STAT Alinity-Geräte. • Miscellaneous (Verschiedenes): Ergänzende Geräteinformationen, z. B. ob es für die Reparatur vorgemerkt ist. • Audit Trail (Überwachungspfad): Alle Überwachungspfade für das Gerät. Siehe Den Überwachungspfad anzeigen. • Comments (Kommentare): Hinzugefügte Kommentare von Benutzern. Siehe Kommentare hinzufügen.

Sortieren von Ergebnissen

Verwenden Sie die Spaltenüberschriften, um die Geräteliste zu sortieren. Nähere Angaben zur Sortierfunktion finden sich unter [Sortieren von Ergebnissen](#).

Geräte suchen

Die Geräteliste auf dem Bildschirm **Devices** (Geräte) kann mehrere Seiten lang sein, je nachdem wie viele registrierte Geräte in Info HQ vorhanden sind. Falls ein Gerät nicht auf der ersten Seite aufgeführt ist, kann die Liste nach Folgendem durchsucht werden:

Gerätemodell	Gerätemodell.
Gerätename	Bezeichnung des Geräts.
Seriennummer	Seriennummer des Geräts.
Letzter Download-Standort	Letzter Ort, von dem Ergebnisse empfangen wurden. Verlegte Geräte lassen sich so besser wiederfinden.

Siehe [Ergebnisfilter](#) und [Filtern von Ergebnissen mithilfe von Suchbegriffen](#) für Informationen zur Gerätesuche.

13.2 Details zu einem bestimmten Gerät anzeigen

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um Details zu einem bestimmten Gerät anzuzeigen:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Devices** (Geräte), um den Bildschirm **Devices** anzuzeigen.
2. Wählen Sie das gewünschte Gerät im Listenbereich aus.
3. Klicken Sie im unteren Detailbereich auf jede Registerkarte, um Informationen zum Gerät anzuzeigen.

13.3 Einzelnes Gerät hinzufügen

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie Info HQ ein einzelnes Gerät hinzufügen. Das Hochladen eines Geräteverbunds wird unter *Hinzufügen eines Geräteverbunds* näher beschrieben.

Bitte Sie die Person bzw. das Team, die/das für die Konfiguration des Geräts verantwortlich ist/sind, um die folgenden Informationen:

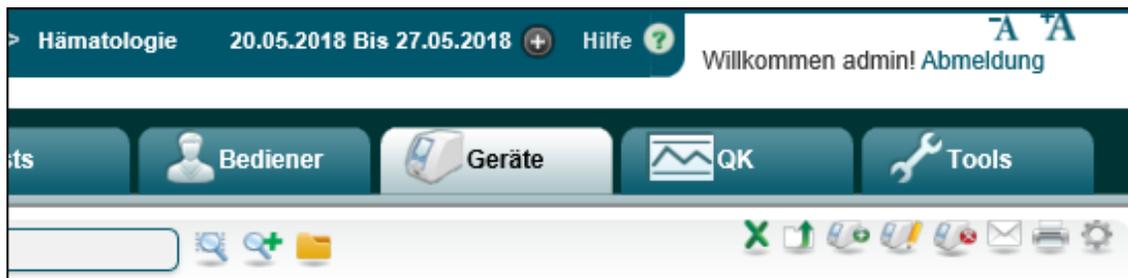
- Name des Gerätemodells, z. B. i-STAT 1
- Seriennummer, die das Gerät von anderen seines Typs unterscheidet
- Statische IP-Adresse des Downloaders (nur für i-STAT 1 Downloadergeräte)
- Standort des Geräts (Abteilung oder Bereich) innerhalb der Versorgungseinrichtung. DT.ER bezeichnet beispielsweise die Notaufnahme eines städtischen Krankenhauses.

Wichtig: Bei Downloadergeräten der Typen i-STAT 1, i-STAT 1 Wireless oder i-STAT 1 muss i-STAT/DE für die Kommunikation mit Info HQ konfiguriert sein.

So fügen Sie dem Info HQ-System ein Gerät hinzu:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Devices** (Geräte).
2. Klicken Sie auf  oben rechts.

Abbildung 13–2: Position des Icons „Add Device“ (Gerät hinzufügen)



Das Dialogfeld **Add Device** (Gerät hinzufügen) wird geöffnet.

Abbildung 13–3: Dialogfeld „Add Device“ (Gerät hinzufügen)

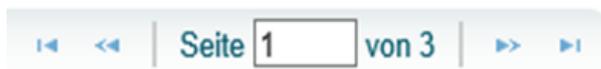
3. Das Dialogfeld ist wie folgt auszufüllen:

- Füllen Sie die Felder **Model** (Modell), **Name**, **Serial Number** (Seriennummer) und **Location** (Standort) aus.
- Wählen Sie in der Drop-down-Liste **Model** (Modell) das gewünschte Gerät, z. B. i-STAT 1.
- Weisen Sie dem Gerät im Feld **Name** per Eingabe einen Namen zu. Gerätebezeichnungen dürfen kein kaufmännisches Und- (&) oder Tilde-Zeichen (~) enthalten.
- Das Feld **IP Address** wird nur für i-STAT 1 Downloadgeräte verwendet. Geben Sie die statische IP-Adresse des Downloaders ein.
- Klicken Sie im Feld **Location** auf  und wählen Sie einen Standort (Abteilung oder Bereich) für das Gerät aus.
- Das Feld **Port** ist schreibgeschützt und nicht auszufüllen.
- Das Feld **Reporting Type** (Berichtstyp) gibt an, wie i-STAT 1-Handgeräte Testergebnisse melden und von wo sie benutzerspezifische Anpassungen empfangen.
 - ◆ Die Drop-down-Liste **Reporting Type** (Berichtstyp) ist nur für i-STAT 1-Geräte verfügbar.
 - ◆ Wenn **Logical** (Logisch) (Standardeinstellung) aktiviert ist, wird das Handgerät Ergebnisse immer melden und benutzerspezifische Anpassungen von seinem Standort in der Info HQ Hierarchie empfangen. Die Option „Logical“ ist bei i-STAT 1 Wireless Handgeräten Pflicht.
 - ◆ Die Einstellung **Physical** bedeutet, dass das Handgerät Testergebnisse und benutzerspezifische Anpassungen je nach Standort des verwendeten Downloadgeräts meldet bzw. empfängt. Die Einstellung **Physical** (Physisch) eignet sich also für Handgeräte, die in verschiedenen Abteilungen eingesetzt werden. Die Einstellung funktioniert bei i-STAT Handgeräten, die Daten über einen Downloader übertragen, aber nicht bei drahtlos konfigurierten Geräten.

4. Klicken Sie auf **Save** (Speichern).

Das Gerät wurde hinzugefügt. Verwenden Sie das Seitenwidget oben rechts auf dem Bildschirm, um durch die Seiten zu blättern und das neue Gerät zu finden.

Abbildung 13–4: Seitenwidget



**Anmerkung:**

- i-STAT 1-Downloader sind standardmäßig nicht auf der Geräteliste aufgeführt. Verwenden Sie den Filter **Search** (Suchen) und die Option **Device Model** (Gerätemodell), um den Downloader in einer Liste mit allen i-STAT 1-Downloadern anzuzeigen.
- Die Verbindung zwischen Info HQ und einem i-STAT-Gerät ist je nach Gerätemodell verschieden. Bei i-STAT 1 läuft die Kommunikation über das i-STAT/DE System. i-STAT Alinity und Info HQ kommunizieren hingegen direkt über das POCT1-A2 Protokoll miteinander. Nähere Angaben zur Verbindung zwischen Info HQ und i-STAT Geräten finden sich unter [Konnektivität mit Gesundheitseinrichtung-Testgeräten](#).

13.4 Gerätegruppe hinzufügen

Wenn dem Info HQ-System mehrere Geräte hinzugefügt werden sollen, verwenden Sie die Upload-Funktion, um sie alle gleichzeitig hinzuzufügen.

Die Gerätevorlage im Tabellenkalkulationsformat (.csv) automatisiert das Hinzufügen mehrerer Geräte durch das Info HQ System. Gleich im Anschluss erfahren Sie, wie Sie diese Vorlage herunterladen und konfigurieren können. Die folgende Abbildung zeigt die Vorlage samt beispielhaften Gerätedaten.

Abbildung 13–5: Beispielhafte Gerätevorlage

Name Gerätemodell	Name	Serien-ID	IP-Adresse	Ort_Name
i-STAT1	GI-STAT	353241		4 Osten
i-STAT Downloader	Auto Assigned 1		10.208.126.230	Nicht zugewiesen
i-STAT Alinity	Sud-Ost	D1005		Labor



Anmerkung: Die Prozedur verwendet die Gerätezuordnung aus [Eine Gerätezuordnung erstellen](#)

1. So laden Sie die Vorlage herunter:
 - a) Klicken Sie auf die Registerkarte **Devices** (Geräte).
 - b) Klicken Sie auf , um die Gerätevorlage zu exportieren.
 - c) Wählen Sie eine Vorlagendatei aus der Drop-down-Liste, z. B. DeviceExcelTemplate.
 - d) Klicken Sie auf **Generate** (Generieren).
 - e) Wählen Sie im Dialogfeld **Open** (Öffnen) die Option **Save File** (Datei speichern) und klicken Sie auf **OK**.
Speichern Sie die Vorlagendatei im Dateiformat .csv (Komma-getrenntes Dateiformat).
2. So bereiten Sie die Vorlage vor:
 - a) Suchen und öffnen Sie die Vorlagendatei mit Microsoft Excel
 - b) Begeben Sie sich in der Vorlage zur ersten leeren Zeile unter den Spaltenüberschriften.
 - c) Geben Sie die Daten der hinzuzufügenden Geräte gemäß der Gerätevorlage ein. Beachten Sie Folgendes bei der Eingabe der Informationen:
 - Immer nur eine Zeile pro Gerät verwenden.
 - Daten in der Vorlagendatei dürfen keine Kommas enthalten.
 - Gerätebezeichnungen dürfen kein kaufmännisches Und- (&) oder Tilde-Zeichen (~) enthalten.
 - Die Seriennummer des Geräts darf nicht aus mehr als 16 Zeichen bestehen.

- Gerätebezeichnungen und IP-Adressen dürfen nicht aus mehr als 20 Zeichen bestehen.
- Der unter „Device Model“ eingegebene Name muss mit dem der Gerätezuordnung übereinstimmen.
- „Device Name“ bezieht sich auf eine beschreibende Gerätebezeichnung wie z. B. *ICU i-STAT*.
- Die Eingabe der Seriennummer ist Pflicht, um das Gerät von anderen seines Typs zu unterscheiden. Die Seriennummer darf nicht aus mehr als 16 Zeichen bestehen.
- Bei i-STAT 1-Downloadergeräten muss die statische IP-Adresse des Downloaders in die Spalte „IP Address“ eingegeben werden. Bei anderen Geräten kann diese Spalte leer bleiben.
- „Location Name“ (Standortbezeichnung) meint die primäre Abteilung oder den Bereich, in dem sich das Gerät hauptsächlich befindet. Der Name muss mit dem Namen übereinstimmen, der ihm in der Standorthierarchiezuordnung zugewiesen wurde, und darf nicht länger als 20 Zeichen sein.

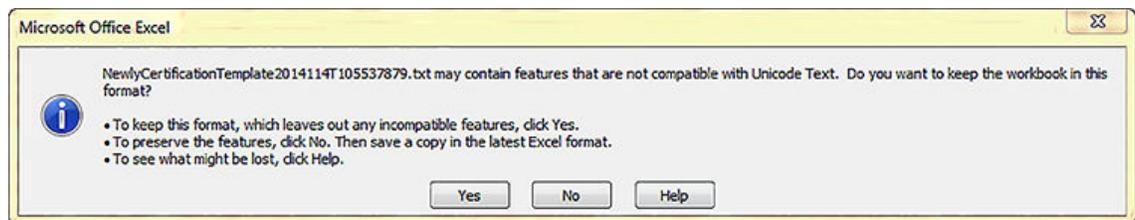


Anmerkung: Um die Kommatrennung in einer .csv-Datei nach Bearbeitung der Datei beizubehalten, klicken Sie auf **Save As** (Speichern unter) und wählen als Dateityp „.csv“ (Komma-getrenntes Dateiformat).

d) Speichern Sie die Vorlagedatei.

Falls eine Kompatibilitätswarnung angezeigt wird, klicken Sie auf **Yes** (Ja).

Abbildung 13–6: Kompatibilitätswarnung von Microsoft Excel



3. Laden Sie die Vorlagedatei auf Info HQ hoch, wo die angegebenen Geräte anhand der Daten hinzugefügt werden.



Anmerkung: Stimmt die Seriennummer eines neuen Geräts mit einem gelöschten Gerät überein, so wird das gelöschte Gerät beim Hinzufügen des neuen Geräts aktiviert und mit den Daten des neuen Geräts (z. B. Bezeichnung, Modell und Standort) aktualisiert.

- Klicken Sie im Info HQ-Fenster **Devices** (Geräte) auf , um das Dialogfeld **Upload** anzuzeigen.
 - Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), um zum Ordner mit der Vorlagendatei zu gelangen, und klicken Sie dann auf **Open** (Öffnen).
 - Klicken Sie auf **Submit** (Absenden).
Je nach Anzahl der Geräte kann der Vorgang mehr oder weniger Zeit in Anspruch nehmen. Am Ende des Vorgangs informiert eine Benachrichtigung innerhalb des **Upload**-Dialogs über die Anzahl der erfolgreich hinzugefügten Geräte.
 - Schließen Sie den **Upload**-Dialog.
4. Ergebniskontrolle:
- Um den Bildschirm **Devices** (Geräte) zu aktualisieren, klicken Sie auf die Registerkarte **Devices** (Geräte).
 - Zeigen Sie die Liste der Geräte an.

Um das neue Gerät zu suchen, verwenden Sie das Seitenwidget oben rechts auf dem Bildschirm, um durch die Seiten zu blättern.

Abbildung 13–7: Seitenwidget



Anmerkung:

- i-STAT 1 Downloader sind nicht auf der Geräteliste aufgeführt. Anhand des Filter **Search** (Suchen) und der Option **Device Model** (Gerätemodell) kann eine aller i-STAT 1-Downloader aufgerufen werden.
- Die Verbindung zwischen Info HQ und einem i-STAT-Gerät ist je nach Gerätemodell verschieden. Bei i-STAT 1 läuft die Kommunikation über das i-STAT/DE System. i-STAT Alinity und Info HQ kommunizieren hingegen direkt über das POCT1-A2 Protokoll miteinander. Nähere Angaben zur Verbindung zwischen Info HQ und i-STAT Geräten finden sich unter [Verbindung mit Point-of-Care-Testgeräten](#).

13.5 Änderung eines Gerätestandorts

Ein Gerät wird innerhalb einer Organisation, Einrichtung oder Abteilung möglicherweise von einem Ort zu einem anderen bewegt.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Devices** (Geräte).
2. Wählen Sie im Listenbereich das Gerät aus, das Sie ändern möchten. Beachten Sie, dass das Gerät möglicherweise nicht auf der ersten Seite der aufgelisteten Geräte aufgeführt ist.
3. Klicken Sie im Detailbereich auf die Registerkarte **Device** (Gerät).
4. Klicken Sie auf , um das Popup-Menü **Select Location** (Standort auswählen) anzuzeigen.

Abbildung 13–8: Das Popup-Menü „Select Location“ (Standort auswählen)



5. Klicken Sie auf das Plusymbol, um die Standorthierarchie zu erweitern, bis der gewünschte Standort angezeigt wird. Klicken Sie dann auf den Standort, um ihn auszuwählen.

Das Fenster **Devices** (Geräte) wird neu geladen und die Geräteinformationen in Bezug auf den neuen Standort werden aktualisiert.

13.6 Ein Gerät als Zur Reparatur markieren

Wenn sich ein Gerät zur Reparatur in der Wartung befindet, sollte es in Info HQ dementsprechend markiert werden. Wenn ein Gerät als Zur Reparatur markiert wird, unterbricht Info HQ die Überwachung des Geräts und sendet keine Warnungen mehr für das Gerät, z. B. Warnungen, dass das Gerät vom Netzwerk getrennt wurde oder dass vom Gerät keine Ergebnisse heruntergeladen wurden.

Befolgen Sie diese Schritte, um ein Gerät als Zur Reparatur zu markieren:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Devices** (Geräte).
2. Wählen Sie im Listenbereich ein Gerät aus.
3. Klicken Sie im Detailbereich auf die Registerkarte **Miscellaneous** (Verschiedenes).
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mark for Repair** (Als Zur Reparatur markieren).
5. Klicken Sie im Bestätigungsfeld auf **OK**.

Das Gerät ist jetzt als Zur Reparatur markiert. Es werden keine Warnungen mehr für das Gerät generiert, bis das Kontrollkästchen **Mark for Repair** (Als Zur Reparatur markieren) deaktiviert wird.



Anmerkung: Um Geräte anzuzeigen, die als Zur Reparatur markiert sind, klicken Sie auf dem Dashboard-Bildschirm auf **In Repair** (In der Reparatur).

13.7 Ein Gerät löschen

Geräte können aus Info HQ gelöscht werden. Wenn das Gerät über Testergebnisse verfügt, besteht eine Alternative zum Löschen des Gerätes darin, das Gerät als „For Repair“ (Zur Reparatur) zu markieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Ein Gerät als Zur Reparatur markieren](#).

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Gerät aus dem Info HQ-System zu löschen:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Devices** (Geräte).
2. Wählen Sie im Listenbereich ein Gerät aus.
3. Klicken Sie auf .
4. Klicken Sie auf **OK**.

13.8 Gerätewarnungen

Info HQ generiert einen Warnhinweis, wenn ein Problem für ein Gerät gemeldet wurde, das von Info HQ überwacht wird. Ein Warnhinweis kann beispielsweise darauf hinweisen, dass ein Gerät nicht verbunden oder gesperrt ist (Anwender können das Gerät nicht für Patiententests verwenden).

Ein Gerät kann mehrere Gerätewarnungen aufweisen.

Warnhinweise, die für Geräte generiert wurden, können auf dem Bildschirm **Device Alerts** (Gerätewarnungen) angezeigt werden.

Abbildung 13–9: Bildschirm „Devices alerts“ (Gerätewarnungen)

The screenshot displays the 'Gerätewarnungen' (Device Alerts) interface. At the top, a navigation bar includes tabs for Dashboard, Warnhinweise, Tests, Bediener, Geräte, QK, and Tools. Below this, a status bar shows various alert counts: Außerhalb des Bereichs (5), Ungültige Patienten-ID (0), QK fehlgeschlagen (3), Gerätewarnung (11), IS getrennt (0), Zert. abgelaufen (2), Zert. fällig (2), and Benutzerdefiniert (2). The main content area is titled 'Gerätewarnungen:11' and features a red notification icon with the number 3. On the left, a 'DETAILS GERÄT' sidebar (1) displays information for a device: Name:GI-STAT, Modell:i-STAT1, Seriennummer:353241, IP-Adresse, Ort:4 Osten, Testzahl:185, and Ort des letzten Downloads:4 Osten. The main area (2) shows a table with one warning entry: 'Kein Download in 24 Stunden' with status 'N. heruntergel.' and measure 'Keine Download-Aktivität'. Below the table is an 'ANMERKUNGEN' section (4) with a text input field, a dropdown menu, and buttons for 'Anmerkung eingeben oder auswählen', 'Hinzufügen', and 'Löschen'. At the bottom right, there are navigation buttons '<< Zurück' and 'Weiter >>'.

Tabelle 13–2: Gerätebildschirm

Element	Beschreibung
1	Details zu dem Gerät, das den Warnhinweis ausgelöst hat.
2	Detaillierte Informationen zum Warnhinweis des Geräts.
3	Steuerelemente auf dem Bildschirm: <ul style="list-style-type: none">  Zeigt eine Tabelle mit Geräten an, die Warnhinweise aufweisen.  Sendet Geräteinformationen an eine Einzelperson.
4	Kommentare, die zum Gerät hinzugefügt wurden, und Felder für zusätzliche Kommentare. Siehe <i>Einen Kommentar hinzufügen</i>

13.9 Gerätebericht erstellen

Von den Info HQ-Hauptbildschirmen aus lassen sich Basisberichte auf Grundlage von Suchfiltern, dem aktuellen Datumsbereich oder dem ausgewählten Standort erstellen.

Informationen zu allen registrierten Geräten des Info HQ-Systems können in Info HQ in Form des Basisberichts „Geräteliste“ generiert werden.

Um einen Bericht zu erstellen, folgen Sie den Schritten unter *Berichtserstellung*. Angaben zu erweiterten Berichtsfunktionen finden sich unter *Berichte*.

13.10 E-Mail-Geräteinformation

Mit Info HQ können vordefinierte E-Mails zu einem ausgewählten Gerät an bestimmte Personen gesendet werden.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Devices** (Geräte), um Geräteinformationen an eine Person zu mailen. Um eine E-Mail-Nachricht zu senden, folgen Sie den Schritte unter *E-Mail-Daten*.

14 - Bestandsverwaltung

In diesem Abschnitt werden Informationen dazu geliefert, wie der aktuelle Reagenzchargenbestand angezeigt werden kann, wie neue Reagenzchargen hinzugefügt werden können und wie sich Informationen über Reagenzmitteltypen und Reagenzchargen bearbeiten lassen.

14.1 Reagenzchargenbestand anzeigen

Der Reagenzchargenbestand zeigt alle Reagenzchargen an, die Info HQ verwaltet. Bei aktiviertem „Reagent Lot QC“ (Reagenzchargen-QC) werden weitere Informationen angezeigt. Die Funktion „Reagenzchargen-QC“ ist standardmäßig aktiviert, wenn Info HQ installiert ist. Weitere Informationen zur Einstellung „Reagent Lot QC Enabled“ (Reagenzchargen-QC aktiviert) finden Sie unter [Systemkonfigurationseinstellungen](#). „Reagent Lot QC“ (Reagenzchargen-QC) ist eine Funktion, die es ermöglicht, die Qualität von i-STAT Alinity-Reagenzchargen im System zu verwalten und den Qualitätsstatus der Reagenzchargen an das Gerät zu übermitteln. Die Funktion „Reagenzchargen-QC“ unterstützt die folgenden Aktionen:

- Konfiguration der QK-Kriterien für Reagenzchargen
- Verwaltung des QC-Status von Reagenzchargen
- Hochladen des Reagenzchargenstatus auf das i-STAT Alinity Gerät.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den aktuelle Reagenzchargenbestand und die QC-Daten anzuzeigen:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Inventory** (Bestand).

Diese Abbildung zeigt den Bildschirm **Inventory** (Bestand) mit aktivierter Reagenzchargen-QC.

Abbildung 14–1: Bildschirm „Reagent Lot Inventory“ (Reagenzchargenbestand)

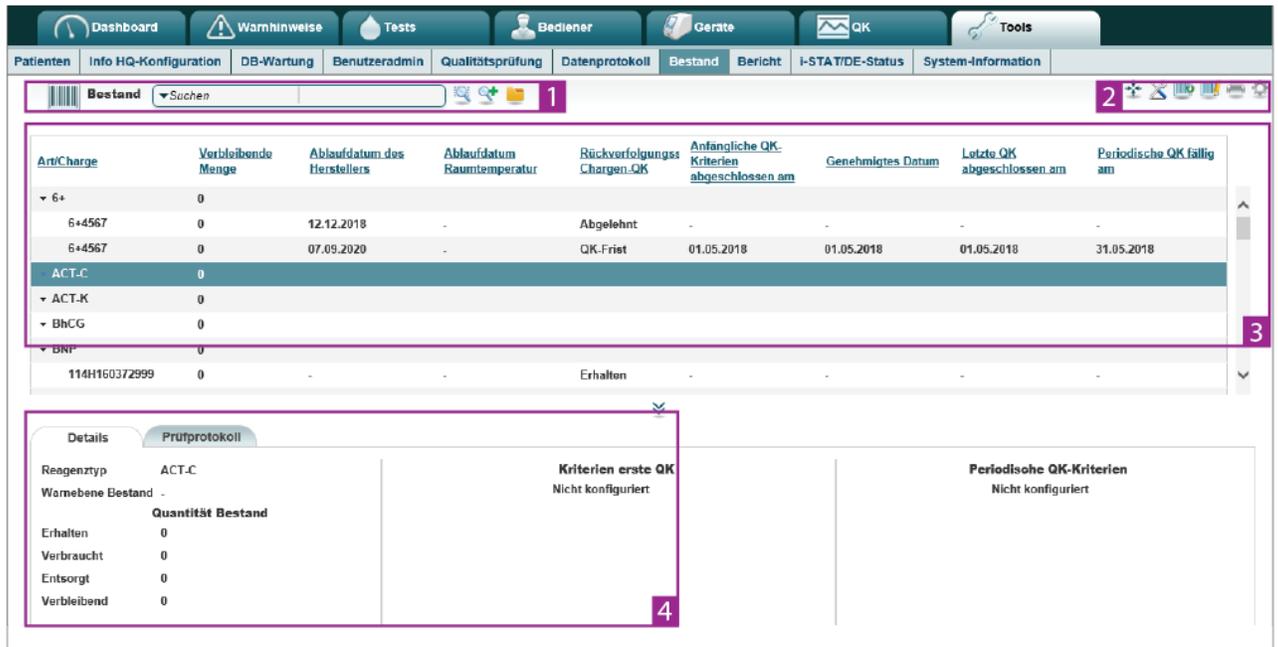


Tabelle 14–1: Details zum Bildschirm „Reagent Lot Inventory“ (Reagenzchargenbestand)

Element	Beschreibung
1	Search (Suchen). Nähere Angaben finden sich unter <i>Ergebnisse filtern</i> und <i>Ergebnisse mithilfe von Suchbegriffen filtern</i> .
2	Symbole zum Durchführen von Aufgaben in Bezug auf Reagenzchargen. Platzieren Sie den Cursor auf einem Symbol, um eine Beschreibung anzuzeigen.
3	Liste der Reagenzmittel . Anhand von ausgewählten Filterkriterien der Drop-down-Liste Search (Suchen) lässt sich die Anzeige einschränken.
4	Detailbereich : Im Detailbereich befindet sich folgende Registerkarte mit weiteren Informationen zu der im Listenbereich ausgewählten Reagenzcharge: <ul style="list-style-type: none"> Audit Trail (Überwachungspfad): Sämtliche Änderungen am Reagenztyp oder der Reagenzcharge, z. B. eine Aktualisierung der QC-Kriterien. Siehe <i>Den Überwachungspfad anzeigen</i>.

Verwenden Sie die vertikale Bildlaufleiste, um sich in der Liste nach oben oder nach unten zu bewegen. Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Namen eines Reagenztyps, um die Liste der Reagenzien für diesen Typ zuzuklappen oder zu erweitern.

Sie können den Bildschirm **Reagent Lot Inventory** (Reagenzchargenbestand) mithilfe des Dialogfelds **Display Settings** (Anzeigeeinstellungen) anpassen. Siehe *Anzeigespalten hinzufügen oder entfernen*.

Tabelle 14–2: Bildschirm Reagenzchargenbestand: Für den Listenbereich verfügbare Spalten

Spalte	Beschreibung
Typ/Charge	Reagenztyp- oder Chargennummer, wie sie vom Barcode auf der Reagenzcharge eingelesen wurden. Erweitern Sie den Reagenztyp, um die entsprechenden Chargennummern anzuzeigen.
Erhaltene Menge	Gesamtanzahl der Reagenzchargen (pro Chargennummer oder Reagenztyp), die eingegangen sind.
Verbrauchte Menge	Gesamtanzahl der Reagenzchargen (pro Chargennummer oder Reagenztyp), die der Durchführung von Tests mit medizinischen Geräten, wie i-STAT 1, verbraucht wurden.
Entsorgte Menge	Gesamtanzahl der Reagenzen (pro Chargennummer oder Reagenztyp), die aus anderen Gründen, als bei der Durchführung von Tests mit medizinischen Geräten, verbraucht wurden (z. B. abgelaufen oder weggeworfen).
Verbleibende Menge	Gesamtanzahl vorrätiger Reagenzchargen (pro Chargennummer oder Reagenztyp). Diese Zahl wird vom System automatisch aktualisiert. Verbleibende Menge für Reagenzchargen = Gekauft - Verbraucht - Entsorgt - Hersteller-Garantie abgelaufen Verbleibende Menge für Reagenztypen = Gekauft - Verbraucht - Entsorgt - Hersteller-Garantie abgelaufen - Abgelehnt
Bestandwarnstufe	Benutzerdefinierte Anzahl pro Reagenztyp. Ist beispielsweise die verbleibende Menge für EC8 + kleiner als die als Warnstufe definierte Mindestanzahl für diesen Reagenztyp, dann wird der Lagerstatus mit roten Farbelementen hervorgehoben. Ansonsten wird der Lagerstatus in grüner Farbe angezeigt.
Bestandsstatus	Graphische Anzeige für den ausgewählten Reagenztyp basierend auf den Werten der verbleibenden Menge, der Warnstufe und der Gesamtmenge. Beträgt beispielsweise die Gesamtmenge für EC8 + 5215, die verbleibende Menge beträgt 342 und die Warnstufe wurde auf 100 gesetzt ist, dann wird der Bestandsstatus in grüner Farbe angezeigt, da $342 > 100$.
Ablaufdatum des Herstellers	Das vom Hersteller angegebene Ablaufdatum. Ist anpassbar und kann automatisch aktualisiert werden, wenn es während der Kommunikation mit i-STAT Alinity verfügbar ist.
Ablaufdatum Raumtemperatur	Das benutzerdefinierte Datum, das angibt, wann die Reagenzen ablaufen, wenn sie bei Raumtemperatur gelagert werden.
Hersteller	Hersteller der Reagenzcharge.
Genehmigungsstatus	Die Phase im Genehmigungsprozess in der sich die Reagenzcharge befindet. Der Standardwert ist Erhalten.

Spalte	Beschreibung
Rückverfolgungsstatus Chargen-QC	Zeigt an, in welcher Phase des Rückverfolgungsprozesses sich die Reagenzcharge befindet: Erhalten, Erste QC in Bearbeitung, QC-Anforderung erfüllt usw.
Erste Kriterien abgeschlossen am	Das Datum, an dem der QC-Test der Reagenzcharge abgeschlossen und akzeptiert wurde.
Genehmigungsdatum	Das Datum, an dem die Reagenzcharge akzeptiert wurde.
Letzte QC abgeschlossen am	Das Datum, an dem der letzte Reagenzcharge-QC-Test abgeschlossen wurde.
Periodische QC fällig am	Das Datum, an dem die Reagenzcharge für die Durchführung von Patiententests erneut getestet werden muss.

Im unteren Teil des Bildschirms werden die folgenden Informationen zur Reagenzcharge angezeigt, die im Listenbereich ausgewählt wurde.

Abbildung 14–2: Bildschirm Reagenzchargenbestand: Detailansicht

Details		Prüfprotokoll	
Reagentyp	6+		
Warnebene	-		
Bestand	Quantität Bestand		
Erhalten	0		
Verbraucht	4		
Entsorgt	0		
Verbleibend	0		
		Kriterien erste QC	Periodische QC-Kriterien
		i-STAT TriControls Control Level 1	i-STAT TriControls Control Level 1
		1 wiederholen	1 wiederholen
		i-STAT TriControls Control Level 2	i-STAT TriControls Control Level 2
		1 wiederholen	1 wiederholen
		i-STAT TriControls Control Level 3	1 wiederholen
		1 wiederholen	1 wiederholen
		QK-Gutschrift-Fenster	3 Tage
		Bestehen des Temperaturmonitors erforderlich	Nein
		Nach Abschluss der Eingangsanforderung	Chargenstatus zu „Angenommen“ ändern
			QK-Warnung 4 Tage
			QK-Frequenz Alle 30 Tage
			Test fällig um 08:30
			Nachfrist 4 Stunden

Tabelle 14–3: Bildschirm Reagenzchargenbestand: Im Detailbereich angezeigte Registerkarten

Registerkarte	Beschreibung
Details	Wenn ein Reagentyp ausgewählt ist, werden Details zum ausgewählten Reagentyp angezeigt. Wenn eine Reagenzcharge ausgewählt ist, werden Details zur ausgewählten Reagenzcharge angezeigt.

Registerkarte	Beschreibung
Überwachungspfad	Details zu Aktionen, die für den ausgewählten Reagentyp oder -charge durchgeführt wurden – einschließlich Uhrzeit und Datum, wer die Aktion durchgeführt hat und weitere Details.

Abbildung 14–3: Bildschirm Reagenzchargenbestand: Detailansicht für i-STAT Alinity

Tabelle 14–4: Bildschirm Reagenzchargenbestand: Im Detailbereich angezeigte Registerkarten

Registerkarte	Beschreibung
Details	Wenn ein Reagentyp ausgewählt ist, werden Details zum ausgewählten Reagentyp angezeigt. Wenn eine Reagenzcharge ausgewählt ist, werden Details zur ausgewählten Reagenzcharge angezeigt.
Rückverfolgung QC	Details zur aktuellen QC-Konformität der Reagenzcharge.
QC-Verlauf	Zeigt den QC-Konformitätsverlauf der Reagenzcharge an.
Audit Trail (Überwachungspfad)	Details zu Aktionen, die für den ausgewählten Reagentyp oder -charge durchgeführt wurden – einschließlich Uhrzeit und Datum, wer die Aktion durchgeführt hat und weitere Details.
Comments (Kommentare)	Kommentare zu ausgewählten Reagenzchargen.

14.2 Patrone zum Bestand hinzufügen

Um dem Info HQ-System eine Reagenzcharge hinzuzufügen, führt man am besten einen erfolgreichen Kontrolltest durch und lädt die Reagenzcharge hoch, um sie automatisch zu registrieren. Die aufgedruckte Chargennummer des Reagenzmittelkastens oder -beutels gibt nur einen Teil der erforderlichen Chargennummer für Info HQ wieder.

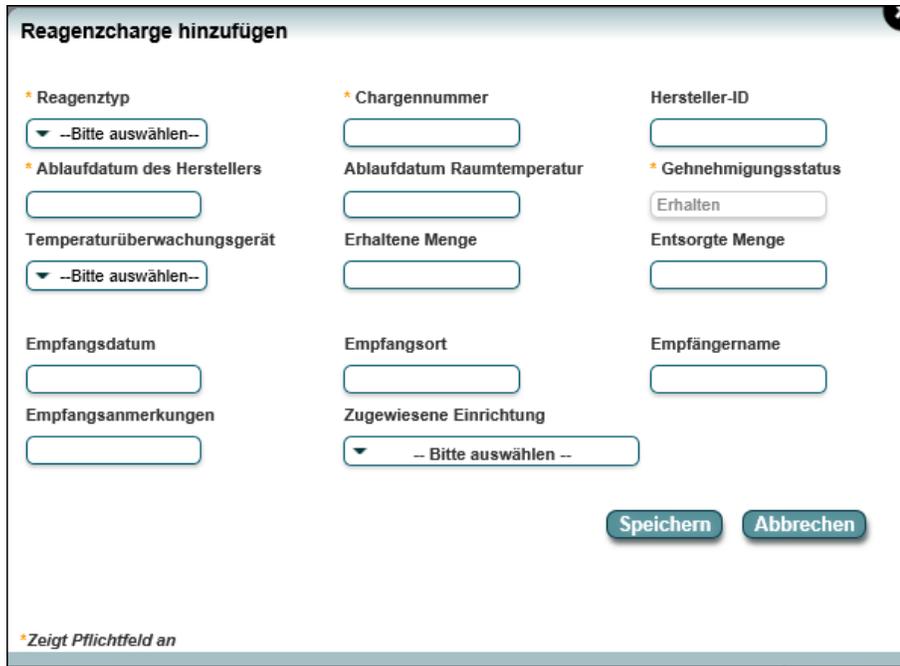
Reagenzcharge zum Bestand hinzufügen:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Inventory** (Bestand).

3. Klicken Sie auf .

Das Dialogfeld **Add Reagent Lot** (Reagenzcharge hinzufügen) wird geöffnet.

Abbildung 14–4: Dialogfeld „Add Reagent Lot“ (Reagenzcharge hinzufügen)



Reagenzcharge hinzufügen

* Reagentyp: --Bitte auswählen--

* Chargennummer:

Hersteller-ID:

* Ablaufdatum des Herstellers:

Ablaufdatum Raumtemperatur:

* Genehmigungsstatus: Erhalten

Temperaturüberwachungsgerät: --Bitte auswählen--

Erhaltene Menge:

Entsorgte Menge:

Empfangsdatum:

Empfangsort:

Empfängername:

Empfangsanmerkungen:

Zugewiesene Einrichtung: -- Bitte auswählen --

Speichern Abbrechen

*Zeigt Pflichtfeld an

4. Tragen Sie die Daten der neuen Reagenzcharge wie folgt in die Felder ein.



Anmerkung: Felder, die mit einem Sternchen (*) versehen sind, müssen ausgefüllt werden.

- Wählen Sie einen Reagenzmitteltyp aus der Drop-down-Liste.
- Geben Sie einen kennzeichnenden Text für die Chargennummer ein.
- Geben Sie das **Manufacturer Expiration Date** (Ablaufdatum des Herstellers) und (optional) das **Receiving Date** (Empfangsdatum) ein, indem Sie die einzelnen Felder anklicken und das Kalenderwidget verwenden.
- Falls Ihre Einrichtung eine Verifizierung der Reagenzmitteltemperatur bei Empfang vorschreibt, wählen Sie den entsprechenden Wert aus der Drop-down-Liste **Temperature Monitor** (Temperaturüberwachung): Abgenommen, fehlgeschlagen oder nicht definiert.
- Vervollständigen Sie weitere Felder nach Bedarf.

5. Klicken Sie auf **Save** (Speichern).

Das Dialogfeld **Add Reagent Lot** (Reagenzcharge hinzufügen) wird geschlossen und die neue Reagenzcharge der Hauptliste im Bildschirm „Inventory“ (Bestand) hinzugefügt.

14.3 Eine Reagenzcharge im Bestand bearbeiten

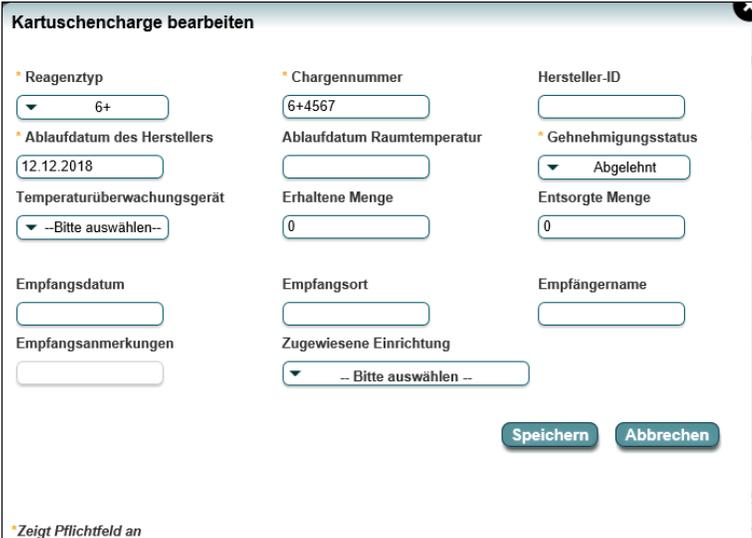
Um eine Reagenzcharge im Bestand zu bearbeiten:

- Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).

2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Inventory** (Bestand).
3. Wählen Sie im Listenbereich die Charge aus, das Sie bearbeiten möchten.
4. Klicken Sie auf .

Das Dialogfeld **Edit Reagent Lot** (Reagenzcharge bearbeiten) wird geöffnet.

Abbildung 14–5: Dialogfeld „Edit Reagent Lot“ (Reagenzcharge bearbeiten)




Anmerkung: Felder, die mit einem Sternchen (*) versehen sind, müssen ausgefüllt werden.

5. Aktualisieren Sie bei Bedarf die Felder und klicken Sie dann auf **Save** (Speichern).

14.4 Die Bestandwarnstufe im Bestand bearbeiten

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Reagenztyp im Bestand zu bearbeiten:

1. Klicken Sie auf die primäre Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Inventory** (Bestand).
3. Wählen Sie im Bereich **List** (Liste) den zu bearbeitenden Reagenztyp aus.
4. Klicken Sie in der Symbolleiste auf .

Das Dialogfeld **Edit Reagent Type** (Reagenztyp bearbeiten) wird geöffnet.

Abbildung 14–6: Dialogfeld „Edit Reagent Type“ (Reagenztyp bearbeiten)

5. Geben Sie im Feld **Inventory Warning Level** (Bestandswarnstufe) die Mindestanzahl der restlichen Reagenzien (0-60) an, die in einem Los vorhanden sein müssen, bevor eine Warnung in der Spalte **Stock Status** (Bestandsstatus) der Listenansicht angezeigt wird.
Im vorherigen Screenshot beispielsweise ist der Reagenztyp 6+ und die Bestandswarnstufe ist 60. Dadurch wird eine Warnung angezeigt, wenn eine Reagenzcharge vom Typ 6+ weniger als 60 Reagenzien enthält, die weder abgelaufen sind noch vom Hersteller zurückgewiesen wurden.
6. Klicken Sie auf .

14.5 QC-Kriterien einer Reagenzcharge konfigurieren

Die QC-Kriterien für Reagenzchargen sind die Anforderungen, die eine Reagenzcharge erfüllen muss, bevor sie für die Durchführung eines Patiententests akzeptiert werden kann.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die QC-Kriterien einer Reagenzcharge zu konfigurieren:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Inventory** (Bestand).
3. Klicken Sie in der Symbolleiste auf .

Als Beispiel wird das Dialogfeld **Configure QC Criteria for All 6+ Lots** (QC-Kriterien für alle 6+ Chargen konfigurieren) geöffnet.

Abbildung 14–7: Dialogfeld „Configure QC Criteria for All 6+ Lots“ (QC-Kriterien für alle 6+ Chargen konfigurieren)

4. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Initial QC Criteria** (QC-Anfangskriterien).
 - a) Wählen Sie für die **Initial QC Criteria** (QC-Anfangskriterien) unter **Fluid Selection** (Flüssigkeitsauswahl) bis zu sechs Arten von Flüssigkeiten für die QC aus und geben Sie an, wie oft der QC-Test repliziert werden muss. QC-Tests können pro Flüssigkeitsauswahl maximal dreimal wiederholt werden.
 - b) Geben Sie im Feld **QC Credit Window** (QC-Gutschrift-Fenster) die Anzahl der Tage ein, innerhalb derer der QC-Test gutgeschrieben werden muss.
 - c) Optional: Klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Require Temperature Monitor Pass** (Bestehen des Temperaturmonitors erforderlich).
 - d) Wählen Sie in der Drop-down-Liste **After Completing Initial Requirement** (Nach Erfüllung der Anfangsanforderung) die Aktion aus, die ausgeführt werden soll, nachdem alle anfänglichen Anforderungen an die QC-Kriterien erfüllt sind.
5. Optional: Klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Periodic QC Criteria** (Periodische QC-Kriterien) und füllen Sie die folgenden Felder aus.

Diese Felder sind nur gültig, wenn das Kontrollkästchen „Periodic QC Criteria“ (Periodische QC-Kriterien) aktiviert ist.

- a) Wählen Sie unter **Fluid Selection** (Flüssigkeitsauswahl) bis zu sechs Arten von Flüssigkeiten für die QC aus, und geben Sie an, wie oft der QC-Test wiederholt werden muss.
- b) Geben Sie im Feld **QC Warning** (QC-Warnhinweis) die Anzahl der Tage ein. Wenn es auf 5 eingestellt ist, wird der Warnhinweis „Periodic QC Due“ (Periodische QC fällig) 5 Tage vor dem "QC Due" -Datum (QC-Fälligkeitsdatum) generiert.
- c) Geben Sie im Feld **QC Frequency** (QC-Frequenz) an, wie oft die Reagenzcharge getestet werden soll.
- d) Geben Sie im Feld **Testing Due Time**(Fälligkeitszeit des Tests) den Zeitpunkt an, zu dem der Test fällig ist.
- e) Geben Sie im Feld **Grace Period** (Nachfrist) die Anzahl der Stunden nach Ablauf der Fälligkeitszeit des Tests ein, in denen der Patiententest noch durchgeführt werden kann.
- f) Klicken Sie auf .

Die Kriterien werden auf der Registerkarte **Details** im Detailbereich angezeigt.

14.6 Übermittlung des Reagenzchargenstatus an i-STAT Alinity

Wenn Reagent Lot QC (QC der Reagenzcharge) aktiviert ist, werden Statusangaben der Reagenzcharge von Info HQ an i-STAT Alinity-Geräte übermittelt, von denen eine Anfrage empfangen wurde.

Tabelle 14–5: Hinweiscodes für die Verarbeitung der Reagenzcharge

Statuscode	Beschreibung
USE	Reagenzcharge bereit für Patiententests.
QCO	Reagenzcharge nur für QK-Zwecke.
QCV	Reagenzcharge bereit für Patiententests, Ablaufwarnung möglich. Status ist nur bei konfigurierter Einstellung „Periodic QC Criteria“ (Periodische QK-Kriterien) gegeben.
REJ	Bei Verwendung für Patiententests ablehnen.

15 - Qualitätskontrollverwaltung

Durch die Qualitätskontrolle (QC) wird gewährleistet, dass Geräte und darin verwendete Reagenzmittel den Qualitätsstandards zuverlässiger und präziser Patiententests entsprechen. Bei aktiviertem „Reagent Lot QC“ (Reagenzchargen-QC) werden weitere Informationen angezeigt. „Reagent Lot QC“ (Reagenzchargen-QC) ist bei der Installation von Info HQ standardmäßig aktiviert. Die Funktion „Reagent Lot QC“ (Reagenzchargen-QC) ermöglicht die Qualität von i-STAT Alinity-Reagenzchargen des Systems zu verwalten und den Qualitätsstatus von Reagenzchargen an Geräte zu übermitteln.

Auf dem Bildschirm „Quality Check“ (Qualitätsprüfung) wird eine Liste nicht abgeschlossener QC- und Patiententests angezeigt, die entweder einen Fehler während des Tests aufweisen oder bei denen ein Problem mit dem verwendeten Testgerät aufgetreten ist.

15.1 QC-Tests anzeigen

Per Mausklick auf die Registerkarte **QC** können QC-Tests aller von Info HQ überwachter Geräte überprüft werden. Der Bildschirm **QC** wird geöffnet. Jede Zeile stellt einen bestimmten Test dar.

Abbildung 15–1: QK-Bildschirmübersicht

Einheitsstatus	Testzeit	Gerätmodell	Seriennummer	Ort	Bediener ID	Kontrolltyp	Kontrolllevel	Reagenz	LIS-Status	Ausweichklasse
<input checked="" type="checkbox"/>	02.05.2019 05:47 AM	i-STAT Alinity	0	Nicht zugewiesen	T11	Kontrolle	1	EC4+	Nicht gesendet	Nein
<input type="checkbox"/>	02.05.2019 05:45 AM	i-STAT Alinity	0	Nicht zugewiesen	T11	Kontrolle	1	EC4+	Nicht gesendet	Nein
<input type="checkbox"/>	01.05.2019 01:45 PM	i-STAT Alinity	0	Nicht zugewiesen	T11	Kontrolle	1	CHEMB+	Nicht gesendet	Nein
<input type="checkbox"/>	01.05.2019 01:45 PM	i-STAT Alinity	0	Nicht zugewiesen	T11	Kontrolle	1	CHEMB+	Nicht gesendet	Nein
<input type="checkbox"/>	01.05.2019 01:45 PM	i-STAT Alinity	0	Nicht zugewiesen	T11	Kontrolle	1	Crea	Nicht gesendet	Nein
<input type="checkbox"/>	01.05.2019 01:45 PM	i-STAT Alinity	0	Nicht zugewiesen	T11	Kontrolle	1	Crea	Nicht gesendet	Nein
<input type="checkbox"/>	01.05.2019 01:45 PM	i-STAT Alinity	0	Nicht zugewiesen	T11	Kontrolle	1	Crea	Nicht gesendet	Nein
<input type="checkbox"/>	01.05.2019 01:45 PM	i-STAT Alinity	0	Nicht zugewiesen	T11	Kontrolle	1	G3+	Nicht gesendet	Nein

Kontrollergebnisse		Hinweise	Zusätzliche Daten, interner Simulator	Prüfprotokoll	Anmerkungen
iCa	2,09	mmol/L	Na	165	mmol/L
pH (37C)	7,910		K	5,7	mmol/L
TCO2	37	mmol/L	Glu	47	mg/dL
PO2 (37C)	237	mmHg	Hct	59	%PCV
PCO2 (37C)	18,2	mmHg	Hb*	20,1	g/dL
BE,acf	20	mmol/L			
HCO3	36,4	mmol/L			
sO2	100	%			

Der Bildschirm **QC** (QK) zeigt die folgenden Informationen an:



Anmerkung: Systeme, die das i-STAT Alinity-Gerät verwenden, haben zusätzliche Registerkarten im Bereich **Details**.

Tabelle 15–1: QC-Bildschirmübersicht

Element	Beschreibung
1	Search (Suchen). Weitere Informationen finden Sie unter <i>Ergebnisse mithilfe von Drop-down-Listen filtern</i> und <i>Filtern von Ergebnissen mithilfe von Suchbegriffen</i> .
2	Klicken Sie auf ein Symbol, um eine entsprechende Aufgabe durchzuführen: <ul style="list-style-type: none"> •  zum Versenden der Ergebnisse per E-Mail. •  für eine gesonderte Kennzeichnung des Testergebnisses (z. B. <i>Nachuntersuchung</i>). •  für Berichtsoptionen. •  zum Ändern von auf diesem Bildschirm angezeigten Spalten. <p> Anmerkung: Platzieren Sie den Cursor auf einem Symbol, um eine Beschreibung der Aufgaben anzuzeigen.</p>
3	Tabelle der Ergebnisse. Jede Zeile stellt einen bestimmten Test dar. Anhand von ausgewählten Filterkriterien der Drop-down-Liste Search (Suchen) lässt sich die Anzeige einschränken.

Element	Beschreibung
4	<p>Im Detailbereich befinden sich folgende Registerkarten mit Informationen zu dem ausgewählten Test:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Registerkarte „Control Results“ (Kontrollergebnisse): Enthält detaillierte abschnittsweise Messungen für den ausgewählten Testeintrag der Hauptliste. • Thermosondenprüfung: (Nur i-STAT Alinity EQC-Testergebnisse.) Enthält Ergebnisse zu einer Thermosondenprüfung des Reagenzmittels. • Registerkarte „Details“: Enthält detaillierte Informationen zum Test, wie z. B. Testart, Uhrzeit und Datum, Anwenderinformationen, Geräteinformationen und zugeordnete Warnhinweise. • Registerkarte „Notes“ (Notizen): (nur in i-STAT Alinity.) Enthält Kommentare, die Benutzer vor, während oder nach dem Test eingegeben haben, sowie wichtige Rückrufe. • Registerkarte „Extra Data“ (Zusätzliche Daten): Enthält ergänzende Informationen zum ausgewählten QC-Testeintrag, wie z. B. Kontroll- und Reagenzchargeninformationen, Umweltinformationen (Temperatur und Luftdruck), aktuell installierte Firmwareversion des Gerätemodells, und beim i-STAT 1 Ergebnisse des internen Simulators. i-STAT Alinity zeigt diese Ergebnisse auf der Registerkarte Internal Simulator (Interner Simulator) an. <p> Anmerkung: Der Inhalt der Registerkarte Extra Data (Zusätzliche Daten) ist je nach ausgewähltem QC-Kontrolltyp verschieden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Registerkarte „Internal Simulator“ (interner Simulator): (nur in i-STAT Alinity.) Enthält die Ergebnisse des internen Simulators, der mit dem i-STAT Alinity-Gerät verwendet wird. • Registerkarte „Audit Trail“ (Überwachungspfad): Enthält mit dem ausgewählten QC-Testeintrag verbundene Ereignisse. Siehe Den Überwachungspfad anzeigen. • Registerkarte „Comments“ (Kommentare): Enthält Kommentare, die zum ausgewählten Test hinzugefügt werden, und Felder zum Hinzufügen neuer Kommentare. Siehe Kommentare hinzufügen.
5	<p>Acknowledge (Bestätigen): Wählen Sie diese Schaltfläche aus, um Warnhinweise zu fehlgeschlagenen QC-Tests zu bestätigen.</p>

QC-Tests anzeigen: Listenbereich

Im Bereich **List** (Liste) des QC-Bildschirms werden folgende Informationen angezeigt:



Anmerkung: Verwenden Sie das Fenster **Display Settings** (Anzeigeeinstellungen) um ggf. weitere Spalten anzuzeigen. Siehe [Anzeigespalten hinzufügen oder entfernen](#).

Tabelle 15–2: QC-Bildschirm: Im Listenbereich angezeigte Spalten

Spalte	Beschreibung
Result Status (Ergebnisstatus)	QC-Test bestanden oder fehlgeschlagen.
Test Time (Testzeit)	Datum und Uhrzeit, zu der der QC-Test durchgeführt wurde.

Spalte	Beschreibung
Device Model (Gerätemodell)	Gerätetyp oder -modell.
Serial Number (Seriennummer)	Eindeutige numerische Gerätekenzeichnung.
Location (Standort)	Standort, an dem der QC-Test durchgeführt wurde.
Operator Name (Anwendername)	Name des Anwenders, der den QC-Test durchgeführt hat.
Operator ID (Anwender-ID)	ID des Anwenders, der den QC-Test durchgeführt hat.
Control Type (Kontrolltyp)	Art des durchgeführten QC-Tests: Kontrolle, Kal./Ver. oder Leistung.
Control Level (Kontrollstufe)	Für den QC-Test verwendete Kontrollstufe: Niedrig , Normal und Hoch .
Reagent (Reagenz)	Art des Reagenzmittels, das für den QC-Test verwendet wurde.
Excluded (Ausgeschlossen)	Angaben dazu, ob das QC-Testergebnis ausgeschlossen wurde oder nicht (siehe QC-Testergebnisse ausschließen).

QC-Tests anzeigen: Testtypen

Folgende QC-Testkategorien werden von Info HQ überwacht.

Tabelle 15–3: Überwachte QC-Testtypen von Info HQ

QC-Testtypen	Überprüft
Kontrolle	Gerät und Reagenzmittel befinden sich innerhalb gegebener Sollwerte und zulässiger Wertbereiche.
Eignung	Einrichtung kann Tests durchführen.
Elektrischer Simulator (EQC)	Gerät besteht elektronische QC-Tests.
Kalibrierung/Verifizierung	Sachgerechte Kalibrierung des Geräts, um damit Ergebnisse innerhalb gegebener Sollwerte und zulässiger Wertbereiche messen zu können.
Schulung	Anwender kann Patiententests durchführen.

Alle bestätigten oder unbestätigten fehlgeschlagenen QC-Tests anzeigen

Verwenden Sie Info HQ, um bestätigte und unbestätigte fehlgeschlagene QC-Tests anzuzeigen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Liste aller bestätigten oder unbestätigten fehlgeschlagenen QC-Tests anzuzeigen:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **QC** (QK).
2. Wählen Sie in der Drop-down-Liste **Search** (Suchen) die Optionen **Alert** (Warnhinweis) und **Failed QC** (QC fehlgeschlagen) aus.

Abbildung 15–2: Fehlgeschlagene QC-Testergebnisse anzeigen



Anmerkung: Bestätigte QC-Tests sind nicht in der Liste der Warnungen bei fehlgeschlagener QC enthalten.

3. Klicken Sie auf .
4. Wählen Sie in der Drop-down-Liste rechts neben **Failed QC** (QC fehlgeschlagen) die Option **Acknowledged** (Bestätigt) aus.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Yes** (Ja), um eine Liste der fehlgeschlagenen QC-Tests anzuzeigen, die bestätigt wurden.

Abbildung 15–3: Anzeigen von bestätigten fehlgeschlagenen QC-Tests



- **No** (Nein), um eine Liste der fehlgeschlagenen QC-Tests anzuzeigen, die nicht bestätigt wurden.

Abbildung 15–4: Anzeigen von unbestätigten fehlgeschlagenen QC-Tests



Bestätigung eines fehlgeschlagenen QC-Tests

Fehlgeschlagene QC-Tests können von Info HQ bestätigt werden, um sie aus der Liste für fehlgeschlagene QC-Warnungen zu löschen. Um fehlgeschlagene QC-Tests zu bestätigen, befolgen Sie die Schritte unter [Bestätigen eines fehlgeschlagenen QC-Warnhinweises](#).

QC-Testergebnisse ausschließen

Der POCC möchte möglicherweise QC-Testergebnisse ausschließen, wenn bekannt ist, dass die Testergebnisse fehlerhaft sind. Beispielsweise, wenn bei der Ausführung eines QK-Tests vom Anwender irrtümlicherweise ein Kontrolllos-Barcode gescannt wurde, der im QK-Test nicht verwendet wurde. Die Testergebnisse nicht mit den erwarteten Testergebnissen für die verwendete Kontrolllösung übereinstimmen.

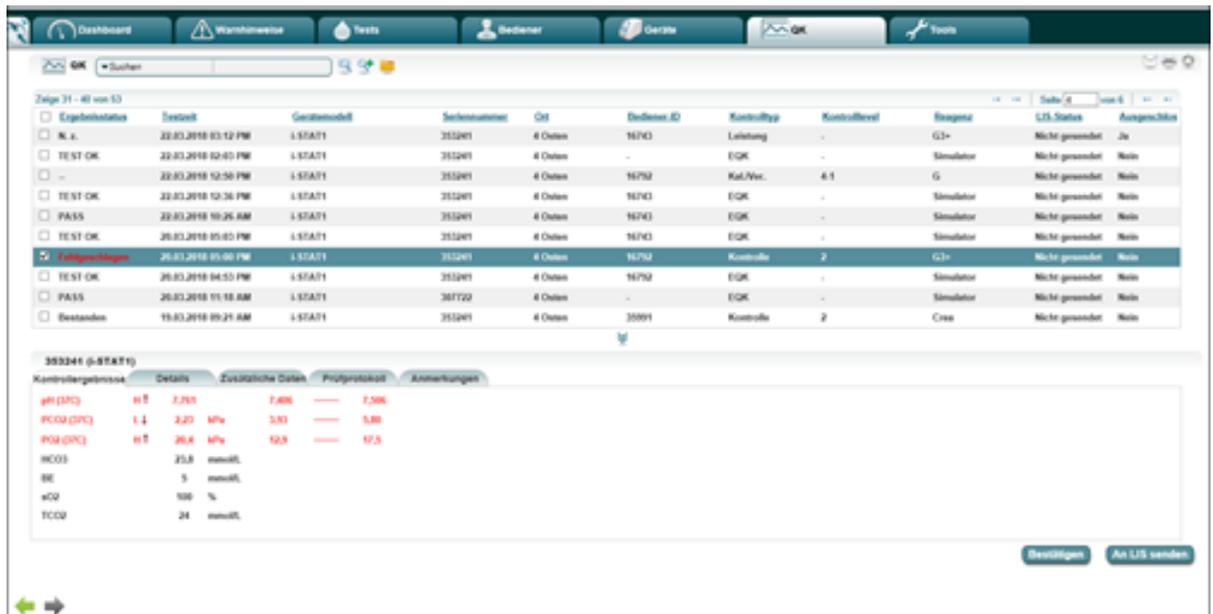
QK-Testergebnisse, die nicht den Status „Bestanden“ haben, können ausgeschlossen werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen oder mehrere QC-Testergebnisse auszuschließen:

1. Klicken Sie auf the Registerkarte **QC (QK)**.
2. Setzen Sie im Bereich **List (Liste)** ein Häkchen in das Feld neben dem QC-Test, der ausgeschlossen werden soll.

Die Details der Testergebnisse werden auf der Registerkarte **Control Results** (Kontrollergebnisse) am unteren Bildschirmrand angezeigt.

Abbildung 15–5: Auswahl eines QK-Tests, der ausgeschlossen werden soll



3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Details**. Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

Abbildung 15–6: QC-Detailbereich: Registerkarte „Details“ für i-STAT 1



4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Exclude from Reports** (Aus Berichten ausschließen).
5. Klicken Sie auf **OK**, um zu bestätigen.



Anmerkung: Das Testergebnis wird weiterhin in der QC-Hauptliste angezeigt, ist aber als ausgeschlossen markiert.

6. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um weitere QK-Testergebnisse auszuschließen.

Unvollständige Testergebnisse anzeigen

Um eine Liste von QC-Tests und Patiententests anzuzeigen, die aufgrund eines Fehlers oder eines Problems mit dem verwendeten Testgerät kein Ergebnis geliefert haben, klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge) und dann auf die sekundäre Registerkarte **Quality Check** (Qualitätsprüfung).



Anmerkung: Falls der Test unvollständig war und das Handgerät einen der Qualitätsprüfcodes 15, 20, 21 oder 69 generiert hat, wird Reagenzmittel und Chargennummer als Bindestrich („-“) angezeigt.

Abbildung 15–7: Unvollständige Testergebnisse

Qualitätscode	Testzeit	Seriennummer	Gerätmodell	Bediener-ID	Testtyp	Patienten-ID	Ort	Reagenz
<input checked="" type="checkbox"/> CODE 15	09.04.2018 12:52 PM	307722	I-STAT1	16743	Patient	72633	4 Osten	-
<input type="checkbox"/> CODE 43	23.03.2018 01:50 PM	307722	I-STAT1	0C903	Kontrolle	131094	4 Osten	G3+
<input type="checkbox"/> CODE 57	22.03.2018 02:41 PM	353241	I-STAT1	16743	Leistung	3333312	4 Osten	CG4+
<input type="checkbox"/> CODE 57	22.03.2018 02:18 PM	353241	I-STAT1	-	Patient	-	4 Osten	EG7+
<input type="checkbox"/> CODE 57	22.03.2018 02:05 PM	353241	I-STAT1	-	Patient	-	4 Osten	EG7+
<input type="checkbox"/> CODE 57	22.03.2018 01:06 PM	353241	I-STAT1	16743	Leistung	3333312	4 Osten	EG7+
<input type="checkbox"/> CODE 57	22.03.2018 12:45 PM	353241	I-STAT1	16792	Kal./Ver.	321094	4 Osten	G3+
<input type="checkbox"/> CODE 123	22.03.2018 10:43 AM	353241	I-STAT1	16743	Patient	45263	4 Osten	Tnl-Nx
<input type="checkbox"/> CODE 57	20.03.2018 05:05 PM	353241	I-STAT1	16743	Kal./Ver.	301094	4 Osten	CG4+
<input type="checkbox"/> CODE 57	20.03.2018 04:54 PM	353241	I-STAT1	16792	Kontrolle	321094	4 Osten	G3+

307722 (I-STAT1)	
Qualitätscode	Anmerkungen
Testzeit	09.04.2018 12:52 PM
Gerät	I-STAT1
Ort	4 Osten
Geräteserienr.	307722
Übermittlungsort	10.208.126.230
Reagenztyp	-
Reagenzcharge	-
Bediener-ID	16743
Bedienername	Fritz Kohl
Zertifizierung	Ja

Folgende Informationen werden im Listenbereich für jeden Eintrag angezeigt:

Tabelle 15–4: Qualitätsprüfungs-Bildschirm: Im Listenbereich angezeigte Spalten

Spalte	Beschreibung
Quality Code (Qualitätscode)	Qualitätsprüfcode des Geräts.
Test Time (Testzeit)	Datum und Uhrzeit des Tests.
Serial Number (Seriennummer)	Seriennummer des Geräts, das für den Test verwendet wurde.
Device Model (Gerätmodell)	Gerätmodell, das für den Test verwendet wurde.
Operator Name (Anwendername)	Name des Anwenders, der den Test durchgeführt hat.
Operator ID (Anwender-ID)	ID des Anwenders, der den Test durchgeführt hat.
Test Type (Testtyp)	Art des durchgeführten Tests.
Patient ID (Patienten-ID)	ID des Patienten, an dem der Test durchgeführt wurde.
Location (Standort)	Standort, an dem der Test durchgeführt wurde.

Spalte	Beschreibung
Reagent Lot (Reagenzcharge)	Chargennummer des Reagenzmittels, das für den Test verwendet wurde.
Reagent (Reagenz)	Art des Reagenzmittels, das für den Test verwendet wurde.

Auf den Registerkarten im **Detailbereich** werden je nach ausgewähltem Gerätemodell die folgenden Informationen angezeigt.

Tabelle 15–5: Qualitätsprüfungs-Bildschirm: Im Detailbereich angezeigte Registerkarten

Registerkarte	Beschreibung
Quality Code (Qualitätscode)	Vom Gerät ausgestellter Qualitätsprüfcode des Tests samt Fehlerart und Beschreibung.
Details	Testdetails einschließlich Gerät, verwendetes Kontrollprodukt oder Reagenz und weitere Informationen.
Extra Data (Zusätzliche Daten)	Umgebungsbedingungen (z. B. Temperatur und Luftdruck) und andere zum Testeintrag gehörende Daten.
Internal Simulator (interner Simulator)	Anzeige der Ergebnisse des internen Simulators von i-STAT Alinity.
Comments (Kommentare)	Liste aller hinzugefügten Kommentare des Eintrags und Optionen zum Hinzufügen neuer Kommentare.

QC-Bericht erstellen

Von den Info HQ-Hauptbildschirmen aus lassen sich Basisberichte auf Grundlage von Suchfiltern, dem aktuellen Datumsbereich oder dem ausgewählten Standort erstellen.

Folgende Berichte zu QC-Testergebnissen können in Info HQ erstellt werden (siehe Tabelle).

Tabelle 15–6: QC-Testergebnisse

Berichtstyp	Beschreibung
QC-Testbericht	Ergebnisse des ausgewählten QC-Tests.
QC-Testlistenbericht	Eine Liste aller QC-Tests.
Erweiterter EQC-Auszug	CSV-Datei mit allen zusätzlichen Datenelementen für Ergebnisse des elektrischen Simulators, die innerhalb des globalen Datumsbereichs und Standorts liegen. Informationen dieser Berichte werden nur zu den i-STAT 1-Geräten zurückgegeben.

Berichtstyp	Beschreibung
LV-Datenauszug QC	<p>Qualitätskontrolle von Flüssigkeiten und „Cal/Ver“-Testergebnisse für die Leistungsverifizierung.</p> <p> Anmerkung: Um diesen Bericht zu erstellen, muss in den Systemkonfigurationseinstellungen unter PV Data Extract Enabled (LV-Datenauszug aktiviert) Yes ausgewählt sein.</p>

Um einen Bericht zu erstellen, folgen Sie den Schritten unter [Berichtserstellung](#). Angaben zu erweiterten Berichtsfunktionen finden sich unter [Berichte](#).

Dateiexport von QC-Testergebnissen

In Info HQ lassen sich Testergebnisse in eine Microsoft Exceldatei, durch Komma getrennte Datei, PDF-Datei oder in einen ZIP-Ordner exportieren. Siehe [Berichterstellung](#).

QC-Ergebnisse an das LIS senden

Info HQ sendet QC-Testergebnisse entweder automatisch oder als Ergebnis einer Aktion durch einen Info HQ-Benutzer an das LIS. Diese Funktion wird über den Systemkonfigurationsparameter *Send QC Results to LIS* (QC-Ergebnisse an das LIS senden) aktiviert. Siehe [Systemkonfigurationseinstellungen](#). Die Ergebnisse werden für Flüssigkeitskontrollen, Kompetenztests und Tests zur Kalibrierungsüberprüfung übermittelt.

Tabelle 15–7: Methoden, um Testergebnisse an das LIS zu versenden:

Methode	Beschreibung und Verhalten
Automatisches Senden	<p>Info HQ sendet QC-Testergebnisse, basierend auf den Systemkonfigurationseinstellungen, automatisch an das LIS.</p> <p>Die Testergebnisse werden gesendet, sobald sie von Info HQ empfangen werden.</p>
Manuelles Senden	<p>Der Info HQ-Benutzer wählt einen oder mehrere Tests aus und klickt auf die Schaltfläche Send to LIS (An LIS senden).</p>

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die QK-Testergebnisse manuell an das LIS zu senden:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **QC** (QC), um eine Liste der QC-Testergebnisse anzuzeigen.

Abbildung 15–8: Liste der QK-Testergebnisse

Ergebniskategorie	Testzeit	Gerätemodell	Seriennummer	Ort	Bediener_ID	Kontrolltyp	Kontrolllevel	Bereits	LIS-Status	Ausgewählte
N. a.	22.03.2018 03:12 PM	1 STA01	353241	8 Outen	16763	Leistung	-	G3+	Nicht gesendet	Ja
TEST OK	22.03.2018 02:40 PM	1 STA01	353241	8 Outen	-	EQK	-	Simulator	Nicht gesendet	Nein
-	22.03.2018 12:50 PM	1 STA01	353241	8 Outen	16752	Kal./Ver.	4.1	G	Nicht gesendet	Nein
TEST OK	22.03.2018 12:38 PM	1 STA01	353241	8 Outen	16763	EQK	-	Simulator	Nicht gesendet	Nein
PASS	22.03.2018 10:26 AM	1 STA01	353241	8 Outen	16763	EQK	-	Simulator	Nicht gesendet	Nein
TEST OK	20.03.2018 05:40 PM	1 STA01	353241	8 Outen	16763	EQK	-	Simulator	Nicht gesendet	Nein
Fehlgeschlagen	20.03.2018 05:40 PM	1 STA01	353241	8 Outen	16752	Kontrolle	2	G3+	Nicht gesendet	Nein
TEST OK	20.03.2018 04:53 PM	1 STA01	353241	8 Outen	16752	EQK	-	Simulator	Nicht gesendet	Nein
PASS	20.03.2018 11:18 AM	1 STA01	387722	8 Outen	-	EQK	-	Simulator	Nicht gesendet	Nein
Bestand	19.03.2018 09:21 AM	1 STA01	353241	8 Outen	30091	Kontrolle	2	Creo	Nicht gesendet	Nein

Kontrollergebnisse	Details	Zusätzliche Daten	Prüfprotokoll	Anmerkungen
pH (IPC)	N T 7,761	7,806	---	7,306
PCO2 (IPC)	L 4 3,23 MPa	3,33	---	5,80
PO2 (IPC)	N T 20,4 MPa	12,5	---	17,5
HCO3	23,8	mmol/L		
BE	5	mmol/L		
sCO2	100	%		
TCCO2	24	mmol/L		

2. Wählen Sie ein oder mehrere Testergebnisse aus, die Sie an das LIS senden möchten, indem Sie auf das Kontrollkästchen links von ihnen klicken.
3. Wenn ein Testergebnis ausgewählt wird, das schon einmal an das LIS gesendet wurde, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Resend** (Erneut senden), um die Schaltfläche **Send to LIS** (An LIS senden) zu aktivieren.
4. Klicken Sie auf **Send to LIS** (An LIS senden).
5. Klicken Sie im Bestätigungsfeld auf **Yes** (Ja).

Warnhinweis	Testzeit	Patient	Patienten-ID	Anforderungsnum	Panel	Bediener-ID	Gerätemodell	LIS-Status	Erstet
<input type="checkbox"/>	Nein	06/29/2016 11:08 PM	Meil.Ed	554vrrf	OD_2016062923081 I-STAT G3+	55ff	I-STAT Alinity	Gesendet	-
<input type="checkbox"/>	Nein	06/29/2016 11:03 PM	Moen.Mih	8444	OD_2016062913113 I-STAT G3A	6444	I-STAT Alinity	Gesendet	-
<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	06/29/2016 10:56 PM	Co				ity	Gesendet	-
<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	06/29/2016 10:51 PM	Ko				ity	Gesendet	-
<input type="checkbox"/>	Nein	06/29/2016 10:42 PM	Mi				ity	Gesendet	-
<input type="checkbox"/>	Nein	06/29/2016 10:38 PM	Jo				ity	Gesendet	-
<input type="checkbox"/>	Nein	06/29/2016 10:33 PM	Mi				ity	Gesendet	-
<input type="checkbox"/>	Nein	06/29/2016 10:28 PM	Mi				ity	Gesendet	-
<input type="checkbox"/>	Nein	06/29/2016 10:22 PM	Ko				ity	Gesendet	-
<input type="checkbox"/>	Nein	06/29/2016 10:09 PM	Wz				ity	Gesendet	-

Patienten-ID: 554gfgg	Testergebnisse	Details	Hinweise
Na	100	mmol/L	
K	2.3	mmol/L	
Glü	591	mg/dL	
Hct	<15	%PCV	
Hb*	<>	g/dL	

Die ausgewählten Testergebnisse werden an das LIS gesendet. Die Testergebnisse werden auf dem Display weiterhin angezeigt. Der Wert in der Spalte **LIS Status** (LIS-Status) ändert sich zu *Pending* (Ausstehend). Der Wert wird dann aktualisiert und zeigt an, in welchem Stadium des Sendevorgangs an das LIS sich die Testergebnisse befinden. Informationen zu den LIS-Übertragungsstatusmeldungen, die in Info HQ angezeigt werden, finden Sie in der Tabelle *LIS-Statusmeldungen*.

Tabelle 15–8: LIS-Statusmeldungen

LIS-Übertragungsstatus	Beschreibung
Pending (Ausstehend)	Die QK-Testergebnisse werden für das Senden an das LIS in eine Warteschlange gestellt.
Warten auf Antwort	Die QC-Testergebnisse wurden gesendet, und Info HQ wartet auf eine Bestätigung vom LIS, die anzeigt, dass sie empfangen wurden.
Gesendet	Das LIS hat bestätigt, dass die QK-Testergebnisse fehlerfrei empfangen und akzeptiert wurden.
Rejected (Abgelehnt)	Das LIS hat den QK-Testdatensatz erhalten, kann diesen aber nicht verarbeiten.
Not Sent (Nicht gesendet)	Der QK-Testdatensatz wurde nicht erfolgreich manuell oder automatisch zum LIS gesendet oder es ist kein ausgehendes LIS konfiguriert.

16 - Info HQ-Verwaltung

In diesem Abschnitt werden Informationen und Verfahren vorgestellt, um das Info HQ-System zu verwalten und zu warten.

Informationen zur Systemkonfiguration finden sich unter *Systemkonfigurationseinstellungen*.

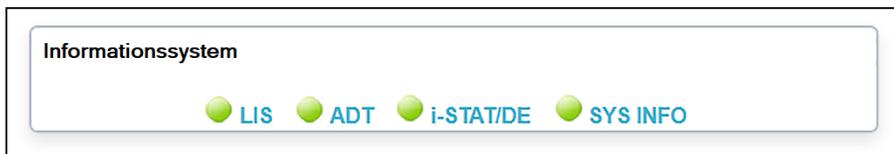
16.1 Den Verbindungsstatus zur i-STAT/DE-Software überprüfen

i-STAT 1-Geräte werden direkt vom i-STAT/DE-Webdienst verwaltet, der Kommunikations- und Anpassungssoftware für i-STAT 1-Geräte.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Verbindungsstatus von Info HQ zu i-STAT/DE zu prüfen:

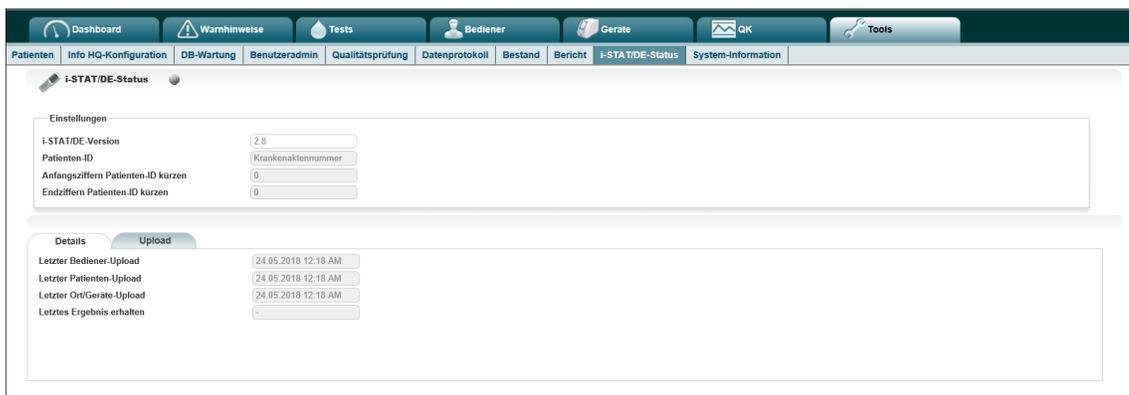
1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Dashboard**.
2. Klicken Sie auf den **i-STAT/DE** Text, wie in der Abbildung gezeigt.
Der grüne Statusindikator zeigt an, dass die Verbindung normal ist.

Abbildung 16–1: Indikatoren des Informationssystems



Der Bildschirm **i-STAT/DE Status** (i-STAT/DE-Status) mit der sekundären Registerkarte **Details** ist standardmäßig ausgewählt.

Abbildung 16–2: i-STAT/DE-Statusbildschirm



Allgemeine Informationen zur Verbindung mit i-STAT/DE werden zusammen mit einer Statusanzeige oben links auf dem Bildschirm angezeigt. Grün zeigt an, dass die Verbindung zwischen Info HQ und i-STAT/DE ordnungsgemäß funktioniert. Rot zeigt an, dass bei der Verbindung zu i-STAT/DE ein Problem aufgetreten ist.

16.2 Den Verbindungsstatus des Informationssystemstatus überprüfen

Verwenden Sie das Fenster **System Information**(Systeminformationen), um sich den Status aller Informationssysteme, die mit Info HQ kommunizieren, anzeigen zu lassen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Verbindungsstatus von Info HQ zu allen KIS- und LIS-Systemen zu überprüfen:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Dashboard**.
2. Klicken Sie auf den Statustext **LIS** oder **ADT** (AET), wie in der Abbildung gezeigt.

Abbildung 16–3: Indikatoren des Informationssystems



Der Bildschirm **System Information** (Systeminformationen) wird geöffnet. Dort ist die Registerkarte **IS Status** (IS-Status) standardmäßig ausgewählt.

Abbildung 16–4: Bildschirm „System Information“ (Systeminformationen) Registerkarte „IS Status“ (IS-Status)

IS-Art	Beschreibung	IP-Adresse	Anschluss	Status	Statusbegründung	Kanal	Verbindungstyp	Codierungsart	Nachrichtentyp	Protokoll	Zuletzt verbunden	Aktion
LIS	Dokumentation	10.208.22.80	61616	●	Die Verbindung ist abgebrochen	Ausgehend	Netzwerk	keine	ORUR30	HL7	-	Ping Starten Stoppen
LIS Ack		127.0.0.1	61617	●	Die Verbindung ist abgebrochen	Eingehend	Netzwerk	-	-	HL7	-	Ping Starten Stoppen
AET des Patienten		127.0.0.1	65253	●	Die Verbindung ist abgebrochen	Eingehend	Netzwerk	-	-	HL7	09.09.2019 12:57	Ping Starten Stoppen

Die Spalten „IS Type“ (IS-Typ), „Description“ (Beschreibung) und „IP Address“ (IP-Adresse) enthalten Informationen über das Informationssystem und die „Status“-Spalte enthält eine Statusanzeige, die den Verbindungsstatus anzeigt.

In der folgenden Tabelle wird die Bedeutung der Farben der einzelnen Statusindikatoren beschrieben.

Tabelle 16–1: IS-Verbindungsstatusindikatoren

Indikatorfarbe	Beschreibung
Grün	Die Verbindung mit dem Informationssystem ist aktiv.
Rot	Die Verbindung mit dem Informationssystem wurde unterbrochen.
Gelb (Nur für KIS)	Die Verbindung zum Informationssystem befindet sich im Leerlauf und Info HQ hat innerhalb des erwarteten Zeitraums keine Daten empfangen. Die Standardeinstellung beträgt 30 Minuten. (Weitere Informationen zum Ändern der Einstellung der HIS Allowable Inactivity Period (Zulässige Inaktivitätsperiode des KIS) finden Sie unter Systemkonfigurationseinstellungen).

Jeder Verbindungstyp verfügt über eine Schaltfläche **Start** (Starten) und eine Schaltfläche **Stop** (Beenden). Verwenden Sie diese Schaltflächen, um eine Verbindung zum Informationssystem vorübergehend zu starten oder zu beenden.

Zudem verfügt jeder Verbindungstyp über eine **Ping**-Schaltfläche. Verwenden Sie diese Schaltfläche, um die Netzwerkverfügbarkeit der Verbindung zu überprüfen, wenn die Verbindung zwischen Info HQ und dem Informationssystem eine Netzwerkverbindung ist (keine serielle Verbindung).

16.3 Das Systemdatenprotokoll anzeigen

Das Systemdatenprotokoll enthält Aufzeichnungen über alle Arten von Tests, die auf Geräten durchgeführt und an Info HQ übertragen werden. Spalten und Informationen, die angezeigt werden können, sind:

- Test Type (Testtyp): Qualitätskontrolltest (QK) oder Patiententest
- Test Time (Testzeit): Datum und Uhrzeit, zu der der Test durchgeführt wurde.
- Patient ID (Patienten-ID): für Patiententests
- Operator Name (Anwendername): Name des Anwenders, der den Test durchgeführt hat.
- Operator ID (Anwender-ID): ID-Nummer für den Anwender
- Seriennummer des Geräts, das für den Test verwendet wurde
- Device Model (Gerätmodell): Gerätetyp
- Reagent Lot (Reagenzcharge): Chargennummer des Testreagenzes
- Reagent (Reagenz): Reagenzmitteltyp, zum Beispiel CHEM8 + oder EG6 +
- Standort, wie er für das Gerät definiert ist

So zeigen Sie das Systemdatenprotokoll an:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Data Log** (Datenprotokoll).

Abbildung 16–5: Bildschirm „Data Log“ (Datenprotokoll)

Testtyp	Testzeit	Patienten-ID	Bediener-ID	Seriennummer	Gerätmodell	Reagenz	Ort
Kontrolle	02.05.2018 05:47 AM	-	T11	0	i-STAT Alinity	EC4+	Nicht zugewiesen
Kontrolle	02.05.2018 05:46 AM	-	T11	0	i-STAT Alinity	EC4+	Nicht zugewiesen
Kontrolle	02.05.2018 05:45 AM	-	T11	0	i-STAT Alinity	EC4+	Nicht zugewiesen
Kontrolle	01.05.2018 10:32 AM	-	T11	0	i-STAT Alinity	EC8+	Nicht zugewiesen
Kontrolle	01.05.2018 10:31 AM	-	T11	0	i-STAT Alinity	EC8+	Nicht zugewiesen
Kontrolle	01.05.2018 10:30 AM	-	T11	0	i-STAT Alinity	EC8+	Nicht zugewiesen
Kontrolle	01.05.2018 01:45 PM	-	T11	0	i-STAT Alinity	G3+	Nicht zugewiesen
Kontrolle	01.05.2018 01:45 PM	-	T11	0	i-STAT Alinity	G	Nicht zugewiesen
Kontrolle	01.05.2018 01:45 PM	-	T11	0	i-STAT Alinity	EG7+	Nicht zugewiesen
Kontrolle	01.05.2018 01:45 PM	-	T11	0	i-STAT Alinity	6+	Nicht zugewiesen
Kontrolle	01.05.2018 01:45 PM	-	T11	0	i-STAT Alinity	6+	Nicht zugewiesen
Kontrolle	01.05.2018 01:45 PM	-	T11	0	i-STAT Alinity	6+	Nicht zugewiesen
Kontrolle	01.05.2018 01:45 PM	-	T11	0	i-STAT Alinity	CHEM8+	Nicht zugewiesen
Kontrolle	01.05.2018 01:45 PM	-	T11	0	i-STAT Alinity	CHEM8+	Nicht zugewiesen
Kontrolle	01.05.2018 01:45 PM	-	T11	0	i-STAT Alinity	CHEM8+	Nicht zugewiesen
Kontrolle	01.05.2018 01:45 PM	-	T11	0	i-STAT Alinity	Crea	Nicht zugewiesen
Kontrolle	01.05.2018 01:45 PM	-	T11	0	i-STAT Alinity	Crea	Nicht zugewiesen
Kontrolle	01.05.2018 01:45 PM	-	T11	0	i-STAT Alinity	Crea	Nicht zugewiesen
Kontrolle	30.04.2018 03:45 PM	-	T11	0	i-STAT Alinity	EG6+	Nicht zugewiesen
Kontrolle	30.04.2018 03:45 PM	-	T11	0	i-STAT Alinity	EG6+	Nicht zugewiesen

Verwenden Sie die Optionen für **Search** (Suchen), um die Liste so einzuschränken, dass nur die Datensätze, die auf den Suchkriterien basieren, angezeigt werden. Verwenden Sie zum Beispiel die Suche nach Patientennamen, um nur die Datensätze anzuzeigen, die diesen bestimmten Patientennamen enthalten.

16.4 Den Systemüberwachungspfad anzeigen

Info HQ protokolliert alle Systemereignisse und Ausnahmefehler, einschließlich aller Aktionen, die von Info HQ-Benutzern ausgeführt werden sowie aller Änderungen die von Benutzern vorgenommen werden. Diese Änderungen umfassen beispielsweise Bestätigungen von Testergebnissen, Anwenderänderungen und Änderungen von Verbrauchsmaterialien (Reagenzen und Chargen). Der Systemüberwachungspfad wird nicht von globalen Datums- oder Standortelementen beeinflusst.

So zeigen Sie den Systemüberwachungspfad an:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **System Information** (Systeminformation). Der Bildschirm **System Information** (Systeminformation), der mehrere systembezogene Registerkarten enthält, wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Audit Trail** (Überwachungspfad), um den Systemüberwachungspfad anzuzeigen.

Abbildung 16–6: „System Audit Trail“ (Systemüberwachungspfad)

Uhrzeit	Funktionstyp	Aktualisiert von	Aktion	Detail
09.09.2019 10:16	Benutzer	admin	Anmelden	Am Datenanagersystem anmelden
+ 09.09.2019 22:00	WEB	System	Fehler	WEB-12 200-2, Während der Sitzungsinitialisierung ist eine Ausnahme aufgetreten.
+ 09.09.2019 22:00	WEB	System	Fehler	WEB-12 200-2, Während der Sitzungsinitialisierung ist eine Ausnahme aufgetreten.
+ 07.09.2019 11:43	Benutzer	admin	Anmelden	Am Datenanagersystem anmelden
+ 07.09.2019 11:43	System-Konfig.	admin	Bearbeiten	Warnhinweis-Bildschirm anzeigen:Nein=> Ja
+ 07.09.2019 11:17	Benutzer	admin	Anmelden	Am Datenanagersystem anmelden
+ 06.09.2019 13:46	WEB	System	Fehler	WEB-12 200-2, Während der Sitzungsinitialisierung ist eine Ausnahme aufgetreten.
+ 06.09.2019 13:46	WEB	System	Fehler	WEB-12 200-2, Während der Sitzungsinitialisierung ist eine Ausnahme aufgetreten.
+ 06.09.2019 01:00	SYS	System	Fehler	WEB-07 100-2, Unbekannter Fehler
+ 05.09.2019 11:42	Verbindung	System	Fehler	CON07 100-2, Unbekannter Fehler
+ 05.09.2019 11:40	Verbindung	System	Fehler	CON07 100-2, Unbekannter Fehler
+ 05.09.2019 11:40	Verbindung	System	Fehler	CON07 100-2, Unbekannter Fehler
+ 05.09.2019 09:13	Benutzer	admin	Anmelden	Am Datenanagersystem anmelden
+ 04.09.2019 16:52	System-Konfig.	admin	Bearbeiten	Zeitüberschreitung Websitzung:30 => 1440

4. Optional können Sie die Filter oben in der Liste verwenden, um das Anzeigen des Überwachungspfads zu vereinfachen.

Die Liste kann folgendermaßen gefiltert werden:

Time Period (Zeitraum)	Verwendet einen globalen Datumsbereich.
Aktualisiert von	Alle Aktionen, die von einem bestimmten Benutzer durchgeführt wurden, werden aufgelistet.
Function Type (Funktionstyp)	Aktionen, die sich auf eine bestimmte Systemfunktion beziehen, z. B. Patiententests oder Datenbanksicherungen, werden aufgelistet.
Action (Aktion)	Nur Aktionen eines bestimmten Typs werden aufgelistet.

17 - Berichte

Basisberichte können in den meisten Funktionsbereichen von Info HQ generiert werden. Der Bericht eines Patiententestergebnisses kann beispielsweise auf der Registerkarte „Test“ (Test) generiert werden. Dieses Kapitel enthält Informationen zum Generieren und Anzeigen erweiterter Berichte, einschließlich Filteroptionen.

17.1 Berichtstypen

Folgende Berichtstypen werden auf der Berichtsseite von Info HQ bereitgestellt:

Tabelle 17–1: Folgende Berichtstypen sind auf der Berichtsseite verfügbar:

Bericht	Beschreibung	Funktionsbereich
Audit Trail (Überwachungspfad)	Alle durchgeführten Aktionen des Systems oder Benutzers.	Audit Trail (Überwachungspfad)
Data Log (Datenprotokoll)	Alle durch Info HQ erfassten Patienten- oder QC-Testergebnistransaktionen.	Data Log (Datenprotokoll)
Geräteliste	Alle registrierten Geräte in Info HQ.	Device (Gerät)
Invalid Patient LIS (Ungültige Patienten-LIS)	Ergebnisse von Patiententests mit korrigierten Patienten-IDs und LIS-Status.	Patient Tests (Patiententests)
LIS Rejected (LIS abgelehnt)	Ergebnisse von Patiententests, die von LIS abgelehnt wurden, samt dazugehörigen LIS-Nachrichten.	Patient Tests (Patiententests)
Invalid Patient ID Summary (Ungültige Patienten-ID-Zusammenfassung)	Anzahl und Anteil von Patiententestergebnissen mit richtigen oder manuell eingegebenen Patienten-IDs, die an LIS gesendet wurden. Die Daten sind nach Testbereich geordnet.	Patient Tests
Locations (Standorte)	Liste der Einrichtungen, Abteilungen und Bereiche innerhalb des Systems.	Location Hierarchy (Standorthierarchie)
Monthly Summary (Monatliche Zusammenfassung)	Zusammengefasste Informationen zu Patiententestergebnissen, QK-Testergebnissen, Warnhinweisen und ungültigen Patienten-IDs mit Kennzahlen für die einzelnen Abteilungen.	Summary Report (Kurzbericht)
Monthly Summary by Operator (Monatlicher Kurzbericht getrennt nach Anwendern)	Zusammenfassende Liste von Patiententestergebnissen, QK-Testergebnissen, Warnhinweisen und ungültigen Patienten-IDs - geordnet nach Anwendern.	Summary Report (Kurzbericht)

Bericht	Beschreibung	Funktionsbereich
Operator Certification (Anwenderzertifizierung)	Aktive Anwender mit einem gerätespezifischen Zertifizierungsstatus von „certified“ (zertifiziert) und/oder „expired“ (abgelaufen).	Operator (Anwender)
Anwenderkompetenzfortschritt	Aktueller Kompetenzstatus aller Anwender für i-STAT Alinity.	Kompetenzverfolgung
Anwenderkompetenzverlauf	Alle Kompetenzkriterien des Anwenders und Status aktiver Anwender werden angezeigt. Akkreditierte Kriterien werden oben in absteigender zeitlicher Reihenfolge angezeigt. Nicht akkreditierte Kriterien werden unten in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.	Competency Tracker (Kompetenzverfolgung)
Operator List (Anwenderliste)	Alle Anwender des Systems.	Operator (Anwender)
Patient List (Patientenliste)	Alle Patienten, die von einem HIS- oder EMR-System empfangen wurden. (Nur verfügbar wenn Info HQ für ADT-Datenempfang konfiguriert wurde.)	Patient Tests (Patiententests)
Patient Test List (Patiententestliste)	Alle Patiententestergebnisse.	Patient Tests (Patiententests)
QC Test List (QK-Testliste)	Eine Liste aller flüssigen und elektronischen QK-Tests.	QC
i-STAT-Qualitätskontrolle nach Standort	Standortspezifische Summierung der Testergebnisse und Qualitätsprüfcodes über einen bestimmten Zeitraum.	Quality Check Code (Qualitätsprüfcode)
i-STAT-Qualitätskontrolle nach Standort und Bediener	Standortspezifische Summierung der Testergebnisse und Qualitätsprüfcodes nach Anwender und Standort über einen bestimmten Zeitraum.	Quality Check Code (Qualitätsprüfcode)
Quality Check List (Qualitätsprüfliste)	Häufigkeit eines bestimmten Qualitätsprüfcodes.	Quality Check Code (Qualitätsprüfcode)
Reagent Lot Inventory (Reagenzchargenbestand)	Zusammenfassender Bericht zu Reagenzchargenverbrauch und -bestand.	Inventory (Bestand)
Reagent Usage (Reagenznutzung)	Standortspezifische Summierung der Reagenzmittel, Testergebnisse und Qualitätsprüfcodes nach Reagenzmitteltyp.	Summary Report (Kurzbericht)

17.2 Berichte generieren

Führen Sie folgende Schritte aus, um einen Bericht mithilfe der erweiterten Filteroptionen zu generieren:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Report** (Bericht).
Der Bildschirm **Reports** (Berichte) wird geöffnet. Die Registerkarte „Create Report“ (Bericht erstellen) ist standardmäßig ausgewählt.

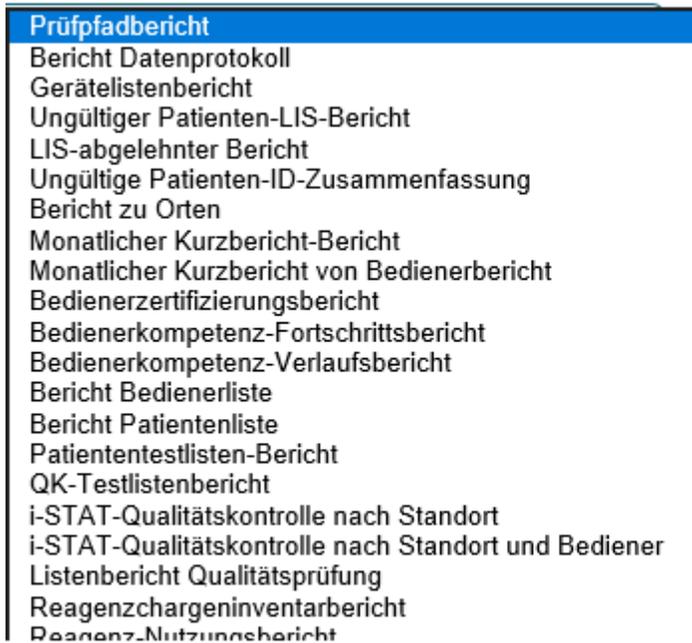
Abbildung 17–1: Bildschirm „Reports“ (Berichte) mit der Registerkarte „Create Report“ (Bericht erstellen)



3. Wählen Sie im Feld **Select Report** (Bericht auswählen) den entsprechenden Berichtstyp aus der Drop-down-Liste aus.

Weitere Informationen über die Beschreibung der einzelnen Berichte finden Sie unter [Berichtstypen](#).

Abbildung 17–2: Drop-down-Liste „Select Report“ (Bericht auswählen)



Der Bildschirm wird aktualisiert und zeigt die Felder und die Filter für den Bericht an. Die angezeigten Felder und Filter unterscheiden sich je nach ausgewähltem Berichtstyp.

4. Füllen Sie die Felder und Filter für den ausgewählten Berichtstyp aus.
5. Klicken Sie auf **Generate Report** (Bericht erstellen).

Der Bericht wird in einem Browserfenster geöffnet (siehe Abbildung).

Abbildung 17–3: Beispiel: Bericht Anwenderliste

Start
-
Telefon: -
Fax: -

Bericht Bedienerliste

Ort: Start

Bedienername	Bediener-ID	Gerätemodell	Stammabteilung	Aktiv
-	66ghj	i-STAT Alinity	Nicht zugewiesen	Ja
Albert Eisner	35997	i-STAT1	Pflege	Ja
Brad1 James1	T11	i-STAT Alinity	Nicht zugewiesen	Ja
Dieter Kolff	35991	i-STAT1	Pflege	Ja
Fritz Kohl	16743	i-STAT1	Pflege	Ja
Fritz Kohl	16743	i-STAT Alinity	Pflege	Ja
Johann Steuben	27933	i-STAT1	Pflege	Ja
Tomas A Englert	16752	i-STAT1	Pflege	Ja
Willy Lau	16792	i-STAT1	Pflege	Ja
Wolfgang Merkler	0C003	i-STAT1	Pflege	Ja
Ziegfried Knauss	27944	i-STAT1	Pflege	Ja

Gesamtzahl Zeilen: 11

Bericht erstellt von: admin

Unterschrift: _____

In diesem Beispiel ist der Standort auf *Home Health Care* eingestellt.



Anmerkung: Berichte werden in einem von der Info HQ-Benutzeroberfläche separaten Browserfenster angezeigt.

6. Verwenden Sie die Steuerelemente am oberen Rand des Berichts, um den Bericht zu durchblättern, zu drucken und in einer Datei zu speichern (PDF ist das Standardformat).
Schließen Sie das Browserfenster, wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben.

17.3 Einen gespeicherten Bericht löschen

Berichte können gelöscht werden, wenn sie nicht mehr benötigt werden. Dies kann der Fall sein aufgrund von Änderungen in den Berichtskriterien, doppelt vorhandenen Berichten oder einfach aufgrund von Bereinigungsaktivitäten.

Führen Sie folgende Schritte aus, um ein Bericht zu löschen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Report**(Bericht).

Der Bildschirm **Reports** (Berichte) wird geöffnet.

Standardmäßig wird die Registerkarte **Create Report** (Bericht erstellen) angezeigt und in der unteren Hälfte des Bildschirms wird eine Liste aller zuvor erstellten Berichte angezeigt.

3. Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **Select Report** (Bericht auswählen) einen Berichtstyp aus. Eine Liste, am unteren Rand des Bildschirms, listet alle für den ausgewählten Berichtstyp gespeicherten Berichte auf.
4. Klicken Sie, neben dem Namen des zu löschenden Berichts, auf .
5. Klicken Sie im Bestätigungsfeld auf **OK**.
Alle Instanzen des Berichts werden gelöscht.

17.4 Berichte anzeigen

Auf der Registerkarte „View Report“ (Bericht anzeigen) wird eine Liste aller erstellten Berichte angezeigt (mithilfe der Registerkarte „Create Report“ (Bericht erstellen)). Diese Liste von Berichten kann im Laufe der Zeit länger werden. Verwenden Sie daher die Filteroptionen **Function** (Funktion), **User** (Benutzer) und **View Name** (Name anzeigen), um die Liste der angezeigten Berichte einzuzugrenzen.

In der Registerkarte „View Report“ (Bericht anzeigen) werden für jeden Bericht die folgenden Informationen angezeigt:

Tabelle 17–2: Informationen auf der Registerkarte „View Report“ (Bericht anzeigen)

Spalte	Beschreibung
Report Name (Berichtsname)	Name des Berichts, der mithilfe der Registerkarte „Bericht erstellen“ erstellt wurde. Die Zahl am Ende des Berichtsnamens gibt an, wie oft der Bericht erstellt wurde.
Create Time (Erstellungszeit)	Datum und Uhrzeit der Berichtserstellung.
Create Method (Erstellungsmethode)	Die Methode, die für die Erstellung des Berichts verwendet wurde.
Period Type (Periodentyp)	Die für den Bericht angegebene definierte Zeitperiode.
Location (Standort)	Der für den Bericht angegebene definierte Speicherort.
Start Date (Startdatum)	Das für den Bericht definiert Startdatum.
End Date (Enddatum)	Das für den Bericht definiert Enddatum.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen ausgeführten Bericht anzuzeigen:

1. Zeigen Sie gegebenenfalls den Bildschirm **Reports**(Berichte) an:
 - a) Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).
 - b) Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Report**(Bericht).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **View Report** (Bericht anzeigen).
Info HQ zeigt eine Liste von Berichten an. Verwenden Sie die Drop-down-Listen **Function** (Funktion), **User** (Benutzer) und **View Name** (Namen anzeigen), um die Liste zu filtern, damit der gewünschte Bericht leichter gefunden werden kann.
3. Doppelklicken Sie auf den Namen eines Berichts, um den Bericht in einem Browserfenster zu öffnen.



Anmerkung: Berichte werden in einem von der Info HQ-Benutzeroberfläche separaten Browserfenster angezeigt.

4. Verwenden Sie die Steuerelemente am oberen Rand des Berichts, um den Bericht zu durchblättern, zu drucken und in einer Datei zu speichern (PDF ist das Standardformat).
Schließen Sie das Browserfenster, wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben.

17.5 E-Mail-Berichte

Info HQ kann einen Bericht als Anhang an eine Person versenden. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Bericht per E-Mail zu versenden:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Tools** (Werkzeuge).
2. Klicken Sie auf die sekundäre Registerkarte **Report** (Bericht).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **View Report** (Bericht anzeigen), um eine Liste aller Berichte anzuzeigen.
4. Markieren Sie den Report, der versendet werden soll.
5. Klicken Sie auf .
Das Dialogfeld **Send Email** (E-Mail senden) wird mit dem ausgewählten Bericht als Anlage geöffnet.
6. Geben Sie im Feld **To** (An) eine oder mehrere durch Semikolons getrennte E-Mail-Adressen ein, an die die E-Mail versendet werden soll.
7. Geben Sie optional Text in die Felder **Subject**(Betreff) und **Content** (Inhalt) ein.
8. Klicken Sie auf **Send** (Senden), um die E-Mail zu versenden.
Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

18 - Technischer Support

Abbott Point of Care und seine Vertriebshändler sind bestrebt, Ihnen bei allen Problemen mit Software, Hardware oder Testgeräten von Abbott Point of Care zu helfen. Rufen Sie für technische Unterstützung in den USA die Technical Services unter der gebührenfreien Rufnummer 800-366-8020 an. Wenden Sie sich außerhalb der USA an Ihren lokalen i-STAT Vertriebshändler.

18.1 Benötigte Informationen

Halten Sie bitte folgenden sachdienlichen Informationen für den Vertreter des technischen Supports bereit:

- Beschreibung des Problems
- Erstmaliges Auftreten des Problems und bisherige Gegenmaßnahmen
- Seriennummer des Systems oder der Komponente(n)
- Angezeigte Fehlermeldung und Fehlercode
- Häufigkeit des Problems
- Softwareversion
- System- und/oder Umgebungsbedingungen (wie etwa OS, VM oder physischer Server)
- Remotezugriffsinformationen, falls vorhanden

18.2 Servicebeschränkung

Die Experten des technischen Supports können Ihnen möglicherweise dabei helfen, die Sicherungsdatei wiederherzustellen, falls die Datei verfügbar und nicht beschädigt ist. Falls keine Datensicherung verfügbar ist, gestaltet sich die Wiederherstellung des Info HQ -Systems langwieriger und aufwendiger. Jede neue Sicherung ersetzt die vorherige.

Die Dauer von Sicherungs- oder Wiederherstellungsaufträgen hängt von der Größe der Datenbank ab. Die Aufträge können in wenigen Minuten abgeschlossen sein, in Einzelfällen aber auch mehr als 30 Minuten dauern.

18.3 Anforderungs-Checkliste

Stellen Sie bei der Problembehebung sicher, dass die folgenden Systemanforderungen erfüllt sind:

- LIS ausgehender Port und HIS Listening Point
- 20 MBit/s Netzwerkbandbreite
- Java Script aktiviert
- Info HQ IP-Adresse als Proxyausnahme, falls vorhanden
- i-STAT/DE IP-Adresse als Proxyausnahme, falls vorhanden
- Benutzer verfügt über Administratorrechte für die Installation von Info HQ
- IIS aktiviert
- SQL Server Express installiert

- .NET installiert
- Unterstützter Browser für i-STAT/DE-Konfiguration installiert. Eine Liste von Konfigurationen und unterstützten Browsern findet sich in den [Spezifikationen](#).

19 - Anhang A – Info HQ-Versionshinweise

Diese Tabelle enthält eine Liste der Updates und Verbesserungen für Info HQ-Plattformen seit der ersten Version von Info HQ vom November 2014.

Info HQ-Version	Art der Änderung	Beschreibung der Änderung
v3.0	Version	Veröffentlichungsdatum: 22. Jan. 2021
v3.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Unterstützung der Fähigkeit, mithilfe der Funktion für Gruppenaktionen Aktionen für mehrere Testeinträge auf einmal durchzuführen. Diese Gruppenaktion ist verfügbar, wenn Sie mehrere Einträge gleichzeitig markieren und bestätigen, (erneut) an das LIS senden oder beides.
v3.0	Fehlerbehebung	Registerkarte „Patients“ (Patienten): Im modalen Fenster „Patient Details“ (Patientendetails) wird der Name der Einrichtung jetzt richtig umgebrochen.
v3.0	Fehlerbehebung	Der Text wird nun korrekt umgebrochen und angezeigt, wenn die Zeichenfolge der LIS-Ablehnungsmeldung in der französischen Sprachversion zu lang ist.
v3.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Erkennung des Werts „---“ für die Testanwender-ID von i-STAT Alinity als leere Anwender-ID für die Funktion „Default Operator ID“ (Standardmäßige Anwender-ID).
v3.0	HL7-Verbesserung	Bei der ausgehenden HL7-Ergebnisoberfläche ist PID.5 nun als „Lastname^Firstname^Middlename“ (Nachname^Vorname^Zweitname) für ORUR30 und ORUR32 formatiert. Bisher war ORUR32 anders formatiert.
v3.0	Plattformaktualisierung	Verifizierung mit SQL Server 2017, Express oder Standard.
v3.0	Plattformaktualisierung	Zusammenführung beider Info HQ-Plattformen (Express und Manager) in eine einzige Plattform namens Info HQ.
v3.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Aktualisierung zur Änderung des Etiketts für die Anwenderrolle von „Trusted Operator“ (Bekannter Bediener) in „Trusted User“ (Bekannter Benutzer) zur Angleichung an i-STAT Alinity.
v3.0	Fehlerbehebung	Korrektur der Synchronisation des Kontrollkästchens „Select all“ (Alle auswählen) und des (nicht) aktivierten Status der Anwender-/Zertifizierungselemente.
v3.0	Sicherheitsaktualisierung	Aktualisierung zur Reduzierung bzw. Beschränkung der in Fehlererläuterungen angezeigten Informationen.
v3.0	Verbesserung der Kommunikation	Anzeige der Hersteller-ID aus der POCT1A-Meldung auf der Registerkarte „Extra Data“ (Zusätzliche Daten) für i-STAT Alinity-Testeinträge.

Info HQ-Version	Art der Änderung	Beschreibung der Änderung
v3.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Anzeige von 100 Zeilen mit Seitenumbruch anstelle von 20 Zeilen mit Seitenumbruch bei Einblendung der Listenansicht für testbezogene Seiten.
v3.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Bereitstellung von Schaltflächen zum Einblenden bzw. Ausblenden aller Standorte in der Hierarchie der globalen Standortstruktur.
v3.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Alphabetische Sortierung aller Standorte in der Standortstruktur und im Breadcrumb-Dropdown-Menü.
v3.0	Sicherheitsaktualisierung	Bei einer neuen Installation von Info HQ v3.0 werden Administratoren (integrierte Administratoren) dazu aufgefordert, ihr Kennwort bei der ersten Anmeldung zu ändern.
v3.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Unterstützung des Hinzufügens von Etiketten zu den Registerkarten „QC“ (QK), „Operators“ (Anwender) und „Quality Check Code“ (Qualitätsprüfcode).
v3.0	Plattformaktualisierung	Unterstützung von neuen Installationen oder Upgrades für das jeweilige OS- und IHQ-Produkt.
v3.0	Plattformaktualisierung	Bereitstellung als selbst extrahierende .exe-Datei zum Herunterladen, wobei sich bei Doppelklick das Installationsprogramm öffnet.
v3.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	In Info HQ v3.0 werden mehrere Zeilen innerhalb der Tabellenzelle angezeigt sowie ein Zeilenumbruch für lange Zeichenfolgen, die bisher die verfügbare Spaltenbreite überschritten hätten.
v3.0	Plattformaktualisierung	Info HQ v3.0 umfasst SQL Server Express 2017 im Paket, das als neue Datenbank oder als Upgrade von SQL Server Express 2014 installiert werden kann.
v3.0	Fehlerbehebung	Info HQ v3.0 enthält eine Fehlerbehebung, dank der mehrere Browserfenster authentifizierter Anwendungen auf einem einzigen Computer gleichzeitig geöffnet werden können, ohne dass eine neue Instanz der Browseranwendung geöffnet wird. Dadurch werden potenzielle Konflikte zwischen unterschiedlichen Anwendungen oder verschiedenen Fenstern derselben Anwendung vermieden (d. h. Info HQ und i-STAT/DE können gleichzeitig auf einem einzigen PC in der gleichen Browseranwendung geöffnet werden).
v3.0	Plattformaktualisierung	Info HQ v3.0 unterstützt eine neue Installation mit SQL Server Express 2017 oder ein Upgrade von Info HQ Express v1.2 unter Windows Server 2016 und Windows 10 oder Info HQ Manager v2.1 unter Windows Server 2012.

Info HQ-Version	Art der Änderung	Beschreibung der Änderung
v3.0	Plattformaktualisierung	Info HQ v3.0 unterstützt die Installation über ein einziges herunterladbares Paket und ist nicht mehr auf DVD verfügbar. Das Installationspaket (Datei) ist verfügbar unter www.pointofcare.abbott .
v3.0	Plattformaktualisierung	Info HQ Manager-Kunden, die ein Upgrade auf Info HQ v3.0 durchführen, können keine Datensicherungen und Berichte mehr planen. Um die Planungsfunktion weiterhin nutzen zu können, müssen Kunden Info HQ Manager v2.1 beibehalten.
v3.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Info HQ v3.0 unterstützt die Fähigkeit, Daten aus der Live-Datenbank nach Zeitraum zu archivieren und löschen. Über die Optionen zum Archivieren und Löschen werden die Daten in eine wiederherstellbare Offline-Datenbank verschoben. Über die Option zum Löschen werden alle Daten innerhalb des angegebenen Zeitraums dauerhaft aus der Datenbank gelöscht.
v3.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Info HQ v3.0 unterstützt die Fähigkeit, zuvor archivierte Daten aus einer archivierten Datendatei in eine Live-Datenbank abzurufen. Der Abrufvorgang erfolgt für den benutzerdefinierten Zeitraum der ausgewählten Archivdatei. Die abgerufenen Daten sind für alle Info HQ-Funktionen verfügbar.
v3.0	HL7-Verbesserung	Info HQ v3.0 verarbeitet die folgenden Escape-Abfolgen im HL7-Datenstrom: \F für das Feldtrennzeichen (aka Rohr) \S für das Komponententrennzeichen (aka Hut ^) \T für das Subkomponententrennzeichen (kaufmännisches Und &) \R für das Wiederholungstrennzeichen (~) \E für das Escape-Zeichen (\).
v3.0	Sicherheitsaktualisierung	In Info HQ v3.0 werden neu erstellte Benutzer bei der ersten Anmeldung aufgefordert, ihr Kennwort zu ändern.
v3.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	In Info HQ v3.0 werden mehrere Zeilen innerhalb der Tabellenzelle angezeigt sowie ein Zeilenumbruch für lange Zeichenfolgen, die die verfügbare Spaltenbreite überschreiten.
Exp v1.2	Version	Veröffentlichungsdatum: 05. März 2020
Exp v1.2	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Fähigkeit der Aktivierung von SSL-E-Mail hinzugefügt

Info HQ-Version	Art der Änderung	Beschreibung der Änderung
Exp v1.2	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Beim Hinzufügen einer neuen IS-Verbindung wurde der Dropdown-Eintrag „IS Type“ (IS-Art) für „HIS“ in „Patient ADT“ (AET-Patientendaten) geändert.
Exp v1.2	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Fähigkeit der Nutzung des Patientennamens aus der Datenbank zur Aktualisierung von Vor- und Zweitname in einer Patientenakte bei aktivierten AET des Patienten hinzugefügt.
Exp v1.2	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Symbol für Gruppenzertifizierungen auf der Registerkarte „Operators“ (Anwender) so geändert, dass es auf einen Gruppenvorgang hindeutet.
Exp v1.2	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Aktualisierung der QuickInfo für die Anwenderschaltfläche „Delete“ (Löschen), um anzuzeigen, dass die Aktion das Deaktivieren des Anwenders bedeutet.
Exp v1.2	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Ermöglichung der Vorwärts- und Rückwärtsnavigation über Browserschaltflächen
Exp v1.2	Verbesserung der Benutzeroberfläche	HL7-LIS-Konnektivität soll den LIS-Status bei Testergebnissen auf „Not Sent“ (Nicht gesendet) setzen, wenn keine LIS-Konnektivität konfiguriert ist (HL7)
Exp v1.2	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Unterstützung für Überwachung und Anzeige des Verbindungsstatus für LIS-ACK-TCP-Port, sofern konfiguriert (Anzeige der 2. Portbestätigung)
Exp v1.2	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Auftragsnummer/Zugangsnummer soll bearbeitbar gemacht werden
Exp v1.2	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Festlegung einer standardmäßigen Anwender-ID, die verwendet wird, wenn ein Testergebnis, das an das LIS gesendet wird, keine Anwender-ID hat
Exp v1.2	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Die Komplexitätsregeln für Benutzerkennwörter werden auf die vor Express 1.1 geltenden Regeln zurückgesetzt, die den grundlegenden Branchenstandards entsprechen.
Exp v1.2	Plattformaktualisierung	Verbesserung des Installationsprogramms von Info HQ Express 1.2 – virtuelles Verzeichnis und physischer Pfad
Exp v1.2	Aktualisierung des Gerätetreibers	Unterstützung von Aktionsbereichsflags in Info HQ, die über das AMRFlag-Attribut von i-STAT DE übermittelt werden
Exp v1.2	Verbesserung der Kommunikation	Unterstützung für einen 2. TCP-Port für den Empfang von Bestätigungen auf Anwendungsebene hinzugefügt
Exp v1.2	HL7-Verbesserung	Unterstützung für erweiterten HL7-Modus hinzugefügt
Exp v1.2	Verbesserung der Kommunikation	Unterstützung für die Speicherung der Auftragsnummer und des vom LIS empfangenen Patientennamens hinzugefügt
Exp v1.2	HL7-Verbesserung	Info HQ soll Testortinformationen in ORU an LIS unterstützen (HL7)

Info HQ-Version	Art der Änderung	Beschreibung der Änderung
Exp v1.2	HL7-Verbesserung	Unterstützung hinzugefügt, sodass eine genaue Übereinstimmung mit der CDS-HL7-Implementierung unterstützt werden kann.
Exp v1.2	HL7-Verbesserung	Ergebnisse werden an das LIS als ORU.R32-Meldungen gesendet, wenn die Auftragsnummer mit dem Ergebnis verfügbar ist
Exp v1.2	HL7-Verbesserung	Info HQ soll die Verarbeitung des ACK-MSA3-Anwendungssegments unterstützen
Exp v1.2	HL7-Verbesserung	Die Erstellung von OBX-Segmenten in Beobachtungsmeldungen wird verbessert, sodass OBX.17 unterstützt wird (Methodencode)
Exp v1.2	HL7-Verbesserung	Info HQ soll HL7 ORU NTE für Flags und Geräteseriennummern nicht mehr unterstützen
Exp v1.2	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Überarbeitung des LOINC-Code-Bildschirms zur Unterstützung von Flexibilität und neuen Analyten.
Exp v1.2	Aktualisierung des Gerätetreibers	Info HQ soll TBI-Panels als neue Assays unterstützen
Exp v1.2	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Unterstützung für biologisches Geschlecht als Attribut in den Ergebnisdetails.
Exp v1.2	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Info HQ soll die Anzeige des Grenzwerts des Analytbereichs in HL7-ORU-Meldungen unterstützen (TBI als Beispiel)
Exp v1.2	Aktualisierung des Gerätetreibers	Info HQ soll TnI-Nx-Panels als neue Assays unterstützen
Exp v1.2	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Beim Hinzufügen/Bearbeiten/Anzeigen einer LIS-Verbindung wird für den Meldungstyp „ORUR30/ORUR32“ angezeigt
Exp v1.2	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Auftragsnummer ist jetzt in der Ansicht „Alerts“ (Warnhinweise) bearbeitbar.
Exp v1.2	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Funktion wird durch die Angabe einer leeren standardmäßigen Anwender-ID deaktiviert
Exp v1.2	Plattformaktualisierung	Unterstützung für die französische Sprache in Benutzeroberfläche und Dokumentation
Exp v1.1	Version	Veröffentlichungsdatum: 13. Juni 2018
Exp v1.1	Plattformaktualisierung	Unterstützung für die deutsche, italienische und spanische Sprache in Benutzeroberfläche und Dokumentation
Exp v1.1	Fehlerbehebung	Behebung einer Ungenauigkeit in den Berichten „Quality Check Code by Location“ (Qualitätsprüfcode nach Standort) und „Quality Check Code by Operator“ (Qualitätsprüfcode nach Anwender)

Info HQ-Version	Art der Änderung	Beschreibung der Änderung
Exp v1.1	HL7-Verbesserung	Handhabung der HL7-ORU-ACK-Verarbeitung aktualisiert, sodass Angaben von Datum/Uhrzeit einen Zeitzone-Offset enthalten
Exp v1.1	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Ergebnisse des elektronischen Simulators wurden aus der Bestandsverwaltung entfernt
Exp v1.1	Aktualisierung des Gerätetreibers	Unterstützung für den Empfang von TnI-Nx-Testergebnissen hinzugefügt
Exp v1.1	Fehlerbehebung	Problem bezüglich hoher CPU-Auslastung im Dienst APOC.DataManager.iSTATAlinityConnectivity behoben
Exp v1.1	Fehlerbehebung	Dialogfeld „Add Reagent Lot“ (Reagenzcharge hinzufügen) aktualisiert, sodass alle erforderlichen Fehler markiert werden
Exp v1.1	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Einträge im Überwachungspfad werden bei manuellen Datenbanksicherungs- und Wiederherstellungsereignissen erstellt
Exp v1.1	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Ergebnisse in den Berichten „Patient Test Result“ (Patiententestergebnis) und „QC Test Report“ sind jetzt in absteigender Reihenfolge nach Datum/Uhrzeit sortiert
Exp v1.1	Verbesserung der Benutzeroberfläche	In den folgenden Auszügen/Exporten sind nun alle Werte in doppelten Anführungszeichen angegeben: Erweiterter QK-Bericht, Analytergebnisauszug, Anwenderexport, Standortexport, Geräteexport
Exp v1.1	Fehlerbehebung	Problem behoben, durch das sich beim Hinzufügen eines Kommentars zu einem Schulungsergebnis über das Pop-up-Fenster die Benutzeroberfläche aufgehängt hat
Exp v1.1	HL7-Verbesserung	Bei allen HL7-bezogenen Funktionen wurde die Zeichenkodierung von ASCII in UTF8 geändert
Exp v1.1	Fehlerbehebung	Problem behoben, durch das sich die Benutzeroberfläche aufgehängt hat, wenn ein QKC-Ergebnis ohne eine Codenummer in einem Datenprotokoll doppelt angeklickt wurde
Exp v1.1	Fehlerbehebung	Unstimmigkeit in der Anzeige von „Last Run QC Time“ (Zeit der letzten durchgeführten QK) für einen Anwender im Dialogfeld „Group Recertify“ (Gruppenrezertifizierung) und im Dialogfeld „Recertify“ (Rezertifizierung) für den gleichen Anwender behoben
Exp v1.1	Fehlerbehebung	Problem behoben, durch das das Widget für die Standortauswahl im Dialogfeld „Edit Device“ (Gerät bearbeiten) nicht verfügbar war, wenn das Gerät einem Standort mit einem langen Namen zugewiesen war

Info HQ-Version	Art der Änderung	Beschreibung der Änderung
Exp v1.1	Fehlerbehebung	Problem der fehlerhaften Verarbeitung des Zertifizierungsstartdatums beim Import von Anwendern behoben
Exp v1.1	Fehlerbehebung	Mehrere Validierungsmeldungen der Anwenderimportfunktion aktualisiert, um das Validierungsproblem genau darzustellen
Exp v1.1	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Vordefinierte Kommentare werden bei neuen Installationen nicht mehr bereitgestellt
Exp v1.1	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Unterstützung für den Empfang von PT+- und PT+/aPTT-Ergebnissen von i-STAT 1- und Alinity-Geräten hinzugefügt
Exp v1.1	Aktualisierung des Gerätetreibers	Unterstützung für den Empfang von ACT-K-Ergebnissen von Alinity-Geräten hinzugefügt
Exp v1.1	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Unterstützung für die kulturbasierte Dezimalzahlenverarbeitung hinzugefügt
Exp v1.0	Version	Veröffentlichungsdatum: 20. August 2017
Exp v1.0	Plattformaktualisierung	Unterstützung für Microsoft SQL Express-Datenbank hinzugefügt.
Exp v1.0	Plattformaktualisierung	Funktion für die Datensicherung und Wiederherstellung entfernt.
Exp v1.0	Plattformaktualisierung	Funktion für die Info HQ-Lizenzierung hinzugefügt.
Exp v1.0	Plattformaktualisierung	Unterstützung für Windows 10 hinzugefügt.
Mgr v2.1	Version	Veröffentlichungsdatum: 20. Juni 2017
Mgr v2.1	HL7-Verbesserung	OBR/OBX-Unterstützungsbereich, Geräteseriennummer, Kartuschenchargennummer und Kartuschentyp in HL7-Meldung verbessert
Mgr v2.1	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Temperatureinheiten in IHQ stimmen nun mit dem Gerät überein, wenn eine Patiententemperatur in Fahrenheit eingegeben wird
Mgr v2.1	Plattformaktualisierung	Unterstützung für DE 2.8 hinzugefügt
Mgr v2.1	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Unterstützung für PT+/aPTT-Assay für i-STAT 300 hinzugefügt
Mgr v2.1	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Anzeige des Flüssigkeits-Namen in Info HQ verbessert.
Mgr v2.1	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Importvorlage mit neuer Spalte mit dem Titel „Active“ (Aktiv) aktualisiert

Info HQ-Version	Art der Änderung	Beschreibung der Änderung
Mgr v2.1	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Anzeige der Kartuschenqualität für den Detailabschnitt auf der Registerkarte „Inventory“ (Bestand) verbessert
Mgr v2.1	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Filterung von Daten des Dashboards des Alinity-Geräts verbessert.
Mgr v2.1	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Datenfilter und Suche verbessert.
Mgr v2.1	Plattformaktualisierung	Benutzerdokumente wurden auf die Point-of-Care-Website von Abbott verschoben
Mgr v2.1	Fehlerbehebung	Problem bezüglich des Einfrierens des modalen Fensters auf den Registerkarten „Quality Check“ (Qualitätskontrolle) und „Data Log“ (Datenprotokoll) behoben.
Mgr v2.1	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Unterstützung für Kontrollflüssigkeiten für CHEM8+ verbessert.
Mgr v2.1	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Zeit des Herunterladens und Übertragungszeit für die Berichte „Patient Test Result“ (Patiententestergebnis) und „Extended Patient Test Result“ (Erweitertes Patiententestergebnis) hinzugefügt.
Mgr v2.1	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Bei benutzerdefinierten Warnhinweisen wird nun ein unverankertes Datum verwendet
Mgr v2.1	HL7-Verbesserung	Unterstützung für Extended ACK und Async ACK mit HL7 hinzugefügt
Mgr v2.1	HL7-Verbesserung	Unterstützung für Zeit der Patienten-Aktualisierung für AET-Patientendaten hinzugefügt.
Mgr v2.1	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Unterstützung für PV-Datenauszug hinzugefügt.
Mgr v2.1	Sicherheitsaktualisierung	Datenbanksicherheit verbessert
Mgr v2.1	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Bericht „Analyte Result“ (Analytergebnis) für Patiententestergebnis hinzugefügt.
Mgr v2.1	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Unterstützung für die Weiterleitung von QK-Ergebnissen an das LIS hinzugefügt.
Mgr v2.1	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Anzeige des Patientenbereichs für Ergebnis Kontrolle, Kal./Ver. oder Leistung entfernt, wenn keine Kontrollflags verfügbar sind
Mgr v2.0	Version	Veröffentlichungsdatum: 04. November 2016
Mgr v2.0	Aktualisierung des Gerätetreibers	Fehlgeschlagene EQK-Ergebnisse für Alinity werden auf der QK-Seite angezeigt. Hinweis: Der EQK-Bericht ist für Alinity-Geräte nicht verfügbar.

Info HQ-Version	Art der Änderung	Beschreibung der Änderung
Mgr v2.0	Aktualisierung des Gerätetreibers	Unterstützung für die Anzeige des Patiententests im Schulungsmodus auf der QK-Seite hinzugefügt.
Mgr v2.0	Aktualisierung des Gerätetreibers	Unterstützung für das Senden der Kartuschenliste an das Gerät hinzugefügt.
Mgr v2.0	Aktualisierung des Gerätetreibers	Unterstützung für schrittweisen und vollständigen Upload für Patienten- und Anwenderliste hinzugefügt
Mgr v2.0	Aktualisierung des Gerätetreibers	Anzeige des AMR-Flags für Leistungstestergebnis basierend auf dem vom Gerät empfangenen Bereich
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Unterstützung für Anwenderkompetenzverwaltung
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Unterstützung für Kartuschenqualitätsverwaltung
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Zugriff auf CWi von Info HQ Manager aus direkt über konfigurierbare URL
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Anwenderarbeitseinrichtung hinzugefügt
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Möglichkeit zur Suche anhand von Rollen und Gerätemodell hinzugefügt
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Seite für Anwenderzertifizierung entfernt (temporäre Extender-Zertifizierung, Lockout und Zeit der letzten durchgeführten QK werden von der Zertifizierungsseite entfernt)
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Link mit Zeit der letzten durchgeführten QK ist nur in der Ansicht „Alert“ (Warnhinweis) verfügbar
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Im Fenster „Recertify“ (Rezertifizierung) werden nur Datum und Uhrzeit der letzten durchgeführten QK angezeigt.
Mgr v2.0	Plattformaktualisierung	Unterstützung für Windows Server 2012 R2 hinzugefügt
Mgr v2.0	Plattformaktualisierung	Unterstützung für IE 11
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Suche anhand von Kartuschentyp zur Registerkarte „Quality Check“ (Qualitätsprüfung) hinzugefügt
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Unterstützung für Anwenderstatus (aktiv/inaktiv) während des Anwenderuploads
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Bericht zur Anwenderarbeitseinrichtung – Neuer Bericht
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Spaltenkonfiguration auf der Seite „Inventory“ (Bestand)

Info HQ-Version	Art der Änderung	Beschreibung der Änderung
Mgr v2.0	Verbesserung der Kommunikation	Unterstützung für die asynchrone Kommunikation mit dem LIS mit konfigurierbarer Zeitüberschreitung hinzugefügt
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	UDI-Nummer zu Benutzeroberfläche hinzugefügt
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	System lädt die Anwenderliste nicht mehr unter „Unassigned Location“ (Kein Standort zugewiesen) hoch
Mgr v2.0	Plattformaktualisierung	Bildschirmhilfe zur Beschreibung neuer Funktionen aktualisiert
Mgr v2.0	Fehlerbehebung	Systemverhalten geändert: „Bei der Benutzersuche mit Auftragsnummer und leerem Wert gibt das System alle i-STAT1-Testdatensätze + Testdatensätze mit i-STAT Alinity und keiner Auftragsnummerinformation zurück.“
Mgr v2.0	Aktualisierung des Gerätetreibers	Unterstützung für die Suche anhand von Testtyp als Schulung auf den Seiten „QC“ (QK) und „Data Log“ (Datenprotokoll) hinzugefügt.
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Eintrag von „Unassigned“ (Nicht zugewiesen) als Vorlage für den Exportspeicherort entfernt
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Funktionen des Überwachungspfads verbessert
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	E-Mail-Funktionen verbessert
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Verhalten für Vorlagenuploads und die Validierung von Daten innerhalb von Vorlagen (Länge, Gerätemodell, Standort, Vervielfältigung) verbessert
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Die Spaltenüberschrift wird auf der Inventarseite nicht mehr gescrollt.
Mgr v2.0	Verbesserung der Kommunikation	Kein Anwenderupload auf DE, wenn abgelaufen und nicht zugewiesen
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Analyse der AET-Patientendaten verbessert
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Berichtsverwaltung verbessert
Mgr v2.0	Systemverbesserung	Info HQ Manager-Protokolldatei verbessert. (Unterstützung für separate Protokolle für jeden Kommunikationskanal wie empfangene AET-Daten, Anwender-Upload und empfangenes Testergebnis hinzugefügt)
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Systemverhalten aktualisiert, sodass standardmäßig nur aktive Anwender angezeigt werden.

Info HQ-Version	Art der Änderung	Beschreibung der Änderung
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Suchkriterien hinzugefügt, um eine Suche nach aktiv/inaktiv zu unterstützen
Mgr v2.0	HL7-Verbesserung	Unterstützung für erweiterten und standardmäßigen Bestätigungsmodus hinzugefügt
Mgr v2.0	HL7-Verbesserung	Unterstützung für NAK von AET, wenn erforderliche Informationen fehlen (keine PID, keine Einrichtung)
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Kennzeichnung von Stammstandort und Stammabteilung aktualisiert
Mgr v2.0	Fehlerbehebung	Problem behoben, durch das ein Benutzer nach der automatischen Registrierung des Gerätedownloads keine Gerätevorlage importieren konnte.
Mgr v2.0	Plattformaktualisierung	Installationsprogramm zur Unterstützung von Upgrades und vollständigen Installationen mit einem einzigen Installationsprogramm verbessert.
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Wenn Kommentare vom Gerät empfangen werden, zeigt das System den Namen des Anwenders zusammen mit den eingefügten Kommentaren im Bereich „Comments“ (Kommentare) für den Testdatensatz an.
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Stammstandort in Stammabteilung geändert
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Unterstützung für die Aktualisierung des Erstzertifizierungsdatums mit der Anwenderimportvorlage hinzugefügt
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Beschreibung für QKC-Fehlercode basierend auf neuem Bulletin aktualisiert.
Mgr v2.0	Fehlerbehebung	Kennzeichnung (elektronische Haftnotizen) im Dropdown-Menü spiegeln den letzten vom Benutzer aktualisierten Text in Berichten und im Such-Dropdown-Menü wider.
Mgr v2.0	Fehlerbehebung	Feld mit vordefinierten Kommentaren wird kleiner angezeigt, wenn das modale Fenster geöffnet ist
Mgr v2.0	Fehlerbehebung	E-Mail-Schaltfläche funktioniert nicht, wenn der 1. Datensatz ausgewählt ist
Mgr v2.0	Fehlerbehebung	Veralteter Ladevorgang von Kommentaren „Unknown“ (Unbekannt) entfernt, die eine Sekunde lang im Assistenten für Warnhinweise angezeigt wurden.
Mgr v2.0	Fehlerbehebung	Portvalidierung im Bereich für die HIS-IS-Konfiguration hinzugefügt*
Mgr v2.0	Fehlerbehebung	Validierung für die Kennwortlänge hinzugefügt*

Info HQ-Version	Art der Änderung	Beschreibung der Änderung
Mgr v2.0	Fehlerbehebung	Anzeige der angewendeten Filter im QK-Testergebnisbericht korrigiert
Mgr v2.0	Fehlerbehebung	Suchfilter für Kartuschencharge im Dropdown-Menü durch Texteingabe ersetzt
Mgr v2.0	Fehlerbehebung	Möglichkeit der Datensicherung um Mitternacht aktualisiert.
Mgr v2.0	Fehlerbehebung	Problem beim Anwenderimport behoben, durch das die Manager-IDs nicht importiert wurden
Mgr v2.0	Fehlerbehebung	Problem behoben, durch das im Bericht zur ungültigen Patienten-ID falsche Werte angezeigt wurden
Mgr v2.0	Fehlerbehebung	Problem behoben, durch das das System die QK nicht ausgeschlossen hat, wenn die QK als vom Bericht ausgeschlossen markiert war
Mgr v2.0	Fehlerbehebung	Problem behoben, durch das das Datum im Dienst im Gerätelistenbericht als 00:00 angezeigt wurde
Mgr v2.0	Fehlerbehebung	Irreführende letzte Downloadzeit des Geräts für das i-STAT-Downloadgerät von der Geräteseite entfernt
Mgr v2.0	Fehlerbehebung	Systemverhalten behoben, wodurch es nach dem Erstellen des Berichtplans nicht mehr reagierte
Mgr v2.0	Fehlerbehebung	Verhalten der Schaltfläche zum Speichern auf der AET-Konfigurationsseite aktualisiert; die Schaltfläche bleibt immer verfügbar
Mgr v2.0	Fehlerbehebung	Problem behoben, durch das die Schaltflächen „Acknowledge“ (Bestätigen) und „Send to LIS“ (An LIS senden) nicht aktiviert wurden, wenn das Raster erweitert wurde.
Mgr v2.0	Fehlerbehebung	System verbessert, sodass die Arztinformationen nach der Entlassung des Patienten aus der Datenbank gelöscht werden.
Mgr v2.0	Fehlerbehebung	HL7/MSH 7-Segment korrigiert, sodass das aktuelle Datum und die Zeit des Systems anstelle von Datum und Uhrzeit des Testergebnisses übermittelt werden.
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Unterstützung für Suche und benutzerdefinierte Warnhinweise auf der Seite „Inventory“ (Bestand)
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Unterstützung der AET-Ansicht je nach Standort.
Mgr v2.0	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Unterstützung für den Importdownloader mit Geräteimportvorlagen
Mgr v2.0	Fehlerbehebung	Unterstützung für das Hinzufügen mehrere Gerätezertifizierungen mit der Anwenderimportvorlage

Info HQ-Version	Art der Änderung	Beschreibung der Änderung
Mgr v2.0	Fehlerbehebung	Problem bei der Suche nach Patienten anhand des Geburtsdatums behoben
Mgr v1.6	Version	Veröffentlichungsdatum: 01. April 2016
Mgr v1.6	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Patiententestergebnis-Bericht erweitert
Mgr v1.6	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Systemunterstützung für die Anzeige von AET-Patientendaten bis 40.000
Mgr v1.6	HL7-Verbesserung	Ausgehende HL7-Meldung verbessert, sodass auch aktualisierte Informationen zum Patientennamen enthalten sind.
Mgr v1.6	Verbesserung der Kommunikation	Verbesserter Anwenderupload erfolgt nur, wenn Anwenderinformationen aktualisiert oder geändert werden
Mgr v1.6	Verbesserung der Benutzeroberfläche	System registriert die Kartuschencharge nicht automatisch anhand des Ergebnisses der Qualitätskontrolle.
Mgr v1.6	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Systemverhalten aktualisiert, sodass der Kartuschentyp für QKC-Code 15,20,21, 69 nicht angezeigt wird.
Mgr v1.6	Fehlerbehebung	Problem behoben, durch das die Patienten-ID für das QKC-Ergebnis nicht angezeigt wurde
Mgr v1.6	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Systemverhalten verbessert, sodass 1/1/1800 als Standardwert für das Geburtsdatum auf der Registerkarte „Patients“ (Patienten) angezeigt wird, wenn über die AET-Dateien kein Geburtsdatum empfangen wird
Mgr v1.6	Plattformaktualisierung	Unterstützung für die Kürzung der Datenbankprotokolldatei nach dem Ausführen einer Sicherung hinzugefügt
Mgr v1.6	Verbesserung der Kommunikation	Verhalten von Anwenderuploads auf DE verbessert, um Codefehler 40 auf dem Gerät zu vermeiden, bei dem die Anwenderliste nur auf DE hochgeladen wird, wenn beim Anwender eine Änderung vorliegt
Mgr v1.6	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Ansicht der Seite „Operators“ (Anwender) verbessert, sodass standardmäßig nur aktive Anwender angezeigt werden
Mgr v1.6	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Erweiterten EQK-Ergebnisbericht hinzugefügt
Mgr v1.6	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Systemunterstützung für die Anzeige von Testkommentaren als Teil des Patiententestergebnis-Berichts
Mgr v1.6	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Bericht verbessert, sodass separate Datensatzinformationen auf einer neuen Seite angezeigt werden
Mgr v1.6	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Abteilungsansicht für AET-Patientendaten auf der Registerkarte „Patients“ (Patienten) hinzugefügt

Info HQ-Version	Art der Änderung	Beschreibung der Änderung
Mgr v1.6	Verbesserung der Benutzeroberfläche	System verbessert, sodass die Datenformate jjjj/mm/tt, tt/mm/jjjj, mm/tt/jjjj und 12/24 Stunden unterstützt werden
Mgr v1.6	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Unterstützung für globale Anwenderliste
Mgr v1.6	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Unterstützung für den Versand einer E-Mail-Benachrichtigung an spezifische E-Mail-Adressen hinzugefügt, wenn die Verbindung zu HIS/LIS/i-STATDE verloren geht
Mgr v1.6	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Zeit der letzten Aktualisierung auf der Seite „Patients“ (Patienten) für die empfangenen AET-Daten hinzugefügt
Mgr v1.6	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Systemverhalten verbessert, sodass AET-Daten auf das Gerät basierend auf der Zeit des letzten Uploads anstatt der Einlieferungszeit hochgeladen werden, um die Wahrscheinlichkeit nicht identifizierter AET-Daten auf dem Gerät zu verringern
Mgr v1.4	Version	Veröffentlichungsdatum: 11. Juni 2015
Mgr v1.4	Plattformaktualisierung	Unterstützung für einzelnen Server hinzugefügt
Mgr v1.4	Fehlerbehebung	Problem beim Sicherungsplanungsauftrag behoben, durch das die Sicherung um 12:00 Uhr ausgeführt wurde, wenn sie um 00:00 Uhr geplant war
Mgr v1.4	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Unterstützung für die Anzeige der Downloader-Warnung im Detailbereich der Geräteseite
Mgr v1.4	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Kennzeichnung von „Recertify“ (Rezertifizierung) in „Group Recertify“ (Gruppenrezertifizierung) umbenannt.
Mgr v1.4	Wartung	Alle Berichtsfußzeilen einheitlich gestaltet.
Mgr v1.4	Sicherheit	Meldung zur Sperrung des Benutzerkontos auf der Anmeldeseite nach mehreren Versuchen mit falschem Passwort verbessert
Mgr v1.4	Verbesserung der Benutzeroberfläche	Fehlermeldung hinzugefügt, die darauf hinweist, dass Sonderzeichen als Name beim Erstellen von benutzerdefinierten Warnhinweisen nicht unterstützt werden
Mgr v1.4	Wartung	Nicht verwendete/nicht unterstützte Kartuschentypen wurden aus den Such-Dropdown-Menüs entfernt
Mgr v1.3	Erste Version	Veröffentlichungsdatum: 30. Nov. 2014